



Beobachtungen zu Frühjahrszug, Brutzeit und Herbstzug 2012 sowie Winter 2012/13 in Ostösterreich (Wien, Niederösterreich, Burgenland) und in der Steiermark

zusammengestellt von

Michael Dvorak, Manuel Denner, Günther Wöss, Hartwig W. Pfeifhofer,
Sebastian Zinko & Thomas Zuna-Kratky

Wetterlage

(unter Verwendung von Texten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
<http://www.zamg.ac.at/cms/de/klima/klima-aktuell/monatsrueckblick>)

Der **März 2012** war mit einer Temperaturabweichung zum vieljährigen Mittel von +2,8 °C der drittwärmste März seit Beginn der Aufzeichnungen der ZAMG im Jahr 1767. Auch das Ausbleiben von ergiebigen Niederschlägen in diesem März ist bemerkenswert. Österreichweit registrierte die ZAMG nur etwa ein Viertel der mittleren Märznieerschlagsmenge. Dies trat zuletzt im Jahr 2003 auf. Der März 2012 gehört somit zu den trockensten seit Messbeginn. Die Trockenheit macht sich besonders in Kärnten, der Steiermark, im Burgenland sowie im Wald- und Weinviertel bemerkbar. Hier ist es schon den fünften Monat in Folge deutlich zu trocken. Das Niederschlagsdefizit von November 2011 bis März 2012 beträgt hier flächendeckend etwa 70 Prozent. Punktuell liegt das Defizit sogar bei 80 Prozent, wie etwa in Hollabrunn. Nach den Jahren 1948 und 1953 ist der März 2012 österreichweit der drittsonnigste seit Beginn der Sonnenscheinmessungen der ZAMG im Jahr 1880. Im Vergleich zum vieljährigen Mittel schien die Sonne österreichweit im März um 50 Prozent länger.

Bis Ende **April 2012** sah es noch so aus, als würde das Apriltemperaturmittel im Vergleich zum klimatologischen Mittel kaum abweichen. Die kräftige Hitzewelle in den letzten Apriertagen verhalf der Monatsmitteltemperatur noch zu überdurchschnittlichen Werten. Um 1,3 °C war es im April 2012 wärmer als das vieljährige Mittel. Mit der kräftigen Südströmung, die trockene und warme Saharaluft bis nach Österreich transportierte, stieg die Lufttemperatur in den Föhngebieten nördlich der Alpen verbreitet über 30 °C. Mit diesem Warmluftvorstoß viele der alte Aprilrekorde übertroffen. In Waidhofen/Ybbs ist am 28.4.2012 mit 32 °C ein neuer österreichweiter Aprilhöchstwert erzielt worden. Zum Monatsbeginn wurde das Ende der langanhaltenden Trockenperiode eingeläutet. Im nordwestlichen Weinviertel oder in der Wachau hat sich die Niederschlagsbilanz etwa entspannt. Im Marchfeld und Nordburgenland blieb es auch im April wieder niederschlagsarm. Am relativ trockensten war es aber vom Ötscher bis zum Schneeberg und in Wien. Hier fiel etwa nur 40 Prozent der sonst üblichen Niederschlagsmenge. Am Ende des ersten Monatsdrittels brachte ein markanter Kaltluftvorstoß an der Alpennordseite noch Schneefall bis in die Täler. Im Zuge der Niederschläge konnte sich auch in den Hochlagen eine Schneedecke aufbauen, die bis dahin im Winter 2011/12 hauptsächlich durch Abwesenheit glänzte.

Im **Mai 2012** war die Temperatur unspektakulär, das Mittel lag um 1,4 °C über dem Mittel der Klimaperiode 1971-2000. Herausragend war aber der extreme Frost einige Tage nach den Eisheiligen. Um den 17./18. Mai wurden an vielen Wetterstationen der ZAMG die tiefsten jemals in der zweiten Maihälfte registrierten Temperaturen gemessen. In Niederösterreich, Burgenland und Steiermark entstanden große Schäden an den Kulturpflanzen. Der Großteil Österreichs war in diesem Mai zu trocken. Am extremsten war es einmal mehr in Poysdorf/N und Laa/Thaya/N mit bisher nur 15 mm bzw. 14 mm Regen im gesamten Mai 2012. Stellenweise doppelt so viel Niederschlag wie im vieljährigen Mittel gab es im Süden Österreichs, von Osttirol über Kärnten bis zum Süden der Steiermark und des Burgenlandes. Wobei in der südlichen Steiermark am 22. Mai an nur einem Tag zum Teil die Hälfte des gesamten Mai-Regens fiel. Die Sonne zeigte sich im Mai 2012 in ganz Österreich um etwa 12 Prozent länger als im Mittel. Absolut sonnigster Ort war Zwerndorf (NÖ) mit 302 Sonnenstunden.

Mit einer mittleren Abweichung zum Normalwert 1971-2000 von 2,6° C ist der **Juni 2012** einer der wärmsten der instrumentellen Klimageschichte Österreichs. Nur fünf Junimonate waren in der Vergangenheit wärmer. Zwei davon zu Beginn des 19. Jahrhunderts und drei zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Am Samstag, den 30. Juni, wurde in Bad Deutsch-Altenburg/N und Wien Innere Stadt mit 37,7° C der bisherige Juni-Hitze-Rekord übertroffen. Er stammt aus dem Jahr 2000 mit 37,2° C in Lutzmannsburg/B, Langenlebarn/N und Unterretzbach/N. Betrachtet man die Mitteltemperatur des gesamten Monats, ist der Juni 2012 der sechstwärmste seit Beginn der Aufzeichnungen vor rund 250 Jahren. Beachtlich sind auch die Ergebnisse der Niederschlagsmessungen der



ZAMG. So regnet es während der Unwetter am 21. Juni am Präbichl (Stmk) in nur elf Stunden 90 Millimeter. Das entspricht hier der durchschnittlichen Regenmenge eines halben Juni-Monats. In vielen Regionen war der Juni 2012 deutlich niederschlagsreicher als im vieljährigen Mittel. Im Norden des Weinviertels ging die seit November dauernde Trockenperiode zu Ende. Nur 40 bis 75 Prozent der normalen Regenmenge fiel in diesem Juni im Gebiet vom Marchfeld über das Grazer Becken bis Unterkärnten. Im Großteil Österreichs brachte der Juni 2012 auch zwölf Prozent mehr Sonnenstunden als im vieljährigen Mittel.

Der **Juli 2012** war zum Teil sehr extrem – zu Beginn die große Hitze, dann nahezu täglich heftige Unwetter. Schon zehn Tage vor Monatsende stand fest, dass in einigen Regionen der Steiermark neue Juli-Regenrekorde aufgestellt werden. Zum Monatsende wurde die Liste mit Regenrekorden immer länger, auch Orte aus Niederösterreich und dem Burgenland kamen dazu. Im Süden und Osten Österreichs hat es flächendeckend zwei bis drei Mal so viel geregnet wie im vieljährigen Mittel. Die rund 200 mm Regen in Eisenstadt zum Beispiel kommen statistisch gesehen nur ein Mal in 100 Jahren vor. 90 Kilometer weiter im Norden liegt übrigens der trockenste Ort in diesem Juli: Hohenau an der March mit nur 53 mm Regen im gesamten Monat. Auffallend waren die vielen Gewitter mit starkem Regen. In Deutschlandsberg zum Beispiel regnet es am 11. Juli in nur zwei Stunden 68 mm. Das ist die Hälfte der sonst für den gesamten Monat normalen Menge. Insgesamt wurde in diesem Juli an 41 der 266 Wetterstationen der ZAMG zumindest ein Mal eine Tagesregensumme von mehr als 50 mm registriert. Die extreme Hitze Anfang Juli (Höchstwert 38,3 °C in Bad Deutsch-Altenburg) war mit ein Grund für die insgesamt überdurchschnittlich warme Monatsbilanz. Wobei die Abweichung vom langjährigen Mittel von West nach Ost steigt. So war es am Bodensee nur um einige Zehntel Grad wärmer als im langjährigen Mittel, im Weinviertel um bis zu 2,4 °C. Die Sonne weist die unauffälligste Monatsbilanz auf, mit einem schwachen Minus im Westen und Norden (minus 10 bis 15 Prozent) und einem schwachen Plus im Süden und Osten Österreichs (plus 10 bis 15 Prozent).

Der **August 2012** war wieder ein Monat, der zu den wärmsten der Messgeschichte zählt. Die Temperatur lag zwar nur um 1,9 °C über dem Mittel 1971-2000, erreichte damit aber Platz vier in der 246-jährigen Messgeschichte. Am absolut wärmsten war es im August 2012 mit einem Monatsmittel von 23,4 °C in der Wiener Innenstadt. Die höchste Temperatur wurde am 20. August mit 37,9 °C in Hohenau/March (NÖ) gemessen. Die tiefste Temperatur unter 500 Meter gab es in Klausen-Leopoldsdorf (NÖ) am 14. August mit 3,8 °C. Heftige Regenschauer und Gewitter, teils auch Unwetter, brachten in einigen Regionen deutlich mehr Regen als im langjährigen Mittel, etwa in Teilen des Mühl- und Waldviertels (50 bis 125 Prozent über dem Mittel). Zu trocken war dieser August stellenweise im Osten und Südosten Österreichs. Das Niederschlags-Minus reicht von 30 Prozent in Deutschlandsberg bis 70 Prozent im Seewinkel. Betrachtet man die letzten zwölf Monate, ergeben sich teils drastische Defizite: In Hohenau an der March/N zum Beispiel gab es von Sept. 2011 bis Aug. 2012 mit 280 mm die geringste Niederschlagsmenge seit Messbeginn 1947. In Kleinzicken/B ist es für diesen Zeitraum mit 491 mm die geringste Menge seit 1978. Der August 2012 brachte im Großteil Österreichs um etwa 20 Prozent mehr Sonnenschein als im langjährigen Mittel. Sonstigster Ort Österreichs war in diesem August Andau/Seewinkel (B) mit 326 Sonnenstunden.

Im Vergleich zum vieljährigen Mittel war es im **September 2012** österreichweit um 0,8° C wärmer. Dies liegt für den September innerhalb der normalen statistischen Schwankungsbreite. Im östlichen Niederösterreich und im Nordburgenland war es mit einer positiven Abweichung von 1,5 bis 2,5° C deutlich zu warm. Im Flachgau, rund um den Arlberg, im steirischen Ennstal und am Bodensee herrschten in diesem September ausgeglichene Temperaturverhältnisse. Die höchste absolute Septembermitteltemperatur wurde mit 18,2° C in der Wiener Innenstadt registriert. Ungewöhnlich warm wurde es noch im letzten Drittel des Monats. Am 26. September erreichte die Lufttemperatur 28,2°. Die Niederschlagsbilanz fällt größtenteils normal bis leicht überdurchschnittlich aus. Ein Plus von rund 20 bis 30 Prozent mehr Niederschlag als im Mittel wies die Steiermark auf. Deutlich zu trocken waren in diesem September das Weinviertel und das Nordburgenland mit 25 bis 50 Prozent weniger Niederschlag als im vieljährigen Mittel. Die Sonne hat sich in Österreich um rund fünf Prozent länger gezeigt als im vieljährigen Mittel.

Der **Oktober 2012** brachte Wärmerekorde und einen ungewöhnlich frühen Wintereinbruch sowie tagelang ungetrübten Sonnenschein im Bergland und trübes Nebelwetter im Flachland. Das sonnige, milde Bergwetter spiegelt sich auch in der vorläufigen Monatsbilanz der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG). Viele Messstationen auf den Bergen, wie auf der Rax verzeichneten einen bis zu rund 2 °C zu warmen Oktober. Auch die Sonnenscheindauer war deutlich über dem Mittel. Zum Beispiel gab es 20 bis 35 Prozent mehr Sonnenstunden als im vieljährigen Mittel. In den Niederungen war die Monatsmitteltemperatur dagegen größtenteils im Bereich des Durchschnitts, und es war relativ trüb. So gab es im Flachland von Oberösterreich und Niederösterreich sowie im Raum Wien rund 5 bis 15 Prozent weniger Sonnenstunden als im vieljährigen Mittel. Die höchste Temperatur wurde in Langenlois/N gemessen, mit 27,4 °C am 6. Oktober. Das ist hier der dritthöchste Oktoberwert in der 48jährigen Messgeschichte. Am 19. und am 20. Oktober verzeichnete die ZAMG an einigen Messstationen



neue Oktoberrekorde. Die tiefste Temperatur des Monats an einem bewohnten Ort wurde am 30. in Zeltweg (678 m) gemessen, mit minus 14,0 °C. Der Wintereinbruch gegen Ende des Monats war nicht nur im Flachland ungewöhnlich. In Wien auf der Hohen Warte gab es eine Schneedecke von mindestens 1 cm Höhe seit 1940 mit heuer nur vier Mal.

Der **November 2012** war im Vergleich zum Mittel 1971-2000 in Österreich um 2,3°C wärmer. In der Südsteiermark und im Südburgenland war die Abweichung zum Mittel mit 3 bis 4° C noch deutlich höher. Der November 2012 gehört in diesen Regionen somit zu den sieben wärmsten der Messgeschichte. Beim Niederschlag kann man in diesem November grob von einem sehr trockenen Norden und einem sehr nassen Süden sprechen. In Teilen des Weinviertels, Wiens und des Most- und Mühlviertels lagen die Niederschlagsmengen um mehr als 50 Prozent unter dem vieljährigen Mittel. Der trockenste Ort war Raabs/Thaya (NÖ) mit nur 13 mm.

Im **Dezember 2012** lag das Temperaturmittel für Österreich mit einer Abweichung von minus 0,2°C nah am klimatologischen Mittel von 1971-2000. Regional gab es größere Unterschiede: Im östlichen Niederösterreich, Wien und dem Nordburgenland sowie auf den Bergen lagen die Abweichungen zum Mittel 1971-2000 bei minus 0,9 bzw. minus 2,0°C. Die vorherrschenden Wetterlagen im Dezember 2012 brachten dem Westen und Nordwesten überdurchschnittlich viel Niederschlag. In der Süd- und Südoststeiermark und im Burgenland war das Niederschlagsdefizit hingegen mit 30 bis 60 Prozent der mittleren Dezembermenge groß. Bis etwa zur Monatsmitte lag vom Bregenz bis zum Wechsel bzw. vom Waldviertel bis Kärnten eine Schneedecke, die bis zum Heiligen Abend vom einsetzenden Tauwetter stark abgebaut wurde. Nennenswerte Schneemengen sind bis zum Monatsende nur noch oberhalb von 1.000 m anzutreffen gewesen.

Der **Jänner 2013** war überall relativ mild. Die österreichweite Mittelwert-Temperatur im Jänner 2013 liegt 1,2°C über dem vieljährigen Mittel. Dem Mittelwert entsprechende Jännertemperaturen gab es im Wald- und Weinviertel, in Wien und im Nordburgenland. Herausragend waren die hohen Niederschlagsmengen im Osten Österreichs. Im Großteil von Niederösterreich, im Burgenland und in Wien gab es zwei bis viermal so viel Niederschlag wie in einem durchschnittlichen Jänner. Vereinzelt wurden sogar neue Jänner-Rekordwerte erreicht, wie in Reichenau an der Rax mit 219 Millimeter. Alleine von 4. bis 7. Jänner fielen hier 180 Millimeter Niederschlag. Zum Vergleich: das langjährige Mittel liegt in Reichenau für den gesamten Jänner bei rund 50 Millimeter. Gemessen wird in Reichenau übrigens schon sehr lange, mit kurzen Unterbrechungen seit 1865. Der viele Niederschlag im Osten fiel zu einem großen Teil als Schnee. In Wien auf der Hohe Warte lag der Schnee am 18. Jänner 30 Zentimeter hoch. Das sind 18 Zentimeter mehr als im vieljährigen Mittel.

Die Mitteltemperatur im Februar war österreichweit um 1,2 °C unter dem klimatologischen Mittel 1981-2010. Die regionalen Abweichungen lagen in Niederösterreich, in Wien, im Burgenland und in der Südoststeiermark mit minus 0,5 bis plus 0,5 °C im Bereich des vieljährigen Mittels. Außergewöhnlich viel Niederschlag brachte der im Großteil der Steiermark, im Burgenland und im Osten Niederösterreichs. In diesen Gebieten fiel zweieinhalb bis fünf Mal so viel Niederschlag wie im vieljährigen Mittel. Große Neuschneesummen im Vergleich zu den jeweiligen 30-jährigen Mittelwerten gab es in diesem Februar in der Südsteiermark, im Südburgenland und im Weinviertel. In Eisenstadt/B fiel fünfmal mehr Schnee als im Mittel. In Wien und im Weinviertel war die Neuschneesumme etwa drei bis vier Mal höher als im Mittel. Durch mehrere Perioden mit Tauwetter ist die Schneedecke immer wieder geschrumpft.

Beobachter und Beobachterinnen

Zur Zusammenstellung des Beobachtungsteils wurden die Meldungen von 197 Beobachtern und Beobachterinnen verwendet:

ABO Andreas Boisits	BEW Benjamin Watzl	CPU Clemens Purtscher
ACI Arno Cimadom	BGE Barbara Gereben-Krenn	CRO Christoph Roland
AGR Alfred Grüll	BKO Bernhard Kohler	CRÜ Claus Ruffler
ANH Anita Hombauer	BRO Brigitta Rosian	CSB Christian Schubert
AOF Aaron Ofner	BSE Benjamin Seaman	CSC Christian Schulze
APA Alexander Panrok	BST Bernadette Strohmaier	CSH Claudia Schütz
ARA Andreas Ranner	BWE Beate Wendelin	CSO Christian Schano
ASC Alois Schmalzer	BZE Bernhard Zens	CSU Christine Summer
ATI Andreas Tiefenbach	CAU Carl Auer	CUN Claudia Unger
ATM Angela Timar	CHS Christian Schubert	CWE Christian Wende
AUR Verein AURING	CLA Christoph Langedger	CZE Christian Zechner
BBR Birgit Braun	CPF Christine Pfeifhofer	DER Denise Reiter



DLE Daniel Leopoldsberger	IAM Irene Ammerer	PKO Philliph Kolleritsch
DNA David Nayer	IFS Iris Fischer	PSA Peter Sackl
DWA Doris Walter	JBE Julitta Berchtold	PWO Paul Wolf
EAL Ernst Albegger	JBR Johann Brandner	RBR Reinhard Brandstetter
EAS Ernst Albegger sen.	JFE Johannes Feichtinger	REK Renate Krenn
EBU Ernst Bauernfeind	JFI Johann Fischer	RHA Rupert Hafner
EFR Eddie Fritze	JFR Johann Friesser	RHI Richard Haider
EKA Eva Karner	JHO Johannes Hohenegger	RKA Rosina Kautz
EKR Erhard Kraus	JLA Johannes Laber	RKI Robert Kinnl
ELA Elisabeth Lauber	JLE Johann Lehner	RKO Robert Konecny
ELE Emanuel Lederer	JMO Josef Moosbrugger	RKR Robert Kreinz
ENE Erwin Nemeth	JPU Johann Puntigam	RKT Richard Katzinger
ESA Erich Sabathy	JRI Josef Ringert	RPA Roya Payandeh
FBI Flora Bittermann	JSP Josef Spreitzer	RPO Renate Pollheimer
FGR Frank Grinschgl	JTR Josef Trauttmansdorff	RRA Rainer Raab
FGU Fritz Gubi	JUF Julian Friesacher	RSC Rudolf Schalli
FSA Franz Samwald	JVO Johannes Volkmer	RSO Robert Schön
GBE Gebhard Brenner	JWA Jonatan Watzl	RTR Rudolf Triebel
GBI Georg Bieringer	KED Konrad Edelbacher	RWO Robert Wolmerstorfer
GGR Gerhard Gagraber	KGÜ Kurt Güsser	SBE Sophie Berger
GHA Gilbert Hafner	KKA Klaus Krasser	SGÖ Sandra Götsch
GJU Georg Juen	KMI Klaus Michalek	SMR Susanna Martinek
GKÖ Günther Körmöczi	KMÜ Klaus Mühlböck	SPA Simin Payandeh
GML Gerald Malle	KSC Karin Schlechta	SRA Sonia Ranz
GMR Georg Mrkvicka	KWE Klemens Wessely	SSP Sebastian Sperl
GPU Günter Pucher	KWI Karl Wiesinger	SUC Sergej Ucar
GRA Georg Rauer	LFO Liesbeth Forsthuber	SUR Sebastian Url
GRO Gerhard Rotheneder	LKH Leander Khil	SWE Stefan Wegleitner
GSC Gerhard Schmidl	LSA Leo Sachslehner	SZE Sabine Zelz
GSP Gerd Spreitzer	LST Lukas Strobl	SZI Sebastian Zinko
GSU Gabriela Schubert	LTI Lorin Timaeus	THB T Habermann
GWJ Gerd Wichmann	LWA Lena Watzl	THO Thomas Hochebner
GWM Gabor Wichmann	MAS Martina Stauer	TKE Thomas Kessler
GWO Gerhard Wolf	MBI Michael Bierbaumer	TPF Thomas Pfeifhofer
GWÖ Günther Wöss	MDE Manuel Denner	TRA Thomas Ranner
GZE Gerd Zeyringer	MDU Max Dumpelnik	TSH Tobias Schernhammer
HAD Helga Adam	MDV Michael Dvorak	TVO Tamara Volkmer
HBU Harald Buchsbaum	MFO Max Fochtman	TZU Thomas Zuna-Kratky
HGA Harald Grabenhofer	MPN Michael Plank	ULI Ulrich Lindinger
HGU Helmut Gutmann	MRI Martin Riesing	VMA Volker Mauerhofer
HHO Hannelore Horak	MRÖ Martin Rössler	VWA Vinzenz Waba
HHU Harald Huber	MSH Matthias Schmidt	WAW Walter Watzl
HJA Helmut Jaklitsch	MSI Marion Schindlauer	WKA Wolfgang Kautz
HKD Heinz Kolland	MSL Markus Sehnal	WLI Wolfgang Lindinger
HKU Hansjörg Kunze	MSN Markus Schneider	WPO Wolfgang Potocnik
HLA Hans-Jörg Laueremann	MSU Martin Suanjak	WPT Werner Petutschnig
HLB Heinz Lubner	MTI Michael Tiefenbach	WST Willibald Stani
HMB Hans-Martin Berg	MWE Matthias Weissensteiner	WSW Wolfgang Schweighofer
HPA Helene Pacher	MWI Michael Wirtisch	WTR Wolfgang Trimmel
HPE Heinz Peter	NFI Niki Filek	WVO Wolfgang Vogl
HPF Helmut Pfeifenberger	NSA Norbert Sauberer	WVZ Wasservogelzählungen für Wien und NÖ
HPH Hartwig Pfeifhofer	NTE Norbert Teufelbauer	WZI Werner Zimmermann
HPL Harald Pfleger	NZI Norbert Zierhofer	YMU Yoko Muraoka
HTI Horst Tiedemann	OSA Otto Samwald	



Beobachtungsteil

Die Zusammenstellung der Artkapitel erfolgte unter Verwendung folgender Unterlagen:

- Meldungen in digitaler Form, zumeist unter Verwendung der auf der Homepage von BirdLife Österreich zu findenden Excel-Vorlage
- Handschriftliche Meldekarten, die an das Büro von BirdLife Österreich geschickt wurden
- Sowie zusätzlich auch (ausgewählte) Einträge aus dem Forum der Webseite bird.at (<http://www.bird.at/forum.43.0.html>), sofern sie nicht schon an BirdLife Österreich gemeldet wurden
- Für einzelne Arten konnte auch auf die Daten-Zusammenstellungen auf der Webseite des Club 300 Österreich (www.club300.at) zurück gegriffen werden
- Für die March-Thaya-Auen hat T. Zuna-Kratky wichtige Beobachtungen für diesen Bericht zusammengestellt

Die unmittelbar nach der Ortsbezeichnung mit Schrägstrich verwendeten Kürzel (B, N, W) bezeichnen das jeweilige Bundesland (Burgenland, Niederösterreich, Wien). Sehr selten werden auch CS (Tschechien) und SK (Slowakei) verwendet.

Folgende Kürzel werden verwendet: „ad.“ für adult(e), „dj.“ für diesjährig(e), „vj.“ für vorjährige, „Ex.“ für Exemplar(e), „Bp.“ für Brutpaar(e), „Ind.“ für Individuen/Individuum, „immat.“ für immatur(e), „juv.“ für juvenil(e), „KJ“ für Kalenderjahr, „PK“ für Prachtkleid, „WK“ für Winterkleid, „JK“ für Jugendkleid, „SK“ für Schlichtkleid, „subad.“ für subadult(e), bei Möwen werden die Abkürzungen „So.“ für Sommer(kleid) und „Wi.“ für „Winterkleid“ benutzt.

In den Artkapiteln stehen „FJ“ & „BZ“ für Frühjahr bzw. Brutzeit, „HZ“ & „WI“ für Herbstzug bzw. Winter.

Aufgrund des derzeit sehr aktuellen Bearbeitungsstands ist der Großteil der Meldungen von Seltenheiten bereits von der AFK behandelt worden; sie werden im Beobachtungsteil wie alle anderen Meldungen angeführt. In einigen wenigen Fällen werden auch Beobachtungen inkludiert, die von der AFK noch nicht beurteilt worden sind oder für die (noch) kein Protokoll vorgelegt wurde (zumeist wurde die Art mittels Fotos eindeutig dokumentiert); solche Fälle sind im Text kenntlich gemacht.

Taxonomie, Reihenfolge der Arten, deutsche Artnamen, sowie die wissenschaftlichen Namen richten sich nach der neuesten Ausgabe der Artenliste der Vögel Österreichs vom Dezember 2013 (www.khil.net/AFK/Artenliste_Oesterreich_Dez2013.pdf)

Höckerschwan (*Cygnus olor*):

W, Nö & Bgl: **FJ & BZ:** Nur wenige Meldungen zu Brutvorkommen: Am 8.4. brütete ein Paar im Bereich des Kraftwerks Freudenua/W am oberen Ende der Fischtreppe (ARA, EKA), am 13.4. saß ein Exemplar im Nest auf den Güssinger Teichen im Südburgenland (ARA), am 1.4. brütete in Wien ein Exemplar am Mühlwasser beim Fuchshäufel im 22. Bezirk (CHS) und am 1.5. brütete ein Paar in der Marina Wien in nächster Nähe zu einem viel begangenen Fußweg (Sabine Putz, Stefan Fuchs). In den March-Thaya-Auen/N wurden insgesamt zwei Brutplätze bestätigt (GWÖ, TZU). Größere Trupps zur Brutzeit wurden im Zwischenlager der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau/March/N (9.4. 27, 21.4. 33 Ex.; DWA), an der Oberen Alten Donau/W (62 Ind.am 26.4., WPO), an der Oberen Neuen Donau (30 Ex. am 4.5., GWÖ) sowie im Seewinkel/B (an der Östlichen Wörthentalcke 26 Ind. am 26.4., 22 Ind. am 5.5. und 40 Ind. am 13.5.; MDV, JLA, BWE) festgestellt. Eine Gesamterhebung des March-Thaya-Tales erbrachte am 181 Ind. am 13.3., großteils jedoch auf slowakischer Seite (AUR).

HZ & WI: Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien erbrachten im November 398, im Dezember 1.039, im Jänner 1.090 und im Februar erstaunliche 757 Exemplare (WVZ). Auf Wien entfallen davon im November 225, im Dezember 715, im Jänner 732 und im Februar 668 Exemplare. Der Großteil dieser Vögel hielt sich wie immer in Wien an der Donau und deren Nebenarmen auf, mit den Schwerpunkten im Kuchelauer Hafen, an der Oberen Alten Donau und an der Donau beim Millenniumstower. Am 15.1. ergab eine Zählung an diesen drei Plätzen 590 Höckerschwäne, 270 davon im Kuchelauer Hafen, 120 an der Donau bei der Brigittenauer Brücke und 200 an der Oberen Alten Donau (GWÖ). Weitere Zahlenangaben liegen für den Kuchelauer Hafen mit 195 ad., 45 juv. am 23.12. (MDV, RHA, SMR, KMI) und 130 am 8.2. (CRO, GWÖ, MSI, Eddie Fritze) und die Obere Alte Donau mit 140 am 23.1. (ESA) vor.



Steiermark: FJ & BZ: Neben zahlreichen Einzelbeobachtungen wurden Bruten aus folgenden steirischen Lokalitäten gemeldet: vom Mur-Stausee Obervogau (1 Paar mit 5 pulli; JRI, WST), vom Schwabenteich in Oberrakitsch (2 Brutversuche eines Paares, Gelege beide Male von Menschenhand zerstört; JRI, WST, SZI), von den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (1 erfolgloses Paar; WST), vom Sieldorfer Teich (2 Paare brütend; MFO), vom Mur-Stausee Fising (1 Paar mit 5 pulli; DNA), von den Halbenrainer Teichen (2 Paare brütend; JPU) und von der Rösslergrube in Jöb (1 Paar mit 2 juv.; WST).

Singschwan (*Cygnus cygnus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel/B hielt sich am 1.3. (AGR, SUR, TSH) und 2.3. (ARA) 1 ad. zusammen mit Höckerschwanen auf der Östlichen Wörthenlacke auf. Ein weiterer adulter Vogel, der sich ab Anfang Jänner im Augebiet an der Traisen/N und in den vorgelagerten Äckern bei Prewitz und Frauendorf aufgehalten hatte wurde hier noch bis zum 31.3. bestätigt (KWE u. v. a., club300.at).

HZ & WI: In Niederösterreich wurden an der Fische östlich von Fischamend am 13.1. 2 ad. & 1 vj. entdeckt (CSC, club300.at), eine Woche später am 20.1. wurden die Vögel wiederum am selben Ort gefunden (ARA, EKA) und danach von zahlreichen BeobachterInnen bis zum 16.2. bestätigt (club300.at).

Steiermark: HZ & WI: Am 10.12. rastete 1 ad. unter Höckerschwanen am Mur-Stausee Gralla (ATI, HKD, WST, TVO, CZE, SZI).

Saatgans (*Anser fabalis*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel/B wurden am 4.3. 6 Ind. am Darscho beobachtet (SZI). Bei Hohenau/N überflogen am 10.3. bemerkenswerte 540 Ex. Richtung Nordwest (BST), 1.400 rasteten zuvor am 9.3. am Kleinen Breitensee bei Marchegg/N (BST); der Gesamtbestand im March-Thaya-Tal erreichte bei einer Simultanzählung am 13.3. sogar 3.092 Saatgänse mit Schwerpunkt im Auvorland bei Jedenspeigen (AUR)!. Am Neufelder See/B wurde am 17.4. 1 Ex. beobachtet (RHA, bird.at).

HZ & WI: Bei den Gänsezählungen im Seewinkel/B wurden an den Schlafplätzen fast keine Saatgänse erfasst, lediglich am 12.1. wurden 40 Ind. am Sankt Andräer Zicksee und 1 Ex. an der Langen Lacke festgestellt (JLA u. a.). Es scheint, dass nunmehr die wenigen Saatgänse, die noch im Neusiedler See-Gebiet auftreten (Maximum 1.095 am 12.1.) fast alle im Südteil des Neusiedler Sees nächtigen und danach zur Nahrungssuche Ackerflächen auf ungarischer Seite anfliegen (JLA & A. Pellingner et al.). Abseits der Zählungen wurden im Seewinkel/B am 24.10. 5 Ex. vom Darscho gemeldet (CRO, SUC, RKT, LST) und am 16.11. graste eine Saatgans mit Blässgänsen im Sandeck (AGR). Am 24.10. konnte überdies ein Vogel der Unterart *fabalis* („Waldsaatgans“) unter Grau- und Blässgänsen auf einem Acker östlich vom St. Andräer Zicksee fotografiert werden (CRO). Im Südburgenland wurde am 28.10. 1 Ex. der Unterart *rossicus* an den Schotterteichen bei Königsdorf beobachtet (FSA).

Steiermark: HZ & WI: Am 26.10.2012 überflogen 2 Ind. (*rossicus*) den Schwabenteich in Oberrakitsch (SZI) und ab dem 23.12. überwinterte 1 ad. (ebenfalls *rossicus*) am Mur-Stausee Gralla (JRI, SZI).

Kurzchnabelgans (*Anser brachyrhynchus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 23.3. wurde 1 Ex. kurzzeitig in Gesellschaft einiger Graugänse am St. Andräer Zicksee/B beobachtet (EAL, club300.at).

HZ & WI: Am 8.12. wurde 1 Ex. unter Grau- und Blässgänsen auf einem Acker nördlich von Illmitz/B entdeckt (CRO u. a., bird.at).

Blässgans (*Anser albifrons*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 22.3. wurden noch 980 Ex. an der Langen Lacke, 334 an der Östlichen Wörthenlacke und 410 an der Podersdorfer Pferdekoppel gezählt (MDV). Im April waren es dann nur mehr je 1 Ex. am 8.4. an der Langen Lacke (CRO), am 15.4. an der Graurinderkoppel (GWÖ) und am 27.4. in den Wasserstätten südlich Illmitz (ARA, EKA, DWA). Bedeutsame Bestände rasteten auch im March-Thaya-Tal/N, wo bei einer grenzübergreifenden Simultanzählung am 13.3. insgesamt 10.830 Ind. gezählt wurden (AUR)! Abseits des Seewinkels und der Marchauen wurde nur am 17.3. 1 Ind. am Flachauer Teich im Waldviertel/N (RKT) gesichtet. In Wien wurde an der Unteren Neuen Donau beim Toten Grund zwischen 16.3. und 1.4. mehrfach ein sehr vertrautes Exemplar beobachtet und fotografiert (WZI, CRO, CPU).

HZ & WI: Die ersten Beobachtungen im Seewinkel/B von je 1 Ex. gelangen am 25.8. (MDV) und am 30.8. (CRO) auf der Podersdorfer Pferdekoppel. Bei der Gänsezählung am 13.10. wurden am Sankt Andräer Zicksee erst 40 Ind. am Schlafplatzflug gezählt (JLA u. a.). Am 17.11. waren es dann an der Langen Lacke bereits 9.281 Ex. sowie 660 am Sankt Andräer Zicksee, am 15.12. schliefen 4.444 Ind. im Nordteil des Neusiedler Sees, am 12.1. wurden wiederum 7.680 Ex. an der Langen Lacke gezählt und am 23.2. waren es hier nur mehr 1.230 (JLA u. a.). Insgesamt überwinterten in den Monaten Dezember und Jänner jedoch an die 50.000 Blässgänse im Neusiedler



See-Gebiet, 70-80 % davon hielten sich allerdings auf ungarischer Seite auf (JLA, A. Pellinger u. a.). Am 19.1. nutzten ca. 3.000 Bläßgänse das Nahrungsangebot im Südwesten des Sees auf Äckern nördlich von Deutschkreuz im Bezirk Oberpullendorf/B (J. Fally). Solche weiten Nahrungsflüge vom Neusiedler See aus nach Südwesten wurden bereits in früheren Jahren gemeldet. Aus dem übrigen Burgenland wurden am 13.1. 70 über Eisenstadt fliegende Bläßgänse gemeldet (ARA), am 1.12. rasteten 9 Ex. kurzzeitig am Neufelder See (RHA, bird.at) und am 26.10. machten 2 Ex. eine Zwischenlandung an den Schotterteichen bei Königsdorf (FSA). In Niederösterreich zogen am 27.10. 17 Ind. am Flughafen Schwechat vorbei nach Süden (ARA, TRA), am 29.10. wurde 1 Ex. am Ennsstausee Thaling/N, Oö beobachtet (HPL), am 1.12. überflogen 39 Ex. die Ortschaft Ried am Südrand des Tullner Feldes (AGR), am 26.1. flogen 270 Ex. bei strengem Frost über Gumpoldskirchen nach Norden (AGR, ABO, K. Schlechta) und am 2.2. zogen 70 Ex. über Hanfthal im Weinviertel nach Nordwesten (MDE). Im Rahmen der Wasservogelzählungen wurden Mitte Februar an der Unteren March insgesamt 2.416 Ex. gezählt (WVZ), am 11.2. rasteten überdies ca. 500 an der Oberen March bei Jedenspeigen/N (TZU).

Steiermark: FJ & BZ: Die 3 vorj. Überwinterer blieben bis 26.5. am Mur-Stausee Gralla (HPH, JRI, WST, SZI). Zusätzlich rasteten dort maximal 14 ad. und 3 vorj. von 19.3. bis 25.3. (HPH, WST, SZI). Am 5.3. zogen 14 Ind. über Authal bei Zeltweg nach Norden (DNA), und über Graz-St. Peter wurde in den frühen Morgenstunden des 22.3. ein ziehender Trupp gehört (CZE).

HZ & WI: Am Wegzug rasteten 4 ad. am 24.10. bei Speltenbach/Fürstenfeld (FSA). Zum bislang auffälligsten Auftreten dieser Art in der Steiermark kam es in der zweiten Novemberhälfte: Am Abend des 15.11. wurde über Graz-Geidorf ein ziehender Trupp gehört (ATI), am 20.11. zogen 60 Ind. über Wagna (WST) sowie 120 Ind. über die Neudauer Teiche (FSA) nach Westen. Schließlich zogen am frühen Nachmittag des 30.11. insgesamt 155 Ind. über Wagna (WST) und abends 149 Ind. über den Mühlteich in Kirchberg/Raab (ATI) nach Südwesten.

Zwerggans (*Anser erythropus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Frühjahrsnachweise gelangen im Seewinkel/B am 20.3. mit einer Familie aus 2 ad. und 2 juv. an der Langen Lacke (P. Rass, TSH; club300.at) sowie am 22.3. mit 3 ad. und 2 juv. auf den Wallerner Äckern (JLA, club300.at).

HZ & WI: Die ersten Herbstdurchzügler bzw. Wintergäste wurden am 17.11. im Hanság/B (3 ad. und 4 juv.; JLA, club300.at) entdeckt, danach gelangen zwischen 8.12. und 15.1. durchgehend Nachweise von 3-8 Zwergänsen im Seewinkel. Am 14. und 15.12. dürften sich aufgrund der altersmäßigen Zusammensetzung und räumlich-zeitlichen Verteilung insgesamt 13 Exemplare (9 ad., 4 juv.) zur gleichen Zeit im Gebiet befunden haben (viele BeobachterInnen in club300.at). Nach Mitte Jänner gelang im Februar nur ein einziger Nachweis von 3 ad. und 1 juv. am 23.2. südlich von Podersdorf (JLA, club300.at).

Graugans (*Anser anser*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Neusiedler See-Gebiet/B wurde 2012 erstmals seit längerer Zeit wieder eine Bestandsaufnahme der Brutpopulation durchgeführt: Eine flächendeckende Zählung im Seewinkel am 11.5. durch ein größeres Zählteam (BWE, MDV, MSI, GWÖ, MSN, EKA, DER, DLE, SZE) ergab 1.344 Paare, davon führten 485 Paare insgesamt 1.637 Gössel (3,51/Paar). Eine Zählung der Nichtbüter ergab am 22.4. 6.681 Ex. im Seewinkel und am 29.4. 1.252 Ex. am Westufer des Neusiedler Sees (MDV, BWE). Der Brutzeitbestand auf österreichischer Seite des Neusiedler See-Gebiets (Nichtbrüter und Brutvögel, ohne Gössel) lag daher bei 10.621 Individuen. Im March-Thaya-Tal/N konnten während der grenzübergreifenden Simultanzählung am 13.3. insgesamt 1.183 Ind. – vielfach an den Brutplätzen – gezählt werden (AUR). Eine unvollständige Erfassung des Brutbestandes ergab deutlich über 100 Brutpaare im österreichischen March-Thaya-Gebiet/N; aufgrund der niedrigen Wasserstände jedoch zu einem großen Teil erfolglos oder gar nicht brütend (AUR). Abseits von Nordburgenland und March-Auen nur wenige Meldungen von ziehenden Vögeln: Am 4.3. überflogen 2 Ex. die Ortschaft Klein-Neusiedl nahe Fischamend/N (ARA), am 10.3. saß 1 Ex. am Ufer einer großen Wiesensutle im Teichgraben bei Pulkau im Weinviertel/N (DWA), am 10.3. wurde ein Trupp von 84 Ex. aus Ringelsdorf am Rand der Marchauen/N gemeldet (BST), in der Schottergrube bei Wörth östlich von Pöchlarn/N hielten sich am 28.3. neun und am 1.4. 12 Ind. auf (WSW, bird.at) und am 19.5. flogen beim Flughafen Wien 9 Ex. nach Süden (ARA, TRA). Vögel der eingebürgerten Wiener Brutpopulation wurden am 7.3. (1 Ex.) beim Kuchelauer Hafen, am 1.4. (1 Ex.) beim Einlaufwehr der Oberen Neuen Donau (CRO) am 13.4. (2 Ex.) vom Mühlwasser/Lobau (CHS) und am 1.5. und 5.5. von der Oberen Alten Donau (je 1 Ex., CRO) gemeldet. Diesem Vorkommen zuzurechnen ist auch ein Paar mit einem kleinen Pullus, das am 27.5. an einem Donaualtarm bei Schönau/N beobachtet wurde (AGR, I. Ammerer).

HZ & WI: Die Gänsezählungen im Neusiedler See-Gebiet ergaben im Winterhalbjahr 2012/13 für das gesamte Gebiet (Österreich und Ungarn) am 17.11. 12.823, am 15.12. 12.040 und am 12.1. 10.498 Ind. (JLA, A. Pellinger u. v. a.). Der Anteil der auf österreichischer Seite übernachtenden Gänse war heuer allerdings gering: Am



17.11. waren es immerhin noch 3.261 Ex., am 15.12. dann nur 1.524 und am 12.1. 1.735 (JLA u. v. a.). Die Wasservogelzählungen an March und Thaya ergaben im Jänner 186 und im Februar 1.204 Ex. (WVZ). Abseits von Nordburgenland und March langten nur wenige Meldungen von ziehenden Vögeln ein: Im Weinviertel/N flogen am 9.9. in der Nähe von Hanfthal 75 Ex. nach Südosten (MDE), ebenfalls im Weinviertel zogen am 24.11. bei Eichhorn und Groß-Inzersdorf je 90 Ex. nach Norden (DWA, RRA), beim Flughafen Wien/N flogen am 26.10. 2 Ex. nach Norden (ARA, TRA) und in der Schottergrube bei Wörth östlich von Pöchlarn/N wurden am 28.10. 28 Ind. festgestellt (WSW, bird.at). Winterbeobachtungen wurden vom Neufelder See/B mit 1 Ex. am 26.12. (RHA, bird.at), von der Alten Donau/W mit 150 nach Norden überfliegenden Exemplaren am 13.1. (WZI), vom Unterlauf der Fischa/N mit 8 Ex. am 20.1. (ARA, EKA) sowie vom Flughafen Wien mit sieben nach Südwest fliegenden Vögeln am 13.1. (ARA) gemeldet.

Steiermark: Beobachtungen von Wildvögeln: Am Heimzug rasteten im Grazer Feld am 1.3. 7 Ind. am Kratochwillteich/Neuwindorf, 3 Ind. am 3.3., 10 Ind. am 9.3. und 1 Ind. von 20.3. bis 8.4. Unweit davon war am 3.3. 1 Ind. beim Neuschloss in Wundschuh (HPH, SZI) zu sehen. Im Ennstal rasteten 3 Ind. am 11.3. auf den Rosswiesen bei Weißenbach/Liezen (HKD) und am 14.3. am Grieshofteich bei Admont (JMO). Am Mur-Stausee Gralla rasteten je 2 Ind. am 12.4. und 3.6. (WST) und 1 Ind. am 28.4. (SZI). Im Raabtal hielten sich an den Kirchberger Teichen zwischen 28.4. und 3.6. 2-6 Ind. (SZI) auf. Am Wegzug rasteten am Schwabenteich/Oberrakitsch 5 Ind. am 13.10. und 1 Ind. am 28.10. (HPH, SZI), am Mur-Stausee Gralla 2 Ind. am 26.10. (SZI) und 13 Ind. am 27.10. (JRI). Am 4.11. zogen 43 Ind. über die Remschnigg-Alm nach Südwesten, am 16.11. besuchten 3 Ind. den Weinburger Teich (WST) und am 30.11. rastete 1 Ind. bei Unterpremstätten (SZI).

Beobachtungen von eingebürgerten Brutvögeln: Die mittlerweile gut etablierten Brutvögel erschienen ab dem 5.3. in den südlichen Landesteilen. Bis zum 11.6. liegen zahlreiche Meldungen von bis zu 17 ad. vom Schwabenteich, Weinburger Teich, den Rabenhofer Teichen, Brunenseer Teichen und den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogagu vor. Aufgrund der niedrigen Wasserstände an den Teichen, vor allem am Brutplatz an den Rabenhofer Teichen, kam es 2012 zu keiner Brut (HPH, JRI, WST, SZI). Die kleinen Brutvorkommen im Grazer Feld und bei Gratkorn dürften, nachdem keine Beobachtungen mehr gemeldet wurden, erloschen sein. Daneben gab es noch Beobachtungen von 1-4, zum Teil bereits seit Jahren anwesenden Gefangenschaftsflüchtlings aus dem Grazer Feld, vom Mur-Stausee Gralla, aus dem mittleren Murtal, dem Gaishorner See und den Großwilfersdorfer Schotterteichen (RPA, HPH, SZI).

Streifengans (*Anser indicus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 28.7 wurde 1 Ex. von einem Teich in Puchberg am Schneeberg/N gemeldet (Hemma Faiman).

Kanadagans (*Branta canadensis*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Am 2.2.2012 umfasste der wohlbekannt Trupp in der Oberen Alten Donau/W 16 Ex. (ESA). Am 13.1.2013 hielt sich im Seewinkel/B 1 Ex. zusammen mit Höckerschwänen auf einem Acker südlich von Podersdorf auf (MDV, SMA); schon am 12.1. wurde 1 Ex. aus dem „Seewinkel“ (ohne nähere Ortsangabe) gemeldet (GMR, bird.at). Der Vogel verweilte bis zumindest Anfang März und wurde an derselben Stelle z. B. am 2.3. (TSH, bird.at) und am 5.3. (SUC, bird.at) gesehen. Die Kanadagänse der Alten Donau wurden auch im Winter 2012/13 im Rahmen der Wasservogelzählungen erfasst, mit 14 Ind. im November, 15 im Dezember und 13 im Jänner (WVZ).

Weißwangengans (*Branta leucopsis*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Im Seewinkel/B wurde 1 ad. am 17.11. im Neudegg entdeckt (JLA, club300.at) und am 28.11. auf der Graurinderkoppel wiederum gesichtet (FSA, MWI; club300.at). Ein Vogel im Jugendkleid hielt sich vom 18.11. bis zumindest zum 27.11. auf der Langen Lacke auf (HKO u. a., club300.at). Ab dem 28.12. (Fabian Schneider, club300.at) wurde den ganzen Winter hindurch mit Unterbrechungen 1 ad. an verschiedenen Stellen im Seewinkel beobachtet (zahlreiche Beob. in club300.at). Am 3.1. (ACI, GHA; club300.at), 5.1. (WTR, club300.at) und 8.1. (VWA, club300.at) wurden 2 ad. am Darscho und nördlich von Illmitz festgestellt.

Steiermark: FJ & BZ: Der hier seit Jahren anwesende, gelb beringte Flüchtlings wurde auch zwischen 3.3. und 26.5. wieder an den Schotterteichen beim Neuschloss Wundschuh gesehen (HPH, SZI).

Ringelgans (*Branta bernicla*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Von November bis Februar überwinterte sich eine juv. Ringelgans der Unterart *bernicla* auf ungarischer Seite des Seewinkels/B auf (birding.hu) und stattete der Langen Lacke von 11.11. (JLA) bis zum 13.11. (AGR, bird.at) einen Besuch ab.



Singschwan, 29.3.2012,
Preuwitz/N. Foto: Christoph
Roland.

Blässgans, Neue Donau/W,
1.4.2012. Foto: Christoph
Roland.



Samtenten, Stauraum des
Kraftwerks Melk, 30.1.2013.
Foto: Wolfgang Schweighofer.



Rothalsgans (*Branta ruficollis*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel/B wurden 5-6 ad., die sich bereits seit Februar hier aufhielten noch bis zum 16.3. (CUN, club300.at) regelmäßig gemeldet (zahlreiche BeobachterInnen in club300.at).

HZ & WI: Die erste Sichtung des Herbstes (1 ad.) gelang am 8.11. nördlich der Wörthenlacken (AGR, club300.at). Danach gab es von 11.11. bis 13.1. durchgehende Meldungen von zumindest 1 ad. und 1 juv. aus dem österreichischen Seewinkel/B (zahlreiche BeobachterInnen in club300.at); von der ungarischen Seite des Neusiedler Sees wurden in diesem Zeitraum mehrfach Trupps von 4-6 Ex. gemeldet (birding.hu). Nach einer mehrwöchigen Pause wurden am 4.2. wieder 4 Ex. südöstlich von Podersdorf entdeckt (AGR, club300.at), danach wurden am 19.2. 2 ad. an der Langen Lacke (KWI, club300.at), am 20.2. 1 ad., 1 juv. an der Östlichen Wörthenlacke (AGR, ELA; club300.at) und am 23.2. wieder 2 ad. südöstlich von Apetlon (JLA, club300.at) festgestellt.

Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Eine ganze Reihe von Meldungen zeigt, das die Art in den letzten Jahren regelmäßiger auftritt: Am 15.3. wurde 1 Ex. bei Wörth östlich von Pöchlarn im Nibelungengau/N entdeckt (WSW, club300.at), am 23.4. dann 4 Ex. am Rudmannser Teich im Waldviertel/N (HGU, club300.at), am 25.5. 1 ad. ebenfalls am Rudmannser Teich (HGU u. a., club300.at) und am 18.6. 1 ad. am Ennsstausee Staning/Oö,N (E. & M. Sallocher, club300.at).

Steiermark: HZ & WI: 1 ad. ♂ verweilte von 1.9. bis 17.9. am Mur-Stausee Gralla (HPH, CPF, TPF, JRI, FSA, WST, SZI).

Rostgans (*Tadorna ferruginea*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 1.3. wurden im Seewinkel/B insgesamt vier Rostgänse beobachtet: Ein Paar an der Östlichen Wörthenlacke und 2 ♀ am Illmitzer Zicksee (AGR). Vermutlich alle vier Vögel wurden dann von zahlreichen BeobachterInnen bis Ende April von unterschiedlichen Stellen gemeldet, am 27.4. wurde letztmalig ein Paar an der Graurinderkoppel beobachtet (ARA, EKA, ANH).

HZ & WI: Am 2.10. & 3.10. (FSA), 13.10. (MDV), 20.10. (FSA) und 24.10. (CRO, SUC, RKT, LST) wurde 1 Ex. am St. Andräer Zicksee festgestellt, am 28.11. wurde 1 ♂ an der Langen Lacke beobachtet (FSA).

Brandgans (*Tadorna tadorna*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die Frühjahrszählungen im Seewinkel/B ergaben am 18.3. 122, am 1.4. 124 und am 21./22.4. 135 Ex. (MDV, JLA, BWE). Der Brutzeitbestand bewegte sich zwischen 30.4. und 13.5. zwischen 172 und 184 Vögeln, wobei letztere Zahl den bisherigen Gebiets-Rekord darstellt (MDV, JLA, BWE). Wie üblich verließen die meisten Altvögel im Verlauf des Juni und Juli den Seewinkel, am 23.6. waren noch 77, am 24.7. nur mehr 13 Ex. und am 11.8. nur 11 Ex. erfasst (MDV, JLA, BWE). Die heurige Trockenheit verhinderte erfolgreiche Bruten weitgehend. Die einzigen Brutnachweise gelangen auf der Podersdorfer Pferdekoppel, hier wurde am 25.5 ein Paar mit sieben kleinen Pulli beobachtet (BWE), am 4.6. und 8.6. waren es zwei Paare mit Pulli (ARA), am 23.6. wurde ein Paar mit sieben nunmehr großen Jungvögeln festgestellt (JLA) und am 30.6. waren es nur mehr 5 juv. (TKE). Abseits des Seewinkels wurde am 15.7 und 22.7. 1 ♂ am Ennsstausee Mühlrad/Oö,N beobachtet (HPL).

HZ & WI: Im Herbst ist die Brandgans im Seewinkel/B nur in kleiner Zahl anzutreffen, vier zwischen 7.9. und 13.11. durchgeführte Zählungen ergaben 3-13 Individuen (MDV, JLA, BWE). Im Wiener Becken/N konnte am 6.12. am Schönauer Teich ein bemerkenswerter Trupp von 8 Ex. festgestellt werden (NZI).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rastete 1 ad. ♂ am 18.3. an den Waldschacher Teichen (FSA, HKU) und 1 ♀ am 12.5. am Gashorner See (HKD).

HZ & WI: Am Wegzug rasteten 9 Ind. am 30.11. bei Knittelfeld (HLB), und am 1.12. schwammen 4 ad. ♀ am Privatbadensee Hautendorf (SZI, GML, WPT). Ebenfalls am 1.12. rastete 1 Ind. am Furtnerteich, wo am 2.12. sogar 1 ♂ und 3 ♀ schwammen (Peter Hochleitner), und von 5.12. bis 8.12. verweilte 1 juv. ♀ am Mur-Stausee Gralla (SZI).

Mandarinente (*Aix galericulata*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Beobachtungen von Wiener (Brut)Vögeln wurden vom Irisee, vom Wasserpark, vom Schlosspark Schönbrunn, vom Blauen Wasser, von Lainzerbachteich und Hohenauer Teich sowie vom Marchfeldkanal gemeldet (AGR, ARA, WPO, GWÖ, ESA). Die höchste Zahl waren 9 Ex. (darunter 5 ♂) am 15.7. am Hohenauer Teich im Lainzer Tiergarten (AGR). Außerhalb Wiens wurde 1 ♂ am 15.5. und 31.5. im Seebad



Rust am Neusiedler See/B gesehen (ARA), in Puchberg am Schneeberg/N hielt sich am 28.7. 1 ♂ auf einem Teich im Ort auf (Hemma Faiman).

HZ & WI: Im Herbst konzentriert sich die Wiener Population an wenigen Stellen, größere Gruppen wurden am 18.9. mit 12 Ex. am Hohenauer Teich, am 18.11. mit 22 Ex. am Lainzerbacheich (am Hohenauer Teich an diesem Tag nur 3 Ind.), am 25.11. mit 19 Ex. wieder am Lainzerbacheich (am Hohenauer Teich an diesem Tag keine) und am 20.12. mit 11 Ex. an einem Teich im Tiergarten Schönbrunn gesehen (alle AGR). Am 12.1. waren 9 ♂ und 6 ♀ am Lainzerbacheich versammelt und dort mit der Balz beschäftigt (AGR), am 16.2. war dieser jedoch vollständig vereist, die Mandarinenten (9 ♂, 5 ♀) wichen an den traditionellen Winterplatz an der Liesing an der Willergasse - an der Au im 23. Bezirk aus (AGR). Ein weiterer Überwinterungsplatz liegt am Donaukanal unterhalb der Wienflussmündung, hier wurden bei den Wasservogelzählungen im Dezember 17, im Jänner 11 und im Februar sieben Mandarinenten festgestellt (WVZ). An der March/N wurden am 27.11. wieder 2 ♂, 1 ♀ bei Marchegg gesichtet (Hans Jerrentrup). Im Südburgenland hielt sich 1 ♂ am 7.11. und 11.11. an den Güssinger Teichen auf (FSA).

Steiermark: FJ & BZ: Im Frühjahr besuchte 1 ♂ am 29.4. den Mur-Stausee Gralla (WST). Mitte Juni wurde am Mur-Stausee Gössendorf 1 ♀ mit 4 halbwüchsigen juv. entdeckt (Dario Desimini). Hierbei handelt es sich um den ersten steirischen Brutnachweis.

HZ & WI: Im Winter hielten sich von 1.12. bis 29.12. maximal 15 ♂, 7 ♀ an der Mur beim Puchsteg in Graz auf (CZE, SZI).

Pfeifente (*Anas penelope*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Der Frühjahrszug im Seewinkel/B fiel mit 304 Ex. am 18.3., 225 Ex. am 1.4. und 79 Ex. am 21./22.4. und 19 Ex. am 30.4. vergleichsweise durchschnittlich aus (MDV, JLA, BWE). Die größten Trupps waren 110 Ind. am 18.3. an der Warmblutkoppel (MDV), sowie 145 (SZI) bzw. 150 Ex. (WST) am 4.3. und 14.3. an der Östlichen Wörthenlacke. Die spätesten Beobachtungen aus dem Seewinkel waren 5 Ex. am 12.5. an der Graurinderkoppel (ARA) und ein Paar am 13.5. bei der Biologischen Station (MDV, BWE). Das Männchen, das am 23.6. an der Graurinderkoppel festgestellt wurde und vielleicht mit dem am selben Platz befindlichen Vogel am 24.7. identisch war hat daher vermutlich im Seewinkel übersommert (JLA). Ob sich irgendwo in der angrenzenden Ufervegetation noch ein Weibchen am Nest befunden hat, muss, wie in solchen Fällen fast immer, offen bleiben Abseits des Neusiedler See-Gebiets konnten während der grenzübergreifenden Simultanzählung im March-Thaya-Tal/N am 13.3. insgesamt 464 Ind. gezählt werden – der höchste bisher dokumentierte Wert (AUR)! Bedeutendster Rastplatz auf österreichischer Seite war der Kleine Breitensee bei Marchegg/N mit 91 Pfeifenten (BST). Sonst rasteten am 4.3. bemerkenswerte 21 Ex. am Aigner Teich nordwestlich von Unterzögersdorf/N (CAU), am 9.3. wurde 1 ♂ am Neufelder See/B beobachtet (RHA, bird.at), am 8.3. und 25.3. rasteten drei Paare bzw. 1 ♀ am Ennsstausee Thaling/Oö,N (HPL), am 17.3. schwamm ein Paar am Zieringser Teich im Waldviertel/N (RKT, bird.at), am 18.3. drei Paare im Stauraum Freudenau/W (LTI, bird.at) und am 18.3. ein Paar wieder am Neufelder See/B (RHA, bird.at). Im April wurden ein Paar am Schotterteich bei Wörth östlich von Pöchlarn/N (WSW, bird.at) und zwei Paare am 7.4. an den Güssinger Teichen/B (MSU) festgestellt.

HZ & WI: Der Herbstzug im Seewinkel/B fiel heuer im Vergleich zu den Vorjahren sehr schwach aus: Am 11.8. wurden vier, am 25.8. 23, am 7.9. 63 und am 21.9. 45 Ind. gezählt. Die Zählungen am 14.10. und 13.11. brachten dann mit 49 bzw. 327 Ex. auch keine berauschenden Zahlen (MDV, JLA, BWE). Im Südteil des Neusiedler Sees hielt sich im Herbst allerdings zusätzlich ein größerer Trupp von 231 Ex. am 25.10. und 246 Ex. am 13.11. auf (BWE, MDV). Im Gegensatz zum schwachen Herbst ergab die Mitt-Winterzählung am 12.1. am St. Andräer Zicksee einen Spitzenwert von 98 ♂, 60 ♀ (MDV). Von abseits des Seewinkels langte vom Wegzug eine ganze Reihe an Meldungen ein: Am Wienerwaldsee/N waren am 9.9. 2 Ex. (TKE), an den Schotterteichen bei Königsdorf/B von 26.9. bis 12.10. 6-10 Ex. (FSA), im Wulka-Retentionsbecken nördlich von Oslip am 2.10. 3 Ex. (ARA), am Ennsstausee Thaling/Oö,N am 7.10. fünf, am 10.10. sechs, am 29.10. 10 und am 13.11. 6 Ex. (HPL), an der Schwarza östlich von Gloggnitz am 29.10. zwei, am 3.11. drei, am 24.11. und 17.12. jeweils eine Pfeifente, jeweils unter Stockenten (CSU), an den Königsdorfer Schotterteichen/B am 7.12. 2 ♂, 2 ♀ (FSA), am Schotterteich bei Jettsdorf/N am 20.10. 4 ♂, 3 ♀ und am 13.11. ein Paar (RWO) und am Schotterteich bei Wörth östlich von Pöchlarn/N am 20.11. und 18.12. 2 Ind. bzw. 1 Ind. (CSU). In Wien rastete am 11.11. 1 ♀ im Winterhafen Freudenau (ARA, EKA), am 17.11. wurden am Toten Grund auf der Donauinsel 15 Ex. gezählt (ARA) und im Stausee des Kraftwerks Freudenau waren es am 1.12. 10 Ex., am 3.1. 8 Ex. und am 5.2. 2 ♂ (ARA). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November 20, im Dezember 49, im Jänner 68 und im Februar sogar 194 Pfeifenten. Das Maximum im Februar geht auf einen Trupp von 129 Ex. an der unteren March bei Markthof – einem traditionellen Winterrastplatz – zurück. Der einzige konstant gut besetzte Rast- und Überwinterungsplatz ist die Fischamündung mit 37-48 Ind. zwischen Dezember und Februar (WVZ).



Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rasteten zwischen 8.3. und 25.3. 2-16 Ind. auf den Schotterteichen im Grazer Feld (HPH, SZI), im unteren Murtal am Schwabenteich zwischen 9.3. und 10.4. 2-12 Ind. (HPH, WST, SZI), am 9.3. 2 ♂, 1 ♀ an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA), am 22.3. 2 ♂, 1 ♀ am Mur-Stausee Gralla (WST) und am 9.4. 1 ♂, 1 ♀ an den Neudauer Teichen (FSA, OSA). Spät besuchten im unteren Murtal am 25.4. 1 ♂, 1 ♀ und am 12.5. 1 ♀ die Halbenrainer Teiche (FSA), am 1.5. 2 vorj. ♂ den Weinburger Teich (HPH, WST, SZI) und in der Obersteiermark noch am 17.5. 3 ♂, 1 ♀ den Gaishorner See (HKD).

HZ & WI: Am Wegzug hielten sich an den Schotterteichen im Grazer Feld 2-3 Ind. von 2.9. bis 13.9. auf, maximal 10 Ind. zwischen 13.10. und 1.11. und maximal 2 ad. ♂, 2 juv. ♂, 5 ♀ zwischen 8.12. und 26.12. (EAL, HPH, SZI), und den Mur-Stausee Gössendorf besuchten am 13.10. 2 juv. (HPH, SZI). Im Leibnitzer Feld hielten sich von 30.9. bis 30.12. maximal 27 Ind. am Mur-Stausee Gralla auf, von 2.10. bis 30.12. waren maximal 37 Ind. am Aldrianteich Tillmitsch (HPH, WST, SZI) zu sehen und am Golfplatz Lebring rasteten am 5.12. 1 ad. ♂, 6 ♀ (SZI). In der Oststeiermark rasteten zwischen 3.9. und 25.11. maximal 8 Ind. im Feistritztal an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (HPH, FSA, SZI) und auf den Neudauer Teichen schwammen 3 ♂ von 3.9. bis 6.9., 6 Ind. am 4.10., 5 ♂, 2 ♀ am 25.10. und 4 ♀ am 30.11. (FSA). Im unteren Murtal rasteten von 11.10. bis 29.10. maximal 21 Ind. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (HPH, WST, SZI), von 24.10. bis 29.10. maximal 12 Ind. am Weinburger Teich (WST, SZI), von 28.10. bis 2.12. maximal 45 Ind. an den Eichfelder Schotterteichen (HPH, WST, SZI), von 29.10. bis 1.11. maximal 11 Ind. am Rabenhofer Teich (WST, SZI) und von 29.10. bis 30.10. maximal 27 Ind. am Schwabenteich (WST, SZI).

Schnatterente (*Anas strepera*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Der Frühjahrszug im Seewinkel/B fiel durchschnittlich aus: Am 18.3. wurden 511, am 1.4. 455 und am 21.4./22.4. 387 Ex. gezählt (MDV, JLA, BWE). Die größten Trupps fanden sich an allen drei Terminen an der Östlichen Wörthenlacke mit 155 Ex. am 18.3., 120 am 1.4. und 206 am 21.4. (MDV, JLA, BWE). Der Brutbestand des Seewinkels hat sich mit 39-50 Paaren im Vergleich zu den Vorjahren (2011 67-100, 2010 68-90) aufgrund der Trockenheit halbiert. Insgesamt waren nur 15 Gebiete von der Schnatterente besiedelt. Die Zahlen in den Sommermonaten schwankten heuer sehr stark, so wurden am 23.6. immerhin 560 Ex. gezählt, am 24.7. waren es hingegen nur acht Vögel (MDV, JLA, BWE). Mitte August konnte am 25.8. nochmals eine kleine Ansammlung von 132 Ex. am Unteren Stinkersee entdeckt werden (MDV), ansonsten war die Schnatterente im Spätsommer nur in sehr kleiner Zahl im Seewinkel zu sehen (MDV, JLA, BWE). Im Südteil des Neusiedler Sees wurden hingegen am 25.10. 924 und am 13.11. 1.245 Schnatterenten gezählt (MDV, BWE). Abseits des Neusiedler See-Gebiets konnten im March-Thaya-Tal/N bei der grenzübergreifenden Simultanzählung am 13.3. 136 Ind. gezählt werden (AUR). Sonst rasteten in Wien am 1.3. zwei Paare im Stausee des Kraftwerks Freudenau (ARA) und am 1.4. ließ sich ein Paar an der Oberen Neuen Donau beim km 19 sehen (CRO). Im Südburgenland wurden an den Güssinger Teichen am 3.3. zwei Paare (EAL, SGÖ; bird.at) und am 13.4. 1 ♂ (ARA) festgestellt, am Neufelder See/B hielten sich am 18.3. 1 ♂, 1 ♀, am 31.3. 3 ♂, 2 ♀ auf (RHA, bird.at). Eine teilweise Erhebung des Brutbestandes in den March-Thaya-Auen/N ergab mind. 12 Brutpaare (AUR). Brutverdacht abseits des Seewinkels und der March-Thaya-Auen erweckte ein einzelnes Männchen am 21.5. auf der Storchenwiese bei Rust (ARA).

HZ & WI: Im Südteil des Neusiedler Sees wurden am 25.10. 924 und am 13.11. sogar 1.245 Schnatterenten gezählt (MDV, BWE). Im Seewinkel trat die Art hingegen heuer nur in sehr kleiner Zahl auf: Am 21.9. wurden 14, am 13.10. vier und am 13.11. 24 Ex. gezählt (MDV, JLA, BWE). Abseits des Neusiedler See-Gebiets rasteten am 27.10. 5 Ex. am Schotterteich bei Wörth östlich von Pöchlarn/N (WSW, bird.at). Ungewöhnliche Beobachtungsorte waren der Gansmüllerhaufen in der Tullner Donauau/N, wo am 29.12. ein Paar in Gesellschaft von Tafel- und Stockenten schwamm (CAU) sowie die Schwarza bei Pottschach/N, wo am 5.1. 2 ♂ zusammen mit Stockenten gesehen wurden (CSU). Am Schönauer Teich im Wiener Becken/N wurden am 6.12. 3 ♂, 1 ♀ beobachtet (NZI, bird.at), am Donaustausee Greifenstein/N am 5.12. 5 ♂, 6 ♀ (WZI, bird.at) und am 16.12. 20 Ex. (JLA, bird.at). In Wien schwammen schließlich am 3.1. 6 Ex. im Donaustausee Freudenau, am 5.2. wurde hier ein Paar, am 6.2. dann zwei Paare festgestellt (ARA). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November 37, im Dezember 72, im Jänner 82 und im Februar 45 Schnatterenten. Bevorzugte Rast- und Überwinterungsplätze waren die Alte Donau (max. 19 im Jän.), die Untere Neue Donau (max. 23 im Dez.), die Donau in Wien (max. 17 im Feb.), der Stauraum Greifenstein (max. 28 im Nov.), der Stauraum Altenwörth (max. 28 im Dez.) sowie der Stadtweiher in Pöchlarn mit konstant 2-7 Vögeln (WVZ).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug gelangen fast alle Beobachtungen in den südlichen Landesteilen: Am Mur-Stausee Gralla hielten sich von 1.3. bis 16.5. maximal 11 ♂, 11 ♀ auf (HPH, WST, SZI), am Samitzteich im Grazer Feld rastete je 1 ♂, 1 ♀ am 3.3. und 8.3. (HPH, SZI), beim Neuschloss Wundschuh war am 3.3. 1 ♂ (HPH, SZI) zu sehen und am 4.3. schwammen 2 ♂, 2 ♀ am Sieldorfer Teich (MFO). Ein ♂ besuchte am 7.3. den Mur-Stausee Obervogau (WST) und maximal 3 ♂, 3 ♀ verweilten von 11.3. bis 26.3. am Schwabenteich (HPH, WST, SZI). In der Oststeiermark war 1 ♂, 1 ♀ von 6.4. bis 19.4. am Kirchberger Mühlteich (SZI) zu se-



hen, und in der Obersteiermark rastete 1 ♂ am 10.4. am Dreherteich (RPO). Die steirischen Brutvögel erschienen ab dem 29.3. im Brutgebiet an den Halbenrainer Teichen, wo es recht guten Bruterfolg gab: Am 28.6. und 29.6. wurden hier 4 ♀ mit 26 pulli gezählt; zusätzlich hielten sich dort 3 ♂ und 5 ♀ ohne pulli auf (MFO, HPH, FSA, CZE, SZI).

HZ & WI: Am Wegzug und im Winter hielten sich in der Südsteiermark von 23.7. bis 30.12. maximal 11 Ind. am Mur-Stausee Gralla auf (HPH, WST, SZI), am Weinburger Teich rasteten 2 ♀ am 27.8. und 24.10. (WST) und 2 ♂, 4 ♀ am 29.10. (SZI). An den Tillmitscher Schotterteichen wurden zwischen 6.10. und 30.12. maximal 54 Ind. gezählt (EAL, HPH, WST, SZI) und an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau schwammen am 28.10. 4 ♂, 1 ♀ und am 29.10. 1 ♂, 1 ♀ (HPH, WST, SZI). Am 29.10. rasteten 44 Ind. auf den Eichfelder Schotterteichen, 5 ♂, 4 ♀ am Schwabenteich (WST, SZI) und am 1.11. besuchte 1 ♀ die Rabenhofer Teiche (SZI). Auf den Schotterteichen im Grazer Feld rasteten am 29.10. 3 ♂, 2 ♀, am 1.12. 17 ♂, 13 ♀ und am 8.12. 3 ♂, 4 ♀ (SZI). In der Oststeiermark waren 3 Ind. am 25.8. am Saazer Teich (HPH, CPF) zu sehen und 1 ♂ am 30.9. auf den Großwilfersdorfer Schotterteichen (HPH, SZI), wo von 24.10. bis 28.10. maximal 3 ♂, 1 ♀ und am 2.12. 2 ♂, 6 ♀ rasteten (FSA). In der Obersteiermark besuchten 5 Ind. am 26.8. und 1 Ind. am 15.11. den Gaishorner See (HKD).

Krickente (*Anas crecca*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Der Frühjahrszug im Seewinkel/B fiel durchschnittlich aus: Am 18.3. wurden 2.042, am 1.4. 3.302 und am 21.4./22.4. nur mehr 621 Ex. gezählt (MDV, JLA, BWE). Die größten Trupps fanden sich in den großen Rinderkoppeln am landseitigen Rand des Schilfgürtels mit (jeweils 18.3. und 1.4.) 545 und 1.435 Ex. an der Graurinderkoppel sowie 851 und 1.809 Ex. im Sandeck (MDV, JLA, BWE). Die spätesten Meldungen waren ein Paar am 15.5. auf der Storchenwiese in Rust am Westufer des Neusiedler Sees und am 25.5. ebenfalls ein Paar in den Wasserstätten bei Illmitz (ARA). Ob das Männchen, das sich am 1.6. auf der Podersdorfer Pferdekoppel aufhielt (ARA), am Heim- oder schon am Mauerzug war, oder gar Brutabsichten hegte, ist schwer zu beurteilen. In den Marchauen/N wurden am 10.3. 191 Ex. auf einer überschwemmten Wiese bei Ringelsdorf gezählt (BST); bei der Simultanzählung am 13.3. betrug der Gesamtbestand im March-Thaya-Tal bemerkenswerte 595 Ind. und am 20.4. immer noch 34 (AUR). Abseits des Neusiedler See-Gebiets und March-Thaya-Raumes gelang eine Reihe Nachweise von kleineren Trupps mit 4 ♂, 3 ♀ am 27.2. an der Unteren Neuen Donau/W (LST), 6 ♂, 4 ♀ am 3.3. (EAL, SGÖ, bird.at) und 5 ♂, 3 ♀ am 16.3. an den Güssinger Teichen/B (FSA), 2 ♂, 2 ♀ am 18.3. und 6 Ex. am 31.3. am Neufelder See/B (R. Hafner, bird.at), 10 Ex. am 22.3. im Wulka-Rückhaltebecken bei Oslip/B (ARA) und 2 ♂, 2 ♀ am 7.4. am Retentionsbecken Mauerbach/W (CPU). Eine bemerkenswerte Beobachtungsreihe stammt von einer neuen Flussaufweitung an der Liesing bei Unterlaa/W, wo am 14.3. und 17.3. eines bzw. zwei Paare beobachtet wurden und am 18.6. noch immer (oder bereits wieder?) 2 ♂ präsent waren (ESA).

HZ & WI: Im Seewinkel setzte wie gewöhnlich Mitte Juni der Zuzug der Mauerzüge ein. Die Zählung am 23.6. ergab bereits 408 Ex., am 24.7. waren es 246 Ind.; der bevorzugte Aufenthaltsort dieser Vögel war die Graurinderkoppel mit 260 bzw. 150 Ex. (MDV, JLA, BWE). Die Ansammlungen im Spätsommer fielen heuer unterdurchschnittlich aus, dafür erreicht aber der Herbstzug ein neues Maximum. Die Zählungen im Hoch- und Spätsommer ergaben am 11.8. 6.189, am 25.8. 6.919 und am 7.9. 4.453 Krickenten (MDV, JLA, BWE). Die Herbstzählungen begannen am 21.9. und 14.10. mit 6.362 und 4.488 Ex. durchschnittlich, dafür aber am 13.11. dann die große Überraschung mit insgesamt 12.856 Ex. auf österreichischer Seite. Davon hielten sich 9.492 Ex. im Seewinkel auf (8.652 allein am Sankt Andräer Zicksee) und weitere 3.358 Vögel rasteten im Südteil des Neusiedler Sees (MDV, JLA, BWE). Im Vergleich zu diesen Zahlen bleiben alle anderen Meldungen hinsichtlich ihrer Trupfgröße sehr weit zurück: Am 28.7. wurden 18 Ex. in den Absetzbecken der Zuckerfabrik Tulln/N beobachtet (DWA), am 29.7. 3 Ex. am Schotterteich bei Jettsdorf/N (THC, bird.at), am 18.9. überraschte ein Exemplar am Hohenauer Teich/W (AGR), am 30.9. waren 4 Ex. wiederum bei der Zuckerfabrik Tulln/N (CAU), am 3.10. 50 Ex. an der March bei Baumgarten/N (TZU), am 11.11. 4 ♂, 4 ♀ wieder in Jettsdorf/N (RWO), am 15.11. 17 Ex. an der March bei drösing/N (TZU) und am 1.12. 5 Ex. am Neufelder See/B (RHA, bird.at). Kleinere Beobachtungsreihen liegen auch vom Schotterteich bei Wörth östlich von Pöchlarn/N mit 8 Ex. am 27.10. (WSW, bird.at), 2 Ex. am 3.11., 4 Ex. am 19.12. und 2 Ex. am 5.2. (CSU) sowie von der Schwarza bei Siedlau, Pottschach und Putzmannsdorf mit 2-3 Ex. zwischen 29.10. und 5.2. (CSU) vor. Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November 10, im Dezember 105, im Jänner 95 und im Februar 119 Krickenten. Bevorzugte Rast- und Überwinterungsplätze sind die Untere Neue Donau (max. 21 im Jän.), die Fischamündung (max. 44 im Feb.) sowie der Unterlauf der March (max. 57 im Feb., WVZ).

Steiermark: **FJ & BZ:** Am Heimzug gelangen zwischen 1.3. und 21.4. zahlreiche Beobachtungen von bis zu 19 Ind. in allen Teilen der Steiermark (EAL, MFO, JMO, HPH, RPO, GSP, JSP, WST, SZI), nur am Mur-Stausee Obervogau waren größere Ansammlungen, 33-62 Ind. zwischen 7.3. und 4.4. (JRI, WST) zu sehen.



Zur Brutzeit hielten sich 2 ♀ am 16.5. am Mur-Stausee Gralla (SZI) und 1 ♂ am 5.6. am Grieshofteich bei Admont (JMO) auf.

HZ & WI: Vom Wegzug liegen zwischen 29.6. und 29.12. zahlreiche Beobachtungen aus allen Landesteilen vor (EAL, HKD, JMO, HPH, CPF, TPF, FSA, GSP, JSP, WST, SZI). Die größten Trupps umfassten 77 Ind. am 25.10. an den Neudauer Teichen (FSA), 110-153 Ind. am 28./29.10. am Mur-Stausee Gralla (HPH, SZI), 104 Ind. am 28.10. auf den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (HPH, WST, SZI), 90-177 Ind. von 28./29.10. am Weinburger Teich und 165 Ind. am 29.10. an den Eichfelder Schotterteichen (WST, SZI).

Stockente (*Anas platyrhynchos*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Im Seewinkel/B gipfelte der traditionell bescheidene Frühjahrszug am 18.4. mit 433 Exemplaren, im March-Thaya-Tal/N erbrachte die grenzübergreifende Simultanzählung am 13.3. immerhin 1.090 Ind. (AUR). Zwischen Anfang April und der ersten Mai-Woche zeigen die konstanten Zählergebnisse (136-177 Ex.), dass sich in diesem Zeitraum ausschließlich die Brutvögel im Seewinkel aufhalten. Der Brutbestand lag 2012 mit 58-81 Paaren weit unterhalb früherer Werte – 2011 waren es zum Beispiel 100-143 Paare (MDV, JLA, BWE). Der Brutbestand in den March-Auen/N wurde zwischen Zwerndorf und Marchegg sowie Marchegg-Bahnhof und Markthof weitgehend vollständig erfasst und betrug dort mind. 64 Brutpaare (KDO, BST).

HZ & WI: Zuzug von Mauseergästen fand im Seewinkel wie üblich ab Mitte Mai statt: Am 23.6. wurden 737, am 24.7. 626 und am 11.8. 1.167 Ex. gezählt (MDV, JLA, BWE). Danach stiegen die Zahlen deutlich, am 25.8. wurden 3.945 Ind. erreicht, am 7.9. waren es mit 3.778 Ex, fast gleich viele (MDV, JLA, BWE). Der Herbstzug brachte dann nochmals eine Vergrößerung des Bestandes, am 14.10. wurden 4.381 und am 13.11. 5.220 Stockenten gezählt (MDV, JLA, BWE). Da die traditionellen Rastgewässer der Stockente (Lange Lacke und die beiden Wörthenlacken) heuer im Sommer und Frühherbst trocken lagen war der Sankt Andräer Zicksee das mit Abstand wichtigste Gewässer für die Stockente und nahm den Großteil des Bestandes auf. Am 13.10. waren hier z. B. 3.940 Exemplare versammelt. Die 4.000-5.000 Stockenten in den Monaten Oktober und November entsprachen in etwa dem langjährigen Herbstbestand im Gebiet. Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November 5.499, im Dezember 14.717, im Jänner 11.783 und im Februar 10.346 Stockenten. Bevorzugte Rast- und Überwinterungsplätze sind z. B. der Stauraum des Donaukraftwerks Altenwörth (max. 3.771 im Dez.) und der Stauraum des Donaukraftwerks Greifenstein (max. 1.622 im Dez.). An March und Thaya gemeinsam wurden im Dezember 3.284, im Jänner 4.882 und im Februar 4.869 Ex. gezählt (WVZ).

Spießente (*Anas acuta*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Der Frühjahrszug im Seewinkel/B fiel weit unterdurchschnittlich aus: Am 18.3. wurden nur 10, am 1.4. aber immerhin 43 Spießenten gezählt (MDV, JLA, BWE). Trotz der im Seewinkel vorherrschenden Trockenheit konnten Vögel des kleinen Brutbestandes zwischen der letzten April-Dekade und der ersten Mai-Woche mehrfach an den beiden Wörthenlacken, an der Langen Lacke und auf der Podersdorfer Pferdekoppel beobachtet werden. Der Brutbestand belief sich 2012 auf die üblichen 2-3 Paare (MDV, JLA, BWE). In den March-Thaya-Auen/N konnten bei der Simultanzählung am 13.3. immerhin 31 Spießenten erfasst werden, davon 17 am Kleinen Breitensee/Marchegg (AUR). Zugbeobachtungen abseits dieser Gebiete wurden nur von den Schotterteichen bei Königsdorf/B gemeldet, die hielten sich am 3.3. 3 ♂, 1 ♀ und am 16.3. 2 ♂, 1 ♀ auf (FSA).

HZ & WI: Der Wegzug brachte heuer nur bescheidene Zahlen in den Seewinkel/B: Am 25.8. schwammen 5 Ex. im St. Andräer Zicksee (MDV), am 7.9. je 3 Ex. am Unteren Stinkersee und auf der Warmblutkoppel (JLA), am 21.9. 2 Ex. am Unteren Stinkersee und 5 Ex. auf der Warmblutkoppel (JLA), am 13.10. 5 Ex. im St. Andräer Zicksee und 8 Ex. auf der Warmblutkoppel (MDV), am 24.10. wieder 5 Ex. im St. Andräer Zicksee (CRO, SUC, LST), am 30.10. 4 Ex. beim Seedamm Illmitz (AGR) und zuletzt noch 1 ♂ am 13.11. auf der Langen Lacke (MDV, BWE). Abseits des Seewinkel/B wurden am 29.10. außergewöhnliche 20 Ex. am Ennsstau Thaling/Oö,N entdeckt (HPL), am 27.10. wurden 3 Ex. an den Schotterteichen bei Königsdorf/B beobachtet (FSA), am 12.11. 4 Ex. an den Güssinger Fischteichen/B (FSA) und am 16.12. 1 Ex. im Stauraum des Donaukraftwerks Greifenstein (JLA, bird.at).

Steiermark: **FJ & BZ:** Ein rastendes ♂ am 20.3. am Mur-Stausee Gössendorf war die einzige Frühjahrsbeobachtung in Steiermark (CZE, SZI).

HZ & WI: Am Wegzug war die erste Spießente am 5.9. am Weinburger Teich zu sehen (FSA), danach verweilten 1 ♂, 1 ♀ und 1 juv. von 28.9. bis 4.10. an den Neudauer Teichen (FSA), 1 ♀ blieb von 30. 9. bis 24.11. am Mur-Stausee Gralla (HPH, WST, SZI) und am 11.10. rastete 1 "♀" an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (SZI). Im Zuge eines Wettersturzes kam es Ende Oktober zu einem verstärkten Auftreten: Am



28.10. besuchten 1 ♂, 4 ♀ die Rabenhofer Teiche (WST) und 1 ♀ die Großwilfersdorfer Schotterteiche (FSA), am 29.10. waren 1 juv. ♂, 5 ♀ am Schwabenteich zu sehen, 6 ♀ auf den Eichfelder Schotterteichen, 12 ♀ am Weinburger Teich, 1 ♀ an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau und 4 ♀ am Aldrianteich in Tillmitsch (WST, SZI). Auf den Schotterteichen im Grazer Feld rasteten am 1.11. 2 juv. ♂, 3 ♀ (SZI). In der Obersteiermark hielt sich am 12.11. 1 ♀ auf einer überschwemmten Wiese bei Scheifling auf (SZI).

Knäkente (*Anas querquedula*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Der Frühjahrszug im Seewinkel/B fiel durchschnittlich aus, mit dem üblichen Gipfel Anfang April: Am 18.3. wurden 198, am 1.4. das Maximum mit 590 und am 21./22.4. 257 Ex. gezählt (MDV, JLA, BWE). Ab Anfang Mai ist nur mehr der Brutbestand im Gebiet anwesend, der heuer allerdings bei nur 13-18 Paaren lag (MDV, JLA, BWE) – 2011 gab es bei viel höheren Wasserständen 51-72 Paare. In den für die Knäkente als Rast- und Brutgebiet bedeutsamen March-Thaya-Auen/N konnten bei grenzüberschreitenden Simultanzählungen 42 Ind. am 13.3. und 56 am 20.4. gezählt werden (AUR). Aufgrund der dürftigen Wasserstände blieb der Brutbestand jedoch bei unter 5 Paaren (TZU). Abseits von Seewinkel und March-Thaya langten von einigen Lokalisationen Zugbeobachtungen ein: An den Güssinger Fischteichen wurden am 3.3. 1 ♂, 1 ♀ (EAL, SGÖ; bird.at), am 16.3. 10 ♂, 4 ♀ (FSA) und am 3.4. 2 ♂ (ARA, EKA, TRA) beobachtet, am Neufelder See/B rasteten am 9.3. 7 ♂, 2 ♀, am 18.3. sehr gute 15 ♂, 15 ♀ und am 31.3. 8 ♂, 5 ♀ (RHA, bird.at), im Ennsstau Thaling/Oö,N schwammen am 25.3. 3 ♂, 1 ♀ und am 30.3. nur mehr 1 ♂, 1 ♀ (HPL), in der Unteren Neuen Donau/W wurden am 16.3. 2 ♂, 2 ♀ (WZI, bird.at) am 18.3. nur mehr 2 ♂, 1 ♀ festgestellt (LTI), im Waldviertel waren am 17.3. am Flachauer Teich 4 ♂, 1 ♀ zu sehen (RKT, bird.at) und im Stauraum des Donaukraftwerks Freudenau/W hielt sich am 1.3. 1 ♂ auf (ARA).

HZ & WI: Wie in den Vorjahren kam es auch heuer wieder zu größeren Ansammlungen im Seewinkel/B. Wurden am 24.7. erst 33 Ex. gezählt (dem Brutbestand entsprechend) waren es am 11.8. nicht weniger als 416 Ind. und am 25.8. 409. In den folgenden zwei Wochen zogen die Vögel fast komplett ab, am 7.9. wurden nur mehr 8 Ex. gezählt (MDV, JLA, BWE). Am 21.9. konnte auf der Warmblutkoppel noch ein kleiner Trupp von 5 Ex. beobachtet werden (JLA), ein sehr später Nachweis gelang am 13.10. mit 1 Ex. auf der Podersdorfer Pferdekoppel (MDV). Von abseits des Seewinkels/B liegen nur drei Meldungen vor, die dem Wegzug zuzuordnen sind: Am 29.7. schwammen 2 Ex. im Schotterteich Jettsdorf/N (THC, bird.at), am 11.8. hielten sich 7 Ex. im Becken Nenndorf bei Markersdorf/N auf (THC, bird.at) und am 28.8. wurden 4 Ex. im Ennsstau Thaling/Oö,N beobachtet (HPL).

Steiermark: FJ & BZ: Am stark ausgeprägten Heimzug gelangen von 3.3. bis 20.5. zahlreiche Beobachtungen von 1-19 Ind. in allen Teilen der Steiermark (EAL, JFI, MFO, JMO, HPH, RPO, FSA, OSA, GSP, JSP, WST, SZI). Die größten Trupps umfassten aber lediglich 33 Ind. am 9.3. und 25 Ind. am 20.3. an den Schwarzlitzichen im Grazer Feld (SZI) und 24 Ind. am 27.3. Feistritztal an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA).

HZ & WI: Der Wegzug fiel dagegen relativ schwach aus, es gab aber zwei bemerkenswerte Ansammlungen: Am Schwabenteich verweilten von 19.7. bis 27.8. 3-4 Ind. (HPH, SZI), am Mur-Stausee Gralla von 29.7. bis 20.9. 1-3 Ind. (WST, SZI), und an den Großwilfersdorfer Schotterteichen rasteten 44 Ind. von 16.8. bis 19.8. und 60-70 Ind. von 23.8. bis 29.8. (FSA).

Löffelente (*Anas clypeata*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Der Frühjahrszug der Löffelente im Seewinkel/B fiel heuer wieder genauso gut wie im Vorjahr aus. Am 18.3. wurden erst 741 Ex. gezählt, am 7.4. war dann das Maximum mit nicht weniger als 2.104 Ind. erreicht. Am 27.4. war der Zug bereits am Ausklingen, es wurden nur mehr 204 Vögel erfasst (MDV, JLA, BWE). In den ersten drei Mai-Wochen ist dann nur mehr der Brutbestand im Seewinkel anwesend. 2012 wurden aufgrund der Trockenheit nur 23-30 Brutpaare gezählt, das entspricht nur einem Viertel des Bestandes von 2011! Der Großteil der Brutpaare fand sich im Bereich der Rinder- und Pferdekoppeln am Seerand; die Lachen blieben heuer fast unbesiedelt. Abseits des Seewinkels wurden wie jedes Jahr nur von wenigen Stellen Durchzügler gemeldet. An den Güssinger Teichen/B rasteten am 3.3. 10 ♂, 4 ♀ (EAL, SGÖ; bird.at), am 7.4. 9 ♂, 4 ♀ (MSU, bird.at) und am 13.4. nur mehr 2 ♂ (ARA). An den nahe gelegenen Schotterteichen bei Königsdorf/B wurden am 7.4. 2 ♂, 2 ♀ beobachtet (MSU, bird.at). Am Neufelder See/B schwammen am 18.3. 2 ♂, 2 ♀, am 31.3. waren es 5 ♂, 2 ♀ (RHA, bird.at). In den March-Thaya-Auen/N wurden ges. 7 Ind. am 13.3. und 21 am 20.4. gezählt (AUR), am 9.4. wurde 1 ♀ im Zwischenlager der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau entdeckt (DWA).

HZ & WI: Einige 100 Exemplare verbringen die Sommermonate im Seewinkel: Am 23.6. wurden 330, am 11.8. 730 und am 25.8. 484 Ind. gezählt (MDV, JLA, BWE). Die Zahlen im Herbst lagen heuer sehr deutlich unter denen der Vorjahre: Am 21.9. wurden im Seewinkel 1.328 Ex. erfasst, am 14.10. waren es im Seewinkel 1.047 und am Neusiedler See zusätzliche 946 und am 13.11. konnten im Seewinkel zwar nur 181 Vögel gezählt wer-



den, dafür hielten sich im Südteil des Neusiedler Sees weitere 2.790 auf. Die Gesamtzahl lag daher an diesem Tag bei rund 2.900 Löffelenten. Größere Ansammlungen gab es im Herbst heuer wie im Vorjahr nur an der Warmblutkoppel, wo am 21.9. 1.200 und am 13.10. 892 Ex. gezählt wurden (MDV, JLA, BWE). Der Wegzug im übrigen Ostösterreich ist sehr überschaubar: Am 19.10. hielten sich am Neufelder See/B 7 Ex. auf (RHA, bird.at), am 29.10. und 13.11. wurden am Ennsstau Thaling/Oö,N 20 bzw. 8 Ind. gezählt (HPL) und schließlich wurde je 1 Ex. am 28.11. (WZI) und 16.12. (JLA, bird.at) aus dem Stauraum Greifenstein/N gemeldet. Die guten Zahlen in der Steiermark (siehe unten) strahlten auch auf das Südburgenland aus: An den Güssinger Teichen hielten sich am 29.10. 24 und am 11.11. 6 Ex. auf (FSA), an den Schotterteichen bei Königsdorf wurden am 29.9. 1 ♂, 1 ♀ und am 29.10. 5 Ex. beobachtet (FSA).

Steiermark: FJ & BZ: Von der Löffelente liegen vom Heimzug zwischen 1.3. und 4.5. viele Beobachtungen von 1-12 Ind. aus allen Landesteilen vor, es wurden aber keine größeren Trupps gemeldet (MFO, HKD, HPH, FSA, OSA, GSP, JSP, WST, SZI).

HZ & WI: Der Wegzug lief in drei Wellen ab: Die ersten 5 Ind. rasteten am 1.7. an den Neudauer Teichen, wo von 16.8. bis 29.8. 1 juv. ♂ verweilte (FSA). In der Folge waren von 17.8. bis 15.9. 1-5 Ind. am Mur-Stausee Gralla (HPH, CPF, TPF, WST, SZI) zu sehen, 2 ♂ am 18.8. auf den Schwarzteichen im Grazer Feld (HPH, SZI), 1-4 Ind. von 18.8. bis 13.9. am Schwabenteich (HPH, WST, SZI), 9 Ind. am 31.8. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST) und 10 Ind. am 30.9. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA). Nach einer dreiwöchigen Pause kam es Ende Oktober wetterbedingt zu einem starken Zugstau: Am Weinburger Teich verweilte am 24.10. vorerst nur 1 ♂ (WST) und am 26.10. 2 Ind. (SZI). Auf dem Aldrianteich in Tilmitsch rasteten am 27.10. 10 Ind. und am 29.10. bereits 111 Ind. (WST, SZI). Ebenfalls am 29.10. hielten sich auf den Schotterteichen im Grazer Feld 17 Ind. auf (SZI). Die größten Zahlen wurden aber an den Teichen im unteren Murtal (Seibersdorfer Schotterteiche, Rabenhofer Teich, Weinburger Teich, Schwabenteich, Eichfelder Schotterteiche) notiert. Am 28.10. rasteten hier insgesamt 93 Ind., am 29.10. waren es sogar 440 Ind. (HPH, WST, SZI)! Mit Ende des Zugstaus zogen die Löffelenten schnell ab, weshalb am 30.10. nur noch 2 Ind. am Weinburger Teich und 1 Ind. an den Eichfelder Schotterteichen (WST) zu sehen waren. Zwei Wochen später kam es zwischen Mitte November und Anfang Dezember zu einer weiteren, schwachen Durchzugswelle: An den Großwilfersdorfer Schotterteichen rasteten 1 ♂ 1 ♀ von 12.11. bis 23.11. und 1 ♂, 2 ♀ am 2.12. (FSA). Am Mur-Stausee Gralla blieb 1 juv. von 17.11. bis 24.11. (WST, SZI), auf den Schwarzteichen schwammen 7 Ind. am 21.11. (JPU) und 4 Ind. am 8.12. (SZI) und am 1.12. besuchten 2 ♀ den Schwabenteich sowie 1 juv. ♂ den Mur-Stausee Mellach (SZI).

Kolbenente (*Netta rufina*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel/B ist die Kolbenente nur in der ersten Jahreshälfte in größerer Zahl präsent. Die Zahlen blieben allerdings heuer ganz deutlich unter denen der Vorjahre. Der Bestand baute sich langsamer auf als in den Vorjahren, so wurden am 18.3. 234, am 1.4. 281 und erst am 21.4./22.4. 696 Kolbenenten gezählt. Das Maximum des Jahres wurde bereits früh am 5.5./6.5. mit 1.238 Ex. erreicht. Das rasche Austrocknen fast aller Lacken in den folgenden Wochen führte auch dazu, dass die Kolbenenten viel früher als in anderen Jahren abwanderten. Am 13.5. waren nur mehr 775 Ex. vorhanden, am 23.6. wurden nur mehr 85 gezählt. Wie jedes Jahr sind 80-90 % dieser Vögel Männchen, die im Seewinkel mit der Kleingefiedermauser beginnen, das Gebiet jedoch um die Monatswende Juni/Juli verlassen (heuer jedoch schon im Mai) und zur Großgefiedermauser einen anderen, unbekanntes Ort aufsuchen. Im Seewinkel konnte heuer keine einzige Brut nachgewiesen werden. Abseits des Neusiedler See-Gebiets ist die Kolbenente am Heimzug überall nur in geringer Zahl anzutreffen. Regelmäßig zu sehen war die Art im heurigen Frühjahr am Neufelder See/B mit 11 ♂, 3 ♀ am 9.3., 6 ♂, 4 ♀ am 18.3., 2 ♂, 2 ♀ am 31.3., 9 ♂, 7 ♀ am 6.4. und 1 ♂, 1 ♀ am 15.4. (RHA, bird.at); am 6.4. wurden am nahe gelegenen See bei Zillingdorf Bergwerk weitere 7 ♂, 6 ♀ beobachtet (RHA, bird.at). Im Wiener Becken/N wurden am 11.3. am Kienersee 2 bei Velm 28 Ex. festgestellt (JFE, H. Lugmayr), an der Enns zeigte sich am 25.3. 1 ♂ am Stausee Thaling/Oö,N (HPL), in Wien schwammen am 1.3. 3 ♂, 1 ♀ im Stauraum des Donaukraftwerks Freudenu (ARA) und an der unteren Neuen Donau wurden am 3.3. 3 ♂, 2 ♀ (LST, bird.at), am 18.3. 6 ♂, 1 ♀ (LTI, bird.at) und am 6.5. noch 1 ♂ (CRO, MRI, LTI) beobachtet. An der March/N hielten sich am 6.4. 4 ♂, 2 ♀ im Zwischenlager der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau auf (DWA) sowie 14 am 20.4. (GWÖ); hier gelang am 5.7. dann sogar ein Brutnachweis durch die Beobachtung von 1 ♀ mit 3 juv. (DWA). An der Enns tauchte 1 ♂ von 1.-13.6. am Ennsstau Mühlradung/Oö,N auf, am nahen Stausee Thaling ließen sich am 12.6. sogar 2 ♂, 1 ♀ blicken (HPL)! Am Schotterteich Königsdorf/B tauchte mitten im Hochsommer am 6.7. 1 ♀ auf (FSA).

HZ & WI: Im Spätsommer und Herbst ist die Kolbenente im Seewinkel/B so wie im Rest von Ostösterreich nur vereinzelt anzutreffen. Am 24.7. wurden drei, am 11.8. 18, am 25.8. 11 und am 7.9. noch 1 Ex. gezählt (MDV, JLA, BWE). Am Schotterteich Königsdorf/B wurde 1 ♂ zwischen 29.9. und 12.10. beobachtet (FSA). Besonders hervorzuheben sind daher sicherlich 10 Ex., die am 29.7. im Schotterteich bei Jettsdorf/N entdeckt wurden



(THC, bird.at). Nach einer Pause von Mitte Oktober bis Ende November gelangen im Winter wieder einige wenige Nachweise: Am 1.12. wurde 1 imm. ♂ am Toten Grund auf der Donauinsel/W sowie 1 ad ♂ im Stauraum des Kraftwerks Freudenu/W beobachtet (ARA), am 6.12. schwamm 1 ♂ im Schönauer Teich im Wiener Becken/N (NZI, bird.at), am 26.12. zeigten sich 2 Paare am Neufelder See/B (RHA, bird.at), am 12.1. war 1 ♀ an der Neuen Donau/W oberhalb vom Wehr 2 zu sehen (ARA) und am 30.1. trotzte 1 ♂ im Kuchelauer Hafen/W der Kälte (CRO).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug schwammen von 9.3. bis 20.3. 3 ♂ auf den Schwarzlteichen im Grazer Feld (HPH, SZI), 1 ♀ blieb von 4.4. bis 12.4. am Aldrianteich in Tillmitsch (HPH, JRI, WST, SZI) und 1 ♂ rastete von 7.4. bis 4.5. auf den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA, OSA).

HZ & WI: Am Wegzug waren 1 ad. ♀ von 7.7. bis 12.7. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA), 3 Ind. am 29.9. auf den Schwarzlteichen (JPU), 1 ♀ am 28.10. im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach (HPH) zu sehen und je 1 juv. ♂ am 12.12. am Aldrianteich in Tillmitsch und von 15.12. bis 28.12. auf den Schwarzlteichen im Grazer Feld (SZI).

Moor- x Tafelente (*Aythya nyroca x ferina*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: 1 ♂ wurde am 4.3. an den Güssinger Fischteichen/B beobachtet, ein (weiteres?) am 18.4. am Königsdorfer Schotterteich/B (FSA).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug raste je 1 ♂ von 9.3. bis 31.3. auf den Schotterteichen im Grazer Feld (SZI), am 17. 3. und 14.4. auf den Neudauer Teichen (FSA) und am 8.4. am Aldrianteich Tillmitsch (SZI).

HZ & WI: Im Herbst und Winter verweilte 1 ♂ von 30.9. bis 28.12. am Mur-Stausee Gralla (HPH, WST, SZI), am Aldrianteich Tillmitsch schwamm 1 ♀ am 17.11. (SZI) und auf den Schotterteichen im Grazer Feld waren maximal 2 ♂, 2 ♀ zwischen 24.11. und 28.12. (HPH, SZI) zu sehen.

Tafelente (*Aythya ferina*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel/B wurden im zeitigen Frühjahr am 18.3. 193 und am 1.4. 227 Ex. gezählt, der Großteil davon hielt sich am Sankt Andräer Zicksee auf. Im Verlauf des Aprils verkleinerte sich der Bestand laufend (80 Ex. am 21./22.4., 37 am 30.4.) und ab Anfang Mai waren bis Jahresende nur einzelne Vögel oder kleine Trupps von 2-12 Vögeln im Seewinkel anzutreffen. Angesichts der Trockenheit nicht überraschend wurde heuer im Seewinkel keine einzige Brut nachgewiesen (MDV, JLA, BWE). Abseits des Seewinkels sind Meldungen aus dem Frühjahr Mangelware, lediglich im March-Thaya-Tal/N konnten bei den Simultanzählung 122 Ind. am 13.3. und 32 am 20.4. gezählt werden (AUR). An der Unteren Neuen Donau/W wurden am 27.2. 9 ♂, 7 ♀, am 3.3. 7 ♂, 6 ♀ beobachtet (LST, bird.at) und in der Lobau/W hielt sich am 2.3. ein Paar auf der Panozzalacke auf (CHS). Aus den Brutgebieten abseits des Neusiedler See-Gebiet wurden die folgenden Meldungen bekannt: An der March/N wurden am 27.5. 2 ♂ am Kühlteich Hohenau festgestellt (GWO), am 5.7. führte 1 ♀ 6 Pulli in den Zwischenlagern (DWA). An den Güssinger Teichen/B wurden am 2.5. 15 ♂, 10 ♀ gezählt, am 6.7. waren es 24 ♂, 4 ♀ und am 10.7. wurden 37 ad. sowie 1 ♀ mit 2 Pulli festgestellt (FSA).

HZ & WI: Größere Ansammlungen wurden im Herbst aus zwei Gebieten gemeldet: Am Schotterteich Wörth östlich von Pöchlarn/N wurden am 27.10. 130 Ex. festgestellt (WSW, bird.at) und am Schotterteich bei Jettsdorf/N waren es am 19.10. 90-100 und am 11.11. 80-100 Ex. (RWO). Im Dezember war auch der Neufelder See/B für die Art interessant: Hier wurden am 1.12. 34, am 7.12. 84 und am 15.12. sogar 210 Ex. gezählt (RHA, bird.at). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November 145, im Dezember 489, im Jänner 306 und im Februar 133 Tafelenten. Bevorzugte Rast- und Überwinterungsplätze sind z. B. der Stauraum des Donaukraftwerks Altenwörth (max. 111 im Dez.), die Untere Neue Donau (max. 110 im Jänner) und der Neufelder See/B.

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug verweilten in der Obersteiermark am 2.3. 4 ♂ im Ennstal bei Wörschach (JFI) und je 1 ♀ am 10.3. und 24.3. am Dreherteich (RPO). Die einzigen gemeldeten Brutnachweise (9 ♀ mit 47 pulli von 28.6. bis 12.7.) stammen von den Halbenrainer Teichen (FSA, CZE, SZI).

HZ & WI: Am Wegzug rasteten in der Obersteiermark 2 Ind. am 19.9. und 14 Ind. am 9.10. am Gashorner See (HKD) sowie 4 Ind. am 21.9. am Dreherteich (RPO). In den südlichen und östlichen Landesteilen umfasste der größte gemeldete Trupp lediglich 300 Ind. am 27.10. am Aldrianteich Tillmitsch (WST).

Moorente (*Aythya nyroca*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel/B gelangen die ersten Beobachtungen des Jahres am 16.3. mit 7 Ex. am St. Andräer Zicksee (ARA, EKA) und insgesamt 5 Ex. an Podersdorfer Pferdekoppel, Weißsee und St. Andräer Zicksee am 18.3. (MDV, JLA). Am 23.3. und 25.3. wurden bemerkenswerte 17 bzw. 26 Ex. beim Seebad Illmitz gesichtet (FSA). Aufgrund der Trockenheit war die Moorente heuer nur ganz vereinzelt Brutvogel im



Seewinkel/B. Einige wenige Brutzeitbeobachtungen gelangen an den Rinder- und Pferdekoppeln (Graurinder- und Warmblutkoppel, Podersdorfer Pferdekoppel) im Seevorgelände (MDV, JLA, BWE, ARA, EKA). Auf der Podersdorfer Pferdekoppel wurde am 23.6. ein Weibchen mit vier Pulli beobachtet (JLA). Am selben Tag hielt sich auch ein fünf Junge führendes Weibchen auf einer Blänke beim Seebad Illmitz auf (JLA). Abseits des Neusiedler See-Gebiets gelangen die folgenden Frühjahrs-Beobachtungen: 1 Ex. am 1.4. am Schönauer Teich im Wiener Becken/N (CWE, bird.at), 1 ♂ am 4.3. (FSA) und 3 Ex. am 7.4. (KMÜ, bird.at) am Güssinger Teich/B, ein Paar am 18.4. am Schotterteich bei Königsdorf/B (FSA) sowie 1 ♂ am 15.4. im Teich in Zillingdorf Bergwerk/B (RHA, bird.at).

HZ & WI: Das Schotterteich-Gebiet bei Königsdorf im Südburgenland bildete im Herbst einen Schwerpunkt für die Moorente: Am 16.9. wurde das Maximum von 12 Ex. gezählt, am 26.9. waren es 9 ex., am 29.9. und 6.10. jeweils 5 Ex., am 26.10. und 29.10. jeweils 4 Ex. und von 12.10. bis 12.11. jeweils 1-2 Ind. (FSA). AN den nahe gelegenen Güssinger Fischteichen wurden am 10.7. 2 ♂, am 25.8. 1 ♂ mit 3 bereits flüggen Jungvögel und am 26.9. 2 Ex. beobachtet (FSA). Im Seewinkel/B gelang nur eine Spätsommer-Beobachtung von 1 Ex. am 7.9. am St. Andräer Zicksee (JLA). In Niederösterreich wurden einzelne Moorenten im Waldviertel am 5.7. vom Frauentich und am 29.9. vom Gebhartsteich (RKT, bird.at) sowie am 10.9. vom Schotterteich bei Jettsdorf (THC, bird.at) gemeldet

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug blieb 1 ♂ von 8.3. bis 18.3. an den Schwarzlteichen im Grazer Feld (HPH, SZI), vom 18.3. bis 28.4. verweilten maximal 5 ♂, 2 ♀ am Schwabenteich (HPH, WST, SZI), am 28.3. rasteten 3 ♂, 1 ♀ und am 25.4. 1 ♂ auf den Halbenrainer Teichen, am 25.4. besuchten 2 ♂, 1 ♀ die Brunenseer Teiche und am 27.4. schwamm 1 ♂ auf den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA). Am Wegzug verweilten 1-4 Ind. am Schwabenteich, wovon 1 ♂ in Handschwingenmauser am 10.7. an einer Botulismusvergiftung verendete (HPH, FSA, WST, SZI). Von 5.7. bis 12.7. blieb 1 ♂ an den Neudauer Teichen (FSA) und am 10.7. besuchte 1 ♂ die Brunenseer Teiche (SZI).

HZ & WI: An den Großwilfersdorfer Schotterteichen waren 1-8 Ind. von 14.7. bis 30.9. (FSA, OSA, SZI) zu sehen, 4 ♂ besuchten am 30.7. die Halbenrainer Teiche (FSA) und 1 ♂ schwamm am 26.8. am Schotterteich bei Altenmarkt/FF (OSA). Am Aldrianteich in Tillmitsch rasteten 1 ♂, 1 ♀ am 31.8, 3 Ind. von 2.10. bis 7.10. (WST, SZI) und von 6.11. bis 30.12. verweilten dort 1-3 Ind. (EAL, HPH, FSA, OSA, WST, SZI).

Reiherente (*Aythya fuligula*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die Rastbestände blieben in den March-Thaya-Auen/N mit 16 am 13.3. und 44 am 20.4. deutlich hinter den meisten anderen Entenarten zurück (AUR). Brutnachweise wurden bekannt aus den Marchauen/N, wo am 5.7. ein Weibchen sechs Pulli in den Zwischenlagern der ehemaligen Zuckerfabrik Hohe- nau führte (DWA) und von den Königsdorfer Schotterteichen im Südburgenland, wo am 6.7. 1 ♀ mit 8 Pulli entdeckt wurde (FSA).

HZ & WI: Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November 614, im Dezember 1.226, im Jänner 1.246 und im Februar 1.332 Reiherenten. Bevorzugte Rast- und Überwinterungsplätze sind immer noch die Donaustauseen wie Ybbs-Persenbeug (max. 210 im Februar im Altarm Weitenegg), Altenwörth (max. 364 im Dez.), Greifenstein (max. 366 im Jänner) und Freudenau (max. 97 im Dez.). In Wien haben weiters die Obere (max. 148 im Februar) und Untere Neue Donau (max. 145 im Jänner) sowie der Kuchelauer Hafen (max. 166 im Februar) und der Hafen Freudenau (max. 113 im Februar) größere Bedeutung.

Steiermark: FJ & BZ: Brutnachweise wurden vom Wölgerteich in Hall/Admont (1 ♀ mit 5 pulli am 30.6.; JFI), von den Großwilfersdorfer Schotterteichen (8 ♀ mit 49 pulli von 23.6. bis 16.7.; FSA, SZI), von den Tillmitscher Schotterteichen (2 ♀ mit 6 pulli am 15.7.; WST) und vom Granitzenstau Möbersdorf (1 ♀ mit 1 pullus am 18.7.; DNA) gemeldet.

HZ & WI: Die größte gemeldete Ansammlung im Herbst und Winter umfasste 270 Ind. am 7.12. auf den Tillmitscher Schotterteichen (WST).

Bergente (*Aythya marila*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Am 10.10. wurde 1 Ex. in der Neuen Donau/W südlich der Reichsbrücke festgestellt (Rudolf Edelberger) und am 19.10. schwamm 1 ♀ in der Schiffschleuse oberhalb der Staumauer des Donaukraftwerks Greifenstein/N (WLI). Danach eine mehrmonatige Meldungs-Pause, die nur durch die Beobachtung eines dj. ♀ am 9.12. beim Kraftwerk Melk/N (WSW, bird.at) unterbrochen wird. Im Rahmen der Wasservogelzählungen wurde im Dezember 1 Ex. im Altarm der Donau/N bei Haslau gesichtet, im Jänner und Februar wurden aus dem Stauraum Melk/N 1 Ex. bzw. 3 Ex. gemeldet (WVZ). Am 21.1. konnte 1 ♀ am Donaustausee Greifenstein/N festgestellt werden (WZI), am 30.1. schwamm ein Paar im Kuchelauer Hafen (CRO, bird.at), am 2.2. und 6.2. wurde 1 ♀ von der Unteren Neuen Donau gemeldet (WZI), während am 4.2. und 5.2. ebenfalls an der Unteren Neuen Donau 2 ♂, 1 ♀ beobachtet wurden (MDV, ARA).



Steiermark: HZ & WI: Am Aldrianteich Tillmitsch rastete 1 juv. von 17. 11. bis 29.11. (JRI, WST, SZI).

Eiderente (*Somateria mollissima*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Am 14.11. wurde 1 ♀ am Donaustausee Greifenstein/N entdeckt (CSO, bird.at).

Steiermark: HZ & WI: Am 5.9. wurde 1 leicht geschwächtes juv. ♂ in der LKW-Halle der Firma Magna in Gleisdorf aufgegriffen und von einer Privatperson in einem Geflügelgatter in Pflege genommen; es entkam aber am selben Tag. Am 8.9. wurde der Vogel in der Nähe des Geflügelgatters stark geschwächt wieder gefunden und zum Verein „Kleine Wildtiere in großer Not“ in Graz gebracht. Der Vogel war zu diesem Zeitpunkt bereits stark abgemagert und verstarb am 9.9. in Pflege (via SZI).

Eisente (*Clanqula hyemalis*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 17.5. wurde völlig überraschend 1 ♂ am Schotterteich bei Jettsdorf/N beobachtet (THC, club300.at).

Steiermark: HZ & WI: Im unteren Murtal rastete am 28.10. 1 juv. auf den Eichfelder Schotterteichen (JRI, HPH, SZI).

Trauerente (*Melanitta nigra*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Zwei Frühjahrsnachweise mit 1 ♀ am 8.3. am Ennsstau Thaling/Oö,N. (HPL) sowie ebenfalls 1 ♀ am 16.3. (WZI, bird.at) und 18.3. (Michael Plank, bird.at) an der Unteren Neuen Donau/W beim Wehr 2.

HZ & WI: 1 Ex. wurde am 22.11. (CRO), 24.11. (RKT, bird.at) und 16.12. (JLA, bird.at) aus dem Stauraum des Donaukraftwerks Greifenstein/N gemeldet.

Steiermark: FJ & BZ: Im Grazer Feld rastete 1 ad. ♂ von 17.3. bis 25.3 am Samitzteich (SZI, EAL, HPH, FSA, CZE).

Samtente (*Melanitta fusca*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Stauraum des Donaukraftwerks Freudenau/W gelangen einige Frühjahrsnachweise: An 18.3. wurden 1 ♂, 1 ♀ entdeckt (LTI, bird.at), am 22.3. (WZI, bird.at) und 25.3. (LTI, bird.at) konnte dann noch jeweils 1 ♀ bestätigt werden. Am Schotterteich bei Jettsdorf/N, der auch einige andere bemerkenswerte Nachweise lieferte (siehe z. B. Eisente) konnte zwischen 9.6. und 29.7. mehrfach 1 ♂ festgestellt werden (THC, bird.at).

HZ & WI: An der Donau oberhalb Wiens kam es im Winter 2012/13 zur bemerkenswerten Überwinterung eines großen Trupps von Samtenten: Im Stauraum des Donaukraftwerks Greifenstein/N wurde am 15.11., 22.11. und 24.11. erstmals ein junges ♂ beobachtet (CRO, KSC; RKT, bird.at), am 28.11. waren hier 2 Ex. anwesend (WZI) und am 5.12. bereits rekordverdächtige 20 Vögel (WZI)! Einen Monat später wurden dann am 16.12. im Stauraum Altenwörth 12 Ex. (GWI, GZE), gleichzeitig aber bis zu 36 Samtenten am Stausee Greifenstein gezählt (SUC, SZI, WZI; bird.at). Am 19.12. schwammen immer noch 36 Ex. in Greifenstein (MDV, RHA, SMA, KMI), am 27.12. wurden aber mindestens 100 Ind. beobachtet (WZI)! Die waren aber offenbar nur für sehr kurze Zeit so konzentriert anwesend, denn schon am 28.12., 30.12. und 31.12. wurden nur mehr 20, 13 und 17 Samtenten aus Greifenstein gemeldet (MDV, WLI, WZI). Im Jänner wurden zwischen 19.1. und 24.1. mehrfach 24-29 Ind. in Greifenstein beobachtet (LST, BEW, RHA, CWE, JUF, BSE; bird.at, WZI), am 26.1. und 30.1. hielten sich 9 Ex. beim Kraftwerk Melk auf (WSW, bird.at). Die Wasservogelzählungen ergaben im Februar insgesamt 51 Samtenten auf der Donau (9 Stauraum Ybbs, 24 Stauraum Altenwörth, 18 Stauraum Greifenstein) und im März immerhin noch 36 (6 Stauraum Ybbs, 26 Stauraum Altenwörth). Bei den Zählungen im Dezember und Jänner wurden hingegen viel weniger Vögel erfasst (15 bzw. 10) als tatsächlich anwesend waren (WVZ). Interessanterweise blieb dieser Einflug ganz auf die Donau beschränkt, andernorts gab es nur eine Meldung vom Ennsstau Thaling/Oö,N über 1 Ex. vom 2.12. (HPL).

Schellente (*Bucephala clangula*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die Wasservogelzählung für Niederösterreich und Wien ergab Mitte März nur mehr 10 Ex. (WVZ). Im Seewinkel/B konnten am 18.3. 7 Ex. am Sankt Andräer Zicksee und 1 ♂ und 4 ♀ am Herrensee festgestellt werden (JLA, MDV), eine weitere Zählung am 1.4. ergab für den gesamten Seewinkel 8 Ind. (MDV, BWE, JLA). Im Waldviertel/N gelang am 2.6. im Teichgebiet des Sandgrubenareals nordöstlich von Gmünd ein Brutnachweis durch die Beobachtung von 1 ♀ mit 6 juv. (DWA); am 21.7. konnten in diesem Gebiet wiederum 6 juv. Exemplare festgestellt werden (RKT, bird.at). Weitere Brutzeitbeobachtungen betrafen 5 “♀“ am 14.7. im Ennsstausee Mühlradung/Oö,N (HPL) und 1 ♀ am Rudmannser Teich am 8.7. (RKT, bird.at).



HZ & WI: Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November nur eine, im Dezember 240, im Jänner 326 und im Februar 360 Schellenten. Bevorzugte Rast- und Überwinterungsplätze sind die Donaustauseen wie Ybbs-Persenbeug (max. 81 im Februar) und Altenwörth (max. 44 im Februar), die Donau zwischen Greifenstein und Klosterneuburg (max. 67 im Dez.) und auch die freie Fließstrecke zwischen Regelsbrunn und Deutsch Altenburg mit max. 88 im Jänner (WVZ). Aus dem Stauraum Greifenstein wurden am 16.12. rund 100 Ex. gemeldet (JLA, bird.at), eine Zahl, die im Rahmen der Wasservogelzählungen nicht erreicht wurde.

Steiermark: **FJ & BZ:** Am Heimzug verweilten von 18.3. bis 20.3. 2 vorj. ♀ am Mur-Stausee Gössendorf (CZE, SZI), am 29.3. rastete 1 Ind. am Pöltener Teich (MFO) und spät schwamm noch 1 ad. ♀ am 30.4. am Kirchberger Mühlteich (HPH, SZI).

HZ & WI: Am Wegzug rasteten auf den Schwarzl-Teichen im Grazer Feld am 1.12. 2 ad. ♂, am 8.12. 7 juv., von 13.12. bis 15.12. 1 juv. und am 26.12. 1 ad. ♀ (HPH, CZE, SZI). Am 9.12. rasteten 2 ad. ♂ am Schotterteich beim Cargo-Center in Kalsdorf-Großsulz (SZI). Ebenfalls 1 ad. ♂ tauchte am 11.12. in der Mur bei Retznei (WST) und je 1 ad. ♀ besuchte am 14.12. den Aldrianteich Tillmitsch (WST) und am 28.12. den Mur-Stausee Gralla (SZI).

Zwergsäger (*Mergus albellus*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Einzelne Nachweise aus dem März betrafen im Seewinkel/B am St. Andräer Zicksee 1 ♂ am 4.3. (SZI) und 1 ♂, 1 ♀ am 10.3. (ARA, WKA, RKA) sowie in Wien am Toten Grund auf der Donauinsel 1 ♂ am 16.3. (WZI, bird.at).

HZ & WI: Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November keine, im Dezember 21, im Jänner 16 und im Februar 28 Zwergsäger. Die bevorzugten Rast- und Überwinterungsplätze lagen im Wiener Raum mit maximal 12 Ex. Mitte Dezember an der Unteren Neuen Donau und maximal 15 an der Donau im Februar (WVZ).

Steiermark: **HZ & WI:** Am Aldrianteich bei Tillmitsch verweilte 1 ad. ♂ von 9.12. bis 23.12. (JRI, FSA, WST, CZE, SZI).

Mittelsäger (*Mergus serrator*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Frühjahrsmeldungen waren 2 ♀ am 16.3. in der Neuen Donau/W (JLA, bird.at), insgesamt 3 ♂, 13 ♀ an zwei Stellen an der Oberen Neuen Donau/N,W am 1.4. (CRO), ein Paar ebenfalls am 1.4. am Schönauer Teich im Wiener Becken/N (CWE, bird.at) sowie 1 ♀ am 10.4. an den Schotterteichen bei Königsdorf/B (FSA). Ein sehr spätes ♀ schwamm am 6.5. in einem Donauarm auf der Donauinsel südlich Reichsbrücke (CRO, MRI, LTI).

HZ & WI: Durchzügler und Überwinterer wurden aus dem Stauraum Freudenau/W (1 ♀ am 14.11., WZI), aus dem Stauraum Greifenstein/N mit 1 Ex. am 24.11. (RKT, bird.at), 4 Ex. am 16.12. (SUC, SZI; bird.at) und 1 Ex. am 19.1. (LST, BEW; bird.at) und von der Unteren Neuen Donau gemeldet/W. An der Neuen Donau am 21.1. 1 ♂, 6 ♀ (SUC, bird.at), am 3.2., 15.2. und 21.2. jeweils 1 ♂ (WZI, MRÖ), am 5.2. 2 ♀ (ARA) und am 6.2. 2 ♂, 1 ♀ (WZI).

Steiermark: **HZ & WI:** Am 2.12. schwammen 2 ♀ am Aldrianteich Tillmitsch (EAL, SGÖ, OSA).

Gänsesäger (*Mergus merganser*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Die Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich ergaben Mitte März noch 154 Ex. (WVZ). Im Seewinkel/B hielten sich am 4.3. 16 ♂, 9 ♀ am St. Andräer Zicksee auf, am 15.3. wurden 20 Ex. am Darscho festgestellt (WST). Brutvorkommen betrafen die folgenden Meldungen: Ein Paar hielt sich im Höllental/N am 2.4. auf einer Schotterbank in der Schwarza auf (ARA, EKA, TRA), 6 "♀" schwammen am 11.5. und 22.6 in der Schwechat/N (Rita Ramsauer-Prokes), 1 ♀ mit 12 Juv. wurde am 22.5. in Pitten in der Pitten/N gesehen (HHO), 1 ♀ mit 6 Pulli wurde am 1.6. im Ennsstau Mühlradring Oö,N, 1 ♀ mit 5 Pulli wurde am 17.6. und 13.7. im Ennsstau Thaling/Oö,N beobachtet (HPL), eine Familie zeigte sich am 24.6. an der Schwarza/N bei Wimpassing (CSU) und 19 "♀", die am 29.7. im Stauraum Greifenstein schwammen stammen vermutlich aus Brutvorkommen im weiteren Umkreis (GWÖ).

HZ & WI: Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November 159, im Dezember 596, im Jänner 397 und im Februar 622 Gänsesäger. Bevorzugte Rast- und Überwinterungsplätze sind der Stauraum des Donaukraftwerks Altenwörth (max. 164 im Dez.), sowie die Obere (max. 167 im Februar) und Untere Neue Donau (max. 165 im Februar) (WVZ). Im Stauraum des Kraftwerks Melk/N wurden am 13.12. 122 Ex. gezählt (WSW, bird.at). Von der Unteren Neuen Donau meldete WZI am 6.2. 129, am 16.2. 188 und am 21.2. 117 Gänsesäger am 4.2. wurden 45 ♂ und 84 ♀ gezählt.



Steiermark: FJ & BZ: Brutnachweise wurden aus Graz (2 pulli ohne Mutter wurden am 27.4. am Jakominiplatz aufgegriffen und zum Verein „Kleine Wildtiere in großer Not“ gebracht; SZI), vom Mur-Stausee Gössendorf (1 ♀ mit 10 pulli am 16.5.; ATI, CZE, SZI), von der Enns bei Essling (1 ♀ mit 7 pulli am 2.6.; PSA) und vom Mur-Stausee Gralla (1 ♀ mit 8 pulli, von denen mind. 6 flügge wurden, ab dem 3.7.; KKA, HPH, WST, SZI) gemeldet.

HZ & WI: Zwischen 1.3. und 29.12. liegen viele Meldungen von 1-12 Ind. vom Murtal zwischen Bruck/Mur und Bad Radkersburg vor (MFO, RPA, HPH, CPF, TPF, WST, SZI). Abseits davon wurden nur zwei Beobachtungen gemeldet: An der Enns zwischen Weng und Admont wurden am 15.4. 1 ♂ und am 25.11. 3 ♀ beobachtet (JMO).

Schwarzkopf-Ruderente (*Oxyura jamaicensis*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 10.3. wurde im Seewinkel/B 1 ♀ am Sankt Andräer Zicksee entdeckt (ARA) und konnte hier am 16.3. (ARA, EKA), 21.3. (MDV) und 22.3. (FSA, F. Wierer) bestätigt werden. Am 18.11. wurde 1 ♂ an der Donau/N bei Traismauer (Stausee Altenwörth) entdeckt (GWI, GZE).

Weißkopf-Ruderente (*Oxyura leucocephala*):

Steiermark: HZ & WI: Ein "♀", das sich von 29.11.2012 bis 3.1.2013 am Aldrianteich Tillmitsch aufhielt, stellte den ersten Nachweis dieser Art in der Steiermark dar (JBR, WST, EAL, HKD, HPH, JRI, FSA, ATI, MTI, CZE, SZI uva.).

Haselhuhn (*Bonasa bonasia*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Lediglich zwei Beobachtungen dieser versteckt lebenden Art liegen aus dem Berichtszeitraum vor: Am 17.3. fotografierte WTR 1 Ex. am Ochsattel in den Gutensteiner Alpen/N (club300.at) und am 7.6. war 1 ♂ auf Zikafahnlalm im Raxgebiet/N zu sehen (ESA).

Steiermark: FJ & BZ: Am 27.5. wurde 1 Ind. auf der Hohen Rannach bei Graz entdeckt (HPH).

Alpenschneehuhn (*Lagopus muta*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Eine Revierkartierung im Raxgebiet/N zwischen 23.5. und 5.7. ergab auf niederösterreichischer Seite eine Zahl von bis zu drei Revieren (ESA).

Steiermark: FJ & BZ: Ein "♀", Am 2.6. wurden 2 ♂ und 1 Ind. am Zirbitzkogel beobachtet (HPH, SZI) und im gleichen Gebiet am 24.6. 1 ♂, 1 ♀ (EAL, EAS, SGÖ). Am 30.6. war 1 ♂ am Speikkogel/Salzstiegl (HPH, SZI) zu sehen und am 7.7 wurde 1 ♀ mit 7 pulli in den steirischen Nockbergen entdeckt (EAL).

Birkhuhn (*Tetrao tetrix*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Zuge einer Kartierung im Raxgebiet/N zwischen 23.5. und 5.7. wurden auf niederösterreichischer Seite ca. 15 Hähne und mind. 5 Hennen erfasst (ESA). Am 28.4. wurde die Art am Hochwechsel/N beobachtet (CWE, club300.at), am Arabichl sichteten ARA, EKA und TRA zwei Hähne auf einer kleinen Schlagfläche am 26.5., und am 12.6. „kullerten“ zwei balzende Hähne am Großen Hühnerkogel im Dürrensteingebiet/N (ARA, BGE).

Steiermark: HZ & WI: Am 8.9. wurden 10 balzende ♂ am Umschußriegel im Wechselgebiet beobachtet (FSA, OSA).

Auerhuhn (*Tetrao urogallus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Kaum Meldungen unserer größten Raufußhuhnart. Ein brütendes Ex. wurde am 5.6. im Wienerwald/N nahe Pottenstein gesehen (Beob. unbekannt) und am 15.6. flog ein Hahn am Südfuß des hinteren Brennkogels in den Ybbstaler Alpen/N auf (ARA).

Steiermark: FJ & BZ: Am 9.5. wurden insgesamt 3 ♂ bei Schwanberg beobachtet (SZI).

Rebhuhn (*Perdix perdix*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Auf einer insgesamt etwa 11 km² großen Fläche in den Wiener Südbezirken Favoriten, Simmering und Liesing wurden zwischen 25.3. und 20.6. 40 Reviere festgestellt (ESA). Sicherer Bruterfolg gab es aus dem Mostviertel/N zu vermelden, wo am 29.7. bei Nenndorf eine Kette mit 6 juv. beobachtet wurde (THO, bird.at).

Steiermark: FJ & BZ: Am Flughafen Graz-Thalerhof wurde von 3.3. bis 6.5. ein Paar und am 15.9. 1 Ind. festgestellt (EAL, HPH, SZI). Unweit davon hielten sich am 13.10. 13 Ind. bei Unterpremstätten und am 11.11. 14 Ind. bei Neuwindorf auf (HPH, SZI). Am 8.4. war 1 ♂ im unteren Murtal auf den Hainsdorfer Äckern zu sehen



(HPH, SZI) und im Tillmitscher Schottergrubengebiet wurden am 30.8. 9 Ind. und am 6.11. 6 Ind. beobachtet (WST).

Wachtel (*Coturnix coturnix*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die erste Wachtel des Jahres wurde am 6.4. bei Roseldorf im westlichen Weinviertel/N gehört (DWA). Eine größere Anzahl von 5 Ex. beobachtete WZI am 30.7. bei den Alten Schanzen in Stammersdorf/W, am 23.-24.5. konnten im Gemeindegebiet von Bernhardsthal 13 rufende Hähne gezählt werden und am 31.5. zwischen Marchegg und Schloßhof/N 8 Rufer (TZU).

HZ & WI: Bei den Alten Schanzen in Stammersdorf/W flog das letzte Ex. der Saison am 4.9. auf (WZI), an den Anlandebecken Ringelsdorf/N wurde noch am 14.9. 1 ad ♀ beringt (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Von 5.5. bis 20.5. riefen 1-10 ♂ im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach (HPH, JPU), je 1 ♂ rief am 18.5. am Flughafen Graz-Thalerhof (JPU), am 20.5. bei Vasoldsberg (RPA, SPA), am 27.5. am Flughafen Zeltweg (SZI), am 27.5. sowie 31.5. bei Friedberg (AKU) und 2 ♂ riefen am 21.6. im Dobler Moos (JFI).

HZ & WI: Am Wegzug wurde 1 ad. ♀ am 25.9. zum Verein „Kleine Wildtiere in großer Not“ gebracht; es konnte am 1.10. bei Unterpremstätten wieder freigelassen werden (SZI).

Fasan (*Phasianus colchicus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Auf einer insgesamt etwa 11 km² großen Fläche in den Wiener Südbezirken Favoriten, Simmering und Liesing wurden zwischen 10.3. und 10.6. mind. 87 Hähne festgestellt, was einer durchschnittlichen Zahl von ca. acht Hähnen pro km² entspricht (ESA).

Sterntaucher (*Gavia stellata*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Mit zwei Ausnahmen kamen alle Meldungen aus dem Stauraum Greifenstein/N: Am 15.11., 16.11. und 22.11. wurde 1 dj. Exemplar festgestellt (CRO, KSC, WLI), am 16.12. wurden 2 Ex. im Bereich der Stauwurzel westlich von Tulln beobachtet (CAU), am 19.1. wurden 2 Ex. (LST, BEW; bird.at), am 21.1. eines (WZI) und am 24.1. 3 bzw. 2 Ind (BSE & JUF, bird.at; RHA & CWE, bird.at) gemeldet. Abseits von Greifenstein schwamm 1 Ex. am 29.10. im Ennsstausee Thaling/Oö,N (HPL) und 1 Ex. wurde Mitte Jänner bei der Wasservogelzählung in der Unteren Neuen Donau gesehen (WVZ).

Steiermark: HZ & WI: Am Wegzug rastete im Grazer Feld auf den Schwarzlteichen 1 Ind. am 8.10. (JPU), 1 juv. am 01.11. (CZE, SZI), 1 Ind. am 21.11. und 2 Ind. am 30.11. (JPU). Am 12.11. landete 1 juv. in Gössendorf auf einem regennassen Parkplatz, blieb unverletzt, wurde dennoch zum Verein „Kleine Wildtiere in großer Not“ in Graz gebracht und am 13.11. wieder am Mur-Stausee Gössendorf freigelassen (SZI). Am Aldrianteich Tillmitsch war 1 juv. am 17.11. und 1 ad. von 24.11. bis 1.12. (FSA, WST, SZI) zu sehen. Am 1.12. rastete 1 juv. am Schotterteich beim Cargo-Center in Kalsdorf-Großsulz (SZI).

Prachtaucher (*Gavia arctica*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am Frühjahrszug waren je 1 Ex. im PK am 31.3. am Neufelder See/B (RHA, bird.at) und am Haslauer Teich im Waldviertel/N (RKT, bird.at) sowie am 1.4. auf der Unteren Neuen Donau/W (CRO).

HZ & WI: Der Wegzug begann mit 1 Ex. im Schloßpark Laxenburg/N am 30.9. (HPF, bird.at), alle anderen Meldungen kommen aus nur drei Gebieten: Am Ennsstausee Thaling/Oö,N rasteten am 28.10. unglaubliche 101 Ex., am Tag darauf hatte dann der Großteil der Vögel seinen Zug bereits fortgesetzt und es waren nur mehr 10 Ind. anwesend (HPL). Diese Meldung zeigt einmal mehr in welcher großer Zahl Prachtaucher über Österreich ziehen, aber nur in den seltensten (Not)Fällen hier Halt machen. Am 13.11. hieß es „back to normal“, es schwamm nur mehr 1 Ex. in Thaling (HPL). Am Neufelder See/B, dem vielleicht am häufigsten genannten Rastplatz der Art im Osten, wurden je 1 Ex. am 16.10. und 19.10. notiert (RHA, bird.at), dann wurde erst wieder einen Monat später am 21.11. 1 Ex. gemeldet (ARA) und danach hielten sich am 1.12., 7.12., und 26.12. zwei, am 15.12. nur 1 Ex. am See auf (RHA, bird.at). Von der Unteren Neuen Donau/W wurden zwischen 14.10. und 17.11. durchgehend 1-2 Ind. gemeldet (CRO, WZI, WLI; MRI, SSP, „Henrik“; bird.at), danach 1 Ex. am 13.12. (WLI) und im Februar wieder 1 Ex. an drei Tagen zwischen 2.2. und 21.2. (WZI; BZE, bird.at). Abseits der Neuen Donau schwamm am 11.11. 1 Ex. im Winterhafen Freudenu/W (ARA, EKA) und am 9.1. 1 Ex. in der Unteren Alten Donau/W (Gernot Freiberger).

Steiermark: FJ & BZ: Vom Heimzug traf nur eine Meldung ein, und zwar von 7 ad. im PK, welche am 7.4. am Aldrianteich in Tillmitsch rasteten (WST, SZI).

HZ & WI: Am Wegzug rastete, ebenfalls am Aldrianteich Tillmitsch, 1 ad. von 29.10. bis 17.11. und 1 vorj. von 24.11. bis 8.12. und zusätzlich waren dort je 2 juv. am 29.10. sowie von 16.11. bis 20.11., und 1 juv. von 24.11. bis 1.12. anwesend (HPH, FSA, WST, SZI). Im Grazer Feld schwammen auf den Schwarzlteichen 1-2 ad. von



29.10. bis 1.11., 1 ad., 3 juv. am 1.12., 2 ad., 8 juv. am 2.12. und 2-4 juv. von 8.12. bis 13.12. (FSA, SZI). Am 30.11. waren 2 Ind. am Sieldorfer Teich (MFO) zu sehen.

Eistaucher (*Gavia immer*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Am 2.2. entdeckte BZE 1 Ex. im SK an der Unteren Neuen Donau, der sich hier bis zum 17.2. aufhielt und in diesem Zeitraum von zumindest 70 VogelbeobachterInnen (angeführt in www.club300.at) „besucht“ wurde.

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel wurde 2012 mit nur 2-3 Brutpaaren der geringste Bestand seit Beginn der regelmäßigen Brutbestandserfassungen ermittelt (MDV). In Wien wurde ein brutverdächtiger Zwergtaucher am 19.3. und 18.6. am nur 0,6 ha großen Stierofenteich am Wienerberg beobachtet (ESA). An der Panozzalacke in der Lobau/W wurde am 6.5. ein trillerndes Exemplar festgestellt (CRO, MRI, LTI), am Rohrbacher Teich/B trillerten 2 Ind. am 2.6. (ARA) und in einem Teich bei Windpassing im Weinviertel/N wurde am 21.7. ein Paar mit drei juv. beobachtet (TKE). Teilerhebungen in den March-Thaya-Auen ergaben einen Brutbestand von deutlich über 10 Paaren (AUR).

HZ & WI: Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November neun, im Dezember 32, im Jänner 24 und im Februar 22 Zwergtaucher (WVZ). Konkrete Zahlenangaben von außerhalb der Brutzeit liegen nur wenige vor; am 22.9. wurden 12-15 Ex. am Schotterteich bei Jettsdorf im Tullner Feld/N festgestellt (RWO).

Steiermark: FJ & BZ: Brutnachweise wurden aus dem Raabtal von den Kirchberger Waldteichen (1 Paar mit 2 pulli) sowie aus dem unteren Murtal von den Halbenrainer Teichen (13 Paare mit pulli) und vom Schwabenteich (2 Paare mit 5 pulli) gemeldet (SZI).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel wurden 2012 aufgrund der Trockenheit an den Lacken nur 4-5 Paare festgestellt, es gelang kein einziger Brutnachweis. Im Bereich der Koppeln wurden bis Mitte Mai noch einige Paare im Bereich der Warmblutkoppel und an der Podersdorfer Pferdekoppel festgestellt (MDV). Abseits des Neusiedler See-Gebiets nur wenige Meldungen aus Brutgebieten: In Wien wurden am 29.3. am Wienerberger Teich zwei Paare festgestellt (ESA), an den Schottergruben bei Grafenwörth/N am 6.8. ebenfalls zwei Paare (CAU) und am Wienerwaldsee/N gab es heuer sieben Brutpaare, sechs davon unternahmten 17 Brutversuche, brachten aber lediglich einmal 3 juv. durch (WKA, RKA).

HZ & WI: Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November acht, im Dezember 10, im Jänner neun und im Februar 13 Haubentaucher (WVZ). Am 7.12. wurden allerdings allein am Neufelder See/B 16 Ind. gezählt (RHA, bird.at).

Steiermark: FJ & BZ: Bruten wurden vom Mur-Stausee Obervogau (1 Paar mit 3 juv.; JRI, WST), von den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (1 Paar erbrütete je 2 juv. in der ersten und zweiten Brut; WST, SZI), vom Schwabenteich (3 Paare erbrüteten 5 juv.; HPH, JRI, WST, SZI), vom Weinburger Teich (1 Paar mit 4 juv.; JRI, FSA, WST, SZI), von den Brunnsee Teichen (1 Paar brütend; HPH, WST, SZI), von den Großwilfersdorfer Schotterteichen (9 Paare mit 22 pulli; FSA) und vom Gashorner See (1 Paar mit 2 juv., 1 erfolgloses Paar; HKD) gemeldet.

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am Neufelder See/B wurde am 30.4. 1 ad. entdeckt (RHA, bird.at).

HZ & WI: Am 12.11. rastete 1 dj. Exemplar auf den Schotterteichen bei Königsdorf im Südburgenland (ATI, bird.at).

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Im Stauraum des Donaukraftwerks Greifenstein/N wurde am 30.12. 1 Ex. entdeckt, weitere Meldungen stammen vom 19.1. (LST, BEW; bird.at), 21.1. (WZI) und 24.1. (JUF, BSE; bird.at).

Steiermark: HZ & WI: Am 28.11. bis 11.12. verweilten 3 diesj. am Aldrianteich in Tillmitsch (WST, EAL, HPH, JRI, FSA, OSA, SZI)

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die einzigen Meldungen vom Frühjahrszug stammen aus dem Seewinkel/B vom Sankt Andräer Zicksee mit 1 Ex. am 28.3. (CWE, bird.at) und 3 Ex. am 1.4. (JLA). Wie bei anderen Arten kam es



heuer im Seewinkel/B aufgrund der Trockenheit zu keinen Bruten und, es gelangen überhaupt nur drei Beobachtungen zur Brutzeit: Am 13.5. wurde 1 Ex. an der Graurinderkoppel gesehen (MDV), am selben Tag konnte auch ein Paar am Herrensee festgestellt werden (MDV, BWE) und am 19.5. hielt sich ebenfalls am Herrensee 1 Ex. auf (DWA). Im Waldviertel/N schwamm am 5.7. 1 Ex. am Haslauer Teich (RKT, bird.at).

HZ & WI: Der Wegzug war wie gewöhnlich sehr unauffällig; am Schotterteich bei Jettsdorf gelangen Beobachtungen von je 1 Ex. am 10.9. (THC, bird.at) und am 22.9. (RWO), 1 Ex. hielt sich am 13.10. im Stauraum des Donaukraftwerks Greifenstein/N auf (GWÖ), 2 Ex. wurden am 20.10. wieder am Schotterteich bei Jettsdorf festgestellt (RWO) und 1 Ex. rastete am 1.11. im Stauraum Thaling an der Enns/Oö,N (ULI, bird.at). Am Neufelder See/B hielten sich ab 20.9. 2-4 Ex. auf, zuletzt wurden hier 4 Ex. am 16.10. und 19.10. gesehen (RHA, bird.at).

Steiermark: FJ & BZ: Im Grazer Feld rasteten am Heimzug 2 ad. am 20.3. am Samitzeich (CZE, SZI).

HZ & WI: Am Wegzug rastete 1 ad. am 18.8. am Tanzstatt-Teich in den Wölzer Tauern auf 1.598 m Seehöhe (GSP, JSP), am 31.8. schwammen 3 ad. und 3 juv. auf den Schwarzlteichen (CZE, SZI), und am 15.9. wurde 1 Ind. bei Laafeld (MFO) beobachtet. Am 11.10. saß 1 juv. zusammen mit Haubentauchern am Schlick des abgelassenen Schwabenteichs, und am 1.11. rastete 1 ad. und 1 juv. auf den Eichfelder Schotterteichen (SZI), wo am 13.11. 5 Ind. schwammen (WST). Von 2.12. bis 11.12. verweilte 1 Ind. am Aldrianteich in Tillmitsch (EAL, FSA, WST, SZI).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Das vom Mitarbeitern der Biologischen Station Illmitz (RHI, RSC) seit vielen Jahren durchgeführte Kormoran-Monitoring am Neusiedler See/B erbrachte am 5.3. noch 55 Ex., am 19.3. wurden nur noch 17 und am 2.4. dann nur mehr acht Vögel gezählt. Im späten Frühling und in den Sommermonaten wurden nur einzelne Kormorane gesichtet. Im Rahmen der Wasservogelzählungen wurden in Niederösterreich und Wien Mitte März 336 Ind. gezählt (WVZ). Der seit dem Jahr 2003 bestehende Brutplatz des Kormorans in einer Graureiher-Kolonie an der March bei Drösing/N umfasste lediglich 49 Brutpaare (nach 85 im Jahr 2011 und 121 im Jahr 2010) (TZU). 2012 brüteten erstmals vier Kormoran-Paare im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B in der großen gemischten Stelzvogelkolonie in Gesellschaft von Nacht- und Seidenreihern sowie Zwergscharben (ENE).

HZ & WI: Am Neusiedler See/B wurden im Rahmen des Kormoran-Monitorings am 13.8. 15 und am 10.9. nur zwei Kormorane gesichtet. Der Wegzug war dann erstmals am 1.10. mit 21 Ex. spürbar, am 29.10. wurde dann bereits das Maximum von 80 Ind. gezählt und am 5.11. waren es noch 71 Ex. (RHI, RSC). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November 1.128, im Dezember 1.210, im Jänner 1.257 und im Februar 1.022 Kormorane. Während im November noch der Großteil der Vögel (943) an der Donau selbst gezählt wurde kam es im Winter zu einer verstärkten Nutzung auch der Nebengewässer, die in den Monaten Dezember bis Februar 35-60 % des Gesamtbestandes beherbergten (WVZ). Schlafplatzzählungen im Rahmen des niederösterreichischen Kormoran-Monitorings ergaben im Winter 2002/13 im Herbst (November bis Dezember) im Schnitt 1.626 Ex., im Winter und Frühjahr (Jänner bis März) im Schnitt 1.210 (R. Parz-Gollner).

Steiermark: FJ & BZ: Vom Kormoran liegen aus dem Mittleren Murtal und der Süd- und Oststeiermark zahlreiche Beobachtungen vor, im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren sind die Truppgrößen aber deutlich zusammengeschmolzen (EAL, MFO, HPH, FSA, PSA, WST, SZI). Am Heimzug umfassten die größten Trupps 50-53 Ind. von 1.3. bis 3.3. am Rastplatz am Mur-Stausee Gralla (WST, SZI) und 76 Ind. am Schlafplatz am Mur-Stausee Mellach (SZI).

HZ & WI: Am Wegzug umfassten die größten rastenden Trupps 62 Ind. am 13.10. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (HPH, SZI), 50 Ind. am 28.10. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA), 78-92 Ind. im Dezember am Schlafplatz bei Übelstein (HPH) und 50 Ind. am 26.12. am Rastplatz in Gralla (HPH, SZI). Es wurden auch größere ziehende Trupps gemeldet: Am 13.10. zogen 88 Ind. und am 29.10. 66 Ind. über die Schwarzlteiche nach Südwesten, ebenfalls am 13.10. zogen 75 Ind. über Weinburg nach Südwesten (HPH, SZI). Am 28.10. zogen 300 Ind. über Eichfeld nach Osten (WST) und 55 Ind. über Seibersdorf nach Westen (HPH, WST, SZI) und am 30.10. zogen 140 Ind. über Wagna nach Südwesten (WST). Aus der West- und Obersteiermark wurden sehr wenige Beobachtungen gemeldet: Am Gaishorner See verweilten 6 Ind. von 10.4. bis 23.4., am 19.7. waren dort erneut 2 Ind. zu sehen (HKD, RPA, SPA), am 28.8. zogen 16 Ind. über die Stubalm nach Südwesten (HPH) und am 20.10. rasteten 2 Ind. am Spiegelteich bei Preding (JPU).

Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die seit 2007 bestehende Brutkolonie auf der Großen Schilfinsel im Südteil des Neusiedler Sees/B bestand heuer aus 116 Brutpaaren (ENE). Im Vergleich zu 2011 (146) bedeutet dies eine Abnahme, im Vergleich zu 2010 (52) und 2009 (73) ist es dennoch der zweithöchste Wert bisher. Abseits des Neusiedler See-Gebiets wurde am 13.4. 1 ad im PK in den Schotterteichen bei Königsdorf im Südburgenland beobachtet (ARA).



HZ & WI: Aus dem Neusiedler See-Gebiet/B wurden heuer im Spätsommer und Herbst keine größeren Ansammlungen bekannt, maximal konnten am 28.7. 60 Ex. im seeseitigen Schilfgürtel bei der Biologischen Station festgestellt werden (AGR). Die spätesten Meldungen waren je 2 Ex. entlang des Seedamms und im Seebad Illmütz am 19.10. (CRO) und 16.11. (ARA) sowie 3 Ex. am 12.11. im Kanal bei der Biologischen Station (AGR).

Steiermark: **HZ & WI:** Je 1 juv. verweilte am 26.8. auf den Neudauer Teichen (OSA, FSA), von 27.8. bis 25.9. am Schwabenteich (WST, FSA, KKA, SZI) und am 26.10. auf den Kirchberger Waldteichen (ATI).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Beobachtungen am Frühjahrszug waren 1 Ex. am 13.3. an einem Augewässer bei Zwerndorf/March/N (TZU), 1 Ex., das am 16.3. in Hohenruppersdorf im südöstlichen Weinviertel/N in einem Hausgarten auf einem Baum landete und dort längere Zeit verharnte (Maria Marschler), 1 Ex., das am 23.3. bei Hanfthal im Weinviertel/N auf einer Brache zwischen zwei Schilfflächen stand (Karl Hansal), 1 Ex. am 23.3. am Sollenauer Teich im Wiener Becken/N (WLI), 1 Ex. am 13.4. am Güssinger Teich/B, von dem sich allerdings nur mehr Reste des Großgiefieders fanden (ARA) sowie 1 Ex. am 17.4. an der March bei Ringelsdorf/N (TZU). Am 2.6. flog 1 Ex. aus dem Schilfbestand des Rohrbacher Teichs im Bezirk Mattersburg/B ab (ARA). Am Neusiedler See/B ergab das regelmäßig in vier Gebieten durchgeführte Monitoring-Programm (MDV, ENE) im Schilfgürtel 2012 mit 13 rufenden Rohrdommeln einen Rückgang im Vergleich zu 2011 (22) und 2010 (27). Ein wesentlicher Faktor dabei dürften die niedrigen Wasserstände des Jahres 2012 sein.

Steiermark: **FJ & BZ:** Am Heimzug wurde am 17.3. 1 Ind. bei Fürstenfeld entdeckt (OSA), am 27.3. rasteten 2 Ind. an den Neudauer Teichen und von 12.4. bis 16.4. verweilte erneut 1 Ind. bei Fürstenfeld (FSA).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Am 11.5. (CPU), 2.6. und 10.7. (ARA) konnten am Rohrbacher Teich/B Zwergdommeln beobachtet und damit das Bruzeitvorkommen der Art bestätigt werden. Der überwiegende Teil aller anderen Meldungen stammt aus dem wohlbekanntem Wiener Vorkommen. Brutzeitbeobachtungen und Brutnachweise gelangen im 22. Bezirk am Mühlwasser (ESA; HAD & RKO) und an der Alten Naufahrt (WPO) sowie in der Oberen Lobau am Fuchshäufel (CHS, ESA, PWO) und an der Panozzalacke (CRO, MRI, LTI; CHS). Am 1.5. machte sich 1 Ex. über der Kimmertgasse (Wien 11) durch Flugrufe bemerkbar (ARA). Eine der sehr seltenen Brutzeitbeobachtungen im Waldviertel/N (1 ♂) gelang am 21.7. an den Stinkteichen bei Gmünd (RKT, bird.at).

HZ & WI: Die letzte Beobachtung der Saison gelang am 2.9. am Seedamm der Biologischen Station (RTR).

Steiermark: **FJ & BZ:** Am 24.4. wurde 1 ad. ♂ bei Weiz nach einem Leitungsanflug schwer verletzt aufgegriffen und zum Verein „Kleine Wildtiere in großer Not“ gebracht (SZI). An den Kirchberger Waldteichen waren 2 ad. ♂ am 8.5. und ein Paar von 26.5. bis 3.6. zu sehen (FSA, SZI), an den Großwilfersdorfer Schotterteichen wurden zwischen 2.5. und 30.7. zwei Paare mit 8-9 juv. beobachtet, an den Neudauer Teichen wurden nach 1 ♀ am 6.5. und 7.5. 2 juv. am 27.8. entdeckt (FSA) und an den Halbenrainer Teichen hielten sich von 8.6. bis 9.7. maximal 1 Paar mit 4 juv. und 3 ♂ auf (JPU, FSA, SZI).

HZ & WI: Am Wegzug besuchte 1 juv. den Mur-Stausee Gralla (HPH, SZI) und je 1 Ind. wurde am 25.8. am Saazer Teich (HPH, CPF) und am 26.8. in Altenmarkt/FF festgestellt (OSA). Am Schwabenteich wurde 1 ad. ♀ am 4.9. (WST) und 1 Ind. am 2.10. (JBR) beobachtet.

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Die einzigen Meldungen vom Frühjahrszug stammen vom Güssinger Teich/B, wo am 7.4. 3 Ex. (KMÜ, bird.at) und am 13.4. 1 ad. (ARA) beobachtet wurden. Die Brutkolonie auf der Großen Schilfinsel im Südteil des Neusiedler Sees/B umfasste heuer 18 Brutpaare (ENE). Dies bedeutet einen weiteren kleinen Anstieg im Vergleich zu 2011 (16). Auch das zweite regelmäßig besetzte Brutvorkommen in Ostösterreich am Rohrbacher Teich/B konnte bestätigt werden, am 27.5. wurden hier 5 ad. und 1 imm. Ex. gesichtet (CPU), am 2.6. konnten in der Kolonie mindestens 3 ad., 1 vorj. und 1 bereits flügger juv. Nachtreiher beobachtet werden (ARA). Abgesehen von einigen Beobachtungen aus dem Neusiedler See-Gebiet und den March-Thaya-Auen (von angrenzenden Kolonien in Tschechien und der Slowakei) langten aus den Monaten Mai und Juni noch die folgenden Meldungen ein: Am 20.5. 1 Ex. östlich von Orth an der Donau (HAD), am 17.6. 1 Ex. im JK am Ennstausee Thaling/Oö,N (HPL), je 1 Ex. am 23.6. (GWO) und am 25.6. (Ronald Hiller) am Thayamühlbach nördlich von Hanfthal bzw. an der Mündung der Pulkau bei Laa a.d. Thaya (beide Weinviertel/N), am 30.7. 2 ad., 1 imm., die abends in einem Ufergebüsch im Retentionsbecken bei der Csellemühle in Oslip/B rasteten (AGR) sowie 1 Ex. im JK, das am 19.8. auf einem Baum an einem Fischteich südlich von Hohenau an der March/N saß (DWA).



HZ & WI: Die letzten Nachweise der Saison waren 1 Ex., das am 4.9. den Ennstausee Thaling/Oö,N überflog (HPL), 2 juv. am 7.9. bei der Warmblutkoppel in Illmitz/B (JLA) und 1 Ex., dass am 17.9. bei der Biologischen Station Illmitz/B beobachtet wurde (WLI).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug überflogen am 4.4. 2 Ind. den Liebmansee in Altneudörfel (MFO) und je 1 ad. verweilte am 30.4., 29.5. und 3.6. im Raabtal an den Kirchberger Teichen (HPH, SZI). Am 4.5. besuchte 1 Ind. den Mur-Stausee Fischeing (DNA), am 10.5. rief 1 Ind. am Mur-Stausee Obervogau (JBR), 2 Ind. rasteten am 18.5. am Sieldorfer Teich (MFO), 5 ad. und 1 vorj. wurden am 23.5. an den Neudauer Teichen entdeckt und 1 ad. rastete am 26.5. bei Fürstenfeld (FSA).

HZ & WI: Am Wegzug rastete 1 ad. am 29.6. an den Halbenrainer Teichen (SZI), am 3.7. wurden 1 ad. und 1 juv. am Mur-Stausee Gralla entdeckt (KKA, WST) und am Schwabenteich verweilten 1-3 juv. von 19.7. bis 13.9. (HPH, FSA, WST, SZI). Im Feistritzal besuchte 1 juv. am 30.7. die Großwilfersdorfer Schotterteiche (FSA) und im Leibnitzer Feld fischte am 11.8. 1 ad. am Rabenhofer Teich (WST). Am 25.8. wurde 1 rufender Durchzügler bei St. Nikolai/Sausal bemerkt (WST). Unweit davon rasteten am 29.8. 6 Ind. an den Waldscharer Teichen (JPU) und am 14.9. überflog 1 Ind. das Hartberger Gmoos (EAL).

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Waldviertel/N rastete am 27.4. 1 Ex. (HGU, club300.at). Im Seewinkel/B konnten am 27.4. vormittags 4 Ex. am Darscho entdeckt werden (DWA), am Nachmittag war dann nur mehr 1 Ex. zu beobachten (DWA, ARA, EKA u. a.). Am 28.4. fanden WKA & RKA 3 Ex., die aus einem Schilfkanaal bei Purbach am Westufer des Neusiedler Sees aufflogen; knapp 30 Minuten später wurden 3 Ex. beim Seebad Illmitz am Ostufer vom See her kommend in den Schilfgürtel einfliegend beobachtet (ATI, MIT; club300.at). Am 30.4. wurde je 1 Ex. beim Sandeck (JLA) und beim Neudegg (MDV) beobachtet und am 5.5. konnte nochmals 1 Ex. am Darscho gesehen werden (GMR, club300.at).

Steiermark: FJ & BZ: Je 1 ad. rastete von 5.5. bis 7.5. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab (ATI, MTI) und am 26.6. in Judenburg-Lindfeld (DNA).

Kuhreiher (*Bubulcus ibis*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Ein offenbar recht mobiler Vogel wurde mehrfach aus dem Neusiedler See-Gebiet/B gemeldet: Die erste Beobachtung gelang am 29.4. am Westufer des Neusiedler Sees bei Purbach und Breitenbrunn (TKE, MDV), am 8.5. wurde 1 Ex. im Seewinkel/B am Westrand von Illmitz entdeckt (MSN, club300.at) und am 19.5. zeigte sich 1 Ex. wieder am Westufer des Neusiedler Sees auf der Storchwiese in Rust (KWE, ANH), wo der Vogel noch bis zum 22.5. bestätigt werden konnte (zahlreiche BeobachterInnen in club.300.at).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die erste Meldung des Jahres stammt vom 8.4., als 1 Ex. an der Podersdorfer Pferdekoppel/B beobachtet wurde (CRO). Auf der Großen Schilfinsel im Südtail des Neusiedler Sees/B brüteten heuer vier Paare (ENE) im Vergleich zu sechs im Jahr 2011. Abseits vom Seewinkel wurden Seidenreiher von der Storchwiese bei Rust am Westufer des Neusiedler Sees (2 bzw. 1 Ex. am 15.5. bzw. 21.5.; ARA) und vom Retentionsbecken der Wulka bei der Cselleymühle in Oslip/B (je 1 Ex. am 30.7. und 22.10.; AGR, ARA) gemeldet.

HZ & WI: Die spätesten Beobachtungen im Seewinkel/B gelangen an der Podersdorfer Pferdekoppel mit je 2 Ex. am 13.10. und 22.10. (MDV, CRO) sowie 1 Ex. am 24.10. (CRO, SUC, RKT, LST).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rasteten am 27.4. 5 ad. an den Neudauer Teichen (FSA) und am Mur-Stausee Gralla am 29.4. 12 Ind., am 13.5. 3 Ind. und am 21.5. 2 Ind. (JRI, WST). Am Weinburger Teich hielten sich 2 Ind. am 29.4. und 1 ad. von 16.5. bis 17.5. auf (JRI, WST, CZE, SZI) und bei Fürstenfeld 2 Ind. von 3.5. bis 4.5. (FSA). An den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau watete 1 Ind. am 14.5. (CZE, SZI).

HZ & WI: Am Wegzug wurde 1 Ind. zwischen 16.8. und 3.9. an den Neudauer Teichen beobachtet (FSA, OSA).

Silberreiher (*Egretta alba*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Der Brutbestand am Neusiedler See/B lag heuer bei 655 Paaren, im Vergleich dazu wurden 2011 640 und 2010 764 gezählt. Es gab 15 Brutkolonien, die sich auf alle Teile des Schilfgürtels verteilten. Die größte Kolonie lag wieder auf der Großen Schilfinsel mit 242 Nestern, gefolgt von einer Kolonie bei Oggau mit 135 Nestern, der Kolonie bei der Biologischen Station mit 64 Nestern und einer Kolonie zwischen Breitenbrunn und Winden mit 43 (alle Angaben ENE). Aus den Monaten März bis Juli langten zahlreiche Meldungen aus den meisten Teilen Ostösterreichs ein, größere Ansammlungen abseits des Brutgebiets wurden nur aus dem March-Thaya-Tal/N gemeldet, wo die grenzübergreifenden Simultanzählungen 41 Ind. am 13.3. und 42 am 20.4. erbrachten (AUR). Sonst umfasste der größte Trupp 14 Ex. am 2.6. am Rohrbacher Teich/B (ARA).



HZ & WI: Aus den Monaten September bis Februar langten viele Meldungen aus den meisten Teilen Ostösterreichs ein. Hinsichtlich der Trupfgröße und Konstanz bemerkenswert ist eine größere Ansammlung östlich vom Schlosspark Laxenburg/N, wo zwischen Ende Juli (27.7.) und Anfang September (4.9.) 25-80 Exemplare auf abgeernteten Feldern und später auf Winterbegrünungen jagten (ARA). Erwähnenswert auch wieder ein Vorkommen an der Schwarza zwischen Ternitz und Gloggnitz, wo zwischen 7.12. und 5.2. 6-16 Ex. gezählt wurden (CSU). Die größten Trupps im Seewinkel/B wurden vom St. Andräer Zicksee gemeldet und lagen bei 33 Ex. am 8.11. (AGR, ELA) und 39 Ex. am 26.11. (ARA).

Steiermark: FJ & BZ: Vom Silberreiher liegen aus dem Jahr 2012 aus dem ost- und weststeirischen Vorland zwischen Anfang März und Ende Dezember durchgehend zahlreiche Beobachtungen vor (EAL, MFO, RPA, SPA, HPH, CPF, TPF, JPU, JRI, ESA, FSA, OSA, WST, SZI). Am Heimzug umfasste dabei der größte Trupp 21 Ind. am 4.3. bei Landscha (WST).

HZ & WI: Die größten Ansammlungen am Wegzug umfassten 23 Ind. am 31.8. bei Preding (SZI), 13-49 Ind. von 11.10. bis 29.10. am Schwabenteich (HPH, JRI, WST, SZI), 15-45 Ind. von 27.10. bis 30.10. an den Brunnseer Teichen (WST) und 15-45 Ind. von 13.11. bis 17.11. am Weinburger Teich (WST, SZI). In der Obersteiermark ist der Silberreiher immer noch vergleichsweise selten: Am Hoislteich bei Admont blieb 1 Ind. von 4.3. bis 7.11. (JMO), am 24.3. rasteten 2 Ind. beim Flughafen Zeltweg (DNA), am 19.4. stand 1 Ind. auf einer Wiese bei Öblarn (JFI), am 2.10. besuchten 4 Ind. das Tachenberger Moos (HKD) und am 29.11. war 1 Ind. am Mur-Stausee Fischen zu sehen (DNA).

Graureiher (*Ardea cinerea*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die in Niederösterreich in zweijährigem Intervall durchgeführte Bestandserhebung ergab für 2012 einen Brutbestand von 620 Paaren. Dies bedeutet im Vergleich zu den Jahren 2004-2010, in denen der Bestand zwischen 640 und 700 Paaren pendelte, doch einen deutlichen Rückgang. Die größten Brutkolonien fanden sich an der March in Drösing (94), Stillfried (58) und Marchegg (129) sowie im Schlosspark Laxenburg mit 93 und in den Donauauen bei Grafenwörth (43) und Greifenstein (28) (R. Parz-Gollner & H.-M. Berg, Graureiher-Brutbestandserhebung Niederösterreich 2008, 2010 und 2012). Im Burgenland wurden 2012 am Neusiedler See 119 Brutpaare gezählt, die sich auf fünf Standorte verteilen; die beiden größten Kolonien umfassten 82 und 28 Brutpaare (ENE). Die Brutkolonie am Stausee Rauchwarth war auch heuer besetzt, am 3.4. gab es dort zumindest zwei besetzte Horste (ARA, EKA, TRA). Am Rohrbacher Teich/B wurden am 2.6. sieben Brutpaare erfasst (ARA).

Steiermark: FJ & BZ: Vom Graureiher liegen aus dem Jahr 2012 zahlreiche Meldungen aus allen Teilen der Steiermark vor. Wie in den vorhergegangenen Jahren blieb der Graureiherbestand, sowohl von Durchzüglern als auch von Brutvögeln, weiterhin auf niedrigem Niveau (EAL, JFI, GGR, HKD, HPH, RPO, JPU, FSA, OSA, WST, SZI). Am Heimzug umfassten die größten Trupps lediglich 12 ad. am 9.3. am Schwabenteich (SZI) und 13 Ind. am 27.4. am Weinburger Teich (WST). Die einzige Meldung einer besetzten Brutkolonie kommt aus Kirchberg/Raab (7 besetzte Horste am 8.5., SZI).

HZ & WI: Am Wegzug umfassten die größten Trupps 22 juv. am 30.6. an den Neudauer Teichen (FSA), 15-51 Ind. von 8.10. bis 28.10. am Schwabenteich (HPH, WST, SZI), 20 Ind. am 8.10. an den Waldschacher Teichen (JPU) und 15-60 Ind. von 27.10. bis 5.11. an den Brunnseer Teichen (WST).

Purpureiher (*Ardea purpurea*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die ersten Beobachtungen des Frühjahrs waren 1 Ex. am 15.4. im Bereich der Warmblutkoppel im Seewinkel/B und 1 Ex. in den Rohrluswiesen in der Gemeinde Gattendorf in der Leithaniederung/B (WLI). Die Befliegungen des Schilfgürtels am Neusiedler See/B ergaben 2012 einen Brutbestand von 107 Paaren, die sich auf fünf Brutkolonien verteilen, wobei die beiden größten bei Mörbisch und Oggau 53 bzw. 35 Brutpaare umfassten (ENE). Am Rohrbacher Teich/B, einem bekannten Brutgebiet, gelangen am 1.5. mit 1 Ex. (CPU) und am 2.6. mit 2 ad., 1 imm. (ARA) Brutzeitbeobachtungen. Andersorts konnte 1 Ex. am 1.5. an einem Teich nördlich des Mitterhofs im nördlichen Weinviertel beobachtet werden (Ronald Hiller), ein weiteres Exemplar wurde am 21.7. an einem Teich bei Windpassing, ebenfalls im Weinviertel/N, festgestellt (TKE).

HZ & WI: Die spätesten Nachweise waren 1 Ex. am 17.8. am Rudmannser Teich im Waldviertel/N (RKT, bird.at), 1 juv am 24.8. am Kühlteich bei Hohenau/N (TZU, LFO) sowie 1 juv. am 25.8. im Seewinkel/B am Weißsee bei Apetlon (MDV).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rastete je 1 ad. am 23.3. und 28.3. am Mur-Stausee Gralla (WST, SZI), 1-2 ad. besuchten von 25.4. bis 30.4. die Halbenrainer Teiche (FSA, MFO) und 1 Ind. am 01.5. den Schwabenteich (WST).



HZ & WI: Am Wegzug rastete 1 vorj. von 28. bis 29.6. an den Halbenrainer Teichen (FSA, SZI), gefolgt von 1 Ind. am 25.7. am Mur-Stausee Gralla (WST), 1-2 juv. von 30.7. bis 9.9. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA, OSA), 1-3 juv. von 18.8. bis 13.9. am Schwabenteich in Oberrakitsch (HPH, WST, SZI) und je 1 juv. am 23.8. und 16.9. an den Neudauer Teichen (FSA).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die früheste Meldung vom heurigen Frühjahrszug stammt vom 28.3. aus der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn (HBU). Aufgrund der nur gering ausgefallenen Frühlingshochwässer kam es in den March-Thaya-Auen/N zu einem sehr schwachen Brutbestand - aus 10 begonnen Bruten flogen lediglich 9 Jungvögel aus (AUR).

HZ & WI: Größte Sommeransammlung in den March-Thaya-Auen/N waren lediglich 12 am 19.9. bei Drösing (TZU). Wie in der Steiermark (siehe unten) gelang auch in Niederösterreich am 3.11. eine sehr späte Beobachtung eines kreisenden Exemplars im Tal der Schwarza zwischen Ternitz und Gloggnitz (CSU).

Steiermark: FJ & BZ: Der erste des Jahres wurde am 24.3. im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach entdeckt (HPH, GGR). In der Folge gelangen bis 10.9. zahlreiche Beobachtungen von 1-4 Ind. in allen Landesteilen (EAL, JBR, MFO, HKD, DNA, RPA, SPA, HPH, JPU, FSA, OSA, GSP, JSP, WST, SZI). Am 25.4. verunglückte 1 ad. tödlich an einer Hochspannungsleitung an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST). Der größte Trupp umfasste 15 Ind. am 24.7. am Gaishorner See (HKD). Erfolgreiche Bruten wurden aus der Obersteiermark (3 Paare mit 9 juv.; GSP, JSP, Peter Lubner), aus der Oststeiermark (2 Paare mit 6 juv.; FSA, MTI) und aus den südlichen Landesteilen (2 Paare mit 5 juv.; WST, SZI) gemeldet.

HZ & WI: Sehr spät verweilte noch 1 ad. von 20.11. bis 30.11. an den Neudauer Teichen (FSA).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die erste Meldung des Jahres betraf 2 Ex., die am 10.3. vor der Ortseinfahrt von Seibersdorf (Wr. Becken/N) auf einem Feld standen (WKA, RKA). Die Weißstorchzählung von BirdLife Österreich ergab 2012 für Niederösterreich 108 (2010 110, 2011 107) und für das Burgenland 129 Horstpaare (2010 111, 2011 111).

HZ & WI: Direktes Zuggeschehen wurde am 17.8. im Bereich der Storchwiese (nomen est omen) in Rust am Neusiedler See/B beobachtet: Um 13.30 kreisten 28 Ex. sehr hoch und landeten im Seevorgelände; unter den 1 ad., 27 juv. befanden sich zwei mit Farbringen, die zeigten, dass es sich teils um auswärtige Vögel handeln dürfte; ab 15.45 starteten einige Vögel und landeten auf Nestern in der Stadt, 16 Ex. schraubten sich danach von hier sehr hoch und begannen über der Stadt zu ziehen (AGR).

Steiermark: FJ & BZ: Der erste Weißstorch des Jahres wurde am 8.3. in Halbenrain gesichtet (MFO). Die Weißstorchzählung von BirdLife Österreich ergab 2012 100 Horstpaare.

HZ & WI: Die beiden letzten des Jahres waren 2 juv., welche am 30.9. in Obervogau gesehen wurden (WST).

Sichler (*Plegadis falcinellus*)

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 2.5. wurde im Seewinkel/B von deutschen Beobachtern 1 Ex. entdeckt. Der Vogel konnte hier von zahlreichen BeobachterInnen (in club300.at) bis zum 27.5. beobachtet werden. Am 6.6. konnte ein weiterer Vogel in der Wiener Lobau nach Norden fliegend entdeckt werden (Hendrik Walcher, club.300.at).

Löffler (*Platalea leucorodia*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel gelangen die ersten Beobachtungen des Jahres am 13.3. mit 1 Ex. im Seebad Illmitz (RTR), am 14.3. mit 1 Ex. auf der Warmblutkoppel (WST) und am 15.3. mit 4 Ex. am Darscho (WST). In der Brutkolonie auf der Großen Schilfinsel im Südtail des Neusiedler Sees/B wurden heuer 103 Brutpaare gezählt (ENE), im Vergleich zu 2011 (101) ist der Bestand damit fast gleich geblieben. Am Kleinen Breitensee bei Marchegg/N rasteten 2 Ex. am 21.4. (MAS, TZU) und 1 Ex. vom 27.4.-1.5. (TSH, TZU).

HZ & WI: Abseits des Neusiedler See-Gebiets wurde am 5.8. 1 Ex. am Rudmannser Teich im Waldviertel/N festgestellt (Karl Artner, bird.at). Die letzte Meldung des Jahres aus dem Seewinkel/B war 1 Ex. am 13.11. am Darscho (MDV, BWE).

Steiermark: FJ & BZ: Je 1 ad. rastete von 5.5. bis 7.5. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab (ATI, MTI) und am 26.6. in Judenburg-Lindfeld (DNA).



Wespenbussard (*Pernis apivorus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Äußerst früh zeigte sich 1 Ex. bereits am 9.4. bei Hohenau an der March/N (DWA), ehe sich ab der ersten Maidekade die Sichtungen deutlich häuften. In den March-Thaya-Auen konnten zumindest neun Reviere dieses schwer erfassbaren Greifvogels gefunden werden (AUR).

HZ & WI: Bei Goldgeben im südlichen Weinviertel/N verschwand am 30.9. das letzte Ex. langsam fliegend Richtung Süden (CAU).

Steiermark: FJ & BZ: Die ersten des Jahres waren 4 ad., die am 29.4. über Graz nach Norden zogen (SZI). In der Folge gelangen bis 15.9. zahlreiche Beobachtungen von 1-6 Ind. in allen Landesteilen (DNA, RPA, SPA, HPH, JPU, GSP, JSP, WST, SZI); es wurden jedoch keine Brutnachweise gemeldet.

HZ & WI: Die größte Ansammlung umfasste 23 ad., die am 27.8. innerhalb einer Stunde über den Lustbühel in Graz nach Süden zogen (SZI). Spät waren noch am 1.10. 2 Ind. bei Seibersdorf (WST) und 1 Ind. im Tachenberger Moos (HKD) sowie 2 Ind. am 3.10. über Wagna (WST) zu sehen.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 18.3. wurden bereits die ersten Exemplare gesehen, konkret am Flughafen Wien-Schwechat/N tief Richtung Süden fliegend (ARA, TRA) sowie im bekannten Brutgebiet in der Unteren Lobau/Wien (GKÖ). In den March-Thaya-Auen/N – dem mit den Donau-Auen bedeutendsten österreichischen Brutgebiet – konnten acht besetzte Horste mit zumindest 12 ausgeflogenen Jungen erfasst werden (AUR).

HZ & WI: Das letzte Ex. der Saison beobachtete BWA am 9.9. bei Edelhof im Waldviertel/N; sehr spät folgte aber noch 1 Ex. am 4.11. bei Harrersdorf im nordöstlichen Weinviertel/N (MDE).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug überflog am 6.5. 1 Ind. Hart bei Graz nach Südosten (HPH), am 21.5. jagte 1 ad. am Flughafen Zeltweg (DNA) und am 2.6. zog 1 Ind. über die Sabathyalm am Zirbitzkogel nach Norden (HPH, SZI).

HZ & WI: Am Wegzug besuchte am 8.7. 1 Ind. die Neudauer Teiche (FSA, OSA) und am 27.8. zog 1 ad. zusammen mit Wespenbussarden über den Lustbühel in Graz nach Süden (SZI).

Rotmilan (*Milvus milvus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: FJ & BZ: Nachdem im Hochwinter nur sporadisch Meldungen von Rotmilanen eingegangen waren, kam es ab Mitte März zu einem deutlichen Anstieg der Sichtungen, vor allem im Brutgebiet in den March-Thaya-Auen/N. Der Brutbestand in diesem Kerngebiet des österreichischen Vorkommens umfasste zumindest acht besetzte Horste mit mind. 7 ausfliegenden Jungen, an neun weiteren Stellen bestand Brutverdacht, darunter auch an der angrenzenden Donau bei Stopfenreuth/N (AUR). Abseits davon konnte im Waldviertel/N schon am 17.3. 1 Ex. nördlich von Allentsteig entdeckt werden (RKT, bird.at) sowie am 8.4. 1 vj. an den Zieringser Teichen (DWA). Weitere spätere Einzelmeldungen betrafen das Marchfeld/N sowie das Nordburgenland (BST). Am 13.7. schließlich konnte 1 Ex. im Gmünder Becken im Waldviertel/N gesehen werden (RKT, bird.at).

HZ & WI: Der bereits am 8.1. auf der Parndorfer Platte/B beobachtete und 2011 im Rahmen des ETZ-Projektes CORO-SKAT auf slowakischer Seite der March besenderte Rotmilan wurde auch am 16.6. von RWO und TKE aus dem Marchfeld/N gemeldet (bird.at). Im Laufe des August baut sich an den oberen March-Thaya-Auen/N der traditionelle Gemeinschaftsschlafplatz bei Rabensburg auf (AUR) und umfasst am 26.9. 56 Ex. (David Horal u. a.) und z. B. 43 am 31.10. (Hans Jerrentrup). An einem später entstandenen zusätzlichen Winterschlafplatz auf Höhe Sierndorf/March konnten 14 am 29.12. gezählt werden (TZU).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug jagte 1 ad. am 21.5. am Flughafen Zeltweg (DNA).

HZ & WI: Am Wegzug wurde 1 juv. am 4.10. bei Waltersdorf/Judenburg (HKD) beobachtet, am 27.10. 1 Ind. bei Fürstenfeld (OSA) und 1 ad. rastete am 29.10. bei Pichla/Mureck (JRI, WST, SZI).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: 2012 brüteten in Österreich 13 Paare des Seeadlers, die 15 Jungvögel hochbrachten. Zentrum der Verbreitung sind die Auwälder an Donau/N und March/N, die zusammen acht Brutpaare beherbergten. Im Nationalpark Donau-Auen/N brüteten 2012 vier Paare und brachten vier Jungvögel hoch, in den Tullnerfelder Donau-Auen/N konnte das ansässige Paar zwei Jungvögel aufziehen, in den March-Thaya-Auen/N wurden bei drei Brutpaaren nur zwei Jungvögel flügge und im Waldviertel/N gab es heuer immerhin auch schon drei Brutpaare mit zusammen drei Jungvögel. Auch im nördlichen Weinviertel/N war ein Revier besetzt, es konnten auch Altvögel mit Futter gesehen werden, der Horststandort wurde allerdings nicht bekannt.



Im Burgenland gibt es die beiden seit längerem bekannten Paare im südlichen Seewinkel und im Südburgenland, diese zogen jeweils zwei Jungvögel auf (Quelle; WWF-Seeadlerprojekt).

HZ & WI: Die im Rahmen des WWF-Seeadlerprojekts Anfang Jänner durchgeführte Winterzählung erbrachte für Ostösterreich und die angrenzenden Regionen der Nachbarstaaten 144 Seeadler. Die Ergebnisse für die einzelnen Teilbereiche: March-Thaya-Auen/N inkl. Grenzgebiet zu Tschechien/Slowakei 56 Seeadler, Donau-Auen östlich von Wien/N 10, Donau-Auen westlich von Wien/N 16, Nordburgenland (Seewinkel, Hanság) und Grenzgebiet zu Ungarn: 38 Seeadler, Waldviertel/N 11 und Weinviertel/N ebenfalls 11 (Quelle; WWF-Seeadlerprojekt).

Steiermark: FJ & BZ: Im Frühjahr rasteten 2 ad. am 11.3. am Schwabenteich, je 1 ad. wurde am 21.3. am Weinburger Teich und am 1.5. erneut am Schwabenteich beobachtet und am Weinburger Teich jagte 1 immat. am 12. 5. und am 9.7. (WST, FSA).

HZ & WI: Im Winter rastete am 11.12. 1 ad. am Eis des Mur-Stausees Gralla (F. Powoden via WST).

Schmutzgeier (*Neophron perchopterus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die einzige Meldung dieser in Österreich selten auftretenden Geierart stammte vom 23.5., als 1 Ex. nördlich des Güterweges Apetlon-St. Andrä im Seewinkel/B auf einem Acker sitzend entdeckt wurde (CUN). Diese Beobachtung wurde noch nicht von der AFK behandelt.

Gänsegeier (*Gyps fulvus*)

Steiermark: FJ & BZ: Am 13.6. wurde 1 immat. über dem Remschnigg fotografiert (A. Held).

HZ & WI: 1 vorj. kreiste am 15.9. über dem Hartberger Gmoos (ATI, EAL, SGÖ).

Schlangenadler (*Circaetus gallicus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Jahr 2012 kam es im Bearbeitungsgebiet zu vier Sichtungen von Schlangenadlern. Den Anfang machte 1 Ex. am 30.4. im Hanság/B (GJU; noch nicht von der AFK behandelt), gefolgt von einem weiteren Exemplar am späten Vormittag des 20.5. am Westufer des Neusiedler Sees/B über dem Hackelsberg bei Jois (J. Günther; noch nicht von der AFK behandelt).

HZ & WI: Am 8.7. hielt sich der nächste Vögel, ein Exemplar im 1. Sommer, an der Östlichen Wörthenlacke im Seewinkel/B auf (JLA), ehe WWA am am Nachmittag des 14.8. von einem Schlangenadler über seinem Grundstück in St. Martin im Waldviertel/N überrascht wurde, der bis zum darauffolgenden Tag anwesend war (WWT, JWA, LWA).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: FJ & BZ: Abseits des Seewinkels/B, wo jährlich mehrere Individuen den Winter verbringen, gelang je eine Mittwinterbeobachtung am 8.1. bei Leopoldsdorf und Franzensdorf im Marchfeld/N (JPÖ). Der erste Durchzügler, ein ♂, wurde am 18.3. in der Unteren Lobau/W am Kühwörther Wasser gesichtet (GKÖ). Verstärkter Frühjahrszug setzte mit dem 1.4. ein. Ab diesem Zeitpunkt kam es zu zahlreichen Meldungen im Bearbeitungsgebiet, von denen nur einige bemerkenswertere Beobachtungen angeführt werden sollen. Besonders der 8.4. war ein außerordentlich starker Zugtag für die Art. So konnte OSA im Feistritz-, Lafnitz- und Stremtal (Südburgenland, teilweise Steiermark) in den Morgenstunden bis zu 84 ziehende Ex. feststellen. ATI beobachtete im Raabtal zwischen Fehring/Stmk. und Jennersdorf/B am selben Tag 13 Exemplare. Am darauffolgenden Tag flogen in der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn im Laufe des Abends 12 Ex. das Naturdenkmal Brunnlust und die umgebenden Äcker an (GWÖ, MSI). Ein melanistisches Ex. flog am 17.6. bei der Warmblutpferdekoppel im Seewinkel/B (DWA). In den March-Thaya-Auen/N konnten auf österreichischer Seite zumindest 18 Reviere bzw. Brutpaare bestätigt werden (AUR).

HZ & WI: Am 9.9. zogen 2 juv. auf etwa 840 m Seehöhe über Unterberg bei St. Corona am Wechsel/N nach Südosten (ARA, EKA). Die am Herbstzug zuletzt beobachteten Ex. waren am 14.10. im Waldviertel/N bei Dietmanns nahe Gmünd (BWA) sowie am 18.10. an der March/N bei Drösing (TZU) zu sehen. Den Winter über gab es nur Beobachtungen aus dem Seewinkel/B (LKH, SZI).

Steiermark: FJ & BZ: Vom Heimzug liegen Beobachtungen aus allen Landesteilen vor, wobei zwischen 18.3. und 6.6. insgesamt 108 Ind. gemeldet wurden, wovon 56 Ind. (ca. 52 % aller Individuen) am 8.4. notiert wurden (EAL, MFO, HKD, RPA, SPA, HPH, RPO, JPU, OSA, WST, SZI).

HZ & WI: Der Wegzug, von dem ebenfalls Beobachtungen aus allen Landesteilen vorliegen, fiel schwach aus. Nach 1 vorj. ♀ am 25.7. bei Zeltweg (SZI) wurden zwischen 28.8. und 14.9. 23 Ind. gemeldet (MFO, RPA, SPA, HPH, WST, SZI). Nachzügler waren je 1 juv. am 2.10. auf den Rosswiesen/Liezen (HKD), am 13.10. bei Unterprenstätten (HPH, SZI), am 27.10. am Schwabenteich (WST) und am 17.11. bei Eichfeld (SZI).



Kornweihe (*Circus cyaneus*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Die letzten Kornweihen-Beobachtungen am Frühjahrszug 2012 betrafen 1 ad. ♀ am 8.4. im Waldviertel/N bei Gmünd (RKT, club300.at) sowie 1 weibchenfärbiges Ex. am 9.4. in der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn (GWÖ, MSI; bird.at). Das brutzeitliche Auftreten der Kornweihe in der Brutsaison 2012 war im nördlichen Waldviertel außergewöhnlich gut. Konkrete Hinweise auf Bruten (Rufbalz und territoriales Verhalten von Altvögeln sowie Beutetransporte bzw. Beuteübergaben) ergaben sich an insgesamt fünf Lokalitäten, zusätzlich konnte eine erfolgreiche Brut mit zwei Jungvögeln nachgewiesen werden. Der Brutbestand 2012 kann mit 5-6 Paaren angegeben werden, die sich auf die Bezirke Horn und Waidhofen an der Thaya verteilten. Alle Bruten lagen in Waldgebieten, im umliegenden Offenland wurde nur gejagt (Zusammenstellung zum Brutbestand: LSA).

HZ & WI: Der Herbstzug wurde eingeläutet von einem weibchenfärbigen Ex. am 7.10. bei der Podersdorfer Pferdekoppel im Seewinkel/B (TSH) sowie einem ad. ♂ am 12.10. bei Bernhardsthal im nordöstlichen Weinviertel/N (RKT, bird.at). Wie üblich kam es ab diesem Zeitpunkt den restlichen Herbst und gesamten Winter über zu zahlreichen Beobachtungen im Bearbeitungsgebiet, wobei die meisten Meldungen aus dem Waldviertel/N, dem Weinviertel/N und dem Nordburgenland eingingen. Zu erwähnen ist noch 1 weibchenfärbiges Ex., das am 3.11. auf 1.380 m Seehöhe am Steyersberger Schwaig über den Wechsel/N zog (ARA, EKA, BBR, ELE).

Steiermark: **FJ & BZ:** Am Heimzug wurde 1 "♀" am 2.3. bei Goritz (MFO), 1 ad. ♂ am 3.3. bei Großwilfersdorf (EAL, SGÖ), je 1 ad. ♂ am 17. 3. und 11.4. an den Neudauer Teichen (FSA), 1 "♀" am 20.3. am Flughafen Graz-Thalerhof (SZI) und 1 "♀" am 8.4. am Weinburger Teich (WST) beobachtet. Zu ungewohnter Zeit jagte am 15.7. 1 "♀" über den Rosswiesen (HKD).

HZ & WI: Am Wegzug wurden im unteren Murtal am 29.10. zwischen Seibersdorf und Eichfeld insgesamt 4 ad. ♂, und 2 "♀" gezählt (JRI, WST, SZI). Von 15.11. bis 21.11. hielt sich 1 Ind. bei Bärnbach auf (JPU), am 5.12. zog 1 ad. ♂ über Vasoldsberg nach Süden (RPA) und von 15.12. bis 28.12. wurde immer wieder 1 ad. ♂ zwischen Jöß und Leibnitz gesehen (JBR, WST, SZI).

Steppenweihe (*Circus macrourus*)

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Nicht weniger als 21 Beobachtungen von Steppenweihen gelangen in der Berichtsperiode in Ostösterreich! Diese konzentrierten sich deutlich auf den Frühjahrszug, und hier ganz besonders auf den Monat April mit 13 Meldungen (62 % aller Beobachtungen). Von allen Sichtungen entfielen acht auf den Seewinkel und den Hanság/B (HMB, CSC, JSP, GSP, WZI, JLA, HKA), fünf auf das Weinviertel/N (davon 4 Bernhardsthaler Ebene) (RKT, GRO, SUC, RKR, E. Flori), drei auf das Südburgenland (HLA, ATI, MTI, KMÜ, MSU, OSA), zwei auf das Waldviertel/N (HGU, RKT, BWA, KED, LST) und je eine auf das Steinfeld/N (TSH), die Feuchte Ebene/N (APA) und die Rauchenwarther Platte (ARA, TRA). Die erste dieser Beobachtungen im Frühjahr gelang am 3.4. mit 1 ad. ♂ im Bereich des TÜPI Großmittel im Steinfeld/N (TSH; noch nicht von der AFK behandelt). Der Heimzug endete recht spät am 17.6., als noch 1 ♀ im 1. So. bei Schwadorf auf der Rauchenwarther Platte/N beobachtet wurde (ARA, TRA).

HZ & WI: Nach der „Sommerpause“ ging es schnurstracks am 2.9. mit dem Wegzug und der Sichtung von 1 juv. am Darscho im Seewinkel/B weiter (HKA). Hierauf folgten allerdings „nur“ noch drei September-Nachweise, von denen jener am 29.9. in der Bernhardsthaler Ebene/N (1 juv.) den Endpunkt des Herbstzuges und des bis dahin meldungsreichsten Steppenweihen-Jahres seit Beginn der Aufzeichnungen markierte (RKR, E. Flori).

Steiermark: **FJ & BZ:** Am 8.4. wurde eine vorj. Steppenweihe bei Kirchberg/Raab fotografiert (ATI).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Detaillierte Daten liegen vor allem für Niederösterreich vor (Zusammenstellung LSA). In der Saison 2012 kam es in diesem Bundesland zu insgesamt 337 Beobachtungen von Wiesenweihen mit 557 Individuen, wovon über 44 % adulte Männchen ausmachten. Das Jahr 2012 kann mit einem niederösterreichischen Brutbestand von 22-24 Paaren neben 2005 als bisher erfolgreichstes Wiesenweihen-Jahr bezeichnet werden (18 Paare davon im Waldviertel, je 3 im Wein- und Industrieviertel). Jedoch liegt dieser Wert im Rahmen der natürlichen Fluktuation und bedeutet noch keinen eindeutigen positiven Trend – vor allem auch deshalb, weil nicht bei allen, sondern „nur“ bei 15 Paaren ein sicherer Brutnachweis erbracht wurde. Im Burgenland stammten die meisten Meldungen erwartungsgemäß aus dem Seewinkel und dem Hanság (zahlreiche BeobachterInnen). Im Hanság wurden heuer zwei Brutpaare erfasst, beide blieben allerdings ohne Bruterfolg (HMB, MDV). Bruthin- bzw. nachweise gab es vor allem im Mittelburgenland (RSÖ, ARA, EKA, TRA, BWE). Die vermutlich früheste Wiesenweihe, ein ad. ♂, wurde am 14.4. bei Baden/N fotografiert (bird.at, „Stefan S.“),



HZ & WI: Sie letzten gemeldeten 2 ad. ♀ jagten am Vormittag des 4.9. auf der Graurinderkoppel im Seewinkel/B (DWA).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug jagten 1 vorj. ♂ am 22.4. in Niederwölz (GSP, JSP), 1 ♂, 1 ♀ am 27.4. bei Großwilfersdorf (FSA) und 1 ♂ zog am 29.4. über Vasoldsberg nach Osten (RPA, SPA).

HZ & WI: Am Wegzug flog 1 ad. ♂ am 12.8. über den Greim nach Nordwesten (DNA) und am 20.9. jagte 1 juv. bei Großwilfersdorf (FSA).

Habicht (*Accipiter gentilis*):

Steiermark: FJ & BZ: Am 8.4. kreiste 1 ad. am Flughafen Graz-Thalerhof (HPH, SZI), am 24.4. jagte 1 ad. ♂ an den Neudauer Teichen, wo von 28.7. bis 27. 8. immer wieder 1 ad. ♂ und am 19.8. 1 ad. ♀ beobachtet wurden (FSA) und am 29.4. wurde ein Paar im Grillgraben bei Hochenegg beobachtet (WST). Bruten wurden aus Gleisdorf, Gams, Hitzendorf, Plankenwarth, Pribing und Deutsch Goritz gemeldet (JPU).

HZ & WI: Im Herbst jagte je 1 ad. ♂ am 21.9. und 20.12. bei Fürstenfeld (FSA) und je 1 juv. am 8.10. am Weinburger Teich (WST) und am 16.10. am Schwabenteich (SZI). Am 7.11. kreiste 1 ad. ♀ über dem Hausberg bei Gratkorn (SZI) und am 13.11. besuchte 1 juv. den Mur-Stausee Fischenz (DNA).

Sperber (*Accipiter nisus*):

Steiermark: FJ & BZ: Erfolgreiche Bruten wurden aus Vasoldsberg (RPA), aus der Dult bei Gratkorn (JPU), aus Graz-Windorf (JPU) und aus Graz-Mariatrost (RPA) gemeldet.

Mäusebussard (*Buteo buteo*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Am 21.1. sitzen 21 Ex. auf einer frisch gemähten Kleebrache bei Stockern im östlichen Waldviertel/N (DWA).

Adlerbussard (*Buteo rufinus*):

W, Nö & Bgld: Im Jahr 2012 überschlugen sich förmlich die Meldungen von Adlerbussarden in Ostösterreich. Der Club 300 Österreich listet in diesem Zeitraum für das Bearbeitungsgebiet nicht weniger als 82 gemeldete Sichtungen auf! Zwar betrafen diese mehrmals selbe Individuen, jedoch zeugt beispielsweise eine Beobachtungsserie am 24.8. davon, dass alleine an diesem Tag mind. vier verschiedene Exemplare im Weinviertel/N unterwegs waren und es sich bei dem Jahr 2012 tatsächlich um ein sehr gutes Adlerbussard-Jahr handelte. Der Tag begann um 7:45 Uhr mit 1 Ex. im 1. So. bei Gneixendorf nahe Krems (RKT). Nur wenige Stunden später, um 12:00 Uhr, wurden zeitgleich 2 weitere Ex. von verschiedenen Standorten gemeldet: 1 Ex. im 2. So. bei Waltersdorf an der March im östlichen Weinviertel (TZU, LFO) sowie 1 ad. bei Röschitz im westlichen Weinviertel (SWE). Letzterer war noch bis zum 26.10. stationär dort anzutreffen (zahlreiche BeobachterInnen). Um 16:45 Uhr schließlich kam es noch zur Sichtung von 1 ad. bei Loidesthal (TZU, LFO). Zu erwähnen ist, dass dieser ereignisreiche Tag keineswegs der einzige mit mehreren voneinander unabhängigen Meldungen war. Von etwa Mitte Juli bis Ende Oktober gab es nahezu durchgängig Beobachtungen, die zu einem großen Teil im Weinviertel/N gelangen (zahlreiche BeobachterInnen). Es sei besonders auf den Zeitraum zwischen 12.7. und 30.9. hingewiesen, in dem ganze 49 Meldungen eingingen. Die gesamte Adlerbussard-Saison erstreckte sich von 2.6., als 1 Ex. im 1. So. im Laaer Becken/N gesehen wurde (JLA) und endete am 25.11. mit 1 dj. in der Bernhardsthaler Ebene/N (SUC).

Raufußbussard (*Buteo lagopus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Als beliebteste Aufenthaltsgebiete für den Raufußbussard entpuppten sich einmal mehr das Nordburgenland sowie das Wein- und das Waldviertel/N. Die letzten Raufußbussarde des Winters 2011/12 verließen in der zweiten Aprilhälfte das Land. So wurden noch 3 Ex. am 25.4. im westlichen Weinviertel/N bei Goggendorf gesichtet (RKT).

HZ & WI: Die Beobachtungen im Herbst begannen am 6.10. mit 1 dj. im nördlichen Waldviertel/N bei Schaditz unmittelbar an der österreichisch-tschechischen Grenze (BWA). Ab der zweiten Novemberhälfte nahmen die Meldungen zu und erreichten wie gewohnt im Jänner ihren Höhepunkt mit nahezu täglichen Beobachtungen (zahlreiche BeobachterInnen). Am 14.12. kam es zu einem massiven Durchzug an der March bei Stillfried/N, als in kurzer Zeit mind. 21 Ex. nach SSW überflogen (Hans Jerrentrup)! Der Februar brachte einen Rückgang an Sichtungen mit sich, ehe die Zahlen im März wieder deutlich anstiegen. Fast auf denselben Tag genau wie im Vorjahr, am 27.4., verschwand der letzte Raufußbussard der Wintersaison 2012/13 dort, wo der erste auftauchte: im nördlichen Waldviertel/N nahe Süßenbach (LSA).



Schreiadler (*Aquila pomarina*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Das Jahr 2012 brachte eine erquickliche Zahl an Schreiadler-Beobachtungen, die jedoch teilweise selbe Individuen betrafen. Die Saison begann am 26.5. mit einem nach Nordwesten abziehenden Individuum am Rudmannser Teich im Waldviertel/N (BWA, HGU, JWA, RKT, WWA). Schon am Tag darauf tauchte 1 immat. im Seewinkel/B bei der Biologischen Station Illmitz auf (JLA). Zumindest für zwei Tage war 1 ad. auf den Loimersdorfer Wiesen im Donau-March-Zwickel/N stationär, das am 2.6. und 3.6. beobachtet werden konnte (MBI, HJA).

HZ & WI: Am meisten Aufmerksamkeit erregten bis zu 2 dj., die im Bereich Unterhautzentel, Stranzendorf, Seitersdorf-Wolfpassing im südlichen Weinviertel/N von zahlreichen BeobachterInnen bewundert werden konnten, wobei nur selten beide Exemplare zugleich gesehen wurden. Die Vögel waren ab 21.7. anwesend (JLA) und verblieben bis 19.8. im Gebiet – zumindest einer davon (HGU, RKT, LST, RHA, DWA, KWE, JLA). Am 24.8. erschien überdies 1 dj. bei Rabensburg an der Thaya/N (KED).

Steiermark: FJ & BZ: Am 28. 7. besuchte 1 Ind. die Neudauer Teiche (FSA).

Steppenadler (*Aquila nipalensis*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Für die wohl größte ornithologische Sensation des Jahres sorgte ein Steppenadler im 2. Kj., den DWA am Mittag des 28.4. im Hanság/B entdeckte, und der als Ersthachsweis für Österreich in die vogelkundlichen Annalen eingeht.

Kaiseradler (*Aquila heliaca*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Jahr 2012 wurden in Österreich 17 Jungvögel aus neun Bruten erfolgreich hochgezogen – so viele wie noch nie seit des Kaiseradlers Wiederaufleben im Jahre 1999. Von sieben niederösterreichischen Bruten waren fünf erfolgreich, im Burgenland erfreulicherweise alle vier. Von den vier Brutpaaren des Burgenlandes waren drei auf der Parndorfer Platte lokalisiert, die insgesamt fünf Jungtiere zum Ausfliegen brachten. Einer der Horste sorgte kurzzeitig für Aufregung, da er im Juli mitsamt seinen beiden juvenilen Insassen abstürzte, die jedoch diesen Unfall zur großen Erleichterung der involvierten OrnithologInnen und wohl auch der Elternvögel gut überstanden. Ein weiteres Paar mit 1 juv. war im Hanság angesiedelt (Zusammenstellung HMB, MDV, BWE).

Steinadler (*Aquila chrysaetos*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Abgesehen von einigen Beobachtungen im Alpenraum kam es 2012 zu mehreren Sichtungen im Weinviertel/N. In Hohenau an der March hielt sich zunächst am 10.5. 1 immat. auf (DWA, W. Firbas), ebendort flog am 30.7. 1 Ex. Richtung Süden (TSH, FBI, IFS; noch nicht von der AFK behandelt).

HZ & WI: Im Herbst und Winter mehrten sich die Meldungen. Bei Streitdorf im südlichen Weinviertel/N wurden gleich 2 unterschiedliche Ex. gesehen, und zwar 1 Ex. im 2. So. am 7.9. (RKT) sowie 1 dj. am 27.12. (BWA). In der Bernhardsthaler Ebene/N beobachtete SUC 1 dj. am 25.11., und im Ernstbrunner Wald/N trieb sich 1 ad. am 1.2. herum (RKT; beide Beobachtungen noch nicht von der AFK behandelt).

Steiermark: FJ & BZ: Am 13.4. kreisten 2 Ind. über der Gnanitz-Schlucht (RPA, SPA), 1 vorj. kreiste am 9.5. über der Glitzalm/Koralpe (SZI), am 20.6. wurde 1 Ind. am Hochschwab gesehen (RPA) und am 30.6. überflog 1 vorj. den Speikkogel/Salzstiegl (HPH, SZI). Am 18.7. überflog 1 ad. den Gefrorenen See (WST), am 26.7. flogen 2 ad. und 1 immat. über der Bärenfeichtenalm (RPA) und am 7.8. kreiste 1 Ind. auf der Koralpe über dem Moserkogel (WST).

HZ & WI: Abseits der Brutgebiete flog am 7.11. 1 immat. über Hausmannstätten nach Westen (RPA, SPA).

Zwergadler (*Aquila pennata*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 6.5. wurde im Zuge des BirdRace 1 Ex. der dunklen Morphe in der Wiener Lobau entdeckt (LTI, CRO, MRI; noch nicht von der AFK behandelt). Am TÜPI Allentsteig im Waldviertel/N sahen DWA, HMB, GWÖ, J. Kugler u. a. am 26.5. ein weiteres Ex. der dunklen Morphe.

HZ & WI: Der 8.9. erbrachte für GMR und E. Mrkvicka-Bachmayer 1 ad., ebenfalls der hellen Morphe bei Kaumberg im Triestingtal/N (noch nicht von der AFK behandelt).

Fischadler (*Pandion haliaetus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Der Fischadler-Durchzug nahm ab Mitte März seinen Lauf und begann am Neusiedler See/B mit 1 jagenden Ex. bei Illmitz am 17.3. (P. Schönmann) bzw. am 19.3. mit 1 Ex. am Westufer bei Rust (ARA). Nach einer Pause kam es im April zu verstärktem Zuggeschehen, das vor allem im Waldviertel/N (RKT,



BWA, LST, HGU; bird.at), in den March-Thaya-Auen/N (MAS, MSH), in Wien (GKÖ, PWO) sowie im Nord- und Südburgenland (CRO, ARA) in Erscheinung trat.

HZ & WI: Nach vereinzelt Sommerbeobachtungen kam der Herbstzug ab Ende August mit Beobachtungen vor allem im Wald-, aber auch im Weinviertel/N ins Rollen (BWA, RKT, DWA, KWE, BST) und endete schließlich am 26.9. mit 1 Ex. bei Groß-Siegharts im nördlichen Waldviertel (BWA).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug wurde je 1 Ind. am 23.7. am Kirchberger Mühlteich beobachtet (FSA), am 1.4. am Schwabenteich (WST), am 4.4. an den Kirchberger Waldteichen (SZI), am 8.4. am Flughafen Graz-Thalerhof (HPH, SZI) und am 20.4. über Bruck/Mur (HPH, SZI, EAL, SGÖ). Herausragend waren aber 7 Ind. am 9.4. an den Neudauer Teichen (FSA, OSA). Zwischen den Zugzeiten jagte 1 ad. am 17.7. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (SZI).

HZ & WI: Am Wegzug besuchte je 1 Ind. am 28.9. die Großwilfersdorfer Schotterteiche (FSA) und am 8.10. die Waldschacher Teiche (JPU).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die frühesten Meldungen des Jahres waren 1 ♂ am 27.4. an der Illmitzer Seestraße im Seewinkel/B (AGR, DWA) und 1 Ex. am 30.4. bei Haringsee im Marchfeld/N (BST). Das einzige österreichische Brutvorkommen im Bereich der Parndorfer Platte/B umfasste 2012 fünf bis sechs Brutpaare, drei davon brüteten erfolgreich und es flogen mindestens fünf Jungvögel aus (HMB). Am 10.5. jagte 1 Ex. bei Großkrut im Weinviertel/N (MDE).

HZ & WI: Am Wegzug befanden sich 1 juv. am 28.8. an den Alten Schanzen bei Stammersdorf/W (WZI), 1 ♂ am 1.9. nordöstlich von Straning im Weinviertel/N (DWA), 1 juv. am 4.9. am Rudmannser Teich im Waldviertel/N (RKT, bird.at), 3 juv. am 8.9. in einer Kirschenallee westlich von Goggendorf im Weinviertel/N (DWA) und am selben Tag 1 juv. an der March bei Schloßhof/N (TZU) sowie 1 ♀ am 20.9. beim Ennsstausee Thaling/Oö,N (HPL). Ein sehr spätes ♀ zeigte sich noch am 11.10. im Seewinkel/B (WLI).

Steiermark: FJ & BZ: Am Flughafen Graz-Thalerhof jagten 1 ad. ♂, 1 ad. ♀ am 30.4. und 1 vorj. ♂ am 1.5. (HPH, SZI). Am 3.5. jagten 4 ♂, 2 ♀ bei Fürstenfeld und 1 ♂ besuchte am 6.5. die Neudauer Teiche (FSA). Am 11.5. saß 1 vorj. ♂ auf einer Leitung bei Scheifling (SZI). am 16.5. war 1 ad. ♂ am Flughafen Zeltweg zu sehen (DNA), am 17.5. jagte 1 ♂ bei Friesach (JVO, TVO) und am 21.5. rastete 1 ♀ bei Pichla/Mureck auf einer Leitung (WST).

Merlin (*Falco columbarius*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die beiden spätesten wurden am 6.4. im Seewinkel bzw. Hanság/B gesehen (RKT).

HZ & WI: Im Herbst erschien das erste Individuum ebenfalls im Seewinkel/B, und zwar äußerst früh am 11.9. (I. Bosch). Ab Mitte Oktober wurden die Sichtungen häufiger, fanden aber interessanterweise Ende November ein vorläufiges Ende. Dies führte dazu, dass es im Dezember nur eine einzige Beobachtung gab, nämlich am 30.12. bei Bernhardsthal im nordöstlichen Weinviertel/N (VMA). Von Mitte Jänner bis Anfang Februar gab es noch vor allem im Nordburgenland und im Weinviertel/N ein letztes Aufbäumen der Winterbestände (MBI, LKH, GWÖ, TSH, SZI, TZU), ehe am 9.2. im Seewinkel der letzte Nachweis des Hochwinters 2013 gelang (CWE, GSP, JSP, KSC).

Steiermark: HZ & WI: Am Wegzug besuchte 1 ad. ♂ am 8.10. und je 1 "♀" am 11.10. (SZI) und 30.10. (JBR) die Hainsdorfer Äcker im unteren Murtal. Am 2.11. jagte 1 "♀" am Flughafen Zeltweg (DNA) und am 29.11. rastete 1 juv. am Aldrianteich in Tillmitsch (WST, SZI).

Baumfalke (*Falco subbuteo*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die ersten Ankömmlinge erschienen ab Mitte April. Am 17.4. strich 1 Ex. knapp über einen Trockenrasen bei St. Margarethen im Burgenland (HPE), tags darauf hielt sich 1 Ex. auf der Parndorfer Platte/B bei Gattendorf auf (WLI). Äußerst bemerkenswert sind zwei Ansammlungen von etwa 10 bzw. 20 Ex. an der Grenze zu Oberösterreich bei Loderleithen/Ennsstau Mühlrading am 7.5. und 1.6. (HPL).

HZ & WI: Das letzte Exemplar des Jahres wurde am 23.9. in der Oberen Lobau/W gesehen (CSB).

Steiermark: FJ & BZ: Der erste des Jahres wurde am 18.4. in Graz, über dem Lustbühel gesehen (SZI). In der Folge wurden bis 5.9. regelmäßig 1-3 Ind. aus vielen Teilen der Steiermark gemeldet (MFO, HKD, RPA, HPH, JPU, FSA, WST, SZI). Allerdings wurden nur zwei konkrete Brutnachweise bekannt: Je 1 ad. mit 1 bettelnden juv. wurde am 2.9. bei Bärnbach (HPH) und am 9.9. im Lechwald in Graz (SZI) festgestellt. Je 1 juv. am 15.8. am Speikkogel (EAL) und am 5.9. bei Vasoldsberg (RPA, SPA) deuten auf Bruten im Umfeld des Beobachtungsgebietes hin.



HZ & WI: Ziehende Ind. wurden am 27.8. über dem Lustbühel in Graz (1 ad.; SZI) und über Wagna (1 Ind.; WST), am 14.9. über dem Hartberger Gmoos (1 Ind.; EAL), am 15.9. über Wagna (2 Ind.; WST), am 30.9. an den Waldschacher Teichen (1 juv.; HPH, SZI) und zuletzt am 5.10. erneut über Wagna (2 juv.; WST) beobachtet.

Sakerfalke (*Falco cherrug*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: In der Saison 2012 wurden in Ostösterreich 26 Brutpaare bekannt, von denen 15 erfolgreich brüteten und insgesamt 38 Jungvögel zum Ausfliegend brachten. 10 der Paare waren im Weinviertel/N exkl. Marchfeld lokalisiert, fünf im Marchfeld/N, eines im südlichen Marchtal, eines an der Donau/N unterhalb von Wien, fünf in der Feuchten Ebene/N sowie vier auf der Parndorfer Platte/B (Zusammenstellung HMB).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die große Zahl an Beobachtungen ging hauptsächlich aus dem Nordburgenland sowie dem Waldviertel/N ein (zahlreiche BeobachterInnen). Die höchstgelegene Sichtung gelang am 5.7. im Raxgebiet/N nahe der Gloggnitzer Hütte zwischen 1.800 und 1.900 m (ESA).

Steiermark: FJ & BZ: Im Frühjahr war abseits der bekannten Brutgebiete je 1 ad. am 18.3. bei Preding (FSA) und am 8.4. und 1.5. am Flughafen Graz-Thalerhof (HPH, SZI) und 1 vorj. besuchte am 21. 4. Hainfeld/FF (FSA). Zwar wurden 2012 in der Steiermark zumindest acht besetzte Brutreviere festgestellt, aber nur ein Paar hatte Bruterfolg (2 flügge juv.) (EAL, JPU, SZI).

HZ & WI: Die Am Wegzug wurde je 1 juv. am 11.6. in Wagna (WST), am 26.7. und 13.8. in Graz, am 15.9. am Flughafen Graz-Thalerhof (SZI), am 14.10. in Speltenbach/FF (FSA), am 12.11. bei Rattenberg, am 17.11. und 28.12. bei Tillmitsch und am 22.12. am Mur-Stausee Gössendorf festgestellt, je 1 ad. war am 13.10. in Graz und Neuwindorf (SZI) und je 1 Ind. wurde am 10.11. und 27.11. in Vasoldsberg (RPA, SPA), am 13.12. bei Wagna und am 27.12. bei Sernau (WST) beobachtet.

Wasserralle (*Rallus aquaticus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die erste Wasserralle traf am 25.3. im Vorgelände des Neusiedler Sees/B bei Breitenbrunn ein (CWE). Ab 1.4. wurden die Sichtungen häufiger.

HZ & WI: Das letzte Exemplar am Herbstzug rief am 22.9. bei Pürbach im Waldviertel/N (RKT). Im darauffolgenden Winter kam es zu zwei belegten Überwinterungen. So spazierte 1 Ex. am 11.12. bei leichtem Schneetreiben am Ufer der Schwechat/N umher (NSA), und am 14.1. ließ sich 1 Ex. in Rodaun/W blicken (SUC).

Steiermark: FJ & BZ: Im Frühjahr wurden lediglich 1 ad. am 1.4. vom Mur-Stausee Gralla (WST) und 2 Ind. am 8.6. von den Halbnrainer Teichen (JPU) gemeldet. Es gelang sogar ein Brutnachweis: Am 1.7. wurde an den Neudauer Teichen 1 Paar mit 3 pulli sowie 1 zusätzlicher ad. beobachtet (FSA).

HZ & WI: Am Wegzug waren von 10.7. bis 13.11. regelmäßig 1-3 Ind. am Mur-Stausee Gralla feststellbar (HPH, WST, SZI), am 29.8. rief 1 Ind. an den Waldschacher Teichen (JPU) und am 2.10. zeigte sich 1 Ind. am Schwabenteich (JBR). Am 23.11. wurde in Graz je 1 juv. in der Monsbergergasse und in der Pestalozzigasse von der Feuerwehr aufgegriffen und zum Verein „Kleine Wildtiere in großer Not“ gebracht. Beide Wasserrallen waren unverletzt und konnten noch am selben Tag an einem Teich des Botanischen Gartens der Universität Graz wieder freigelassen werden (HPH, SZI).

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Das erste Tüpfelsumpfhuhn wurde sehr früh am 21.3. in der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn gehört (SUC). Im Seewinkel/B rief 1 Ex. am 6.4. im Seevorgelände bei Illmitz (RKT), 1 Ex. stocherte am Morgen des 18.4. auf einer Schlammbank am Südlichen Stinkersee herum (GWÖ). Abseits des Seewinkels entdeckte HPL am 27.3. 1 Ex. am Ennsstau Staning bei Haiderhofen im niederösterreichisch-oberösterreichischen Grenzraum, am 9.4. hielt sich 1 Ex. in den Zwischenlagern bei Hohenau an der March/N auf (DWA).

HZ & WI: Am 6.8. bzw. 9.9. konnten bis zu 2 Ex. Futter suchend am Wienerwaldsee/N beobachtet werden (RKA, WKA, TKE).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug wurden 2 Ind. am 13.4. im Hartberger Gmoos beringt (Beringergemeinschaft Gmoos).

HZ & WI: Am Wegzug wurde am 29.7. 1 Ind. tot am Schwabenteich gefunden (SZI). Von 16.8. bis 15.9. rasteten maximal 13 Ind. an den Neudauer Teichen (FSA, OSA), im Hartberger Gmoos wurde 1 Ind. am 25.8., 4 Ind.



am 15.9. und 1 Ind. am 29.9. beringt (Beringergemeinschaft Gmoos) und von 11.9. bis 15.9. hielten sich maximal 1 ad. und 2 juv. am Mur-Stausee Gralla auf (WST, SZI).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Nur wenige Meldungen im Berichtszeitraum, die meisten davon wie üblich aus dem Gebiet des Neusiedler Sees/B. Schon am 6.4. wurde 1 Ex. am Purbacher Seedamm gehört (RKT, BWA), am 27.4. und am 6.5. je ein weiteres im Seevorgelände bei Illmitz (DWA, AGR, CWE). Abseits des Neusiedler Sees kam es am 4.5. zu einem Nachweis bei Baumgarten an der March/N (BST).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug wurde am 25.3. 1 Ind. an den Brunenseer Teichen entdeckt (JBR), wo auch am 8.4. 1 ♀ beobachtet werden konnte (HPH, SZI). Ebenfalls am 8.4. rastete 1 ♂ am Schwabenteich (HPH, SZI) und am 26.5. besuchte 1 ad. ♂ die Neudauer Teiche (FSA).

HZ & WI: Am Wegzug verweilte 1 ad. ♀ am 17.8. und 1-2 juv. von 23.8. bis 6.9. an den Neudauer Teichen (FSA) und von 1.9. bis 30.9. blieben 1-2 juv. am Schwabenteich (JRI, HPH, WST, SZI).

Wachtelkönig (*Crex crex*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Der erste „Crexer“ wurde am 13.5. am Flachauer Teich im Waldviertel/N vernommen (RKT). Auf einer ausgedehnten Wiesenfläche im Zentralbereich des TÜPI Allentsteig/N vernahm BWA am 2.6. sechs Rufer. Im Zuge der alljährlichen Bestandserfassung in den March-Thaya-Auen/N konnten lediglich 12 Rufer in acht verschiedenen Wiesengebieten gefunden werden – nur 45 % des langjährigen mittleren Bestandes (AUR).

HZ & WI: Der letzte Rufer wurde am 12.9. im Hanság/B gehört (GHA).

Steiermark: FJ & BZ: Im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach riefen 1-2 ♂ von 5.5. bis 20.5. (HPH, GGR, JPU) und von 11.5. bis 3.7. riefen 1-3 ♂ auf den Rosswiesen bei Liezen, wo am 29.6. auch Kontaktrufe von pulli gehört wurden (RPO, HKD). Von 28.5. bis 7.6. rief 1 ♂ beim Grieshofteich bei Admont (JMO) und am 12.6. rief 1 ♂ in St. Wolfgang/Zirbitzkogel (SZI).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*):

Steiermark: FJ & BZ: Brutnachweise wurden von den Brunenseer Teichen (1 Paar mit 4 juv., WST), vom Ratzenberger Teich (1 Paar mit 5 juv., DNA), vom Schwabenteich (1 Paar mit 5 juv., HPH, SZI), vom Mur-Stausee Gralla (1 Paar mit 2 juv., HPH, CPF, TPF, SZI), vom Porreteich in Schachenwald (1 Paar mit 2 juv., EAL, HPH, SZI), vom Weinburger Teich (1 Paar mit 2 juv., HPH, SZI) und vom ehemaligen Bergbau bei Bärnbach (1 Paar mit 1 juv., HPH) gemeldet.

Blässhuhn (*Fulica atra*):

W, Nö & Bgld: Im Seewinkel/B heuer aufgrund der Trockenheit sehr geringe Zahlen. Dem Rekordjahr 2011 mit knapp über 3.000 Exemplaren zur Brutzeit folgte hier 2012 das wohl seit langem schlechteste Jahr für diese Art. Die Zahlen fielen, beginnend mit ca. 450 Ex. am 18.3., in den folgenden Monaten kontinuierlich bis am 7.9. nur mehr 2 Ex. im Seewinkel festzustellen waren. Im Herbst wurden bei den Zählungen keine Blässhühner mehr erfasst. Wohl erstmals überhaupt gelang 2012 nicht ein einziger Brutnachweis im Seewinkel! (MDV, JLA, BWE). Im Zuge der grenzübergreifenden Simultanzählung in den March-Thaya-Auen/N konnten am 13.3. 323 Ex. und am 20.4. 373 Ex. gezählt werden (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Es wurden nur zwei Brutnachweise gemeldet: Am 26.5. war 1 Paar mit 6 pulli an den Halbenrain Teichen zu sehen (HPH, SZI) und am 21.6. 1 Paar mit 5 juv. am Schwabenteich (WST).

Kranich (*Grus grus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Der Frühjahrszug der Kraniche setzte am 7.3. ein, als 18 Ex. bei Schlosshof im Marchfeld/N und 1 Ex. über die Großen Wiesen bei Hohenau an der March/N nach Norden zogen (MBI, bird.at), sowie 6 Ex. bei Hollabrunn im Weinviertel/N in nordöstliche Richtung (J. Dellinger). Die Individuenzahlen blieben eher gering, der größte Trupp bestand aus ca. 32 Ex. und wurde nicht, wie man annehmen könnte, etwa im Seewinkel/B gesichtet, sondern am 13.3. im Traisental/N, von wo aus die Vögel nach Osten zogen (THC, bird.at). Der Frühjahrszug endete am 30.4. im Seewinkel/B mit 4 Ex. zwischen Apetlon und Wallern (User „david23“, bird.at). Die gemeldete Gesamt-Individuenzahl belief sich in Ostösterreich auf 102 Ex. (zahlreiche BeobachterInnen). Im (Früh-)Sommer kam es zu vereinzelt Beobachtungen, so am 6.6. über der Biologischen Station bei Hohenau an der March/N mit drei nach Norden ziehenden Kranichen (BSE), am 15.7. bei Hanfthal im Weinviertel/N mit vier ebenfalls nach Norden ziehenden Exemplaren (GWO) sowie am 17.7. im Seewinkel/B mit 1 überfliegenden Ex. beim Illmitzer Wäldchen (RTR).



HZ & WI: Wie immer machte sich der Herbstzug wesentlich deutlicher bemerkbar als der Frühjahrszug. Er begann zögerlich am 29.9. mit 4 nach Süden ziehenden Ex. im Seewinkel/B beim St. Andräer Zicksee (RKA, WKA) und reichte ausnahmsweise sogar bis in den Jänner mit 3 Ex. im Seewinkel am 12.1. (via MRI, bird.at). Der Hauptzug jedoch endete in der letzten Novemberwoche. Um den Herbstzug 2012 detailliert darzustellen, bedürfte es mehrerer Seiten Platz. Stellvertretend sollen hier die Zahlen des stärksten Zugtages genannt werden – des legendären 11.11.2012. Alleine an diesem ereignisreichen Tag gelangten auf verschiedenstem Wege (BirdLife-Archiv, ornitho.at, bird.at, club300.at) etwa 40 voneinander unabhängige Beobachtungen aus Ostösterreich ein. Die Trupfgröße variierte dabei zwischen 2 und 500 Ex. (der größte mit etwa 500 Ex. im Waldviertel/N bei Niedernondorf, H. Berger via RKT, bird.at). Insgesamt wurden am 11.11. nicht weniger als 6.000-6.500 Kraniche gemeldet – wobei es natürlich zu bedenken gilt, dass es dabei natürlicherweise zu Mehrfachzählungen kam. Dennoch sucht dieser Zugtag in Österreich seinesgleichen!

Steiermark: **FJ & BZ:** Von 31.3. bis 1.4. rastete 1 vorj. am Mur-Stausee Gralla und am 2.4. zogen 18 Ind. über Wagna nach Osten (WST).

HZ & WI: Die Der Wegzug im Jahr 2012 war wohl der stärkste, der jemals in der Steiermark dokumentiert wurde. Der erste zog am 17.10. über Judenburg nach Westen (DNA). Am 24.10. rasteten im Bezirk Fürstenfeld insgesamt 78 ad. und 5 juv. und 25 ziehende Ind. wurden ebenfalls dort gezählt (AOF, FSA, OSA, GSC). Am 28.10. zogen 90 Ind. über Wagendorf (WST) sowie 89 Ind. über Oberrakitsch (HPH, SZI) und am 30.10. zogen 86 ad. und 1 juv. über Wagna (WST). Der Hauptdurchzug spielte sich Mitte November ab: Am 11.11. zogen 50 Ind. über Gamlitz (G. Brenner), insgesamt 335 Ind. über Graz (R. Hahn, G. Kunz, M. Mann, CZE, SZI), insgesamt 231 Ind. über Leibnitz (WST, J. Wolf), 123 Ind. über Tillmitsch (H. Rosenthaler) und 15 Ind. über Vasoldsberg (RPA, SPA). Am 12.11. wurden in der Früh vier Trupps über Zeltweg (S. Paumann) und ein Trupp über Kapfenberg gehört, wo etwas später 110 Ind. zogen (MDU). Im Ennstal rasteten 6 ad. und 1 juv. im Tachenberger Moos, und ein Trupp wurde nach Einbruch der Dunkelheit über Hohentauern gehört (HKD). Von 12.11. bis 13.11. rasteten maximal 79 ad. und 5 juv. bei Rattenberg (SZI, MWE, DNA). Am 13.11. zogen 270 Ind. über Drauchen (A. Absenger), 32 Ind. über Fürstenfeld (AOF) und 60 Ind. über Tillmitsch (H. Rosenthaler). Der stärkste Zugtag war der 14.11.: Insgesamt 351 Ind. zogen über Vasoldsberg (RPA, SPA), in Graz wurden insgesamt 580 ziehende Ind. gezählt sowie nach Einbruch der Dunkelheit noch sieben weitere, teilweise große Trupps gehört (M. Grossmann, T. Heubrandtner, G. Kaindl, M. Pinter, JRI, J. Steinegger, K. Steitz, ATI). Über Hörmsdorf zogen an diesem Tag 75 Ind. (F. Zirngast), 100 Ind. über Krumegg (A. Wagner) und 72 Ind. über Mellach (D. Desimini), wo nach Einbruch der Dunkelheit ein Trupp gehört wurde (M. Landler). Ebenfalls am 14.11. zogen über Wagna insgesamt 280 Ind. und zusätzlich wurden vier teils große Trupps nach Einbruch der Dunkelheit gehört (JRI, WST). Am 15.11. zogen in den frühen Morgenstunden zwei große Trupps über Graz (ATI, K. Steitz), 200 Ind. über die Stolzalpe (BRO, R. Ebner), 69 Ind. über Tobisegg (SRA) und 100 Ind. über Zeltweg (HLB). Am 20.11. zogen insgesamt 90 Ind. über Arnfels (GPU), am 22.11. 200 Ind. über Grambach (R. Kuntner) und am 30.11. zogen 120 Ind. über Vasoldsberg (RPA, SPA). Am 1.12. flogen 43 Ind. über Großfeistritz bei Knittelfeld (HLB), am 2.12. 41 Ind. über Tillmitsch (OSA, WTR) und am 8.12. zogen 21 Ind. über Vasoldsberg (RPA, SPA).

Großtrappe (*Otis tarda*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Die westpannonische Population der Großtrappe umfasste bei einer Zählung im Februar 2012 442 Exemplare. In Österreich hielten sich davon 57 im Westlichen Weinviertel, sechs im Marchfeld sowie 331 im nordburgenländischen Heideboden (inklusive angrenzender Bereiche in Ungran und in der Slowakei). Der Brutzeitbestand der fünf österreichischen Brutgebiete belief sich auf 55-56 Vögel im Westlichen Weinviertel, 5-7 im Marchfeld 117-145 im nordburgenländischen Heideboden, 13-19 auf der Parndorfer Platte/B und 22-25 im Hanság/B (RRA nach Daten aus dem LIFE+-Projekt „Grenzüberschreitender Schutz der Großtrappe in Österreich – Fortsetzung“).

HZ & WI: Am 23.9. überflog 1 ♂ die Bernhardsthaler Ebene/N Richtung Nordost (SUC).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Am 7.6. morgens rastete 1 ad. kurz im Seewinkel/B an der Podersdorfer Pferdekoppel (WTR, CUN; club300.at).

Steiermark: **HZ & WI:** Am Abend des 31. 8. rasteten 3 juv. ca. eine Stunde lang gemeinsam mit anderen Limikolen im Grazer Feld am Porrtich in Schachenwald (CZE, SZI).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*):



W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die erste Beobachtung des Jahres gelang im Seewinkel/B am 16.3. mit 1 Ex. in den Wasserstätten (ARA, EKA). Am 18.3. wurden bei den Wasservogelzählungen zwei, am 1.4. neun, am 21.4./22.4. 73 und am 30.4. 177 Exemplare gezählt. Am 5.5./6.5. war dann mit 225 Ind. der Brutbestand komplett eingetroffen (MDV, JLA, BWE). In Summe schritten 2012 auf österreichischer Seite des Seewinkels/B 104 Paare zur Brut, aufgrund des sinkenden Wasserstandes gaben aber viele vorzeitig ihre Brut auf. Lediglich 12 Paare brachten 20 Jungvögel zum Ausfliegen, 2012 war somit in Bezug auf den Bruterfolg das schlechteste Jahr für die Art seit der Etablierung einer stabilen Population im Gebiet (JLA). Die Trockenheit im Seewinkel führte möglicherweise dazu, dass 2012 am Westufer des Neusiedler Sees Stelzenläufer an mehreren Stellen bei Oggau, Rust und Mörbisch brüteten oder zumindest Brutverdacht bestand; insgesamt waren bis zu 10 Paare involviert (siehe Dvorak & Ranner, Vogelkundl. Nachr. Ostösterreich 23, 11-13). Noch am 17.8. wurde in Mörbisch ein Paar mit 3 flüggen juv. festgestellt (AGR). Abseits vom Neusiedler See-Gebiet wurden im Waldviertel/N 2 Ex. am 1.5. am Rudmannser Teich (DWA) und in den Marchauen/N am 2.5. ebenfalls 2 Ex. am Kühlteich Hohenau beobachtet (RKT, bird.at).

HZ & WI: Im August zog die Brutpopulation des Seewinkels rasch ab, am 11.8. wurden noch 54 und am 25.8. 34 Stelzenläufer gezählt, aber schon am 7.9. waren keine mehr im Gebiet anzutreffen. Die letzte Beobachtung abseits der Zählungen gelang mit 2 juv. am 30.8. am St. Andräer Zicksee (AGR).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug kam es zum bislang stärksten Auftreten des Stelzenläufers in der Steiermark: Am Kirchberger Mühlteich rasteten von 28. 4. bis 30.4. 1 ad. ♂ und 1 ad. ♀ (HPH, SZI) und am 8.5. 1 ad. ♂ (SZI, F. Hütter). Am Mur-Stausee Gralla hielten sich zunächst 7 Ind. am 29.4. (JRI, WST) und 1 ad. ♀ von 13.5. bis 16.5. auf (WST, ATI, CZE, SZI). Am Weinburger Teich rasteten 3 Ind. am 29.4. (JRI), 1 ad. ♀ am 1.5. und 1 ad. ♂, 1 ad. ♀ von 16.5. bis 17.5.; letztere besuchten am 16.5. auch den Schwabenteich (JRI, WST, ATI, CZE, SZI). Am 1.5. waren 1 ad. ♂, 2 ad. ♀ am Rabenhofer Teich zu sehen (HPH, WST, SZI), 3 Ind. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA, R. Grasmugg), 5 Ind. an den Waldschacher Teichen (JPU) und am 4.5. rasteten 2 Ind. in Speltenbach/FF (FSA).

HZ & WI: Am Wegzug verweilte 1 Ind. von 23.7. bis 30.7. auf einer Überschwemmungsfläche auf den Rosswiesen (RPO, HKD) und 1 juv. rastete am 31.8. am Porreteich in Schachenwald (CZE, SZI).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die erste Meldung des Jahres betraf 21 Ex. an der Langen Lacke am 4.3. (SZI). Besonders bemerkenswert ist der hohe Wert von 524 Exemplaren bei der Zählung am 18.3, offenbar handelte es sich bei diesem Rekordwert für den März um echten Durchzug, denn schon bei der nächsten Erfassung am 1.4.2012 waren nur mehr 183 Säbelschnäbler im Gebiet anwesend. Bis Anfang Mai stiegen die Zählergebnisse dann von 431 Ex. am 21.4./22.4., über 594 am 30.4. auf das Jahresmaximum von 627 Ind. am 5.5./6.5. (MDV, JLA, BWE). Anfang Mai sind neben den eigentlichen Brutvögeln auch Vögel im Seewinkel, die das Gebiet lediglich auf günstige Brutmöglichkeiten „inspizieren“, letztendlich aber zumeist weiterziehen. Der eigentliche Brutbestand lag 2012 bei 159 Paaren, von denen insgesamt aber nur 15 Junge flügge wurden (BKO, BWE). Aufgrund des sehr geringen Bruterfolgs waren heuer auch die Bestandszahlen im Sommer niedriger. Am 24.7. wurden 269 Ex. gezählt, am 11.8. das Maximum mit 469, ab da fiel der Bestand von 159 am 25.8. über 113 am 7.9. auf nur mehr 50 am 21.9. (MDV, JLA, BWE).

HZ & WI: Im Gegensatz zu allen anderen Jahren kam es 2012 im Herbst nochmals zu einem deutlichen Anstieg mit 170 Ex. bei der Zählung am 14.10. (MDV, JLA, BWE). Während der letzte größere Trupp von 21 Ex. am 8.11. am St. Andräer Zicksee gesichtet wurde (AGR) verblieben hier 1-2 Ex. bis zumindest zum 20.11. (MDV, BWE, AGR, ARA, WLI) und am 27.11. wurden letztmalig 2 Ex. am Illmitzer Zicksee festgestellt (Klaus Janich).

Steiermark: FJ & BZ: Am 22.4. rastete 1 Ind. am Schwabenteich (WST).

HZ & WI: Den mit Abstand größten Säbelschnäbler-Trupp, der jemals in der Steiermark festgestellt wurde, bildeten 21 juv., welche am 29.10. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau rasteten (JRI, WST, SZI).

Rotflügel-Brachschwalbe (*Glareola pratincola*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 30.4. wurde 1 Ex. im Hanság/B von der Tadtner Dammstraße aus entdeckt (RKT, BEW, HGU; club300.at), am 1.5. wurde dieser oder ein anderer Vogel in den Wasserstätten bei Illmitz im Seewinkel/B beobachtet (GJU, D. Juen, RWO; club300.at) und am 2.5. hier bestätigt (S. Loner, R. Sokolowski).

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*):



W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel beginnt der Einzug der Brutvögel Anfang März, am 18.3. wurden erst 26 Ex. gezählt. Im Verlauf des April füllt sich der Bestand dann auf und ist Ende des Monats komplett. Ein darüber hinausgehender Frühjahresdurchzug findet normalerweise nicht statt. Anders war die Situation im Jahr 2012, es kam zu einem erstaunlichen Zugphänomen da nicht weniger als 298 Ex. gezählt wurden, davon 160 in den Wasserstätten. Dass es sich um ein überregionales Ereignis handelte, zeigte die Beobachtung eines Trupps von 28 Ex. am Schönauer Teich im Wiener Becken/N, ebenfalls am 1.4. (CWE, bird.at). Brutvorkommen wurden aus einigen Schotterabbaugebieten und Absetzbecken im Weinviertel/N und Marchfeld/N gemeldet (DWA, CAU, RWO), interessanterweise aber auch vom Wienerwaldsee/N, wo zwischen Ende April und Anfang Juni zwei Gelege festgestellt wurden, die allerdings beide Nestfeinden zum Opfer fielen (WKA, RKA). Im Zuge der Erhebungen des Brutbestandes an den Sedimentbänken von March und Thaya konnten 13 Brutpaare festgestellt werden (MSH, AUR) – ein vergleichsweise schwacher Bestand.

HZ & WI: Im Seewinkel/B bleiben die Zahlen auch im Sommer gering, am 24.7. wurden 76, am 11.8. nur fünf, am 25.8. 35 und am 7.9. 15 Ex. gezählt (MDV, JLA, BWE). Die beiden spätesten Beobachtungen waren 2 Ex. am St. Andräer Zicksee am 21.9. (JLA) sowie 1 Ex. auf der Podersdorfer Pferdekoppel am 13.10. (MDV). Aus dem übrigen Gebiet nur eine Durchzugsmeldung vom 12.8. von einem überfliegenden Exemplar bei Patzmannsdorf im Weinviertel/N (PWO).

Steiermark: FJ & BZ: Vom Heimzug liegen zwischen 18.3. und 11.6. zahlreiche Meldungen von 1-7 ad. aus allen Landesteilen vor (HPH, RPO, GSP, JSP, FSA, OSA, WST, SZI). Brutnachweise wurden von den Großwilderdorfer Schotterteichen gemeldet (2 Paare mit 6 pulli, 1 warnendes Paar; FSA). Weitere Bruthinweise stammen von den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (1 warnendes und verleitendes Paar; HPH, WST, SZI), von den Wundschuher Schotterteichen (2 warnende Paare am 26.5.; HPH, SZI) und vom Murstausee Gössendorf (1 warnender ad. am 22.6., SZI).

HZ & WI: Am Wegzug rastete je 1 Ind. am 15.7. am Gaisborner See (HKD) und am 14.8. bei Spielberg (DNA).

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die beiden Durchzugswellen der südlichen (Unterart *hiaticula*) und nördlichen Brutpopulationen (Unterart *tundrae*) spiegeln sich auch heuer wieder gut in den gemeldeten Daten wieder: Im Seewinkel/B wurden am 18.3. 16 Ex. gezählt, bei den beiden Zählungen im April keine und dann am 30.4. 1 Ex., am 5.5./6.5. und am 13.5. jeweils 13 (MDV, JLA, BWE). Im Waldviertel/N wurde je 1 Ex. am 15.3. bzw. 17.3. am Rudmannser und am Flachauer Teich entdeckt (HGU, RKT; bird.at). Ein weiterer Nachweis vom Rudmannser Teich wurde dann erst wieder am 25.5. gemeldet (RKT; bird.at).

HZ & WI: Am Wegzug wurden im Seewinkel/B nur unterdurchschnittliche Zahlen mit 17 Ex. am 25.8. und 19 Ex. am 7.9. (MDV, JLA, BWE). erreicht. Die letzten Meldungen waren 3 juv. im Südteil der Graurinderkoppel und 2 juv. am St. Andräer Zicksee jeweils am 21.9. (JLA). Im Waldviertel/N wurde 1 Ex. am 7.9. am Rudmannser beobachtet (RKT; bird.at).

Steiermark: FJ & BZ: Am 22.5. rastete 1 ad. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST).

HZ & WI: Je 1 juv. besuchte am 25.8. und 29.9. den Porreteich in Unterpremstätten (HPH).

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die erste Meldung des Jahres waren 6 Ex. am 4.3. im Westteil der Langen Lacke/B (SZI). Der Brutbestand des Seewinkels wurde heuer mit 34 Paaren beziffert (BBR).

HZ & WI: Die beiden letzten Beobachtungen des Jahres waren je 1 Ex. am 7.9. bei der Biologischen Station und am 21.9. beim Unteren Stinkersee (JLA).

Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am Hochwechsel/N konnten am 6.5. 2 ♂ und 1 ♀ entdeckt werden (WTR, RWO, Jörg Schmitz; club300.at).

HZ & WI: Am 24.8. (RHA, CWE; club300.at) und 25.9. (WTR, club300.at) wurden zwei bzw. ein rastender Mornell beim Wetterkoglerhaus am Hochwechsel an der steirisch-niederösterreichischen Grenze festgestellt.

Steiermark: FJ & BZ: Im Jahr 2012 gab es in der Obersteiermark eine anscheinend erfolglose Brut (GSP, JSP).

HZ & WI: Am Wegzug rastete am 15.8. 1 ad. auf der Heukuppe/Rax (A. Rupprecht), am 18.8. 6 ad. am Schießeck (GSP, JSP), am 3.9. 1 Ind. (DWA) am Hochwechsel sowie am 7.9. 2 ad. und am 8.9. 1 ad. am Greim (GSP, JSP).



Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel/B am 14.3. zwei (WLI) bzw. 5 Ex. (WST) auf Äckern östlich vom Darscho, am 18.3. 16 Ex. auf den Paulhofäckern (JLA), am 22.3. 35 Ex. am Schlafplatz an der Langen Lacke (JLA), am 28.3. 25 Ex., wieder auf den Paulhofäckern (CWE, bird.at) und am 1.4. noch 6 Ex. ebenfalls auf den Paulhofäckern (JLA). In den March-Auen/N rasteten 30 Ex. am 17.3. am Kleinen Breitensee/Marchegg (MAS). HZ & WI: Am 7.9. wurde 1 ad. am Darscho entdeckt (JLA) und am 24.10. rastete 1 Ex. am St. Andräer Zicksee (CRO, SUC, RKT, LST).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rasteten 19-22 ad. von 9.3. bis 11.3. im unteren Murtal auf den Hainsdorfer Äckern (HPH, WST, CZE, SZI), 3 ad. am 9.3. bei Kalsdorf/Graz (CZE, SZI) und 1 ad. am 18.3. bei Hoferdorf (GSP, JSP).

HZ & WI: Am Wegzug rasteten am 29.10. 136 juv. bei Eichfeld und 99 juv. bei Hainsdorf (JRI, WST, SZI). Am 30.10. rastete noch 1 Ind. bei Eichfeld (WST) und spät waren 3 Ind. am 2.12. in St. Marein/Knittelfeld zu sehen (HLB).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Frühjahrs-Durchzügler wurden aus dem Seewinkel/B zwischen 30.4. und 8.6. gemeldet (ARA, HTI, CRO, BST, RTR). Das Maximum wurde bei der Zählung am 13.5. mit 14 ad. erreicht, davon 8 Ex. auf der Graurinderkoppel (MDV, JLA, BWE).

HZ & WI: Am Wegzug im Seewinkel/B am 6.7. 1 ad. (ARA) und am 11.8. 2♂, 1♀ (MDV, RHA) an der Graurinderkoppel, alle anderen Meldungen zwischen 21.9. und 20.11. bezogen sich auf Jungvögel. Das Herbst-Maximum wurde am 13.10. mit schwachen 10 Ex. am St. Andräer Zicksee erreicht (MDV).

Steiermark: HZ & WI: Am 29.10. zog 1 Ind. rufend über die Eichfelder Schotterteiche nach Osten (JRI, WST).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel/B wurden am 18.3. 1.052 Ex. gezählt (MDV, JLA). Der Brutbestand war aufgrund der Trockenheit auf einem Tiefststand: Anhand von Stichproben wurde dieser auf 115 Junge führende Paare geschätzt, was weniger als der Hälfte des bisherigen Tiefstwertes aus dem Jahr 2010 und genau einem Drittel des durchschnittlichen Bestandes der Jahre 2001-2009 entspricht (GBI, BKO, GRA). Während der grenzübergreifenden Simultanzählung in den March-Thaya-Auen/N rasteten schwache 851 am 13.3. im Gebiet (AUR). Der Brutbestand wurde in Teilgebieten erfasst und erreichte aufgrund fehlender Vernässungen lediglich 44 Brutpaare, wo im Hochwasserjahr 1996 64 Paare gezählt wurden (AUR).

HZ & WI: Im Seewinkel/B wiederholte sich 2012 das 2011 erstmals beobachtete Phänomen eines ausgesprochen starken Frühwegzugspfels Ende August/Anfang September. Am 7.9. konnten 1.470 Kiebitze gezählt werden (JLA). Der eigentliche Wegzug beginnt erst Mitte September und gipfelt im Oktober, am 14.10. wurden 1.750 Ex. erfasst, die alle in einem einzigen großen Trupp am St. Andräer Zicksee saßen (MDV). Die drei spätesten Meldungen aus Ostösterreich waren 113 Ex. am 13.11. an der Obere Halbjochlacke (MDV, BWE), 69 Ex. ebenda am 16.11. (ARA) und 8 Ex. am 1.12. bei Guntersdorf im Weinviertel/N (DWA, RRA).

Steiermark: FJ & BZ: Der erste Kiebitz des Jahres rastete am 29.2. bei Fürstenfeld (FSA). In der Folge gelangen im Alpenvorland zahlreiche Beobachtungen von Durchzüglern und, ab etwa Mitte April bis 26.5., von sich sammelnden, erfolglosen Brutvögeln (s. u.) (MFO, RPA, SPA, HPH, ESA, WST, SZI). Die größten Trupps umfassten dabei 319-540 Ind. am 8. und 9.3. im Grazer Feld (SZI), 223-240 Ind. am 11. und 12.3. auf den Hainsdorfer Äckern (HPH, WST, SZI) und 178 Ind. am 13.3. in Zelting (MFO). In der Obersteiermark rasteten am 5.3. 20 Ind. in Weng/Admont (JMO, F. Promberger), am 15.3. besuchten 31 Ind. den Rottenmanner Teich, wo auch am 26.4. 1 Ind. rastete (GSP, JSP). Am 16.3. überflogen 14 Ind. Wörschach, am 23.3. war 1 Ind. bei Selzthal zu sehen (JFI) und am 4.4. standen 2 Ind. im Tachenberger Moos (HKD). Am 14.4. überflogen 11 Ind. den Flughafen Zeltweg (SZI) und am 17.4. rasteten 4 Ind. bei Liezen (RPO). Die Brutsaison fiel 2012 für den Kiebitz aufgrund der extremen Trockenheit im Frühjahr schlecht aus. Im Grazer Feld erschienen die ersten Brutvögel am 1.3. In der Folge gab es im März im Gebiet maximal 40 besetzte Reviere (Flughafen Thalerhof, Kalsdorfer Äcker, Oberpremmstätten), wo aber teilweise gar nicht erst mit der Brut begonnen wurde. Ende März/Anfang April wurden diese Reviere großteils wieder verlassen. Lediglich am Flughafen Graz-Thalerhof schritten 9 Paare zur Brut, von denen 1 Paar 4 pulli erbrütete (HPH, CZE, SZI). Im Unteren Murtal wurden zwischen Seibersdorf und Eichfeld mind. 15 Reviere gezählt, wovon ein Paar an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau 1 juv. großzog (WST, SZI).

HZ & WI: Am Wegzug verweilten in der Südsteiermark von 29.6. bis 1.10. maximal 46 Ind. am Mur-Stausee Gralla (HPH, WST, SZI), bei Unterpremmstätten rastete 1 ad. am 19.8. sowie 49 Ind. am 13.10. (HPH, SZI), bei



Seibersdorf 1 ad. von 11.9. bis 13.9. und 78 Ind. am 29.10. (WST, SZI). Bei Oberrakitsch wurden am 18.9. 1 Ind., am 8.10. 2 Ind., am 28.10. 20 Ind. und am 21.11. 7 Ind. gezählt (WST). Auf den Hainsdorfer Äckern rasteten von 11.10. bis 1.11. maximal 136 Ind. und bei Eichfeld waren von 28.10. bis 29.10. maximal 60 Ind. sowie 9 Ind. am 24.11. zu sehen (WST, SZI). Der letzte Kiebitz des Jahres wurde am 7.12. bei Lebring gesehen (WST). In der Obersteiermark rasteten am 3.7. 2 Ind. am Gaishorner See (HKD) und am 12.11. 9 Ind. im Tachenberger Moos sowie 50 Ind. bei Rattenberg (HKD, SZI). In der Oststeiermark besuchten von 14.7. bis 18.7. 3-6 Ind. die Neudauer Teiche und bei Großwilfersdorf wurden von 14.7. bis 4.11. maximal 130 Ind. gezählt (FSA, SZI).

Knutt (*Calidris canutus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die einzige Meldung vom Heimzug war 1 ad. PK am 23.6. auf der Warmblutkoppel (JLA).

HZ & WI: Am 18.8. konnten im Seewinkel/B 8 juv. beobachtet werden (JLA, bird.at), am 20.8. wurden 2 Ex. an der Podersdorfer Pferdekoppel entdeckt (WLI), am 25.8. rasteten je 1 juv. an der Graurinderkoppel und am Illmitzer Zicksee (MDV) und am 7.9. hielt sich 1 juv. am Darscho auf (JLA).

Steiermark: HZ & WI: Am 7.8. wurde 1 juv. am Glashüttenkogel in 1.750 m Seehöhe entdeckt (WST).

Sanderling (*Calidris alba*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Vom Frühjahrszug liegen aus dem Seewinkel/B acht Meldungen über jeweils 1-2 Ex. zwischen 30.4. und 1.6. vor (MDV, JLA, BWE, ARA, DWA).

HZ & WI: Vom Wegzug wurden Beobachtungen zwischen 18.8. und 13.10. gemeldet. Ein sehr großer Trupp von 11 juv. wurde am 7.9. am Unteren Stinkersee entdeckt (JLA), ansonsten wurden nur Nachweise von jeweils 1-2 juv. bekannt (AGR, GWÖ, WLI, MDV; ATI, bird.at).

Steiermark: HZ & WI: Am 31.8. rasteten im Grazer Feld 4 juv. am Porreisch in Schachenwald (EAL, CZE, SZI).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel/B wurde am 28.3. ein sehr früher Vogel am Sauspitz in der Langen Lacke gesehen (CWE, bird.at), weiters wurde am 1.4. je 1 Ex. an der Östlichen und Westlichen Wörthenlacke beobachtet (JLA). Nach einem Monat Meldungspause konnten dann vom 30.4. bis 17.6. im Neusiedler See-Gebiet Heimzügler beobachtet werden (MDV, JLA, BWE, ARA, RHA, HTI, WLI). Das Maximum wurde bei der Zählung am 13.5. mit 11 Ex. erreicht (MDV, BWE), die größten Trupps waren je 8 Ex. am 6.5. auf der Graurinderkoppel (JLA) und am 13.5. in den Wasserstätten (MDV, BWE). Der letzte Heimzügler war am 17.6. auf der Stochenwiese in Rust am Westufer des Neusiedler Sees zu sehen (RHA, bird.at). Abseits des Seewinkels am 1.5. 2 Ex. am Rudmannser Teich/N (DWA) und am 2.5. 1 Ex. am Kühlteich Hohenau/N (RKT, bird.at).

HZ & WI: Vom Wegzug kamen aus dem Seewinkel/B Meldungen zwischen 25.7. (5 ad. an vier Stellen, JLA) und 24.10. (2 juv. am Darscho, CRO et al.). Das Maximum wurde wie üblich im September erreicht mit 25 juv. bei der Zählung am 7.9. und 34 juv. am 21.9. (JLA). Abseits des Seewinkels gab es Beobachtungen von je 1 Ex. am 25.7., 27.7. und 1.9. am Rudmannser Teich/N (RKT, bird.at) sowie von 3 Ex. am 22.9. und 23.9. am Schotterteich Jetttsdorf/N (RWO; TKE, bird.at).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rastete 1 ad. am Rottenmanner Teich (GSP, JSP).

HZ & WI: Am Wegzug besuchte je 1 juv. am 13.8. eine überschwemmte Wiese bei Liezen (HKD) und am 25.8. den Saazer Teich (HPH, CPF).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Der heurige Heimzug im Neusiedler See-Gebiet/B begann zeitig am 14.4. und dauerte bis zum 21.5. (ARA, JLA, MDV, BWE). Der Höhepunkt wurde wie üblich in den ersten beiden Mai-Wochen erreicht mit 31 Ex. bei der Zählung am 5.5./6.5. und 39 Ex. am 13.5. (MDV, JLA, BWE). Abseits des Seewinkels wurden am 21.5. 2 Ex. auf der Stochenwiese in Rust am Westufer des Neusiedler Sees beobachtet (ARA), im Waldviertel/N hielten sich am 30.4. zwei (RKT, bird.at) und am 1.5. 1 Ex. (DWA) am Rudmannser Teich auf und in den Marchauen/N wurde am 10.5. an den Absetzbecken bei Hohenau 1 Ex. festgestellt (DWA).

HZ & WI: Der Wegzug im Seewinkel/B fiel heuer sehr schwach aus mit Beobachtungen von 1-6 Ex. zwischen 19.7. und 19.10. (MDV, JLA, BWE, ARA, CRO). Vier Nachweise vom Altvogelzug von je 1 Ex. gelangen in Niederösterreich am 5.7. im Zwischenlager der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau/N (DWA) sowie am 22.7. am Ennsstausee Mühlradung/OÖ,N (HPL) und am 22.7. und 27.7. am Rudmannser Teich (RKT, bird.at).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug besuchten 2 ad. am 4.5. einen überschwemmten Acker in Speltenbach/FF



(FSA) und je 1 ad. rastete am 6.5. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA), am 16.5. am Schwabenteich (WST, ATI, CZE, SZI) und am 22.5. an den Seibersdorfer Schotterteichen (WST).

HZ & WI: Am Wegzug verweilten am 18.8. 2 Ind. am Tanzstatt-Teich in den Wölzer Tauern auf 1.598 m Seehöhe (GSP, JSP).

Graubruststrandläufer (*Calidris melanotos*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Am 11.5. wurde 1 Ex. im PK im Seewinkel/B in den Wasserstätten bei Illmitz entdeckt und bis zum 15.5. von vielen BeobachterInnen gesehen (CRO u. v. a., club300.at).

HZ & WI: Am 2.9. konnte SUC 1 juv. an den Anlandebecken bei Ringelsdorf an der March/N entdecken (club300.at), am 3.9. und 5.9. wurde der Vogel noch an zwei weiteren Tagen bestätigt (RKT, club300.at). Im Seewinkel/B wurde je 1 juv. am 8.9. im Neudegg (JLA) und am 16.9. am Darscho (WTR, RWO; club300.at) beobachtet.

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Vom Heimzug liegen aus dem Seewinkel/B Meldungen zwischen 30.4. und 1.6. (MDV, JLA, BWE, ARA, CRO), sowie eine weitere, sehr späte Beobachtung von 3 Ex. am 23.6. in der Graurinderkoppel (JLA) vor. Maximal konnten am 13.5. 12 Ex in den Wasserstätten gezählt werden (MDV). Abseits des Seewinkels wurden, jeweils am 2.5., 2 Ex. am Ennsstausee Mühlradung/Oö,N (HPL) und 1 Ex. am ehemaligen Kühlteich der Zuckerfabrik Hohenau/N (RKT, bird.at) beobachtet.

HZ & WI: Vom Herbstzug im Seewinkel/B liegen Beobachtungsdaten vom 24.7. bis 21.9. vor (MDV, JLA, BWE). Der Altvogelzug gipfelte am 24.7. mit 20 ad., darunter ein Trupp von 15 ad. an der Graurinderkoppel (JLA). Das Maximum des sehr schwachen Jungvogelzugs fiel heuer auf den 7.9. mit 15 juv., der größte Trupp an diesem Tag waren 10 juv. am Unteren Stinkersee (JLA).

Steiermark: **HZ & WI:** Am 31.8. rasteten 3 juv. im Grazer Feld am Porreteich in Schachenwald (EAL, CZE, SZI).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Aus dem Seewinkel/B liegen vom Frühjahrszug Meldungen zwischen 4.3. und 25.5. vor (MDV, JLA, BWE, ARA, SZI, GWÖ, CRO, DWA, HTI). Während bei den Zählungen im März und April noch geringe Zahlen von 3-22 Ex. festgestellt wurden konnten am 30.4. bereits 244, am 5.5./6.5. 477 und am 13.5. 942 Ex. gezählt werden (MDV, JLA, BWE). Dies stellt die höchste Zahl dar, die jemals im Seewinkel erfasst wurde; die Vögel teilten sich auf zwei Trupps von 495 und 413 Ind. auf der Warmblutkoppel bei der Biol. Station und auf den Wasserstätten auf (MDV, BWE). Abseits des Seewinkels wurden nur drei Beobachtungen mit 2 Ex. am 20.4. und 1 Ex. am 21.4. aus den Zwischenlagern der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau/N (DWA, GWÖ) sowie 15 Ex. am 21.4. vom Kleinen Breitensee bei Marchegg/N (MAS) gemeldet.

HZ & WI: Beim Herbstzug im Seewinkel/B fiel der Altvogeldurchzug im Spätsommer mit maximal 35 Ex. am 11.8. wie normal schwach aus, aber auch der Jungvogeldurchzug blieb mit 218 Ex. am 21.9. und 398 am 14.10. eher im (unter)durchschnittlichen Bereich, was aber aufgrund des geringen Rastplatzangebotes nicht weiter überraschte. Die letzte Herbstbeobachtung im Seewinkel war 1 Ex. im Südteil der Graurinderkoppel am 13.11. (MDV, BWE). Abseits vom Seewinkel langten einige Nachweise von den Ennsstauseen/Oö,N mit 1 Ex. vom 22.7. aus Staning und 1-2 aus Thaling an fünf Tagen zwischen 31.8. und 31.10. ein (HPL). Im Waldviertel/N wurden am Rudmannser Teich am 22.7. zwei, am 27.7. einer (RKT, bird.at) und am 15.8. ebenfalls ein Alpenstrandläufer beobachtet (DWA, HGU) und am Schotterteich bei Jettsdorf/N im nördlichen Tullner Feld hielten sich am 10.9. 5 Ex. auf (THC, bird.at).

Steiermark: **FJ & BZ:** Am Heimzug rastete 1 ad. am 27.4. an den Neudauer Teichen (FSA).

HZ & WI: Am recht schwachen Wegzug rastete je 1 juv. am 18.8. und 31.8. am Porreteich in Schachenwald (HPH, CZE, SZI) und am 25.8. am Saazer Teich (HPH, CPF) und 1 Ind. besuchte am 27.10. den Schwabenteich (WST).

Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Der Heimzug brachte heuer zwischen 12.5. und 1.6. Rekordzahlen in den Seewinkel/B: Am 12.5. wurden in den Gebieten Graurinderkoppel & Wasserstätten gute 5 Ex. festgestellt, am 13.5. wurden dann insgesamt 14 Ex. gezählt, am 18.5. waren es an der Graurinderkoppel 11 Ind. und am 19.5. noch sieben Sumpfläufer. Von 20.5.-2.6. wurden dann an verschiedenen Stellen noch jeweils 1-2 Ind. beobachtet (zahlreiche BeobachterInnen in club300.at).

HZ & WI: Am Herbstzug wurden im Seewinkel/B zwischen 8.7. und 16.7. jeweils 1-2 ad. (JLA, JFR, FSA, F. Drutkowski; club300.at), zwischen 18.8. und 7.9. an vier Tagen 1-3 juv. beobachtet (JLA)



Steiermark: HZ & WI: Am 12.7. besuchten im Feistritztal 2 ad. die Schotterteiche bei Großwilfersdorf (FSA).

Grasläufer (*Tryngites subruficollis*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 19.4. wurde im Seewinkel/B 1 Ex. auf der Podersdorfer Pferdekoppel entdeckt (Thomas Wurzinger, club300.at) und konnte in den folgenden Tagen bis 22.4. von zahlreichen BesucherInnen der „Pannonian Bird Experience“ hier und in den Wasserstätten gesehen werden (club300.at). Am 6.5. wurde in den Wasserstätten dieser oder ein weiterer Vogel festgestellt (JLA).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel/B konnte heuer erstmals seit vielen Jahren wieder ein stärkerer Frühjahrszug festgestellt werden: Im März und Anfang April wurden 4.730 und 3.334 Ex. gezählt, am 21.4./22.4. dann sogar 7.094, am 30.4. immer noch 4.368 Ex. und am 5.5./6.5. 3.078 Ind. (MDV, JLA, BWE). Während die Männchen ihren Gipfel von Mitte März bis Mitte April haben ziehen Weibchen zeitlich versetzt schwerpunktmäßig von Anfang April bis Anfang Mai; bei der Zählung Mitte April überlagerten sich die Zahlen von Männchen und Weibchen offensichtlich und verursachten den ungewöhnlich hohen Gipfel. Ab der zweiten Mai-Woche lässt das Zuggeschehen rasch nach, am 13.5. wurden nur mehr 684 Kampfläufer gezählt (MDV, JLA, BWE) und in der letzten Mai- und ersten Juni-Woche waren nur mehr „hängen gebliebene“ Einzelvögel zu sehen, zuletzt noch 3 Ex. am 1.6. und 2 Ex. am 8.6. an der Podersdorfer Pferdekoppel (ARA). Abseits des Neusiedler See-Gebiets/B wurden rastende Kampfläufer nur aus wenigen Gebieten gemeldet: In den March-Auen/N rasteten am Kleinen Breitensee/Marchegg 6 Ex. am 17.3., 65 am 11.4., 22 Ex. am 21.4. und 45 am 26.4. (MAS, TZU) und in den Zwischenlagern der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau/N am 9.4. 3, am 20.4. 12 und am 21.4. mind. 19 Ex. (DWA, GWÖ); weiters am 1.4. 2 Ex. im Teichgraben bei Pulkau im Weinviertel/N (DWA), ebenfalls am 1.4. 4 Ex. am Schönauer Teich im Wiener Becken/N (CWE, bird.at), am 3.4. noch 15, am 4.4. nur mehr 1 Ex. am Ennsstausee Thaling/Oö,N (HPL), am 15.4. 1 Ex. in einer vernässten Ackersutte nordöstlich von Horn/N (DWA) sowie am 1.5. 1 Ex. am Rudmannser Teich im Waldviertel/N (DWA).

HZ & WI: Der Wegzug der Altvögel war im Seewinkel mit 670 Ex. am 24.7. zahlenmäßig nur schwach ausgeprägt, der Jungvogelzug vernachlässigbar mit maximal 141 Ex. am 25.8., nur 30-32 Ex. im September und 83 Ind. am 14.10. (MDV, JLA, BWE). Gerade auch für Kampfläufer waren die Rastbedingungen aufgrund des geringen Wasserstandes im Seewinkel heuer sehr schlecht. Die letzte Meldung des Jahres aus dem Seewinkel waren 16 Ex. am 24.10. vom St. Andräer Zicksee (CRO, SUC, RKT, LST). Abseits des Neusiedler See-Gebiets/B 2 Ex. am 24.6. im Gmoos bei Horn/N (DWA), 3 Ex. am 3.7. am Rudmannser Teich/N (RKT, bird.at) und 2 Ex. am 5.7. in den Zwischenlagern der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau/N (DWA).

Steiermark: FJ & BZ: Im Grazer Feld rasteten am Heimzug 1-3 ad. ♂ von 3.3. bis 17.3. bei Kalsdorf (HPH, SZI), 3 ad. von 27.3. bis 1.4. bei Wagnitz (KKA) und 1 ad. ♂, 1 ad. ♀ am 8.4. am Flughafen Thalerhof (HPH, SZI). Im unteren Murtal verweilten 1-13 ad. von 11.3. bis 26.3. am Schwabenteich sowie 1 ad. ♀ am 28.4. und 2 ad. ♀ am 16.5. ebendort (HPH, WST, SZI). Am Mur-Stausee Gralla hielten sich zwischen 22.3. und 15.4. 1-34 ad. auf sowie 1 ad. ♀ am 16.5. (HKD, HPH, WST, SZI). Am Weinburger Teich waren zwischen 23.3. und 20.5. 1-16 ad. zu sehen (HPH, WST, SZI), an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau 3 ad. am 30.3. und 1 ad. ♀ am 25.4. (WST) und am Rabenhofer Teich 1-2 ♀ zwischen 13.5. und 16.5. (WST, SZI). In der Weststeiermark rasteten am 24.3. 3 ad. im ehemaligen Bergbau in Bärnbach (HPH, GGR). Im Lafnitztal rasteten 3-8 Ind. zwischen 27.3. und 9.4. und je 2 ♀ am 12.5. und 26.5. an den Neudauer Teichen (FSA). Im Feistritztal war 1 ♂ am 29.3. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA) und im Raabtal verweilte 1 ad. ♂ am 6.4. sowie 1-11 ad. ♀ von 19.4. bis 30.4. am Kirchberger Mühlteich (HPH, SZI). In der Obersteiermark rasteten 55 Ind. am 16.4. am Flughafen Zeltweg (DNA).

HZ & WI: Am Wegzug besuchten 2 ad. ♂ am 5.7. die Neudauer Teiche und 1-2 ad. ♂ von 7.7. bis 12.7. die Großwilfersdorfer Schotterteiche (FSA). Am Mur-Stausee Gralla rasteten 1 ♀ am 2.8., 1 juv. ♂ am 5.9. (WST) und 2 juv. ♂ am 11.9. (SZI). Im Ennstal verweilte 1 juv. von 13.8. bis 19.8. bei Liezen (HKD).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Heuer drei Meldungen vom Heimzug: Am 17.3. wurden bei gezielter Suche insgesamt 5 Ex. am ehemaligen Übungsplatz Völtendorf bei Sankt Pölten/N festgestellt (RWO, TKE), am 2.4. rastete 1 Ex. an den Anlandebecken bei Ringelsdorf/N (SUC) und am 6.5. flog bei Laab im Walde im Wienerwald keine zwei Meter vom Weg entfernt eine Zwergschnepfe aus einer Feuchtwiese auf (WKA, RKA).

HZ & WI: 1 Ex. am 4.10. an den Schotterteichen bei Königsdorf im Südburgenland (KMÜ, bird.at) sowie 2 Ex. am Schönauer Teich bei Triesting/N (BeobachterIn unbekannt) waren die einzigen Meldungen des Herbstes.



Sanderling, Darscho/B,
13.10.2013. Foto: Michael
Dvorak.

Waldwasserläufer,
Hohenbrugg/M, 8.8.2012. Foto:
Andreas Tiefenbach.



Temminckstrandläufer, Rud-
mannser Teich/N, 30.4.2012.
Foto: Richard Katzinger.



Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug wurden am Schwabenteich 4 Ind. am 18.3. (JRI, WST), 3 Ind. am 25.3. (HPH, SZI) und 1 Ind. am 30. 3. (WST) entdeckt.

HZ & WI: Am Wegzug war je 1 Ind. am 1.10. im Tachenberger Moos bei Aigen/Ennstal (HKD) und am 28.10. an den Eichfelder Schotterteichen zu sehen (JRI, WST).

Bekassine (*Gallinago gallinago*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Aus dem Südburgenland wurden zwei Winterbeobachtungen von je 1 Ex. vom Lahn- bach bei Ruderdorf und vom Dorfbach bei Königsdorf am 9.2. und 10.2. gemeldet (FSA, OSA). Weitere interes- sante Durchzugsmeldungen waren 18 Ex. am 17.3. am Flachauer Teich im Waldviertel/N (RKT, bird.at) sowie 6 Ex. am 4.4. im Teichgraben bei Pulkau im Weinviertel/N (AGR), einem ehemaligen Brutplatz der Art. In den March-Thaya-Auen/N konnten bei einer grenzübergreifenden Simultanzählung am 13.3. insgesamt 54 Ex. er- fasst werden (AUR); neben vereinzelt Sichtungen im April wurde zuletzt 1 Ex. am 1.5. bei Marchegg beo- bachtet (TSH). Es wurde keine Meldungen brutverdächtiger Vögel bekannt.

HZ & WI: Der Wegzug im Seewinkel/B gipfelte in der 2. Hälfte des August: Am 24.7. wurden 37, am 11.8 18, am 25.8. 149, am 7.9. 38 und am 21.9. 21 Bekassinen gezählt (MDV, JLA, BWE). Abseits des Seewinkels lang- ten nur sehr wenige Meldungen ein, erwähnenswert sind 4 Ex. am 25.7. am Rudmannser Teich im Waldvier- tel/N (RKT, bird.at), 10 Ex. am 11.8. im Becken bei Nenndorf nahe Markersdorf/N (THC, bird.at), 3 Ex. am 22.9. an den Schotterteichen bei Jettsdorf/N (RWO), 4 Ex. am 2.10. im Wulka-Retentionsbecken nördlich von Oslip/B und ebenfalls 4 Ex. am 3.10. in der Storchenwiese von Rust/B (ARA). Die mit Abstand späteste Beobachtung betraf 1 Ex. am Neufelder See/B am 1.12. (RHA, bird.at).

Steiermark: FJ & BZ: Im unteren Murtal rasteten zwischen 11.3. und 16.4. jeweils 1-5 heimziehende Bekassi- nen am Schwabenteich (HPH, WST, SZI), am 21.3. 2 Ind. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST) und von 23.3. bis 26.3. 3-8 Ind. am Weinburger Teich (HPH, WST, SZI). In der Oststeiermark wurden 2 Ind. am 17.3. bei Fürstenfeld entdeckt (OSA), 6 ind. rasteten am 27.3. ebenfalls bei Fürstenfeld (FSA) und je 1 Ind. wurde am 4.4. an den Kirchberger Waldteichen (SZI) und am 28.4. am Kirchberger Mühlteich ge- sehen (HPH, SZI). In der Obersteiermark wurden am Rottenmanner Teich 1 Ind. am 23.3. und 3 Ind. am 31.3. beobachtet (GSP, JSP). Ebenfalls am 31.3. rasteten 3 Ind. im mittleren Murtal bei Schrauding (HPH).

HZ & WI: Am Wegzug wurden in der Oststeiermark zwischen 14.7. und 16.11. 2-11 Ind. an den Neudauer Tei- chen gesichtet (FSA, SZI) und am Mur-Stausee Gralla 1-6 Ind. zwischen 2.8. und 13.9. (HPH, CPF, TPF, WST, SZI). Im unteren Murtal rastete am Schwabenteich je 1 Ind. zwischen 15.0. und 18.8. sowie am 13.9. (HPH, SZI) und 1-4 Ind. hielten sich dort zwischen 8.10. und 24.10. auf (HPH, WST, SZI). Am Flughafen Graz- Thalerhof flogen 4 Ind. am 21.10. (HPH, SZI), am 29.10. rasteten 5 Ind. an den Eichfelder Schotterteichen (WST, SZI) und noch am 5.12. waren 2 Ind. am Golfplatz Lebring zu sehen (SZI). In der Obersteiermark raste- ten 2 Ind. am 2.8. bei Rattenberg (DNA) und von 5.8. bis 26.8. verweilten 1-4 Ind. auf den Rosswiesen bei Lie- zen (HKD). In der Weststeiermark wurden 3 Ind. am 2.9. und 1 Ind. am 28.10. im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach gesichtet (HPH) und 1 Ind. flog am 8.10. bei der Pölmühle Preding auf (SZI).

Doppelschnepfe (*Gallinago media*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Aus dem Seewinkel/B wurden zwischen 21.4. und 31.5. insgesamt 10 Beobachtungen von Doppelschnepfen gemeldet (zahlreiche BeobachterInnen in club300.at). Außerdem wurde am 1.5. 1 Ex. am Kleinen Breitensee bei Marchegg in den unteren Machauen/N entdeckt (TSH, club300.at).

Steiermark: FJ & BZ: Im unteren Murtal wurde am 1.5. 1 ad. am Schwabenteich entdeckt (WST).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 17.3. flog 1 Ex. am Königsberg bei Winden am Westufer des Neusiedler Sees/B auf (ARA, EKA) und am 19.3. wurden Balzrufe von drei Männchen bei Arbesthal/N gehört (GKÖ). Am 6.6. wur- de ein Exemplar im Balzflug am Dreimarkstein/N im Raxgebiet auf 1.900 m Seehöhe, sehr hoch für die Art, be- obachtet (ESA).

HZ & WI: Am 13.12. wurde eine sehr zutrauliche Waldschnepfe in Wien 22, Portheimgasse im Garten einer Reihenhaussiedlung entdeckt (David Schubert).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug kollidierten in Graz am 16.3. 1 ad. und 1 vorj. Ind. mit Fensterscheiben; sie wurden zum Verein „Kleine Wildtiere in großer Not“ gebracht (SZI). Ebenfalls am 16.3. wurde 1 Ind. am Hauens- stein beobachtet (EAL, SZI), am 17.3. flog 1 Ind. bei Mellach auf (SZI) und am 21.3. rastete 1 Ind. bei Glanz (JBR). Zu brutverdächtiger Zeit wurde 1 Ind. am 5.5. am Rantner Berg beobachtet (GSP, JSP).



HZ & WI: Am Wegzug wurde 1 Ind. am 19.11. nach einem Scheibenanflug in Gössendorf zur Station des Vereins "Kleine Wildtiere in großer Not" gebracht (SZI).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel/B konnte heuer ein starker Frühjahrsdurchzug registriert werden: Am 18.3. wurden 365 Ex. gezählt, am 1.4. waren es 297 und am 21.4./22.4. 127 (MDV, JLA, BWE). Der Brutbestand im Seewinkel wurde 2012 anhand von Stichprobenerhebungen auf 93 führende Paare geschätzt (GBI, BKO, GRA). Abseits des Seewinkels rastete am 17.3. 1 Ex. am Rudmannser Teich im Waldviertel/N (HGU, bird.at); am Kleinen Breitensee in den Unteren Marchauen/N hielt sich eine zeitweise sogar balzende Uferschnepfe vom 13.-21.4. auf (TSH, MAS). In der Leithaniederung/B bei Gattendorf, dem einzigen verbliebenen Brutvorkommen abseits des Seewinkels, wurden heuer zwei Brutpaare festgestellt (HMB, MDV).

HZ & WI: Die in den Monaten Juni bis August für den Seewinkel charakteristischen, aber im letzten Jahrzehnt stetig abnehmenden Mauserbestände blieben heuer fast völlig aus, was sicherlich teils auf die sehr niedrigen Wasserstände zurückzuführen ist. Maximal wurden 50 Ex. am 23.6. und 54 Ex. am 24.7. gezählt (MDV, JLA, BWE). Die letzten Meldungen aus dem Seewinkel/B waren 1 Ex. am St. Andräer Zicksee am 18.9. (ARA) sowie je 1 Ex. am 21.9. am Unteren Stinkersee und auf der Podersdorfer Pferdekoppel (JLA). Abseits des Seewinkels wurde am 18.8. 1 Ex. am Rudmannser Teich im Waldviertel/N entdeckt (RKT, bird.at).

Steiermark: FJ & BZ: Im Raabtal rasteten am 29.3. 2 Ind. am Kirchberger Mühlteich (FSA).

Pfuhschnepfe (*Limosa lapponica*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Im Seewinkel/B gelang heuer nach den zahlreichen Herbstzug-Meldungen aus dem Vorjahr nicht ein einziger Nachweis. Am 19.9. wurde hingegen überraschender Weise 1 juv. in der Schottergrube bei Jettsdorf im Tullner Feld/N entdeckt (KWE) und konnte danach noch einige Tage bis zum 26.9. von zumindest 11 eigens angereisten BeobachterInnen beobachtet werden (club300.at).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel/B wurde die Art am Frühjahrszug zwischen 27.3 und 30.4. beobachtet (GWÖ, JLA, DWA, CRO, ARA, WLI, MDV). Größere Trupps waren 10 Ex. am 15.4. am Flugfeld bei der Einfahrt zur Hölle, 7 Ex. ebenfalls am 15.4. südlich vom Apetloner Hof (GWÖ), 10 Ex. am 19.4. südwestlich der Langen Lacke (WLI) und 13 Ex. am 21.4. östlich der Langen Lacke (MDV, RHA).

HZ & WI: Im Seewinkel/B wurde 1 Ex. am 29.7. beim Überfliegen der Ortschaft Illmitz gesehen, ein weiterer Regenbrachvogel rastete am 1.8. im Unteren Stinkersee (AGR). Aus dem Waldviertel/N kommt die Meldung von 1 Ex. am 10.7. am Rudmannser Teich (RKT, bird.at).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rastete je 1 ad. am 25.3. am Flughafen Thalerhof (HPH, SZI) und von 14.4. bis 16.4. am Flughafen Zeltweg (DNA, EAL, HPH, SZI u. a.).

HZ & WI: Am Wegzug überflog je 1 Ind. rufend am 25.7. Fürstenfeld (FSA) und sehr spät am 24.11. die Seibersdorfer Schotterteiche (JRI, SZI).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Seewinkel/B wurde Durchzügler vor allem Anfang April erfasst: Am 18.3. wurden 16 Ex. gezählt, am 1.4. immerhin 45 und am 21.4./22.4. nur mehr fünf, die dem lokalen Brutbestand angehören dürften. Aus den Brutgebieten wurden die folgenden Bestandszahlen bekannt: Von den Zitzmannsdorfer Wiesen/B wurden 11 Brutpaare gemeldet (JLA), im Hanság/B wurden mindestens 11 Reviere erfasst (HMB, MDV), in der Leithaniederung/B zwischen Zurndorf und Gattendorf mindestens fünf Reviere (HMB, MDV) und in der Feuchten Ebene/N waren es heuer sieben Brutpaare (FGR).

HZ & WI: Am Herbstzug konnten heuer im Seewinkel/N nur an zwei Tagen größere Trupps festgestellt werden, allerdings fehlte eine systematische Erfassung am Schlafplatz. Am 25.8. wurden an der Östliche Wörthenlacke 106 Ex. gezählt, am 13.10. hielten sich 67 Ex. am Sankt Andräer Zicksee auf (MDV) und am 13.11. wurden am Unteren Stinkersee 32 Ex. festgestellt (MDV, BWE). Abseits vom Neusiedler See-Gebiet liegen aus dem Jahr 2012 nur wenige Beobachtungen vor: Am 27.7. sucht 1 Ex. in einem Acker zwischen Wolfpassing und Unterhautental im Weinviertel/N nach Nahrung (DWA), am 1.8. rastet ein Brachvogel in einem Acker bei Lassee (BST), am 17.8. hielt sich 1 Ex. am Rudmannser Teich/N auf (RKT, bird.at), am 19.9., 6.11. und 9.11. konnten 1-3 Ex. beim Donaukraftwerk Greifenstein beobachtet werden (CRO u. a.) und am 13.10. zieht 1 Ex. südöstlich vom Flughafen Wien nach Süden (ARA, TRA). Die späteste Meldung des heurigen Jahres waren 30 Ex. am 21.11. im Seewinkel an der Langen Lacke B (RTR).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rasteten 2 Ind. am 1.4. im Ennstal im Tachenberger Moos (HKD).



HZ & WI: Am Wegzug verweilten im Grazer Feld von 18.8. bis 18.12. maximal 21 Ind. (HPH, JPU, SZI), 1 Ind. zog am 10.9. über Wagna und am 27.10. besuchten 2 Ind. den Schwabenteich in Oberrakitsch (WST).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am Frühjahrszug wurden im Seewinkel/B am 21.4./22.4 30, am 30.4. 48 und am 5.5./6.5. ebenfalls 48 Ex. gezählt (MDV, JLA, BWE), ein eher unterdurchschnittliches Ergebnis. Abseits des Seewinkels wurden in den March-Auen/N am 9.4. 3-7, am 20.4. 3 und am 21.4. 1 Ex. in den Zwischenlagern der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau beobachtet (DWA, GWÖ), am Kleinen Breitensee/Marchegg waren 4 Ex. vom 13.-17.3., 2 am 11.-13.4. und 6 am 21.4. (BST, TSH, MAS, TZU) und entlang der Thaya von Bernhardsthal bis Rabensburg 3 am 21.4. (SUC).

HZ & WI: Am 23.6. wurden im Seewinkel/B 182 Ex. gezählt, am 24.7. wurden bereits 284 erfasst. Einer leichten Abnahme mit 226 am 11.8. folgte ein Maximum von 421 Ex. am 25.8. (MDV, JLA, BWE). Im Spätsommer und Früh-Herbst dann nur mehr viel geringere Zahlen mit 121 Ex. am 7.9., 26 am 21.9. und 24 am 14.10. (MDV, JLA, BWE). Am 22.10. wurden noch bemerkenswerte 17 Dunkle Wasserläufer am Wulka-Retentionsbecken nördlich von Oslip/B gezählt (ARA), am 24.10. stellten CRO u. a. am St. Andräer Zicksee noch 14 Ex. fest und die letzte Meldung war 1 Ex. am 31.10. bei der Biologischen Station Illmitz (AGR). In Niederösterreich waren am 5.7. einer und am 9.9. sogar neun Dunkle Wasserläufer in den Zwischenlagern der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau/N zu sehen (DWA) und am 14.7. wurden 2 Ex. am Ennsstausee Mühlradung/Oö,N beobachtet (HPL).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug besuchte je 1 Ind. am 23.3. den Weinburger Teich (SZI), am 6.4. die Reither Teiche (HPH, SZI), am 19.4. den Mur-Stausee Gralla (WST) und am 14.5. einen kleinen Teich in Hohenau (HKD).

HZ & WI: Am Wegzug besuchten 2 juv. am 18.8. den Schwabenteich (HPH, SZI) und 1 Ind. am 23.8. die Neudauer Teiche (FSA).

Rotschenkel (*Tringa totanus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die ersten Meldungen des Jahres aus dem Seewinkel/B waren 3 Ex. am 1.3. bei der Biologischen Station (AGR, M. Roisz) sowie 3 Ex. am Darscho am 4.3. (SZI). Aufgrund der ausgeprägten Trockenheit war der Brutbestand heuer sehr gering. Die Zählungen ergaben am 18.3. 192, am 1.4. 241 und am 30.4. 200 Ex. (MDV, JLA, BWE); diese Zahlen spiegeln den potentiellen Brutbestand eines schwachen Jahres wider. In der Folge dürften allerdings nur wenige Paare gebrütet haben, denn am 13.5., zu einem Zeitpunkt da sich der Großteil des Bestandes in den Wiesengebieten aufhalten sollte wurden an den Lacken immer noch 191 Ind. gezählt (MDV, JLA, BWE). Vereinzelt kam es zu größeren Ansammlungen, so wurden z. B. am 18.5. an der Westlichen Wörthenlacke 126 Ind. gezählt (HTI). Dass der Bruterfolg nur minimal war, zeigt die Zählung vom 23.6., die nur 69 Rotschenkel (ad. und juv.) ergab (JLA). Im Verlauf der zweiten Juni- und ersten Juli-Hälfte zieht der Bestand rasch ab, am 24.7. wurden nur mehr 15 Ex. gezählt (JLA). Am Westufer des Neusiedler Sees/B wurde die Art auf der Storchwiese in Rust im Mai durchgehend beobachtet, am 31.5. wurden hier sogar 35 Ex. gezählt (ARA). Bei Oggau wurden am 31.5. 2 Ex. beim Revierflug beobachtet (ARA). Im Hanság gab es heuer nur ein einziges Brutpaar (HMB, MDV) und in der Leithaniederung wurde nur ein mögliches Revier festgestellt (HMB, MDV). Im Brutgebiet in den March-Thaya-Auen/N konnten am 20.-21.4. 11 Ex. auf österreichischer und 14 Ex. auf slowakischer Seite gezählt werden (AUR), die wenigen Brutpaare dürften aufgrund der niedrigen Wasserstände weitgehend erfolglos geblieben sein. Abseits dieser Gebiete wurde am 15.3. 1 Ex. am Rudmannser Teich/N festgestellt (HGU, bird.at), zwischen 1.4. und 5.4. zeigten 1-3 Ex. im Teichgraben bei Pulkau im Weinviertel/N sogar Balz- und Warnverhalten (AGR, DWA) und am 4.5. rastete 1 Ex. am Ennsstausee Thaling/Oö,N (HPL).

HZ & WI: Wie gewöhnlich tritt der Rotschenkel am Wegzug nur vereinzelt in Ostösterreich auf: Im Seewinkel/B wurden am 25.8., 7.9., 3.10., 13.10. und zuletzt am 19.10. einzelne Exemplare festgestellt (JLA, MDV, AGR, CRO), im Waldviertel/N zeigte sich 1 Ex. am 11.7. am Rudmannser Teich (RKT, bird.at) und bei Windpassing im zentralen Weinviertel/N flog am 21.7. 1 Ex. von einem Teich gleich bei der Bundestrasse auf (TKE).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rasteten 2 ad. am 6.4. am Mühlteich in Kirchberg/Raab (HPH, SZI) und 1 ad. am 10.4. am Gaishorner See (SPA).

HZ & WI: Am Wegzug besuchten 3 ad. am 10.6. die Großwilfersdorfer Schotterteiche (FSA) und 2 ad. am 11.6. die Seibersdorfer Schotterteiche (WST). Im Lafnitztal verweilte 1 juv. von 30.6. bis 5.7. an den Neudauer Teichen (FSA).



Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Vom Heimzug liegen aus dem Seewinkel/B Beobachtungen zwischen 5.4. und 21.5. vor. Während zwischen 5.4 und 22.4. durchgehend 2-6 Ex. gemeldet wurden waren es von 28.4. bis 21.5. mit einer Ausnahme immer nur einzelne Vögel (zahlreiche BeobachterInnen in club300.at).

HZ & WI: Meldungen vom Wegzug liegen aus dem Zeitraum 23.6. bis 15.9. vor (JLA, MDV, AGR, DWA, ARA, WLI, GWÖ). Die meisten Meldungen betrafen einzelne Exemplare, lediglich am 24.7. wurden an der Graurinderkoppel 5 ad., 3 juv. (JLA) und am 3.9. an der Podersdorfer Pferdekoppel 3 Ex. beobachtet (DWA).

Steiermark: FJ & BZ: Im unteren Murtal rastete 1 ad. am 15.4. (JRI) und 7 ad. am 20.4. (WST) am Weinburger Teich.

Grünschenkel (*Tringa nebularia*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Aus dem Seewinkel/B liegen vom Frühjahrszug Beobachtungen zwischen 1.4. und 13.5. vor (MDV, JLA, BWE, ARA, GWÖ, DWA). Es handelte sich dabei zumeist um Einzelvögel und seltener um kleine Trupps von bis zu sechs Individuen. Die Gesamtzahlen blieben gering, am 21.4./22.4. und 30.4. wurden im gesamten Seewinkel jeweils sechs, am 5.5./6.5. 14 Ex. gezählt (MDV, JLA, BWE). Abseits des Seewinkels wurden am 20.-21.4. insgesamt 10 Ex. entlang March und Thaya/N gezählt (AUR, DWA), am 1.5. 1 Ex. am Rudmannser Teich beobachtet (DWA) und am 5.5. 2 Ex. am Kleinen Breitensee bei Marchegg/N (TZU).

HZ & WI: Der Wegzug umfasste heuer im Seewinkel/B den Zeitraum 8.6. bis 19.10. (MDV, JLA, BWE, ARA, CRO, AGR). Wie üblich rasteten Grünschenkel einzeln oder höchstens in kleinen Trupps von 2-3 Ex.; die bei den Zählungen ermittelten Tagessummen lagen von 23.6. bis 7.9. bei nur 3-5 Ind. (MDV, JLA, BWE). Abseits des Seewinkels wurden Grünschenkel von einer ganzen Reihe von Örtlichkeiten gemeldet: Am 28.6. überflogen 2 Ex. den Stauraum des Donaukraftwerks Freudenu/W (WZI), am 5.7. suchten 3 Ex. in den Zwischenlagern der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau/N nach Futter (DWA), am 18.7. rasteten 6 Ex. (!) am Rudmannser Teich im Waldviertel/N (RKT, bird.at), am 29.7. wurde je 1 Ex. am Teich bei Nenndorf nahe Markersdorf/N und an den Schotterteichen bei Jettsdorf/N festgestellt (THC, bird.at), am 12.8. stand 1 Ex. auf einem Acker bei Raad nahe St. Valentin/N, am 26.8. rastete 1 Ex. am Ennsstausee Thaling/Oö,N (HPL) und sowohl am 2.10. wie auch am 22.10. hielten sich 2 Ex. am Wulka-Retentionsbecken nördlich von Oslip/B auf (ARA).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rasteten in der Oststeiermark 2-7 Ind. zwischen 27.3. und 7.5. an den Neudauer Teichen (FSA, OSA), 4 ad. am 6.4. am Reither Teich (HPH, SZI) und 1-3 Ind. von 11.4. bis 17.4. bei Fürstenfeld (FSA). Im Raabtal verweilte 1 ad. am 19.4., 2 ad. am 27.4. und wieder 1 ad. am 8.5. am Kirchberger Mühlteich (CZE, SZI). Im unteren Murtal rastete je 1 ad. am 22.4., 28.4. und 1.5. am Weinburger Teich (HPH, WST, SZI) und 4 ad. am 8.4. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (HPH, SZI). Im Leibnitzer Feld verweilte 1 Ind. am 13.4. am Planksee bei Wagendorf (WST) und am 15./16.4. besuchten 2 Ind. sowie am 17.4. und 28.4. je 1 Ind. den Mur-Stausee Gralla (HPH, WST, SZI). In der Weststeiermark wurde je 1 Ind. am 15.4. und 5.5. im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach festgestellt (HPH) und am 7.5. besuchte 1 Ind. die Waldschacher Teiche (JPU).

HZ & WI: Der Wegzug setzte im Juni ein: Zwischen 7.6. und 12.7. rasteten jeweils 1-2 Ind. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen, wo am 23.9. erneut 1 Ind. gesehen wurde (FSA, SZI). An den Neudauer Teichen waren zwischen 30.6. und 3.9. jeweils 1-13 Ind. zu sehen (FSA, SZI) und 3 Ind. am 26.8. in Altenmarkt/FF (OSA). Im unteren Murtal zogen am 29.6. 2 ad. über die Halbenrainer Teiche und 1 ad. über den Schwabenteich nach Süden (SZI) und je 2 juv. wurden am 22.7. sowie 11.8. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau gesichtet (HPH, WST, SZI). Am 25.0. rastete 1 juv. am Mur-Stausee Gralla (HPH). In der Obersteiermark verweilte am 01.8. und 19.8. je 1 Ind. bei Liezen (HKD), am 11.8. rasteten 2 juv. im Rückhaltebecken bei Spielberg (DNA) und am 18.8. besuchte 1 juv. den Tanzstatt-Teich in den Wölzer Tauern (GSP, JSP).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Vom Frühjahrszug langten Beobachtungen zwischen 10.3. und 1.4. ein (DWA, HPL, ARA, HBU, MDV). Die meisten Nachweise beziehen sich auf einzelne Vögel, lediglich an der Piesting bei Moosbrunn/N wurden am 28.4. 4 Ex. beobachtet (HBU) und am 28.3. standen 3 Ex. am Ufer eines Teichs im Hanság südlich von Andau/B (DWA).

HZ & WI: Nachweise vom Wegzug wurden im Zeitraum 10.6. bis 22.10. von insgesamt 21 Lokalitäten gemeldet (HPL, DWA, ARA, MSH, RTR, ARA, GWO, CAU, RWO; THC, RKT; bird.at). Zumeist wurden nur 1-2 Ex. beobachtet, an kleineren Trupps wurden am 15.6. 5 Ex. aus dem Gmoos bei Horn/N (DWA), am 3.7. 5 Ex. von den Stinkteichen bei Gmünd/N (RKT, bird.at), am 6.7. 3 Ex. an der March bei drösing/N (MSH), am 28.7. 3 Ex. von den Absetzbecken der Zuckerfabrik Tulln/N (DWA) und am 11.8. 6 Ex. vom Silbersee im Seewinkel/B (MDV)



gemeldet. Winterbeobachtungen von je 1 Ex. wurden am 26.12. vom Neufelder See/B (RHA, bird.at) und am 20.2.2013 vom Ufer der Schwechat nahe der Mündung in die Donau/N (ARA, EKA) gemeldet; am 15.12. hielten sich sogar 6 Ex. an der Thaya zwischen Rabensburg und Bernhardsthal auf (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rastete im unteren Murtal 1 Ind. am 12.3. am Sieldorfer Teich (MFO) und von 16.3. bis 25.3. 1-3 Ind. sowie am 16.4. 2 Ind. am Schwabenteich (HPH, WST, SZI). Den Weinburger Teich besuchte je 1 Ind. am 21.3. und 5.4., 1-2 Ind. von 14.4. bis 16.4. und 1 Ind. am 23.4. (WST, SZI). An den Brunnseer Teichen waren von 8.4. bis 16.4. 1-3 Ind. zu sehen (WST, SZI). und am 14.4. 1 Ind. am Rabenhofer Teich (WST). An den Stauseen an der Mur rasteten am 18.3. 3 ad. am Stausee Mellach (EAL), unweit davon rasteten 9 ad. am 20.3. am Stausee Gössendorf (SZI) und am Stausee Gralla suchten 2 Ind. am 12.4. nach Nahrung (WST). In der Obersteiermark verweilten am Rottenmanner Teich von 19.3. bis 31.3. 1-5 Ind. sowie von 12.4. bis 22.4. 3-5 Ind. (GSP, JSP) und in den Rosswiesen rasteten 2 Ind. am 24.3. (RPO). In der Oststeiermark rasteten zwischen 27.3. und 6.4. jeweils 2-5 Ind. an den Kirchberger Waldteichen (HPH, FSA, SZI) und am 8.4. war 1 Ind. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen zu sehen (OSA).

HZ & WI: Am Wegzug rasteten in der Oststeiermark von 30.6. bis 14.7. 1-5 Ind. an den Neudauer Teichen (FSA, SZI), an den Großwilfersdorfer Schotterteichen waren 1-4 Ind. von 12.7. bis 14.7. zu sehen (FSA, SZI) und den Saazer Teich besuchte 1 juv. am 25.8. (HPH, CPF). In der Obersteiermark besuchte 1 Ind. am 30.6. den Rottenmanner Teich (GSP, JSP), am Gaishorner See verweilten 1-5 Ind. von 13.7. bis 8.8. und bei Liezen rasteten 2 Ind. am 13.8. (HKD). Am Mur-Stausee Gralla suchte am 3.7. 1 Ind. nach Nahrung (WST) und am Mur-Stausee Gössendorf flog am 1.8. 1 Ind. auf (JPU). Im unteren Murtal blieb 1 juv. von 13.7. bis 22.7. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (HPH, WST, SZI), am Schwabenteich verweilten 1-3 Ind. von 8.10. bis 16.10. (HPH, WST, SZI) und an den Brunnseer Teichen wurde je 1 Ind. am 27.10. und 16.11. gesichtet (WST).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Der Frühjahrszug im Seewinkel/B zeigt einen kurzen Gipfel Ende April/Anfang Mai. Die Wasservogelzählungen ergaben am 21.4./22.4. 56, am 30.4. 182, am 5.5./6.5. das Maximum von 348 und bereits am 13.5. nur mehr 26 Bruchwasserläufer (MDV, JLA, BWE). Die beiden spätesten Meldungen aus dem Neusiedler See-Gebiet waren 5 Ex. auf der Storchwiese in Rust am 31.5. sowie 1 Ex. am 1.6. auf der Graurinderkoppel bei Apetlon (ARA). Abseits des Neusiedler See-Gebiets wurden in den Marchauen/N in den Zwischenlagern der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau am 9.4., 21.4. und 10.5. 2-6 Ind. festgestellt (DWA), im Zuge der Zählung in den March-Thaya-Auen am 20.-21.4. wurden insgesamt 58 Ex. erfasst (AUR). Im Waldviertel/N wurden am 1.5. 17 Ex. am Rudmannser Teich und 14 Ex. am Teich nördlich vom Edelhof bei Zwettl beobachtet (DWA), an den Ennsstauseen/Oö,N rasteten am 1.5. in Mühlradung fünf und in Thaling 1 Ex. (HPL), an den Absetzbecken der Zuckerfabrik Tulln/N hielt sich am 13.5. und 17.5. jeweils 1 Ex. auf (CAU) und an der March/N zwischen Baumgarten und Markthof wurden noch 6 am 16.5. gezählt (MSH).

HZ & WI: Schon Mitte Juni setzt der Wegzug der Altvögel ein, der Mitte Juli kulminiert. Bereits am 10.6. wurde 1 Ex. aus dem Gmoos bei Horn/N gemeldet (DWA). Am 23.6. wurden im Seewinkel/B bereits 15 Ex. gezählt und am 24.7. das Maximum von 329 Ind. erfasst, während im August die Zahlen wegen der Trockenheit unterdurchschnittlich waren mit 101 Ex. am 11.8. und 125 Ind. am 25.8. (JLA, MDV, BWE). Im September gelangen nur mehr einzelne Beobachtungen am 7.9. mit 1 Ex. an der Graurinderkoppel und 3 Ex. an der Warmblutkoppel und am 21.9. mit 2 Ex. im Südtail der Graurinderkoppel (JLA). Abseits vom Neusiedler See-Gebiet waren am 5.7. 17-22 Ex. in den Zwischenlagern der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau/N zu sehen (DWA), am 10.7. rasteten 15 Ex. am Rudmannser Teich/N (RKT, bird.at), am 22.7. hielten sich 2 Ex. am Ennstausee Mühlradung/Oö,N auf (HPL), am 28.7. wurden 6 Ex. in den Absetzbecken der Zuckerfabrik Tulln/N beobachtet/N, am 29.7. und 11.8. wurden sechs bzw. 26 Ex. am Teich bei Nenndorf nahe Markersdorf/N und am 29.7. 1 Ex. an den Schotterteichen bei Jettsdorf/N festgestellt (THC, bird.at).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rasteten im unteren Murtal zwischen 14.4. und 17.5. jeweils 1-11 ad. am Schwabenteich (HPH, WST, SZI), 1-41 ad. am Weinburger Teich zwischen 14.4. und 21.5. (HPH, WST, SZI), am 23.4. 1 ad. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST), an den Brunnseer Teichen 3 ad. am 28.4. (HPH, SZI) und an den Rabenhofer Teichen 1-12 ad. zwischen 13.5. und 20.5. (WST, SZI). Am Mur-Stausee Gralla verweilten jeweils 1-7 ad. zwischen 28.4. und 16.5. (HPH, WST, SZI) und 1 ad. am 16.5. am Mur-Stausee Gössendorf (SZI). In der Oststeiermark hielten sich 6-62 Ind. zwischen 19.4. und 23.5. an den Neudauer Teichen auf (FSA, OSA), 21-40 ad. von 27.4. bis 30.4. am Kirchberger Mühlteich (HPH, CZE, SZI) und 1-4 Ind. von 1.5. bis 4.5. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA). In der Obersteiermark verweilten 2 ad. von 26.4. bis 8.5. am Rottenmanner Teich (GSP, JSP), in der Weststeiermark besuchte je 1 ad. am 5.5. den ehemaligen Bergbau bei Bärbach (HPH) und am 12.5. die Waldschacher Teiche, wo noch am 28.5. 2 ad. rasteten (JPU).



HZ & WI: Am Wegzug verweilten im unteren Murtal zwischen 29.6. und 22.7. je 2-3 ad. und am 18.8. 4 juv. am Schwabenteich (HPH, SZI), an den Halbenrainer Teichen 12 ad. am 29.6. (SZI), an den Rabenhofer Teichen 1-8 ad. zwischen 29.6. und 19.7. (CZE, SZI) und am 22.7. 1 ad. sowie am 4.9. 6 juv. am Weinburger Teich (HPH, WST, SZI). Zwischen 3.7. und 29.7. hielten sich 1-8 ad. sowie zwischen 29.7. und 26.8. jeweils 2-6 juv. am Mur-Stausee Gralla auf (HPH, WST, SZI). In der Obersteiermark rasteten 1-2 Ind. von 2.7. bis 15.7. und 1 Ind. am 20.8. am Rottenmanner Teich (GSP, JSP), 1-4 Ind. zwischen 15.7. und 27.7. am Gaishorner See (HKD), 7-30 Ind. zwischen 27.7. und 2.8. bei Rattenberg (DNA) und 1-3 Ind. zwischen 1.8. und 13.8. bei Liezen (HKD). In der Oststeiermark rasteten 3-98 Ind. zwischen 30.6. und 27.8. an den Neudauer Teichen, 1-9 ad. zwischen 30.6. und 18.7. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA, SZI) und 30 juv. am 25.8. am Saazer Teich (HPH, CPF).

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Aus der Heimzugeperiode liegen 32 Meldungen von 18 verschiedenen Lokalitäten aus dem Zeitraum 1.4. bis 3.6. vor (MDV, JLA, BWE, ARA, EKA, GWÖ, HPL, RWO, DWA, CRO, HTI). Die erste Meldung stammt vom 1.4., mit 1 Ex. am Schönauer Teich im Wiener Becken/N (CWE, bird.at), die letzte Beobachtung von 1 Ex. gelang ESA am 3.6. auf der Donauinsel/W in der Nähe der-Rohrbrücke. Der Höhepunkt des Durchzugs wird um die Monatswende April/Mai erreicht, im Seewinkel wurden am 30.4. 24, am 5.5./6.5. 20 und am 13.5. nur mehr 6 Ex. gezählt (MDV, JLA, BWE). Flussuferläufer treten oft einzeln oder in kleinen Gruppen von bis zu 6 Ex. auf, größere Ansammlungen waren 20 Ex. am 4.5. am Ennsstausee Thaling/Oö,N, 10 Ex. am Darscho im Seewinkel/B am 5.5. (MDV) und 7 Ex. an der Neuen Donau/W oberhalb Floridsdorfer Brücke am 2.5. (CRO, KSC). Im Zuge der Erhebungen des Brutbestandes an den Sedimentbänken von March und Thaya konnten 6 Brutpaare festgestellt werden (MSH, AUR) – der beste Bestand wieder nach dem seit 2006 anhaltenden Rückgang.

HZ & WI: Vom Herbstzug langten 56 Meldungen aus dem Zeitraum 23.6. bis 21.9. ein (MDV, JLA, HPL, WZI, ARA, CAU, DWA, TKE, AGR). Wie im Frühjahr wird ein breites Spektrum an Lokalitäten genutzt, zumeist einzeln oder in kleinen Trupps von bis zu fünf Vögeln. Der Zughöhepunkt im Seewinkel/B wurde in der zweiten Hälfte Juli und in der ersten Hälfte August erreicht, der Jungvogelzug im September blieb hier aufgrund der Trockenheit fast völlig aus; die Zählungen ergaben am 24.7. 34, am 11.8. 16 und am 25.8. nur mehr 11 Ex. (MDV, JLA). Ein besonders geeigneter Rastplatz scheint der Ennsstausee Thaling/Oö,N zu sein, hier konnten z. B. am 1.8. 8 Ex., am 22.8. und 23.9. 10 bzw. 15 und am 4.9. sogar 20 Ex. gezählt werden. Zeitlich gänzlich aus dem Rahmen fällt eine Beobachtung von 9.12. vom Sechtelbach östlich von Goldgeben im Tullner Feld/N (CAU).

Steiermark: **FJ & BZ:** Der Überwinterer am Murstausee-Gralla verweilte hier bis 25.3. (HPH, SZI). Am Heimzug gelangen zwischen 10.4. bis 16.5. zahlreiche Beobachtungen von jeweils 1-10 Ind. in allen Teilen der Steiermark (HPH, JPU, GSP, JSP, FSA, WST, SZI). Der einzige Brutnachweis betraf drei heftig warnende Paare am 22.6. am Mur-Stausee Mellach, 1 ad. am selben Tag am Mur-Stausee Gössendorf könnte schon ein Wegzügler gewesen sein (SZI).

HZ & WI: Vom Wegzug liegen viele Beobachtungen von jeweils 1-21 Ind. zwischen 23.6. und 17.9. aus allen Landesteilen vor (EAL, HKD, HPH, GSP, JSP, FSA, WST, SZI), spät verweilten noch 1-2 juv. von 1.10. bis 2.10. am Mur-Stausee Gralla (WST, SZI).

Steinwälzer (*Arenaria interpres*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Aus dem Seewinkel/B wurden heuer nur wenige Beobachtungen gemeldet: Am 12.5. rastete 1 Ex. auf der Podersdorfer Pferdekoppel (ARA, CRO), am 18.5. hielten sich 3 Ex. in den Wasserstätten auf (HTI), am 19.5. wurde 1 Ex. auf der Graurinderkoppel festgestellt (DWA) und am 22.5. wurde wiederum 1 Ex. in den Wasserstätten entdeckt (ARA).

HZ & WI: Auch der Herbstzug fiel im Seewinkel/B mit einer Ausnahme schwach aus: Am 1.9. konnten an der Graurinderkoppel 10 Ex. gezählt werden (JLA), womit das bisherige Herbst-Maximum aus 2010 egalisiert wurde; davon abgesehen wurde am 24.7. 1 ad ♀ (JLA) und am 11.8. 1 juv. (MDV, RHA), beide ebenfalls auf der Graurinderkoppel beobachtet und am 25.8. konnten 2 juv. an der Podersdorfer Pferdekoppel festgestellt werden (MDV). Abseits vom Seewinkel rastete am 26.8. 1 juv. am Ennsstausee Thaling/Oö,N (HPL).

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Im Seewinkel/B wurde am 10.5. (SUC, CWE; club300.at) und am 18.5. (JLA, club300.at) jeweils 1 ad. ♀ in den Wasserstätten beobachtet. Am 7.6. hielten sich 2 ad. an den Zwischenlagern in Hohenau an der March/N auf (Hendrik Edelhof, BSE, DWA, MSH; club300.at).

HZ & WI: Im Seewinkel/B wurde am 18.8. 1 juv. an der Graurinderkoppel entdeckt (JLA) und am Ennsstausee Thaling/Oö,N hielt sich von 24.8.-26.8. 1 juv. auf (HPL).



Thorshühnchen (*Phalaropus fulicarius*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Am 10.6. schwamm zur Überraschung der Beobachterin 1 Ex. im ersten Sommerkleid auf der Storchentwiese bei Rust am Westufer des Neusiedler Sees/B (ANH, club300.at). Im Seewinkel/B konnte dann am 2.7. am Unteren Stinkersee ebenfalls 1 Ex. im ersten Sommerkleid entdeckt werden (Peter Pakull, club300.at). Dieser Vogel konnte am 13.7. hier wieder gefunden werden (Peter Pakull, club300.at) und verblieb bis zum 20.7. am Unterstinker (zahlreiche BeobachterInnen in club300.at). Am 22.7. wurde der Vogel am Illmitzer Zicksee gesehen (ULI, WKA, RKA, SMA; club300.at) und am 24.7. dann erstmals auf der Graurinderkoppel beobachtet (JLA, club300.at), wo er noch eine Woche bis zum 1.8. verblieb (zahlreiche BeobachterInnen in club300.at).

Schmarotzerraubmöwe (*Stercorarius parasiticus*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Am 24.6. wurde 1 ad. der hellen Morphe nach Süden fliegend bei der Warmblutpferdekoppel im Seewinkel/B beobachtet (CRO, MDV). Für eine lange Serie an Beobachtungserfolgen für regelrechte Massen an Vogelbegeisterten sorgte zunächst 1 juv. der intermediären Morphe im Seebad Illmitz/B am 1.9. (HMB, JLA, WTR), zu dem sich am 13.9. noch ein zweiter, etwas dunklerer Artgenosse gleichen Alters und gleicher Morphe gesellte (ATI, HMB, LKH). Am 15.9. konnten beide Vögel gemeinsam von vielen BeobachterInnen gesehen werden. Die letzte Sichtung einer der beiden Raubmöwen erfolgte am 17.9. (H. Walcher).

Falkenraubmöwe (*Stercorarius longicaudus*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Neben der Schmarotzerraubmöwe konnte am 2.9. auch eine juv. Falkenraubmöwe der intermediären Morphe vom Seebad Illmitz/B aus entdeckt werden (Ch. Gruber, HMB, ULI).

Raubmöwe (*Stercorarius sp.*):

Steiermark: HZ & WI: Am 27.8. zog 1 juv. über den Lustbühel in Graz nach Süden (SZI).

Fischmöwe (*Larus ichthyaetus*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Eines der absoluten Highlights des Jahres 2012 war der erst dritte Nachweis der Fischmöwe für Österreich am 12.9. durch FSA und OSA (weitere Beobachter: AGR, GHA, HGA, MSN). Die Sichtung fand bei der Warmblutpferdekoppel im Seewinkel/B statt. Trotz intensivster Nachsuche und diverser von Wünschen gezeugter Gedanken blieb es einzig bei der Beobachtung an jenem denkwürdigen Mittwoch.

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Mitte März etablierte sich im Seewinkel/B auf der Langen Lacke ein Schlafplatz, der am 1.4. mit 90 Ex. seine höchste Besetzung erreichte. Auf der Halbinsel der Langen Lacke siedelte dann auch die einzige Kolonie 2012 auf österreichischer Seite des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel/B. Bis in die zweite Maiwoche hielten sich hier 12 Brutpaare, die jedoch in den darauf folgenden Tagen und Wochen abwanderten, da die gesamte Halbinsel komplett trocken gefallen war. Somit gab es 2012 keinen Bruterfolg an der Langen Lacke (Zusammenstellung BWE).

HZ & WI: Abseits des Seewinkels gab es von Juni bis August immer wieder Sichtungen vor allem rund um das DoKW Freudenau/W (WZI), am Rudmannser Teich im Waldviertel/N (RKT, BWA) und an der unteren Enns/N (HPL).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rastete 1 ad. am 1.5. am Schwabenteich (HPH, SZI).

HZ & WI: Am Wegzug besuchten 2 ad. am 6.7. den Mur-Stausee Gralla (WST) und am 7.7. verweilten 3 ad. und 1 juv. an den Großwiflersdorfer Schotterteichen (FSA, OSA, JFI), wo auch am 14.7. 1 juv. rastete (FSA, SZI). 2 ad. und 9 juv., welche am 21.7. im Grazer Feld am Porreiteich in Schachenwald rasteten, stellten den bis dato größten Trupp dieser Art in der Steiermark dar (HPH, SZI). Am 22.7. waren 4 juv. am Mur-Stausee Gralla zu sehen (DNA) und am 29.7. schwamm 1 Ind. im 2. Wi. am Schwabenteich (SZI).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel/B hielten sich im April 2012 in Summe rund 3.000 Brutpaare auf. Aufgrund der frühzeitigen Austrocknung wurde die größte der Kolonien – jene am Illmitzer Zicksee – aufgegeben. Zu Schlupferfolgen kam es somit bei rund 900 Paaren (Zusammenstellung BWE).

Steiermark: FJ & BZ: Zwischen 3.3. und 28.12. wurden im Alpenvorland der Ost- und Weststeiermark durchgehend Lachmöwen beobachtet. Da auch Nichtbrütertrupps in dieser Zeit anwesend waren, können



Heimzug und Wegzug nicht klar getrennt werden (EAL, RPA, HPH, JPU, FSA, WST, SZI). Die größten Trupps umfassten am Heimzug lediglich 62 Ind. am 31.3. am Schwarzlsee und 60 vorj. Ind. am 26.5. am Kirchberger Mühlteich (SZI). Aus der Obersteiermark wurde nur eine Beobachtung gemeldet: Am 22.4. rasteten 1 ad. und 1 vorj. am Rottenmanner Teich (GSP, JSP),

HZ & WI: Am Wegzug wurden maximal 84 Ind. am 8.7. an den Großwilfersdorfer Teichen (FSA), 95 Ind. am 30.9. an den Waldschacher Teichen (HPH, SZI), 92 Ind. am 28.10. auf den Eichfelder Schotterteichen (HPH, WST, SZI) und 140 Ind. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST), 150 Ind. am 29.10. auf den Hainsdorfer Äckern (WST, SZI) und 112 Ind. am Schwarzlsee (SZI) gezählt. Aus der Obersteiermark wurden nur drei Beobachtungen gemeldet: Am 19.6. und 27.7. besuchte je 1 Ind. den Gaishorner See und am 12.11. 8 Ind. das Tachenberger Moos (HKD).

Dünnschnabelmöwe (*Larus genei*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Zu einem weiteren, von einer Möwe ausgelösten Großereignis kam es ab dem 17.5., als J. Günther eine Dünnschnabelmöwe im 1. So. bei der Graurinderkoppel im Seewinkel/B entdeckte. Wie bei solchen Sensationen üblich, wurde der Vogel in weiterer Folge von einer großen Zahl an BirderInnen gesehen. Mit einem kurzen Ortswechsel zwischendurch ins Sandeck, war die Möwe bis 15.6. im Gebiet anzutreffen (ATI, CRO, MDV).

Sturmmöwe (*Larus canus*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Der größte gemeldete Trupp im Berichtszeitraum betraf 350 Ex. am 4.3. an der Langen Lacke im Seewinkel/B (SZI).

Steiermark: **FJ & BZ:** Am Heimzug rasteten am 3.3. 48 ad. im Grazer Feld, am 18.3. 1 2. Wi. und 1 vorj., am 25.3. 2 vorj. und am 31.3. 2 ad. und 2 vorj. (HPH, SZI) und noch am 4.5. besuchte 1 vorj. die Großwilfersdorfer Schotterteiche (FSA).

HZ & WI: Am Wegzug besuchten zwischen 30.11. und 28.12. maximal 26 ad., 1 2. Wi. und 6 diesj. die Schotterteiche im Grazer Feld (HPH, SZI), am Aldrianteich Tillmitsch waren von 1.12. bis 9.12. maximal 8 ad. und 13 diesj. und 7 ad. am 26.12. zu sehen (WST, SZI), an den Großwilfersdorfer Schotterteichen rasteten 18 ad., 2 2. Wi. und 4 diesj. am 1.12. und 1 diesj. am 9.12. (FSA, AOF) und von 15.12. bis 29.12. hielten sich maximal 1 ad. und 7 diesj. am Mur-Stausee Gössendorf auf (SZI).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Unter den zahlreichen Meldungen sticht besonders jene von Bruck an der Leitha/N am 8.4. hervor, als 22 Ex., darunter mind. 17 Ex. der Unterart *fuscus*, auf den Äckern um die Biogasanlage ruhten (CRO).

Steiermark: **FJ & BZ:** Am Heimzug rastete 1 ad. am 8.4. in Kalsdorf bei Graz (HPH, SZI).

HZ & WI: Die Am Wegzug rasteten 2 ad. und 1 juv. der Unterart *fuscus* am 27.10. am Mur-Stausee Gralla (JRI) und je 1 ad. der Unterart *intermedius* war am 28.10. bei Eichfeld (JRI, WST) und am 29.10. am Schwarzlsee (SZI) und bei Hainsdorf zu sehen (JRI, WST, SZI).

Silbermöwe (*Larus argentatus*):

W, Nö & Bgld: **HZ & WI:** Die Meldungen konzentrieren sich auf die Zeit von Oktober bis Jänner, wobei im Herbst die meisten eingingen. Die größte Anzahl wurde mit 11 Ex. am 27.11. am Schlafplatz auf der Langen Lacke im Seewinkel/B gezählt (SZI).

Steiermark: **HZ & WI:** Am 21.11. rastete im unteren Murtal 1 ad. an den Eichfelder Schotterteichen (WST) und am 8.12. besuchten im Grazer Feld 1 ad. und 1 juv. den Kratochwilteich Neuwindorf (SZI, RBR, Julia Lamprecht).

Steppenmöwe (*Larus cachinnans*):

W, Nö & Bgld: **HZ & WI:** Im Seewinkel/B wurden am Schlafplatz auf der Langen Lacke am 18.11. ca. 1.000 Ex., und am 27.11. ca. 5.000 Ex. geschätzt (SZI).

Steiermark: **HZ & WI:** Am 27.10. und 23.11. besuchte je 1 ad. die Großwilfersdorfer Schotterteiche (FSA) und am 21.11. rasteten 2 ad., 1 3. Wi. und 1 2. Wi. an den Eichfelder Schotterteichen (WST). Nachdem 2 ad. am 1.12. im Grazer Feld am Kratochwilteich Neuwindorf gesehen worden waren, stellten 56 Ind. am 8.12. den bis dato größten in der Steiermark beobachteten Trupp dar (SZI, RBR, J. Lamprecht). Am Mur-Stausee Gralla rasteten 2 ad., 1 2. Wi., 3 diesj. am 1.12., 2 ad. am 10.12. (ATI) und 1 ad., 1 diesj. am 23.12. (JRI). Am 8.12. be-



suchten 3 ad. und 1 diesj. den Aldrianteich Tillmitsch (SZI).

Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Am Schlafplatz am St. AndräerZicksee im Seewinkel/B hielten sich am 7.9. ca. 3.200 Ex. auf (JLA), auf der Langen Lacke am 18.11. ca. 300 Ex., und am 27.11. ebendort ca. 1.000 Ex. (SZI). Die größte Zahl am EnnstauThaling/N belief sich am 23.8. auf ca. 1.500 Ex. (HPL).

Steiermark: FJ & BZ: Das Grazer Brutpaar wurde in seinem Aktionsraum zwischen Graz und Obervogau durchgehend von 3.3. bis 20.12. beobachtet (EAL, RPA, HPH, JPU, JRI, WST, SZI). Es gelang zwar kein definitiver Brutnachweis, am 27.6. kreiste jedoch 1 ad. mit 1 juv. bei der Vorklinik in Graz, sodass womöglich unbemerkt doch eine Brut in Graz stattfand (SZI). Am Heimzug rasteten 5 vorj. Ind. am 4.3. sowie 2 im 2. So. am 8.4. am Schwabenteich (WST, HPH, SZI). An der Mur hielten sich am 10.3 3 ad. am Stausee Obervogau auf (JRI) und den Stausee Gralla besuchte 1 Ind. (3. So.) am 23.3., 1 vorj. Ind. am 25.3. und 1 Ind. (2. So.) am 26.5. (HPH, SZI). Sommerlicher Herumstreifer war 1 ad. Ind., welches am 13.7. in Mariahof geschwächt aufgegriffen und nach Pflege am 15.7. am Mur-Stausee Fischening wieder freigelassen wurde (Verein SOS Tier Murau). Ebenfalls zu den herumstreifenden Mittelmeermöwen zählte je 1 juv. am 16.7. am Mur-Stausee Gralla und am Aldrianteich Tillmitsch (WST) sowie am 20.7. am Mur-Stausee Fischening (DNA) und weitere 6 ad. und 5 juv. Ind., welche am 23.7. den Gaishorner See besuchten (HKD).

HZ & WI: Am Wegzug überflogen am 8.9. 2 vorj. Ind. den Mur-Stausee Gralla, wo auch am 27.10. 12 Ind., am 24.11. 5 ad. und am 1.12. 1 juv. rasteten (JRI, WST, SZI). Im unteren Murtal rasteten am 27.10. 2 ad. am Schwabenteich (WST). Wetterbedingt kam es am 28.10. und 29.10. zu einem starken Auftreten der Art im unteren Murtal: Zwischen Brunnsee und Eichfeld suchten am 28.10. insgesamt 234 Ind., welche bis zum Abend fast vollständig abgezogen waren, nach Nahrung. Am 29.10. wurden im gleichen Gebiet wieder insgesamt 176 Ind. gesichtet (HPH, JRI, WST, SZI). Ebenfalls am 28.10. überflogen 9 Ind. und am 9.12. 16 Ind. Wagna nach Norden (WST) und am 21.11. rasteten 5 Ind. auf den Eichfelder Schotterteichen (WST). Die Schotterteiche im Grazer Feld wurden am 2.12. von 3 ad., 1 juv. und am 8.12. von 3 ad. besucht (EAL, SZI).

Mantelmöwe (*Larus marinus*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Möglicherweise immer dasselbe Exemplar dieser imposanten Möwenart wurde mehrmals im südwestlichen Weinviertel/N bzw. südöstlichen Waldviertel/N gesichtet. So am 12.9. in einem Möwentrupp bei Grafenwörth (BWA), am 23.9. bei Feuersbrunn am Wagram (BWA, RKT) sowie am 11. und 13.11. bei Gneixendorf (BWA, RKT, LST, WTR). Am 15.11. schließlich war 1 ad. auf der Langen Lacke im Seewinkel/B zu sehen (RKT, CSO, LST, WTR).

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Am 28.9. tauchte 1 Ex. im 1. Wi. am St. Andräer Zicksee im Seewinkel/B auf (K. Šimeček, F. Kroupa) sowie ein Artgenosse gleichen Alters am 17.11. am Handelskai beim Millenniumstower (MRI).

Steiermark: HZ & WI: Am Wegzug gelangen gleich drei Nachweise: An den Eichfelder Schotterteichen rastete 1 juv. von 24.11. bis 25.11. (CZE, SZI, WST, HKD, TVO), von 24.11. bis 29.11. blieb 1 juv. an den Kirchberger Waldteichen (ATI, FSA, OSA) und am 30.11. besuchte 1 juv. den Schwarzlsee (ATI, LKH, EAL, PKO, SZI).

Schwalbenmöwe (*Xema sabini*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Zum 6. Nachweis der Schwalbenmöwe (1 Ex. im PK) kam es am 24.8. im Seebad Illmitz/B durch AGR und HMB. Wohl derselbe Vogel wurde am 29.8. erneut beobachtet, als er über den Silbersee fliegend Richtung Norden verschwand (J. Soproni, S. Mogyorósi, B. Molnár).

Zwergmöwe (*Larus minutus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Wie im Jahr 2011 wurde die Art im Seewinkel/B nur in geringer Zahl festgestellt, planmäßige Zählungen ergaben durchwegs weniger als 10 Ex. (MDV, JLA, BWE). Abseits dieser Erhebungen wurden am 22.4. 17 Ex. auf der Langen Lacke (SZI), am 4.5. 63 Ex. in der Lettengrube beobachtet (SZI).

HZ & WI: Am 28.9. wurden am St. AndräerZicksee 160 Ex. beobachtet (K. Šimeček)!

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug jagten 13 ad. am 7.4. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (OSA) und 1 vorj. am 30.4. am Kirchberger Mühlteich (HPH, SZI).

HZ & WI: Am Wegzug besuchten 2 juv. am 31.8. die Waldschacher Teiche (CZE, SZI), am Schwabenteich wurde je 1 juv. am 13.9. von 13.10. bis 16.10. und am 28.10. beobachtet (HPH, CZE, SZI) und am 13.10. rasteten 4 ad. am Mur-Stausee Gralla (HPH, SZI). Im Grazer Feld jagten am Kratochwillteich/Neuwindorf 7 ad.



und 1 juv. am 13.10., 3 ad. am 16.10. und 1 ad. am 1.12. (HPH, CZE, SZI) und auf den Eichfelder Schotterteichen rasteten 4 Ind. am 28.10. (JRI, WST) sowie 1 juv. von 29.10. bis 3.11. (JRI, WST, SZI). Am Aldrianteich Tillmitsch wurde 1 juv. am 29.10. sowie 1 ad. am 15.12. gesichtet (SZI) und auf den Hainsdorfer Äckern am 29.10. 1 ad. und 1 juv. (JRI, WST, SZI). Im Tachenberger Moos rastete 1 Ind. am 12.11. (HKD) und 1 ad. besuchte am 1.12. die Großwilfersdorfer Schotterteiche (FSA, AOF).

Lachseeschwalbe (*Gelochelidon nilotica*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Am 12.6. wurde 1 Ex. inmitten eines Trupps Lachmöwen am Rudmannser Teich entdeckt (HGU, WWA, RKT; club300.at). Im Seewinkel/B wurden am 28.6. 2 Ex. am Unteren Stinkersee (BWE, BKO; club300.at) und am 8.7 ein nach Norden fliegendes Exemplar an der Warmblutkoppel beobachtet (Frank Drutkowski, club300.at).

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Vom Frühjahrszug liegen die folgenden Meldungen aus dem Seewinkel/B vor: Am 1.4. wurden 3 Ex. an der Langen Lacke festgestellt (JLA), am 8.4. rasteten 2 Ex. am Oberen Stinkersee (CRO), am 15.4. hielten sich 3 Ex. wieder an der Langen Lacke auf (ARA), ebenfalls am 15.4. saß 1 Ex. kurzfristig an der Warmblutkoppel (GWÖ, WTR) und am 18.4. putzte sich 1 Ex. am Südlichen Stinkersee (GWÖ). In den Marchauen/N wurde am 21.4. 1 Ex. in den Zwischenlagern der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau beobachtet (DWA). HZ & WI: Vom Herbstzug wurden nur drei Beobachtungen gemeldet: Am 22.7. saß 1 Ex. am Altweitraer Teich im Waldviertel/N (RKT, bird.at), am 3.9. flogen 2 Ex. Höhe Donaustadtbrücke die Donau stomaufwärts (WZI) und am 18.9. überflogen 1 ad. und 1 juv. den St. Andräer Zicksee (ARA).

Brandseeschwalbe (*Sterna sandvicensis*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Am 3.7. entdeckte MRI nicht weiger als 7 ad. im Stauraum des Donaukraftwerks Freudenau/W. Am 26.7. jagten im Seewinkel/B 5 ad. am Neusiedler See vor dem Seebad Illmitz (JLA, club300.at), einen Tag später am 27.7. war hier nur noch 1 ad. zu sehen (JLA, club300.at) und am 30.7. konnte nochmals 1 ad. beobachtet werden (ATI, MIT; club300.at).

Flusseeschwalbe (*Sterna hirundo*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die ersten Meldungen des Jahres stammen vom 13.4. mit 9 balzenden Ex. bei Zwerndorf/N (TZU) sowie vom 15.4. mit 2 Ex. vom Wulka-Rückhaltebecken bei Oslip (RHA, bird.at) und 1 Ex. am St. Andräer Zicksee (MDV). Im Neusiedler See-Gebiet brüteten 2012 ca. 110 Paare. Die größte Kolonie mit maximal 100 Brutpaaren befand sich auf der Südhälfte der Langen Lacke. Ein Teil dieser Vögel siedelte sich auch am Südlichen Stinkersee an, wo Mitte Juni ca. 25 Paare brüteten. Einzelne Paare brüteten heuer auch im Schilfgürtel bei Oggau, Mörbisch und beim Sandeck. Aufgrund der extremen Trockenheit gab es heuer im Seewinkel allerdings kaum Bruterfolg (Zusammenstellung BWE). Im zweiten ostösterreichischen Brutgebiet an der March/N war der Bestand am traditionellen Brutplatz am ehemaligen Kühlteich bei Hohenau auf nur mehr fünf Paare zusammengeschmolzen, die zumindest vier Junge aufzogen (AUR); am neuen Brutplatz bei Zwerndorf konnten hingegen 15 Paare zumindest sechs Junge aufziehen (TZU, Hans Jerrentrup). Am 5.7. wurden in den Zwischenlagern der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau dann immerhin 17 ad. und 3 juv. beobachtet (DWA).

HZ & WI: Im Waldviertel/N wurde am 1.7. 1 Ex. am Rudmannser Teich unter Lachmöwen gesehen (RKT, bird.at). Die zwei letzten Beobachtungen der Saison mit jeweils 1 ad. gelangen im Seewinkel/B am 7.9. an der Podersdorfer Pferdekoppel (JLA) und am Neusiedler See/B am 12.9. beim Seebad Breitenbrunn (ARA).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug jagten am 1.5. 2 ad. und am 14.5. 1 ad. am Schwabenteich (HPH, WST, SZI).

HZ & WI: Am Wegzug rastete 1 ad. am 27.6. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA) und am Schwabenteich verweilten von 9.7. bis 22.7. 2-3 ad., am 29.7. jagten hier sogar 4 ad. und 3 juv. (HPH, FSA, SZI).

Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die einzige Meldung des Jahres war 1 ad. am 29.4. am St. Andräer Zicksee im Seewinkel/B (GJU, club300.at).

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Die einzige Beobachtung des Jahres gelang am Neusiedler See am 22.9. im Seebad Illmitz (HMB, club300.at).



Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Aufgrund der extremen Trockenheit gab es heuer keine Brutmöglichkeiten im Seewinkel/B. Dennoch konnten in den Monaten Mai und Juni mehrfach einzelne Vögel und kleinere Trupps herumstreifend beobachtet werden (MDV, BWE, JLA, ARA), die wohl dem Brutbestand zuzurechnen sind. Bei Kartierungsarbeiten im Schilfgürtel beim Sandeck konnten zwischen Ende Mai und Ende Juni mehrfach kleine Trupps beobachtet werden, die in nord-südlicher Richtung oder umgekehrt flogen (MDV). Ein Brutversuch im ausgedehnten Blänkensystem zwischen der Illmitzer Seestrasse und dem Sandeck scheint daher möglich und wird auch die Beobachtung von 15 Ex. am 23.6. in einer Blänke südlich des Illmitzer Seedamms gestützt (JLA). Eine genauere Nachsuche Ende Juni ergab dann jedoch keine Hinweise auf eine Brut (BWE). Abseits des Neusiedler See-Gebiets wurde am 1.5. 1 Ex. am Rudmannser Teich/N beobachtet (RKT, bird.at), am 3.6. flog ein Trupp von 15 Ex. bei Hainburg die Donau/N flussabwärts (ARA, EKA), am 12. und 13.6. wurde 1 ad. am Ennsstausee Thaling/Oö,N festgestellt (HPL) und am 12.6. jagten 4 Ex. an den Güssinger Teichen/B (ATI, bird.at).

HZ & WI: Am 9.7. rastete 1 Ex. am Rudmannser Teich/N (RKT, bird.at). Die letzten zwei Beobachtungen im Seewinkel/B waren je 1 Ex. am 20.8. an der Graurinderkoppel und am 30.8. an der Warmblutkoppel (WLI).

Steiermark: FJ & BZ: Am Schwabenteich jagten 2 ad. am 1.5. (HPH, SZI) und 1 ad. am 14.5. (WST, CZE, SZI).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Als häufigste der drei im Seewinkel/B vorkommenden *Chlidonias*-Arten ist die Trauerseeschwalbe am Frühjahrszug sehr viel häufiger als am Wegzug. Der Zughöhepunkt fällt normalerweise auf die erste Mai-Dekade mit Maxima von im Schnitt ca. 100 Exemplaren. 2012 war ein extrem schlechtes Jahr für die Art, es wurden nur sehr wenige Beobachtungen bekannt. Den „Zughöhepunkt“ bildeten 41 Trauerseeschwalben, die am 13.5. am Sankt Andräer Zicksee gezählt wurden (JLA). Abseits der planmäßigen Zählungen wurden am 27.4. 30 Ex. aus den Wasserstätten gemeldet (ARA, EKA). Abseits des Neusiedler See-Gebiets wurden im Waldviertel/N am 30.4. am Haslauer Teich 51 Ex. gezählt (RKT, bird.at) und am 3.6. konnten am Rudmannser Teich noch zwei Nachzügler festgestellt werden (DWA). An der unteren Enns/Oö,N wurden am Stausee Thaling am 4.5. 19 Ex. gezählt, am 15. und 16.5. wurde noch jeweils 1 Ex. gesehen; am Stausee Staning zeigten sich am 16.5. 2 Ex. (HPL). In den March-Auen/N jagten 2 Ex. am 21.4. am Kleinen Breitensee/Marchegg (MAS) und 3 Ex. am 26.6. bei Ringelsdorf (TSH).

HZ & WI: Am normalerweise sehr schwach ausgeprägten Wegzug wurde im Seewinkel/B am 7.9. ein ungewöhnlich großer Trupp von 32 juv. Exemplaren auf der Podersdorfer Pferdekoppel entdeckt (JLA). Andersorts wurde vom Ennsstausee Thaling/Oö,N eine längere Beobachtungsreihe gemeldet: Zwischen 12.6. und 4.9. konnten hier an 12 Tagen zumeist 1-3 Ex. festgestellt werden, am 28.8. wurden hingegen 41, am 30.8.

13 Trauerseeschwalben gezählt (HPL). Aus dem Waldviertel/N wurden zwei bzw. 1 Ex. am 4.7. und 23.7. am Rudmannser Teich beobachtet (RKT, bird.at), im Straum des Donaukraftwerks Freudenau/W hielt sich am 9.7. 1 Ex. auf (WZI) und am Schotterteich bei Jettsdorf/N rastete am 10.9. ebenfalls 1 Ex. (THC, bird.at). Die späteste Meldung des Jahres waren 3 Ex. am 18.9. am St. Andräer Zicksee/B (ARA).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug jagte 1 ad. am 22.4. und 5 ad. am 17.5. am Gaishorner See (HKD), 5 ad. am 28.4. und 10 ad. am 26.5. am Kirchberger Mühlteich (HPH, SZI), je 1 ad. am 1.5. und 11.6. am Schwabenteich (HPH, WST, SZI) sowie am 14.5. am Schwarzlsee (SZI).

HZ & WI: Am Wegzug besuchten am 23.7. 1 ad., am 29.7. 1 ad. und 2 juv., am 30.7. erneut 1 ad. und am 27.8. 2 ad. den Schwabenteich (WST, FSA, SZI), am 25.8. jagten 2 juv. am Kirchberger Mühlteich (HPH, CPF), von 2.9. bis 4.9. verweilte 1 juv. im Grazer Feld am Pornteich bei Schachenwald (EAL, HPH) und 1 juv. rastete am 23.9. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA).

Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Das um die Monatswende April/Mai liegende Durchzugsmaximum im Seewinkel/B bestätigte sich mit in Summe 11 Ex. die am 30.4. gezählt wurden, 10 Ex. waren an diesem Tag als größter Trupp in den Wasserstätten (JLA). Die einzige weitere Beobachtung beim nächsten Zahltermin am 13.5. waren 3 Ex. an der Graurinderkoppel (JLA). Abseits der planmäßigen Zählungen wurden am 27.4. 10 Ex. in den Wasserstätten beobachtet (ARA, EKA). Am 10.5. wurden überdies 2 Ex. in den Zwischenlagern der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau/N entdeckt (DWA)

HZ & WI: Die einzige Herbstzug-Beobachtung stammt vom Rudmannser Teich/N, wo RKT (in bird.at) am 18.8. 1 juv. entdeckte.

Hohltaube (*Columba oenas*):



W, Nö & Bgld: HZ & WI: Der größte winterliche Trupp bestand aus etwa 1.000 Ex. und hielt sich am 19.12. auf einem Maisacker im Hanság/B auf (HLA).

Steiermark: FJ & BZ: Von der Hohltaube wurden zwischen 2.3. und 28.12. viele Beobachtungen von jeweils 1-9 Ind. aus dem Alpenvorland gemeldet (MFO, RPA, SPA, HPH, JPU, ESA, OSA, WST, SZI). In der Obersteiermark wurden je 2 Ind. am 14.4. bei Zeltweg und am 15.4. bei Aichdorf beobachtet (GSP, JSP, SZI).
HZ & WI: Die einzigen größeren Trupps umfassten 110 Ind. am 22.10. bei Großwilfersdorf (FSA) und 35-49 Ind. von 8.12. bis 15.12. bei Tillmitsch (JBR, WST, SZI).

Ringeltaube (*Columba palumbus*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Eine Zählung am Herbstzug ergab 874 Ex., die am 6.10. zwischen 8:00 und 13:15 Uhr am Steyersberger Schwaig über den Wechsel/N zogen (ARA, EKA, BBR, ELE). Praktisch den ganzen Winter über gab es Beobachtungen, so beispielsweise am 16.12. 1 Ex. in der Pfaffenau am Donaukanal/W (ARA), 12 Ex. am 23.1. im Donaupark/W (ESA), 2 Ex. am 8.2. in Hütteldorf/W (CPU) und 1 Ex., das bereits Balzflüge vollführte, am 17.2. in Neufeld an der Leitha/B (RHA).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die beiden erste Turteltauben tauchten schon am 13.4. im Illmitzer Wäldchen im Seewinkel/B auf (HPE).

HZ & WI: Ebenfalls aus dem Seewinkelgebiet stammte auch die letzte Meldung, und zwar vom 18.9. aus der Reihersiedlung in St. Andrä (ARA).

Steiermark: FJ & BZ: Erste Beobachtungen von Turteltauben gelangen am 14.4. (2 ad.) bei Rattenberg (EAL) und am 27.4. (1 Ind.) am Kirchberger Mühlteich (SZI). Besetzte Reviere wurden bei Tillmitsch (2 Reviere), bei Priebling (4 Reviere), bei Deutsch Goritz (2 Reviere), bei Halbenrain (3 Reviere), bei Pichla/Mureck (2 Reviere), am Rabenhofer Teich (1 Revier) und im Sugaritzwald (1 Revier) festgestellt (JPU, FSA, WST, SZI).

HZ & WI: Die letzte des Jahres wurde am 11.9. in Pichla/Mureck gesehen (SZI).

Kuckuck (*Cuculus canorus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Der erste Kuckuck der Saison rief bereits am 28.3. am Goldberg in Favoriten/W (ESA). Vermehrt traten die ersten Ex. ab 5.4. auf.

HZ & WI: Die letzte Meldung stammte vom 6.9. von der Neubruchlacke im Seewinkel/B (ARA).

Steiermark: FJ & BZ: Die ersten des Jahres riefen am 8.4. in Fürstenfeld und Seibersdorf/St. Veit am Vogau (HPH, OSA, WST, SZI). In der Folge wurden bis 12.6. aus vielen Teilen der Steiermark rufende Kuckucke gemeldet (EAL, JFI, MFO, GGR, HPH, WST, SZI).

HZ & WI: Am Wegzug wurde je 1 Ind. am 11.8. in Wagna, am 26.8. am Mur-Stausee Gralla (WST), am 28.8. auf der Stubalm, am 15.9. in Pack (juv.; HPH, CPF, TPF) und am 14.10. in Speltenbach/FF (juv.; FSA) beobachtet.

Schleiereule (*Tyto alba*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die Beobachtungen beschränkten sich auf das Nordburgenland. Viel beachtet wurde eine erfolgreiche Brut bei der Warmblüterkoppel im Seewinkel (CRO, GWÖ, MSI, SZI u. a.). Des Weiteren erfolgten Sichtungen bei Pamhagen am 5.5. (GHA), nahe der Graurinderkoppel bei Apetlon am 18.5. (CWE) sowie zwei undatierte am Westufer des Neusiedler Sees bei Donnerskirchen (L. Höppel, J. Paar).

Zwergohreule (*Otus scops*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Für großes Aufsehen sorgte 1 Ex. mitten in der Wiener Innenstadt, das TZU am Abend des 2.5. im Schönbornpark/Josefstadt akustisch wahrnahm, und das in weiterer Folge von vielen BeobachterInnen aufgesucht wurde. Da am darauffolgenden Wochenende das 9th Austrian BirdRace stattfand, hofften die Wiener Teams auf eine längere Verweildauer des Vogels. Ihr Beten und Flehen jedoch blieb leider ungehört, ja nicht einmal das spontane Anbringen eines Nistkastens konnte die Eule umstimmen. Die letzte Meldung stammte vom 4.5. (zahlreiche BeobachterInnen). Zu weiteren Beobachtungen kam es am 5.5. und am 16.6. bei Apetlon/B (DWA) sowie am 3.9. mit 1 rufenden Ex. in der Kirchberggasse im 6. Bezirk/W, das auch in der Woche zuvor zu hören war (M. Jäch). Von vier kontrollierten Nistkästen bei Forchtenstein/B waren zwar alle besetzt, jedoch erfolgte keine erfolgreiche Brut (YMU, ARA, G. Graf, J. Sommer, E. Braunöder).

Uhu (*Bubo bubo*):



W, Nö & Bgld: FJ & BZ: In den March-Thaya-Auen, die erst im Laufe der 1990er Jahre besiedelt wurden, konnten drei Brutpaare mit zumindest fünf flüggen Jungen erfasst werden, als Nistplatz diente je ein Weißstorch-, Schwarzstorch- und Rotmilan-Horst (JPÖ, TSH, TZU).

Steiermark: FJ & BZ: Im Jahr 2012 konnten in der Steiermark 10 erfolgreiche Paare und ein erfolgloses Paar (Nest in der Bebrütungsphase aufgegeben) festgestellt werden (JPU, MTI).

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Neben mehreren Meldungen aus dem Waldviertel/N (BWA, WSW) und den niederösterreichischen Randalpen (WTR, RWO, TKE) ist besonders die Sichtung eines Exemplars bei der Biologischen Station Illmitz/B erwähnenswert, die noch dazu mitten im Sommer am 15.8. stattfand (MWE, H. Brandl).

Steiermark: FJ & BZ: Am 14.3. sang 1 ♂ beim Kreuzwirt/Miesenbach (FSA, AOF) und bei Wenigzell wurden am 16.3. drei besetzte Reviere festgestellt (OSA). Am Ratschfelder Berg sangen am 21.3. 3 ♂ und je 1 ♂ am 24.3., 22.7. und 23.7. und in Ranten sangen 2 ♂ am 2.4. (GSP, JSP). Am 20.5. sang 1 Ind. am Hochkogel (AKU) und am 10.6. konnte 1 Paar mit 4 flüggen juv. auf der Schmelz in den Seetaler Alpen beobachtet werden (SZI).

HZ & WI: Am 15.12. wurde 1 Ind. in Hütt/Leibnitz in einem Garten fotografiert (S. Neuwirth via WST).

Steinkauz (*Athene noctua*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Ein Großteil der Meldungen stammte aus dem westlichen und südwestlichen Weinviertel/N (CWE, JHO, CAU, DWA), gefolgt vom Nordburgenland (ARA, J. Paar, R. Ille).

Waldkauz (*Strix aluco*):

Steiermark: FJ & BZ: Brutnachweise wurden aus Gamlitz (2 bettelnde juv. am 8.6.; WST), aus Eichberg (2 bettelnde juv. am 24.6.; WST) und aus Vasoldsberg (3 bettelnde juv. am 1.7.; RPA, SPA) gemeldet.

Habichtskauz (*Strix uralensis*):

Steiermark: HZ & WI: Im Herbst 2012 wurde das bislang mit Abstand stärkste Auftreten des Habichtskauzes in der Steiermark registriert: Am 6.9. war 1 melanistisches Ind. im Koralmgebiet zu sehen (K. Fanta) und am 13.9., 24.11. und 29.11. wurde je 1 Ind. am Remschnigg beobachtet (A. Bund, GPU, J. Thünauer). Am 22.10. wurde 1 Ind. in Graz von der Feuerwehr aus einer Lagerhalle im Grazer Stadtgebiet befreit und zum Verein „Kleine Wildtiere in großer Not“ gebracht (SZI), wohin in weiterer Folge am 27.10. auch noch 1 melanistisches Ind. gebracht wurde, das in Preding aufgegriffen worden war (SZI), sowie am 5.12. 1 Ind., das aus Birkfeld stammte (SZI). Am 26.10. wurde 1 Ind. bei Laufnitzdorf (M. Schweizer), am 27.10. wurde 1 Ind. am Stradner Kogel (Karl Satzer) und am 31.10. wurde 1 Ind. bei Glanz (G. Sabathi) beobachtet. Überdies wurde am 4.11. noch 1 Ind. bei Speltenbach entdeckt (H. Novak) und am 23.12. flog 1 Ind. bei Neudau auf (OSA).

Waldohreule (*Asio otus*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Am 15.12., 20.1. und 25.1. wurden je etwa 30 Ex. am bekannten Schlafplatz am Apetloner Friedhof/B gezählt (LKH). Am Friedhof Hausleiten im südlichen Weinviertel/N waren es am 21.12. 12 Ex., und am Friedhof Stetteldorf am 22.12. 8 Ex. (CAU).

Steiermark: FJ & BZ: Brutnachweise wurden vom Flughafen Thalerhof (3 Paare mit 12 bettelnden Ästlingen von 30.4. bis 6.5.; HPH, SZI), aus Leutschach (1 ad. mit 3 bettelnden juv. am 8.6.; WST) und aus Grubtal (3 bettelnde juv. am 8.6.; WST) gemeldet.

Sumpfohreule (*Asio flammeus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Hanság/B, dem mit Abstand besten Brutgebiet in Österreich konnten heuer 8-10 Brutpaare erfasst werden, davon haben aufgrund intensiver Betreuung sieben erfolgreich gebrütet (HMB, MDV). Ein weiteres Brutpaar (+ ein weiteres Paar) gab es auf den Zitzmannsdorfer Wiesen/B (JLE). Vom restlichen Seewinkel und von der Parndorfer Platte liegen keine Meldungen über weitere Brutpaare oder Reviere vor.

HZ & WI: Neben Beobachtungen im klassischen Vorkommensgebiet im Hanság/B kam es ausschließlich zu Sichtungen in Niederösterreich. So hielten sich am 20.10. etwa 5 Ex. in den Feldern westlich von Hanfthal im nördlichen Weinviertel auf, am 12.11. war es noch 1 Ex. (GWO). Am 16.12. entdeckten DWA, RRA und RKT 1 Ex. bei Wartberg im westlichen Weinviertel. Die außergewöhnlichste Beobachtung jedoch gelang BWA, der am 27.12. nahe Großmugl im zentralen Weinviertel auf 6 Ex. traf, die gemeinsam mit einem Steinadler(!) flogen.

Steiermark: HZ & WI: Am 16.10. zog 1 Ind. über Unterpremstätten/Graz nach Südwesten (SZI).



Raufußkauz (*Aegolius funereus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Eine hohe Meldezahl traf vor allem aus dem westlichen Waldviertel/N ein, wo sich BWA intensiv mit der Kartierung von Raufußkäuzen beschäftigte. Die weiteren Sichtungen erfolgten wie zu erwarten aus den niederösterreichischen Randalpen (WTR, RWO, CWE).

Steiermark: FJ & BZ: Am 17.3. wurden 4 singende ♂ im Rantengraben und 1 singendes ♂ bei Künsten gehört (GSP, JSP).

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Der erste Durchzügler im Frühling war 1 rufendes Ex. am 27.4. bei der Biologischen Station Illmitz/B (DWA). Am 10.5. wurde bei Forchtenstein/B ein nächtlicher Flugruf vernommen (ARA, AGR), und bei Brunn an der Schneebergbahn an der südlichen Thermenlinie/N hielt sich 1 rufendes Ex. am 23.5. auf (TSH). Am 30.5. und am 19.6. waren am Manhartsberg bei Schönberg am Kamp/N bis zu 3 Ex. zugegen (DWA).

HZ & WI: Eine außergewöhnlich späte Sichtung gelang JHO am 6.10. mit einem von einem Ast aufliegenden Exemplar bei Zwentendorf an der Donau/N.

Steiermark: FJ & BZ: Nur zwei Meldungen aus der Steiermark: Am 25.5. saß 1 Ind. auf einer Straße in Riegersburg (M. Russ) und am 26.5. konnte 1 ♀ in Mixnitz auf der Heubergstraße rastend und entlang der Straße jagend beobachtet werden (JVO, TVO).

Mauersegler (*Apus apus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die ersten der jedes Jahr intensiv herbeigesehten Mauersegler-Beobachtungen gelangen ARA und DWA, die am 13.4. an den Güssinger Teichen im Südburgenland 5 Ex. bzw. bei Pernegg im Waldviertel/N 1 Ex. notieren konnten. Ein großer Trupp mit 395 Ex. innerhalb von 9 Minuten wurde am 22.7. am Fuße des Spitzerbergs nahe Hainburg an der Donau/N erfasst (K. Nadler).

HZ & WI: Die letzte Sichtung des Jahres 2012 betraf 1 Ex. am EnnsstauThaling im niederösterreichisch-oberösterreichischen Grenzgebiet am 19.9. (HPL).

Steiermark: FJ & BZ: In Steiermark flog der erste Mauersegler des Jahres am 14.4. über Wagna (WST).

HZ & WI: Auch der letzte Mauersegler des Jahres wurde am 5.9. aus Wagna gemeldet (WST).

Eisvogel (*Alcedo atthis*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Zuge der Erhebungen des Brutbestandes an den Steilufeln von March und Thaya konnten wie im Vorjahr lediglich acht Brutpaare gezählt werden (MSH, AUR) – der unterdurchschnittliche Bestand ist offenbar Folge einer Serie kalter Winter.

Steiermark: FJ & BZ: Vom Eisvogel wurden zwischen 31.3. und 30.12. viele Beobachtungen von 1-2 Ind. aus den südlichen Landesteilen sowie aus der Ost- und Weststeiermark gemeldet (MFO, RPA, HPH, JPU, WST, SZI). Allerdings wurden weder Bruten noch Nachweise aus der Obersteiermark gemeldet.

Bienenfresser (*Merops apiaster*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die Ankunft der Bienenfresser vollzog sich ohne große Vorlaufzeit und begann sehr abrupt am 28.4. mit einem nach Nordwesten fliegenden 20er-Trupp beim TÜPI Großmittel im Steinfeld/N (GWÖ, MSI), woraufhin es zu täglichen Beobachtungen kam. Aus dem Burgenland liegen Angaben zum Brutbestand vor, die im Rahmen des langfristig laufenden, jährlichen Monitoring-Programms erhoben wurden (BWE): 2012 wurden im Burgenland insgesamt 468 Brutpaare erfasst, der Großteil davon entfiel auf die nördliche Bezirke Neusiedl am See und Eisenstadt mit 185 bzw. 153 Paareb. Im Bezirk Mattersburgen wurden 26 Brutpaare gezählt. Im Südburgenland beherbergte der Bezirk Oberwart das bei weitem größte Vorkommen mit 85 Paaren; 11 Paare wurden im Bezirk Oberpullendorf und acht im Bezirk Güssing erfasst (alle Daten BWE).

HZ & WI: An der Thaya bei Rabensburg/N etablierte sich im Hochsommer ein Schlafplatz unmittelbar auf tschechischer Seite, der bis zu 200 Ex. am 2.8. umfasste (David Horal). Der letzte Zugtrupp im Herbst, bestehend aus 9 Ex., zog am 5.9. bei Tullnerbach im Wienerwald/N in südwestliche Richtung (RKA, WKA).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug überflogen 3 Ind. am 29.4. Wagna (WST), 4 Ind. am 4.5. Großwilfersdorf, 5 Ind. am 5.5. die Neudauer Teiche und 9 Ind. am 12.5. die Halbenrainer Teiche (FSA). Im Leibnitzer Feld wurde ein Brutvorkommen entdeckt: Ab dem 15.7. wurden zwei an den Bruthöhlen fütternde Paare beobachtet. Leider wurde am 27.7. eine der beiden Bruthöhlen durch Grabungsarbeiten zerstört vorgefunden; aus der zweiten Bruthöhle flogen jedoch mind. 3 juv. aus (WST, HPH, JRI, CZE, SZI).



Blauracke (*Coracias garrulus*):

Steiermark: FJ & BZ: Im Jahr 2012 wurden 13 ad. im südoststeirischen Brutgebiet gezählt, wovon zwei Paare sieben Jungvögel zum Ausfliegen brachten (MTI).

Wiedehopf (*Upupa epops*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: In der Brutsaison 2012 konnte im Zuge des regelmäßigen Reviermonitorings von BirdLife Österreich im Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel/B ein neuer Höchststand an singenden Männchen erfasst werden. Bei den Zählungen am 18.4. und am 27.4. wurden 44-53 Sänger registriert (Zusammenstellung EKA). Schon am 27.3. traf das erste Ex. bei Apetlon ein. Der große Ankunftsreigen in den Brutgebieten begann jedoch erst etwa ab dem 8.4. (ab hier zahlreiche BeobachterInnen).

HZ & WI: Wiederum im Seewinkel wurde auch das letzte Ex. beobachtet: am 2.9. am Illmitzer Zicksee (RTR).

Steiermark: FJ & BZ: Je 1 Durchzügler wurde am 9.4. in Hötschdorf (HPH) und am 11.4. in Wagna (WST) beobachtet. Je 1 singendes ♂ wurde von 20.4. bis 17.5. beim Stift Rein (RPA, SPA), am 26.4. in Oberlupitscheni und Rettenbach (WST) und am 17.5. bei Gratwein (RPA, SPA) festgestellt. Ein Paar wurde am 24.6. bei Unterlaasen notiert, der einzige Brutnachweis gelang am 28.6. bei Pölsen, wo 1 Paar 2 flügge juv. fütterte (FSA).

Wendehals (*Jynx torquilla*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Ein frühes Exemplar ertönte bereits am 24.3. im Stadtgebiet von Horn im Waldviertel/N (DWA).

HZ & WI: Vom 30.6.-28.9. konnten an der Beringungsstation Hohenau-Ringelsdorf/N 25 verschiedene Wendehälse gefangen werden (AUR). Die letzte sonstige Sichtung erfolgte am 30.8. bei Illmitz im Seewinkel/B (P. Erlemann, E. Erlemann).

Steiermark: FJ & BZ: Am 7.4. rastete ein Durchzügler am Aldrianteich in Tillmitsch (WST) und je 1 singender Wendehals wurde von 16.4. bis 20.4. bei Friedberg (AKU), am 5.5. am Lustbühel in Graz (SZI), am 17.5. in Kogelberg (JBR), am 21.5. in Sieldorf (MFO) und am 19.6. in Stiwoll (JPU) festgestellt. Nur ein Brutnachweis traf ein: Am 12.8. wurde in Bad Gams ein noch nicht flügger juv. nach Katzenattacke aufgegriffen, zum Verein „Kleine Wildtiere in großer Not“ gebracht und nach 2-wöchiger Pflege erfolgreich ausgewildert (SZI).

HZ & WI: Die Am Wegzug rastete am 27.8. 1 Ind. am Lustbühel in Graz (SZI) und 2 Ind. am 16.9. bei Fürstenfeld (FSA).

Grauspecht (*Picus canus*):

Steiermark: FJ & BZ: Je 1 Grauspecht rief am 8.3. auf der Remschnigg Alm, am 9.3. in Wagna (WST), am 11.3. in Bärnbach-Oberdorf und Voitsberg-Tregist, am 31.3. bei der Murbrücke in Badl (HPH), am 28.4. am Kirchberger Mühlteich (HPH, SZI), am 3.5. in Leibnitz (JBR), am 27.5. in Mooslandl (JFI) und am 1.6. in der Raabklam (JPU).

Blutspecht (*Dendrocopos syriacus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die westlichste Beobachtung gelang am 31.3. im Waldviertel/N in Horn (AGR).

Mittelspecht (*Dendrocopos medius*):

Steiermark: HZ & WI: Am 20.11. hielt sich abseits der bekannten Brutgebiete 1 Ind. in Graz im Botanischen Garten der Universität auf (SZI).

Weißrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Rahmen einer systematischen Kartierung im Wienerwald/N,W konnten 2012 in den Kernzonen des Biosphärenparks 15-18 Brutreviere erhoben werden (MDV, BWE, CRO, RKI, NTE, GWM).

HZ & WI: Mehr als nur erwähnenswert ist die Sichtung eines weiblichen Weißrückenspechtes vom 15.9., der sich mit einem männlichen Buntspecht nur 3 m von der Beobachterin entfernt völlig frei auf einer Weide an keinem geringeren Ort als der Liegewiese im Seebad Illmitz/B niederließ (DWA)!

Kleinspecht (*Dendrocopos minor*):

Steiermark: FJ & BZ: Am 2.3. war 1 ♀ in Wörschach zu sehen (JFI). Besetzte Reviere wurden aus Leitring (1 Revier), aus Obervogau (1 Revier), aus Mellach (2 Reviere), aus Weng bei Admont (1 Revier), aus Leibnitz (1 Revier) und vom Rabenhofer Teich (1 Revier) gemeldet (EAL, JMO, WST, SZI). Ein Brutnachweis gelang in Wagna, wo 1 ad. am 1.6. einen flüggen juv. fütterte (WST).



HZ & WI: Im Herbst hielten sich von 3.10. bis 31.10. 1 ♂, 1 ♀ am Lustbühel in Graz auf und am 28.12. suchte 1 ♂ am Aldrianteich Tillmitsch nach Nahrung (SZI).

Dreizehenspecht (*Dendrocopos tridactylus*):

Steiermark: **HZ & WI:** Im Bezirk Liezen wurde am 17.11. 1 ♂ am Stoderzinken beobachtet (SZI).

Kalanderlerche (*Melanocorypha calandra*):

Steiermark: **FJ & BZ:** Von 13.4. bis 15.4. rastete 1 ad. im Aichfeld südlich von Rattenberg (DNA, HPH, SZI, EAL, SGÖ, JRI u.a.).

Haubenlerche (*Galerida cristata*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Die burgenländischen Brutzeitmeldungen konzentrieren sich vor allem im Nordburgenland vom Seewinkel über die Parndorfer Platte und das Westufer des Sees bis Mattersburg. Aus dem Mittelburgenland liegen Nachweise bei Nikitsch und Draßmarkt vor, eine weitere Meldung stammt aus dem Lafnitztal bei der Königsdorfer Schottergrube (ARA, EKA, TZU). Niederösterreichische Brutreviere konnten bei Fischamend, Münchendorf, Leopoldsdorf und Schwechat nachgewiesen werden (ARA, TRA). Dank gezielter Nachsuche gelangen erfreulich viele Funde in Wien. Das Revier in der Kimmerlgasse gehört ohnehin bereits zum Wiener Inventar (ARA), weitere Nachweise liegen aus der Simmeringer Heide NW, dem Gebiet rund um das Umspannwerk, aus Unterlaa, Inzersdorf und Hirschstetten vor (ESA).

Steiermark: Von der Haubenlerche liegen aus den bekannten Brutgebieten zahlreiche Meldungen von 1-4 Ind. zwischen 1.3. und 10.12. vor, es wurden aber keine Brutnachweise gemeldet (EAL, RPA, HPH, JPU, WST, SZI).

Heidelerche (*Lullula arborea*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Der einzige Waldviertler Nachweis singender Männchen stammt aus Wanzenau/N vom 4.4. (AGR). Die flächenmäßig großen Vorkommen im südlichen und westlichen Waldviertel wurden 2012 kaum aufgesucht. Im westlichen Weinviertel singt ein Männchen am 4.5. bei Pulkau/N (AGR), weitere Beobachtungen stammen von der Thermenline/N zwischen Gumpoldskirchen (PWO) und Großau (CRO). Burgenländische Nachweise stammen aus den nördlichen Landesteilen bei Winden und Purbach (ARA, EKA, WLI, TKE) sowie aus dem Mittelburgenland bei Bernstein (AGR).

HZ & WI: Insgesamt fünf ziehende Heidelerchen überflogen am 6.10. den Wechsel beim Steyersberger Schwaig (ARA, EKA, ELE, BBR).

Steiermark: **HZ & WI:** Am 7.10. zogen 3 Ind. über Wagna rufend nach Süden (WST).

Feldlerche (*Alauda arvensis*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Wie bereits in den vergangenen Jahren auch langten vermutlich wegen ihrer Häufigkeit kaum Meldungen über Feldlerchen ein. Hinweise auf Überwinterung geben ges. 3 Ex. am 3.2. in der Bernhardsthaler Ebene/N (JPÖ, TZU). Die ersten mind. vier Heimkehrer ins Waldviertel sichtete DWA am 4.3. bei Horn/N. Im Tullner Feld bei Goldgeben/N tauchten die ersten min. sieben Feldlerchen am 10.3. auf (CAU). In Wien sang die Erste am 9.3. auf der Simmeringer Heide (ESA), gefolgt von 1 Ex. am 17.3. in Wien 22 (CHS).

HZ & WI: Aus dem Frühwinter stammt die Meldung von vier Feldlerchen am 11.11. bei Grub NE Hocheck/N in einer Wintersaat (AGR). Im Vorland der March-Thaya-Auen/N kam es offenbar erneut zu vereinzelt Überwinterungen, wie Nachweise von jeweils 1-4 (max. 12 am 19.1. bei Velm-Götzendorf) aus dem Zeitraum 20.12.-24.2. belegen (MDE, LFO, RRA, TSH, TZU).

Steiermark: **FJ & BZ:** Am Heimzug wurde je 1 Ind. am 3.3. und 22.3. bei Tillmitsch notiert (WST), zwischen Kirchlandl und Mooslandl wurden am 4.3. gesamt 6 Ind. gezählt (JFI), bei Vasoldsberg fiel je 1 Ind. am 6.3., 8.3. und 9.4. auf (RPA) und am 7.3. rasteten 10 Ind. bei Landscha (WST). Die einzige größere Ansammlung während der Zugzeit wurde vom Tachenberger Moos gemeldet, wo zwischen 11.3. und 13.3. 50-250 Ind. gezählt wurden (HKD). Die letzten Beobachtungen vom Heimzug betrafen am 8.4. 20 Ind. bei Eichfeld und 3 Ind. bei Seibersdorf (WST) und ein spätes Ind. am 17.5. am Gaishorner See (HKD). Meldungen von Revieren kamen nur aus vier Gebieten: Von 3.3. bis 1.5. sangen 1-3 ♂ am Flughafen Graz-Thalerhof (HPH, SZI), am 14.4. sangen 15 ♂ bei Rattenberg (EAL, SZI) und je 1 singendes ♂ wurde am 29.4. bei Hötschdorf und am 27.5. auf der Stubalm gehört (HPH).

HZ & WI: Am Wegzug zog die erste am 3.10. über den Lustbühel in Graz nach Süden (SZI), bei Vasoldsberg rasteten 3 Ind. am 11.10. und 1 Ind. am 19.10. (RPA) und im Grazer Feld 4-22 Ind. von 13.10. bis 26.10. und 1 Ind. am 8.12. (HPH, SZI). Bei Eichfeld wurden von 28.10. bis 2.11. maximal 185 Ind. notiert, auf den



Hainsdorfer Äckern rasteten 15 Ind. am 29.10. (WST, SZI) und bei Tillmitsch wurde die letzte des Jahres am 10.12. festgestellt (SZI).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die Erstankunft 2012 fiel auf den 10.4. an der Alberner Schotterbank/W (bird.at), weiters 1 Ex. am 29.4. in der Schottergrube bei Gattendorf/B (GWÖ). Meldungen größerer Koloniestandorte blieben aus, lediglich in den March-Thaya-Auen wurde die vom Verein AURING durchgeführte langjährige Bestandserfassung fortgesetzt: An 13 Sand- und Schottergruben konnten 1.874 Röhren gezählt werden – der niedrigste Wert seit Erhebungsbeginn 1999; an den Steilwänden der Flüsse wurden an fünf Stellen insgesamt 172 Röhren gefunden (MSH, TZU, AUR). Eine am 18.5. aus zwölf befliegenen Röhren bestehende Kolonie wurde aus Goldgeben gemeldet (CAU), aus 30 bzw. 36 Röhren bestanden zwei Kolonien bei Absdorf/N (CAU). HZ & WI: Die letzten Meldungen vom Herbstzug stammen vom Ennstau Thaling mit zwei Uferschwalben am 31.8. sowie ca. zehn Vögeln am 12.9. (HPL).

Steiermark: FJ & BZ: Die ersten steirischen Uferschwalben des Jahres 2012 waren am 8.4. 2 Ind. an den Eichfelder Schotterteichen (WST) und 1 Ind. am Aldrianteich Tillmitsch (HPH, SZI). Brutkolonien wurden von den Tillmitscher Schotterteichen (ca. 100 Paare; WST, SZI), aus Leberfeld (ca. 25 Paare; HPH, JPU, SZI), aus Wundschuh (10 Paare; JPU) und aus Laafeld (20 Paare; MFO) gemeldet.

HZ & WI: Die letzten des Jahres waren 10 Ind. am 2.10. am Mur-Stausee Gralla (WST).

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 2.4. flogen drei Felsenschwalben das Höllental/N abwärts (ARA, EKA, TRA).

Steiermark: FJ & BZ: Die erste Beobachtung betraf im Jahr 2012 4 Ind. am 3.3. am Puxerloch (GSP, JSP). In der Folge gelangen in den Brutgebieten einige Beobachtungen von 1-6 Ind. (EAL, RPA, HPH, JPU, PSA, GSP, JSP, SPA). Bruten wurden aus Stadl an der Mur (erfolglos, Nest abgestürzt), vom Stöcklbauer (mind. 1 Paar mit Nest), aus St. Peter a. K. (1 Paar mit 4 juv. im Nest), aus Schöder (1 ad. brütend) und aus Judenburg (11 Paare füttern an den Nestern) gemeldet (GSP, JSP, SZI). Weit abseits der bekannten Brutgebiete erschien bemerkenswerter Weise 1 Ind. am 26.5. an den Neudauer Teichen (FSA).

HZ & WI: Nach der Brutzeit wurden 25 Ind. am 1.9. am Puxerloch notiert (GSP).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die erste Rauchschwalbe des Jahres entdeckte EAM bereits am 10.3. in Unterleiben/N, gefolgt von weiteren zwei Ex. am 18.3. bei Weißenkirchen/N (EAM). Illmitz/B wurde am 24.3. erreicht (RTR), Hohenau an der March/N am 25.3 (SUC, bird.at). Ebenfalls noch im März 1 Ex. am 31.3. am Neufelder See/B (RHA, bird.at) sowie im Waldviertel am Haslauer Teich/N (RKT, bird.at).

HZ & WI: Die größten Herbsttrupps wurden im Laufe des Septembers am Ennstau Thaling/N gesichtet mit bis zu 2.000 Ind. (HPL). Die letzte Sichtung gelang am 10.10. in Illmitz/B (RTR).

Steiermark: FJ & BZ: In Steiermark jagte die erste des Jahres am 9.3. am Murkraftwerk Fischeing (DNA).

HZ & WI: Am Wegzug gelang im unteren Murtal eine Reihe später Beobachtungen: Von 26.10. bis 28.10. jagte 1 juv. am Schwabenteich (SZI), von 28.10. bis 29.10. hielten sich 2 juv. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau auf (WST, SZI), am 1.11. jagte 1 juv. am Rabenhofer Teich (SZI) und die letzte des Jahres war 1 juv. am 2.11. an den Eichfelder Schotterteichen (WST).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: In Hörersdorf/N wurde am 6.4. die erste Mehlschwalbe des Jahres gesichtet (MDE), gefolgt von 1 Ex. am 7.4. bei Starzing/N (EBU), 2 Ex. am 8.4. bei Illmitz/B (CRO) sowie 1 Ex. am 9.4. bei Hohenau an der March/N (DWA).

HZ & WI: Die größten herbstlichen Ansammlungen waren 60 Ex. am 19.8. bei Jedleseesee/W (WPO) sowie bis zu 90 Ex. am 2.9. in Hörersdorf/N (MDE). Zuletzt acht Mehlschwalben recht spät am 14.10. in Ehrenecker über der Traisen/N (Archiv BirdLife).

Steiermark: FJ & BZ: Heimzug jagte die erste des Jahres am 6.4. und 7.4. am Mur-Stausee Gralla (WST).

HZ & WI: Am Wegzug wurden die letzten Mehlschwalben am 3.10. am Lustbühel in Graz (2 Ind.; SZI) und am 11.10. in Wagner (5 Ind.; WST) gesehen.

Rötelschwalbe (*Cecropis daurica*):



W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 20.5. gelang der Nachweis von 1 ad. an der Podersdorfer Pferdekoppel im Seewinkel/B (FSA, OSA; Club 300, Fall noch nicht von der AFK behandelt).

Brachpieper (*Anthus campestris*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die einzige Meldung aus dem Frühjahr stammt vom 11.5. und gelang im Dreiländereck östlich Dt. Jahrsdorf/B (ARA). Zwischen Ende Juli und Anfang September wurden im Veranstaltungsgelände des Musikfestivals „Novarock“ bei Nickelsdorf/B im Rahmen regelmäßiger Kontrollen bis zu 19 Ex. gezählt (HMB, siehe auch Vogelkundl. Nachr. aus Ostösterreich 23, 21-23).

HZ & WI: Im Herbst je 1 Ex. am 12.8. an den Alten Schanzen bei Stammersdorf/W (WZI) sowie am 3.9. vom Rudmannser Teich/W (RKT, bird.at).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rastete je 1 Ind. am 8.4. bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST), am 6.5. am Flughafen Thalerhof (SZI) und am 10.5. bei Kaindorf/Sulm (JBR).

HZ & WI: Am Wegzug zogen 2 Ind. am 4.10. über die Remschnigg Alm (WST).

Baumpieper (*Anthus trivialis*):

Steiermark: FJ & BZ: Am unauffälligen Heimzug rasteten abseits der Brutgebiete 2 Ind. am 22.4. und 1 Ind. am 2.5. bei Vasoldsberg (RPA) sowie 1 Ind. am 1.5. am Flughafen Graz-Thalerhof (SZI). Abseits des Berglandes waren maximal 4 singende ♂ von 15.4. bis 20.5. und 1 futtertragendes Ind. am 27.5. im ehemaligen Bergbau bei Bärbach feststellbar (HPH, JPU). Von 30.4. bis 7.6. sangen maximal 3 ♂ im Hörfeld (DNA, GSP, JSP) und am 1.6. sangen 4 ♂ auf Windwurfflächen in der Raabklamm (JPU).

HZ & WI: Der Wegzug fiel deutlich stärker aus mit zahlreichen Meldungen von je 1-8 Ind. zwischen 16.8. und 6.10. (DNA, RPA, HPH, WST, SZI). Spät zog der letzte Baumpieper des Jahres noch am 28.10. über Eichfeld (WST).

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*):

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug wurden zwischen 11.3. und 18.4. Beobachtungen von jeweils 1-9 Ind. aus allen Teilen der Steiermark gemeldet (HKD, RPA, SPA, HPH, GSP, JSP, WST, SZI). Die größten Trupps umfassten je 25 Ind. am 6.4. bei Großlobming (DNA) und am 18.4. auf den Rosswiesen bei Liezen (RPO) sowie 40 Ind. am 16.4. bei Vasoldsberg (RPA).

HZ & WI: Vom Wegzug trafen zahlreiche Meldungen zwischen 2.9. und 28.12. aus allen Landesteilen ein (DNA, RPA, SPA, HPH, JPU, GSP, JSP, WST, SZI). Die größten Trupps umfassten 250 Ind. am 12.10. bei Wagner (WST), 150 Ind. am 13.10. im nördlichen Grazer Feld (HPH, SZI) und 100 Ind. am 28.10. auf den Hainsdorfer Äckern (WST).

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Systematische Schlafplatz-Zählungen (HMB) an der Langen Lacke/B erbrachten Nachweise zwischen 22. September (61 Ind.) und 22. Oktober (2 Ind.). Am 6.10. wurde mit 138 Individuen das Maximum erreicht (HMB, MDV).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rastete 1 Ind. am 6.5. am Flughafen Thalerhof (SZI).

HZ & WI: Am Wegzug rasteten am 30.9. 4 diesj. Ind. bei Unterpremstätten (HPH, SZI), je 1 diesj. Ind. wurde am 11.10. bei Seibersdorf und am 13.10. erneut bei Unterpremstätten gesehen (SZI) und am 15.10. wurde 1 Ind. bei Vasoldsberg gehört (RPA).

Bergpieper (*Anthus spinoletta*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Frühjahrsmeldungen abseits der Brutgebiete kamen u.a. vom Ennsstau Thaling/N mit bis zu drei Bergpiepern am 4.4. (HPL). Zwei singende Männchen wurden am 12.6. aus dem Dürrensteinmassiv auf 1.600 m Seehöhe gemeldet (ARA).

HZ & WI: Drei nach Norden ziehende Vögel wurden am 26.10. nahe des Flughafens Schwechat/N gesichtet (ARA, TRA).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rasteten abseits der alpinen Brutgebiete in der Obersteiermark 3 Ind. am 25.3. und 1 Ind. am 22.4. am Rottenmanner Teich (GSP, JSP), 100 Ind. von 4.4. bis 16.4. und 50 Ind. am 17.5. am Gaishorner See (HKD) und am 22.4. hielten sich 12 Ind. bei Niederwölz und 1 Ind. in Ranten auf (GSP, JSP). Im unteren Murtal verweilten von 30.3. bis 20.4. 2-15 Ind. am Schwabenteich (HPH, WST, SZI), am 31.3. zog 1 Ind. über Wagner, am 1.4. warteten 2 Ind. am Mur-Stausee Gralla umher (WST), von 5.4. bis 14.4. rasteten 1-4 Ind. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (HPH, WST, SZI) und am 8.4.



10 Ind. am Privatbadeseen Hautzendorf (HPH, SZI).

HZ & WI: Am unauffälligen Wegzug rastete 1 Ind. am 8.10. bei Hainsdorf, 5 Ind. am 11.10. bei Seibersdorf (WST), 6 Ind. am 29.10. bei Eichfeld (WST, SZI), 20 Ind. am 15.11. in Fising (DNA) und 2 Ind. am 15.11. am Gashorner See (HKD).

Schafstelze (*Motacilla flava flava*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Der Durchzug setzte am 25.3. ein mit je 1 Ex. in Hohenau an der March/N (SUC, bird.at) und beim Oberen Stinkersee/B (DWA, bird.at). Am 8.4. bereits mehrere Schafstelzen auf Äckern beim St. Andräer Zicksee/B (CRO, bird.at).

HZ & WI: Vom Herbstzug nur eine Meldung mit 1 Ex. vom 19.8. beim Ennsstau Thaling/N (HPL).

Steiermark: **FJ & BZ:** Am Heimzug wurden von 5.4. bis 22.5. Beobachtungen, meist von 1-10 Ind., aus allen Landesteilen gemeldet (DNA, RPA, SPA, HPH, WST, SZI). Die größten Trupps umfassten 17 Ind. am 12.4. im Tachenberger Moos (HKD) und 20 Ind. am 23.4. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST, SZI).

HZ & WI: Am Wegzug zogen 6 Ind. am 2.9. über Tillmitsch und je 1 Ind. am 3.9. über Obervogau und am 5.9. über Wagna (WST). Am Schwabenteich rasteten 2-3 Ind. von 11.9. bis 1.10. (SZI), am 13.9. wurde 1 Ind. bei Zeltweg festgestellt (DNA), von 15.9. bis 1.10. verweilten 2-10 Ind. im nördlichen Grazer Feld (HPH, SZI) und am 16.9. überflog 1 Ind. Vasoldsberg (RPA).

Nordische Schafstelze (*Motacilla flava thunbergi*):

Steiermark: **FJ & BZ:** Im Aichfeld rastete je 1 ♂ am 6.4. in Thann (DNA) und am 13.4. bei Zeltweg (HKD), im nördlichen Grazer Feld waren 2 ♂ am 8.4. und 7 ♂, 3 ♀ am 6.5. (HPH, SZI), den Schwabenteich besuchten 1 ♂ am 8.4., 1 ♀ am 28.4., 1 ♂ am 14.5. und 1 ♂, 1 ♀ am 16.5. und 22.5. und an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau suchten am 8.4. 2 ♂, am 14.5. 1 ♂ und am 22.5. wiederum 2 ♂ nach Nahrung (HPH, WST, SZI).

Aschköpfige Schafstelze (*Motacilla flava cinereocapilla*):

Steiermark: **FJ & BZ:** Von 6.4. bis 11.4. rasteten 1-2 ♂ mit Hybrideinfluss von *flava* bei Thann (DNA), ein „reines“ ♂ besuchte am 27.4. die Schotterteiche bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST).

Maskenstelze (*Motacilla flava feldegg*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Am 28.4. wurde 1 singendes ♂ am Seedamm von Winden am Westufer des Neusiedler Sees/B entdeckt (MDV). Ein weiteres singendes ♂ konnte am 6.5. im Seewinkel/B an der Apetloner Meierhoflacke entdeckt werden (WVO).

Steiermark: **FJ & BZ:** Am 23.4. rastete 1 ♀ am Schwabenteich (SZI, CZE), am 21.5. besuchte 1 ♂ den Weinburger Teich sowie am 22.5. den nahe gelegenen Schwabenteich (WST).

Zitronenstelze (*Motacilla citreola*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Der 25.4. war mit 1 ad. ♂ an der Wasserstätten (Th. Aegerter u. a., club300.at) der Beginn einer Reihe von Sichtungen aus dem Seewinkel/B, an dieser Lokalität hielt sich der Vogel bis zum 28.4. auf (club300.at). Am 15.6. erschien ein weiteres Exemplar, ein Männchen im 1. Sommerkleid, an der Warmblutkoppel bei Illmitz (CRO, FBI; club300.at), wo es bis zum 7.8. regelmäßig beobachtet werden konnte.

Steiermark: **FJ & BZ:** In Kirchberg an der Raab rastete 1 ad. ♂ am 22.4. an den Waldteichen (ATI) und 1 vorj. ♀ am 27.4. am Mühlteich (SZI, KMÜ, CZE).

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*):

W, Nö & Bgld: **HZ & WI:** Während bis Ende November kein einziger Nachweis von Seidenschwänzen vorliegt, beginnt pünktlich Anfang Dezember ein Einflug. Ab diesem Zeitpunkt liegen aus vielen Teilen Niederösterreichs, aus fast ganz Wien bis ins südliche Burgenland eine Vielzahl an Sichtungen vor. Diese umfassen jedoch überwiegend Trupps von nur geringer Größe mit im Durchschnitt ca. 20-30 Vögeln. Größte, gemeldete Schwärme im Dezember waren 50 Ex. in Simmering/W (telefonische Meldung an BirdLife) bzw. 53 Ex. beim Kraftwerk Freudenau/W (ARA, CWE). Im Laufe des Jäners und Februars stiegen die Truppsgrößen deutlich an, vor allem in Wien. Am 18.1. wurde mit bis zu 400 Ex. in Wien Döbling der größte Trupp des Winters gesichtet



(MRÖ), gefolgt von 320 Ex. am 23.1. an der Unteren Donauinsel/W (WZI) sowie 280 Seidenschwänzen am 3.2. beim Kraftwerk Freudenu/W (ARA, EKA). Wie die vielen Einträge auf bird.at verdeutlichen, dauerte der Einflug bis weit in den April hinein. Die letzte gemeldete Sichtung betraf mind. 12 Ex. in einem Eichenwald im nordöstlichen Weinviertel bei Hausbrunn (BST, bird.at).

Steiermark: HZ & WI: Im Winter 2012/13 kam es zu einem stärkeren Einflug dieser hübschen Vogelart: Sehr früh wurden 3 Ind. bereits am 19.10. in Seiersberg gesehen (SZI). In der Folge hielten sich in Graz zunächst 4 Ind. am 22.11. und danach zwischen 12.12. und 27.12. maximal 300 Ind. auf (EAL, RPA, SPA, SZI). Am 15.12. rasteten 10 Ind. in Neuwindorf (SZI) und zwischen Gralla und Landscha verweilten von 17.12. bis 19.12. maximal 45 Ind. (JBR, WST). In der Oststeiermark wurden 15 Ind. am 17.12. in Ilz beobachtet (HPA), am 18.12. besuchten 12 Ind. Speltenbach/FF und 34 Ind. Altenmarkt/FF, bei Söchau waren 3 Ind. am 22.12. und 8 Ind. am 26.12. zu sehen (FSA), in Fürstenfeld verweilten 3 Ind. von 22.12. bis 26.12. (FSA, OSA) und in Vasoldsberg wurden maximal 25 Ind. von 28.12. bis 31.12. festgestellt (RPA, SPA). Im südweststeirischen Hügelland verweilten maximal 90 Ind. von 20.12. bis 27.12. bei Sernau (WST) und 24 Ind. rasteten am 31.12. in Graßnitzberg (Anna Kahr).

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*):

Steiermark: HZ & WI: Abseits der Brutgebiete hielt sich je 1 Ind. am 9.11. an der Sulm bei Wagna (WST) und von 9.11. bis 19.11. am Mühlgang in der Viktor-Franz-Straße in Graz auf (SZI).

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*):

Steiermark: FJ & BZ: Abseits der Brutgebiete im Bergland wurde vom Heimzug lediglich 1 Ind. am 18.3. vom Mur-Stausee Mellach gemeldet (EAL).

HZ & WI: Der Wegzug fiel hingegen stark aus: Die ersten 2 Ind. rasteten am 30.9. am Mur-Stausee Gralla (WST, SZI), am 1.10. 1 Ind. bei Wagendorf (WST) und in Graz wurden von 3.10. bis 11.11. maximal 53 Ind. gezählt (SZI). Am Aldrianteich Tillmitsch hielt sich 1 Ind. am 6.10. auf und danach 1-3 Ind. zwischen 17.11. und 10.12. (WST, SZI). Im nördlichen Grazer Feld rasteten zwischen 11.10. und 24.11. jeweils 2-15 Ind. (HPH, SZI). Am 13.10. hielten sich 3 Ind. auf den Hainsdorfer Äckern und je 1 Ind. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau und am Schwabenteich auf (HPH, SZI). Am 29.10. verweilten 3 Ind. an den Eichfelder Schotterteichen (WST, SZI), und je 1 Ind. besuchte am 1.11. und 11.11. Wagna (WST) und am 18.12. Vasoldsberg (RPA).

Alpenbraunelle (*Prunella collaris*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Einen guten Überblick über Reviere aus 2012 bietet die Zusammenfassung von Erich Sabathy: Bestandserfassung auf der südlichen (Heukuppe-Gamseck) und mittleren (Bereich Predigtstuhl-Scheibwaldhöhe-Waxriegel-Habsburghaus-Bärenloch) Rax (Stmk/NÖ) im Jahr 2012: gesamt 22-23 Rev. (1.500-1.860 m), davon in der Stmk 12-13 Rev. und in NÖ 10 Rev.; ÖK Gamseck: Sextant B: Stmk/W-Hang: 1 Rev. (1.780-1.800 m), 1 Rev. (1.640-1.660 m); Sextant D (inkl. Beob. aus Sextant C): Stmk/SW-Hang: 1 Rev. (1.780 m), 1 Rev. (1.640-1.660 m); ÖK Heukuppe: Sextant C: Stmk/S-Hang: 1 Rev. (1.860 m); Sextant D: Stmk/N-Hang: 0-1 Rev. (1.700 m); Sextant E: Stmk/S-Hang: 1 Rev. (1.680 m), 1 Rev. (1.740-1.800 m), 1 Rev. (1.780-1.840 m); Sextant F: Stmk/S-Hang: 1 Rev. (1.840 m); ÖK Predigtstuhl: Sextant C: Stmk/E-Hang: 1 Rev. (1.680-1.760 m), 1 Rev. (1.800 m); ÖK N Gamseck: Sextant F: NÖ/N-Hang: 1 Rev. (1.750-1.800 m), 1 Rev. (1.800 m); ÖK Habsburghaus: Sextant C: NÖ/S-Hang: 1 Rev. (1.500 m); Sextant D: NÖ/S-Hang: 1 Rev. (1.600 m); Stmk/NW-Hang: 1 Rev. (1.660 m); ÖK Scheibwaldhöhe: Sextant B: NÖ/E-Hang: 1 Rev. (1.800 m); Sextant D: NÖ/E-Hang: 1 Rev. (1.740 m), 1 Rev. (1.740 m); ÖK Zikafahlalm: Sextant F: NÖ/W-Hang: 1 Rev. (1.700-1.799 m); ÖK Gloggnitzer Hütte: Sextant F: NÖ/E-Hang: 1 Rev. (1.800 m), NÖ/S-Hang: 1 Rev. (1.760 m).

Steiermark: FJ & BZ: Am 16.6. wurden zwei Paare in den steirischen Nockbergen (SZI) beobachtet, am 5.8. 1 ad. mit zwei bettelnden juv. am Sparafeld (EAL) und am 29.8. 3 Ind. auf der Hornfeldspitze in den Wölzer Tauern (RPA, SPA).

Sprosser (*Luscinia luscinia*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Die erste von mehreren Beobachtungen gelang am 30.7./31.7. bei der Biologischen Station Illmitz/B (ATI, MTI, ULI, Club 300). Hier konnte am 18.8. ein Sprosser im 1. Winterkleid gefangen werden (MWE). Ebenso gefangen und beringt wurde 1 dj. am 31.8. an der Beringungsstation Hohenau-Ringelsdorf/N (MRI), der am 1.9. erneut gefangen werden konnte (SUC).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug wurde 1 singendes ♂ am 19.5. bei Admont gehört (ATI).



HZ & WI: Am Wegzug wurde je 1 diesj. im Zuge der Beringungstätigkeit von 24.8. bis 25.8. und von 29.9. bis 30.9. im Hartberger Gmoos festgestellt (Beringergemeinschaft Gmoos).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Erstankunft 2012 war ein singendes Männchen am 8.4. auf der Donauinsel beim Kraftwerk Freudenau/W (ARA, EKA), weiters 1 Ex. singend am 11.4. bei der Biologischen Station Illmitz/B (AGR) sowie am 15.4. am Nordufer des Oberen Stinkersees/B (GWÖ).

HZ & WI: Am Herbstzug konnten an der Beringungsstation Hohenau-Ringelsdorf/N vom 4.8.-16.9. sieben Nachtigallen beringt werden (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Am 14.4. wurde 1 Ind. im Hartberger Gmoos beringt (Beringergemeinschaft Gmoos), am 24.4. rastete 1 Ind. in Ranten (GSP, JSP) und je 1 singendes ♂ wurde am 25.4. bei den Halbenrainer Teichen (FSA), am 27.4. in Sieldorf (MFO), am 5.5. in Graz-Geidorf (SZI) und am 26.5. in Schachenwald (HPH, SZI) gehört.

Blaukehlchen (*Luscinia svecica*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 13.3. war das erste an der March/N bei Waidendorf (MRÖ) und am 18.3. konnte WSW das erste Blaukehlchen des Jahres im Nibelungengau/N nachweisen (bird.at). An den Absetzbecken der ehemaligen Zuckerfabrik in Hohenau-Ringelsdorf/N konnte der gewohnte Brutbestand von mind. 10 Paaren belegt werden (AUR). Am Seedamm bei Winden/B sangen am 20.4. vier Männchen (CRO), ein weiteres am 23.4. südlich von Apetlon/B (CRO). Der späteste Nachweis betraf 1 dj. an den Anlandebecken bei Ringelsdorf/N am 29.9. (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Brutverdacht erweckte 1 singendes ♂ der Unterart *svecica* am 20.6. am Hochschwab (MWE, RPA).

HZ & WI: Am Wegzug rastete am 11.9. 1 diesj. am Schwabenteich (SZI) und am 16.9. wurde 1 Ind. im Hartberger Gmoos beringt (Beringergemeinschaft Gmoos).

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Erstankunft im Waldviertel bei Horn/N am 20.3. (DWA).

Steiermark: FJ & BZ: Der erste Hausrotschwanz des Jahres traf am 9.3. in Fürstenfeld ein (FSA).

HZ & WI: Als letzte Hausrotschwänze des Jahres wurden je 1 "♀" am 1.12. in Wagna (WST) und am 2.12. in Fürstenfeld (FSA) und je 1 ♂ am 11.12. in Graz (SZI) und am 31.12. in Vasoldsberg (RPA, SPA) registriert.

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Bereits Ende März, am 31.3., gelang die erste Sichtung, und zwar am Neufelder See/B (bird.at, RHA). Die Erstankunft im Waldviertel wird aus Horn/N gemeldet mit 1 ad Männchen am 9.4. (DWA). Während der Brutzeit ist vor allem einer der sehr seltenen Nachweise aus dem Nordburgenland erwähnenswert: Am 15.5. singt ein Männchen in einem kleinen Gehölz bei Rust (ARA). Erfreulich viele Meldungen stammen aus den bekannten Brutvorkommen in Wien Sievering und Grinzing (LTI).

HZ & WI: Die letzte Sichtung im Herbst gelang am 21.9. in der Lobau/W (CHS). An der Beringungsstation Hohenau-Ringelsdorf/N wurden danach jedoch bis 19.10. sechs weitere Gartenrotschwänze gefangen (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Der erste Gartenrotschwanz des Jahres sang am 30.3. in Bad Radkersburg (MFO). Am Heimzug rastete je 1 ♂ am 18.4. in Wagna (WST) und am 22.4. am Furtnersee (GSP, JSP). Gezielte Erhebungen ergaben im Bezirk Murau im Juni 51 besetzte Reviere (GSP, JSP) und 11 besetzte Reviere wurden am 12.6. in St. Wolfgang/Zirbitzkogel gezählt (SZI). Abseits dieser Gebiete wurden je 1-2 singende ♂ am 26.4. in Oberlupitscheni und Rettenbach, am 29.4. bei Großwalz (WST), am 3.5. in Schelchenberg (RPA), am 6.5. bei Mixnitz und Türnau (EAL), am 10.5. in Stallhofen (JPU), am 17.5. in Kogelberg, am 18.5. im Schweinsbachwald (JBR), am 19.5. in Hardeck (WST), am 01.6. in der Raabklamm und am 20.6. in Bierbach am Auersbach (JPU) festgestellt. Ein Brutnachweis gelang von 3.6. bis 6.6. mit 1 Paar mit 2 juv. in Vasoldsberg (RPA, SPA) und ein Paar wurde am 13.6. in Perbersdorf entdeckt (JPU).

HZ & WI: Am Wegzug rastete am Grazer Lustbühel je 1 ♀ am 27.8. und 3.10. und 1 ♂ am 21.10. (SZI) und je 1 Ind. verweilte am 1.9., 2.10. und 13.10. in Döllach/Liezen (HKD).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Sehr früh, bereits am 17.3., sang ein Durchzügler entlang eines Entwässerungsgrabens im Laaer Becken/N (GWO). Ebenfalls bereits im März 2 Ex. am 24.3. bei Hausleiten/N (CAU). Zur Brutzeit



konnten im nördlichen Tullner Feld/N bei Goldgeben erfreulicherweise gleich drei Paare entlang des Radwegs Sechtelbach entdeckt werden (CAU).

HZ & WI: Die letzte Herbstbeobachtung fiel auf den 30.9. mit 2 Ex. bei Hausleiten/N (CAU). An der Beringungsstation Hohenau-Ringelsdorf/N wurden danach jedoch bis 21.10. 12 weitere Exemplare gefangen (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Der Heimzug, der sich von 14.4. bis 26.5. erstreckte, fiel recht schwach aus. Von bei den Zugperioden liegen zwar viele Meldungen aus allen Landesteilen vor, am Heimzug wurden aber nur 1-7 Ind./Meldung und am Wegzug 1-17 Ind./Meldung notiert (MFO, EAL, JFI, HKD, RPA, HPH, JPU, WST, SZI). Die einzigen Brutzeitbeobachtungen betrafen die Rosswiesen bei Liezen, wo von 17.4. bis 12.6. maximal 5 Reviere gezählt wurden und am 12.6. auch ein flügger juv. beobachtet werden konnte (RPO).

HZ & WI: Wie der Heimzug fiel als auch der Wegzug, der von 11.8. bis 6.10. dokumentiert wurde, eher schwach aus.

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Neben weiteren recht netten Beobachtungen von RKT und HGU am 3.3. im Nordburgenland konnten an diesem Tag auch die ersten beiden Schwarzkehlchen des Jahres im Hanság entdeckt werden (bird.at). Im Südburgenland bei Neuheiligenkreuz tummelte sich das erste Schwarzkehlchen am 5.3. (bird.at). Ab Mitte März langten bereits Meldungen aus weiten Teilen des Pannons ein.

HZ & WI: Der Herbstzug erstreckte sich weit in den Oktober hinein mit zuletzt 3 Ex. in einem Rapsfeld bei den Alten Schanzen in Stammersdorf/W (WZI) sowie 1 dj. am 28.10. bei Ringelsdorf/N (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Die ersten Schwarzkehlchen des Jahres waren 2 ♂, welche am 8.3. in Hummersdorf gesehen wurden (MFO). In der Folge gelangen bis 13.10. zahlreiche Beobachtungen von jeweils 1-12 Ind. im Alpenvorland (EAL, MFO, RPA, SPA, HPH, FSA, WST, SZI). In der Obersteiermark wurde am Gaishorner See am 15. 5. 1 ♂ und am 27.7. 1 juv. beobachtet und

HZ & WI: In der Obersteiermark besuchte am 1.10. 1 Ind. das Tachenberger Moos (HKD). Zuletzt wurde 1 ♂ am 15.11. in Speltenbach/FF gesichtet (FSA).

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Wie bereits beim Schwarzkehlchen stammt auch beim Steinschmätzer die Erstmeldung des Jahres aus dem Nordburgenland (DWA). Mit der Sichtung am 28.3. bleibt es die einzige, sehr zeitige Märzbeobachtung. Im Hanság folgten zwei weitere Ex. am 5.4. (RKT, BEW; bird.at). Meldungen abseits des Burgenlandes trafen erst ab Mai 1 Ex. am 1.5. in einer Schottergrube am Wiener Stadtrand (CRO). Zwei alpine Reviere wurden vom Waxriegel/N beim Schneeberg gemeldet mit singenden Männchen auf bis 1.880 m Seehöhe (ESA).

HZ & WI: Die Letztbeobachtung im Herbst stammt von den Alten Schanzen bei Stammersdorf/W mit 1 Ex. am 3.10. (WZI).

Steiermark: FJ & BZ: Nach der ersten Beobachtung des Jahres, 1 ♀ am 25.3. bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST), wurden in der Folge bis 17.5. jeweils 1-8 Durchzügler abseits der alpinen Brutgebiete in allen Landesteilen beobachtet (EAL, GGR, HKD, RPA, SPA, HPH, RPO, OSA, WST, SZI). Zu brutverdächtiger Zeit hielt sich 1 ♂ am 10.6. im Schottergrubengebiet bei Tillmitsch auf (WST).

HZ & WI: Der Wegzug verlief abseits der alpinen Brutgebiete unauffällig, zwischen 25.8. und 4.10. wurden jeweils 1-4 Ind. aus allen Landesteilen gemeldet (HKD, HPH, JPU, WST, SZI). Erst recht spät rasteten am 13.10. immerhin 1 ad. ♂ und 12 diesj. im nördlichen Grazer Feld (HPH) und der letzte Steinschmätzer des Jahres hielt sich am 16.10. auf den Hainsdorfer Äckern (HPH, SZI) auf.

Steinrötel (*Monticola saxatilis*):

Steiermark: FJ & BZ: Am 16.6. erweckten 1 singendes ♂ und 1 ♀ in den steirischen Nockbergen Brutverdacht (SZI).

Ringdrossel (*Turdus torquatus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Drei singende Männchen wurden am 26.5. vom Schnöberriegel bis Hochwechsel/N auf bis zu 1.700 m Seehöhe nachgewiesen (ARA, EKA, TRA). In Noten am Dürrensteinmassiv/N gelangen am 12.6. auf 1.590 m Seehöhe zahlreiche Sichtungen von teils bereits futtertragenden Vögeln (ARA).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rastete 1 Ind. am 17. 5. abseits der Brutgebiete im Bergland am Gaishorner See (HKD).

HZ & WI: Am Wegzug flogen 2 ad. Ind. am 3.10. über den Lustbühel in Graz nach Süden (SZI).



Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Aus der Brutzeit 2012 liegen abgesehen von zwei am 20.4. bei Bernhardsthal/N (TZU) keine Daten vor und auch Wintermeldungen 2012/13 blieben spärlich. Größter gemeldeter Trupp waren 180 Ex. am 16.2. bei Mühlberg/N (RWO).

Steiermark: FJ & BZ: Der größte Trupp am Heimzug umfasste 150 Ind. am 4.3. bei Blaindorf (ESA).

HZ & WI: Am Wegzug wurden maximal je 200 Ind. am 4.11. am Gaishorner See (HKD) und am 27.12. in Sernau (WST) notiert.

Singdrossel (*Turdus philomelos*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die ersten Meldungen über Ankünfte, die nicht mehr als Überwinterungsversuche zu werten sind, stammen vom 3.3. mit 2 Ex. aus dem Hanság/B (RKT, HGU; bird.at), gefolgt von 1 Ex. am 4.3. in Hörsersdorf/N (MDE). Der erste Gesang des Jahres wurde am 10.3. am Satzberg/W gehört (GWÖ, MSL), ab Mitte März schließlich regelmäßig singend.

HZ & WI: Die letzte Beobachtung im Herbst stammt aus Siedlau/N (CSU).

Steiermark: HZ & WI: Die letzte Singdrossel des Jahres tat sich am 6.11. am Aldrianteich in Tillmitsch an den Früchten des Wilden Weins (*Parthenocissus* sp.) gütlich (WST).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Die erste Wintersichtung stammt aus Klosterneuburg/N mit 1 Ex. am 14.11. (CSO, bird.at), weiters 1 Ex. nachts rufend bei Hörsersdorf/N am 18.10. (MDE), 1 Ex. am 25.10. in Wien Liesing (AGR) sowie 2 Ex. am 26.10. in Wien Hietzing (AGR). Über die Verbreitung im Winter sowie den Heimzug im Spätwinter liegen so gut wie keine Daten vor.

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug wurde 1 Ind. am 4.3. in Glanz beobachtet (WST), von 11.3. bis 19.3. rasteten 1-7 Ind. auf den Rosswiesen bei Liezen (HKD), von 18.3. bis 1.4. blieben 2 Ind. in Hausmannstätten (RPA), am 27.3. bis 15.4. besuchte je 1 Ind. Wagna (WST) und von 13.4. bis 18.4. blieb 1 Ind. am Lustbühel in Graz (SZI).

HZ & WI: Am Wegzug wurden in Graz zwischen 12.10. und 9.11. jeweils 1-9 Ind. gesehen (SZI), von 13.10. bis 29.10. wurden 6-11 Ind. am Schwabenteich festgestellt (WST, SZI), am 27.10. verweilten 2 Ind. in Tillmitsch und 1 Ind. in Wagna, wo am 9.11. 20 Ind. gezählt wurden (WST). Am 29.10. überflog 1 Ind. Eichfeld (WST, SZI) und je 1 Ind. besuchte am 4.11. den Gaishorner See (HKD) und am 15.12. Neuwindorf (SZI). Zwischen 16.12. und 31.12. wurden 1-2 Ind. in Vasoldsberg (RPA, SPA) festgestellt.

Feldschwirl (*Locustella naevia*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 21.4. konnte der erste Feldschwirl des Jahres an der March/N bei Hohenau gehört werden (SUC), weitere 3 sangen am 27.4. bei Illmitz (GWÖ).

HZ & WI: Der Herbstzug wurde an den Anlandebecken Ringelsdorf/N mit vereinzelt Nachweisen bis zum 29.9. dokumentiert (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Am 19.5. sang 1 ♂ in einer Schottergrube bei Wöllmerdorf (DNA) und am 29.6. wurde 1 Ind. in Fischern bei Lassing festgestellt (RPO).

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Von dieser Art liegen abseits der March-Thaya-Auen/N, wo der Schlagschwirl recht verbreitet nachgewiesen wurde nur zwei Meldungen vor: Erste Beobachtung am 10.5. am Katzelsdorfer Teich im Weinviertel/N (DWA) sowie 1 singendes Männchen am 27.5. östlich des Purbacher Teichs/B (CPU). Nach der Brutzeit offenbar rascher Abzug, an den Anlandebecken Ringelsdorf/N gelangen nur drei Nachweise bis zum 23.7. (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Am 15.4. sang sehr früh 1 ♂ im ehemaligen Bergbau bei Bärbach (HPH, GGR), zu gewohnter Zeit wurde je 1 am 27.5. bei Friedberg und am 23.6. in Bucheck gehört (AKU).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 6.4. wurden von RKT, BEW und LST gleich vier singende Rohrschwirle im Schilfgürtel bei Purbach/B festgestellt (bird.at). An den Zwischenlagern der Zuckerfabrik Hohenau/N singt der erste am 9.4. (DWA). Ab der zweiten Aprilhälfte liegen bereits verbreitet Meldungen vor.



HZ & WI: Der Herbstzug brachte einen letzten Nachweis an den Anlandebecken Ringelsdorf/N am 29.9. (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Am 8.4. rastete 1 Ind. am Schwabenteich (HPH, SZI) und am 8.6. sang 1 ♂ an den Halbenrainer Teichen (JPU).

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopoqon*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Ein beliebtes Ziel, um den Mariskensänger aufzuspüren, wurde auch 2012 wieder aufgesucht: Am 21.3. (WLI) und 23.3. (ARA) konnten die ersten singenden Männchen im Seebad Breitenbrunn am Neusiedler See/B gehört werden.

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die ersten Nachweise für 2012 stammen aus den March-Auen/N mit Sängern bei Ringelsdorf-Drösing und Markthof ab 18.4. (KDO, GWÖ, TZU) und aus dem Seebad Illmitz/B vom 22.4. (RWO).

HZ & WI: An den Anlandebecken Ringelsdorf/N erstreckte sich der starke Herbstzug mit Schwerpunkt in der ersten September-Dekade bis zum 19.10. (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Als erste Schilfrohrsänger des Jahres wurden am 8.4. 3 Ind. am Schwabenteich in Oberrakitsch beobachtet, von wo in der Folge die einzigen besetzten Reviere (1-4 singende ♂ bis 20.5.) gemeldet wurden (HPH, WST, SZI).

HZ & WI: Die Der letzte des Jahres rastete am 13.10. am Schwabenteich (SZI).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die March-Auen/N wurden bereits am 21.4. von 2 Sängern bei Zwerndorf (MAS) und am 26.4. von 2 weiteren bei Markthof (KDO) erreicht; das Birdrace 2012 brachte weitere Nachweise von Sumpfrohrsängern mit gleich mehreren Ind. am 6.5. im Waldviertel (RKT u.a., bird.at).

HZ & WI: An den Anlandebecken Ringelsdorf/N erstreckte sich der starke Herbstzug mit Schwerpunkt bereits in der letzten Juli-Dekade bis zum 6.10. (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Die beiden ersten Sumpfrohrsänger des Jahres sangen am 15.5. bei Tillmitsch (WST).

HZ & WI: Der letzte des Jahres wurde am 15.9. im Hartberger Gmoos beringt (EAL).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Erstankunft mit 1 Ex. an den Güssinger Teichen/B am 13.4. (ARA).

HZ & WI: Herbstdurchzügler traten an den Anlandebecken Ringelsdorf/N bis zum 1.10. auf (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Von 14.5. bis 26.5. sang 1 ♂ am Schwabenteich (HPH, WST, SZI), und 3 Ind. wurden am 6.7. am Gashorner See beobachtet (HKD).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Bereits am 6.4. konnte der erste Drosselrohrsänger des Jahres in Purbach/B gehört werden (RHA, bird.at). Ab Mitte April liegen aus Wien bereits verbreitete Meldungen singender Männchen vor (PWO, CSB). Ab Mai schließlich verbreitete Meldungen auch verschiedenen Landesteilen.

HZ & WI: An den Anlandebecken Ringelsdorf/N traten Herbstdurchzügler regelmäßig bis 21.9. auf (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Am Schwabenteich sangen von 22.4. bis 21.6. jeweils 1-5 ♂, am 29.6. fütterten hier 3 Paare frisch flügge juv., ein singendes ♂ an diesem Tag gehörte offenbar zum vierten Brutpaar, das am 22.7., als alle anderen Drosselrohrsänger bereits abgezogen waren, 2 frisch flügge juv. betreute (HPH, WST, SZI). An den Halbenrainer Teichen fütterten am 29.6. 13 Paare frisch flügge juv.; bis zum 19.7. waren auch hier bis auf 3 Ind. die Brutvögel mit ihren Jungen bereits abgezogen (CZE, SZI). An den Brunnseer Teichen sangen 1-3 ♂ von 20.5. bis 21.6., am 10.7. fütterten hier 2 Paare 7 flügge juv. (WST, SZI). Im Feistritztal fütterte an den Großwilfersdorfer Schotterteichen am 14.7. 1 Paar 4 flügge juv. (FSA, SZI). Weitere Reviere bestanden an den Kirchberger Teichen (2-4 singende ♂ von 28.4. bis 20.6.; JPU, SZI) und am Sieldorfer Teich (2 singende ♂ am 4.5.; MFO). Je 1 Durchzügler sang am 2.5. in Leibnitz (JBR), am 10.5. in Graz (JPU) und am 10.6. in Wagna (WST).

HZ & WI: Am Wegzug wurde je 1 Ind. am 22.7. und 16.9. im Hartberger Gmoos beringt (Beringergemeinschaft Gmoos) und von 11.9. bis 13.9. rastete 1 Ind. am Schwabenteich (SZI).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*):



W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die erste Beobachtung stammt aus Schmida/N mit 1 singenden Ex. am 21.4. (CAU).
HZ & WI: Spärliche Herbstnachweise an den Anlandebecken Ringelsdorf/N reichten bis 2.9. (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug sang je 1 Ind. am 1.5. am Schwabenteich (HPH, SZI), am 9.5. und 27.5. in Vasoldsberg (RPA, SPA), am 24.5. in Kalsdorf bei Graz (JPU) und am 26.5. in Sulza bei Mooslandl (JFI).
HZ & WI: Am Wegzug rastete je 1 Ind. am 3.8. in Vasoldsberg (RPA, SPA), am 8.8. am Gaishorner See (HKD), am 18.8. und 19.8. im Hartberger Gmoos (Berिंगergemeinschaft Gmoos), am 3.9. in Kalsdorf/Graz (RPA) und am 15.9. am Flughafen Graz-Thalerhof (SZI). Am 27.8. rasteten 3 Ind. am Lustbühel in Graz (SZI).

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Jeweils am 27.4. sang 1 Ex. an der Podersdorfer Pferdekoppel/B (CRO) sowie im Hanság/B (GWÖ, BSE, FBI, TSH).

HZ & WI: Nach einigen Juli-Nachweisen konnte an den Anlandebecken Ringelsdorf/N noch am 24.8. 1 dj. beringt werden (AUR).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Erstes Klappern wurde am 9.4. am Bernhardsthaler Moosanger/N gehört (DWA).

HZ & WI: Der spärliche Wegzug brachte nach einzelnen Septembernachweisen noch 1 diesj. am 1.10. an die Anlandebecken Ringelsdorf/N (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Die erste Beobachtung des Jahres gelang am 14.4. an den Neudauer Teichen (FSA). Je 1 ♂ sang am 29.4. bei Vasoldsberg (RPA, SPA), von 6.5. bis 13.5. in Hart bei Graz (HPH), am 6.5. bei Tyrnau (EAL), am 21.5. in Bad Radkersburg (MFO) und am 29.6. auf der Koralpe bei der Grünangerhütte (WST). Zwei singende ♂ wurden am 2.7. in Wagna gehört (WST).

HZ & WI: Am Wegzug hielt sich je 1 Ind. am 7.8. am Glashüttenkogel (WST) und am 27.8. am Lustbühel in Graz (SZI) auf, 11 Ind. rasteten am 15.9. bei Neuwindorf (SZI) und je 1 Ind. wurde am 15.9. und 16.9. im Hartberger Gmoos beringt (Berिंगergemeinschaft Gmoos).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Ab dem 13.4. konnten Dorngrasmücken bereits an mehreren Stellen in der Lobau/W nachgewiesen werden (PWO, CSB).

HZ & WI: Der Herbstzug gipfelte an den Anlandebecken Ringelsdorf/N Mitte August, zuletzt wurde dort am 29.9. 1 diesj. beringt (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Je 1 singendes ♂ wurde am 3.4. und 10.6. bei Tillmitsch (WST) und am 1.5. bei Burgau (FSA) beobachtet. Im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach wurden zwischen 5.5. und 27.5. 1-5 singende ♂ festgestellt (HPH, JPU).

HZ & WI: Am Wegzug rasteten 2 juv. am Lustbühel in Graz (SZI) und 1 juv. wurde am 15.9. im Hartberger Gmoos beringt (Berिंगergemeinschaft Gmoos).

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Aprilmachweise beschränken sich auf Marchegg/N mit 3 Sängern am 21.4. (KDO). Die erste weitere Meldung stammt vom 6.5. mit einem singenden Männchen in der Lobau/W (CRO), sowie am 7.5. in Großhöflein/B (ARA).

HZ & WI: Der spärliche Wegzug an den Anlandebecken Ringelsdorf/N reichte bis 8.9. (AUR).

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Nach dem einen oder anderen Überwinterungsversuch begann die Gesangsaktivität am 7.3. mit 1 Ex. in Wien 22 (GSC).

HZ & WI: Den Winter 2012/13 zu überstehen versuchte 1 Ex. am 6.1. in Baden/N (REK).

Steiermark: FJ & BZ: Die erste Mönchsgrasmücke des Jahres sang am 19.3. in Wagna (WST).

HZ & WI: Die letzten am Wegzug waren je 1 ♂ am 6.11. am Aldrianteich Tillmitsch (WST), am 7.11. in Gratkorn (SZI) und am 13.11. in Hart bei Graz (HPH).

Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*):



W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Erst in der zweiten Maihälfte konnte der erste Berglaubsänger festgestellt werden, und zwar mit 1 singenden Ex. auf 1.400 m am 23.5. beim Waxriegelhaus/N an der niederösterreichisch-steirischen Grenze (ESA).

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 10.4. konnte der erste Waldlaubsänger des Jahres bei Donnerskirchen/B (TZU) und am 11.4. in der Oberen Lobau/W gehört werden (PWA).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug hielt sich der erste Waldlaubsänger am 17.4. am Gaishorner See auf (HKD). In der Folge wurden verbreitet jeweils meist 1-3 Durchzügler bis 12.5. aus der Oststeiermark und den südlichen Landesteilen gemeldet (JBR, RPA, SPA, HPH, SZI), wobei die größte Ansammlung 16 Ind. am 5.5. am Lustbühel in Graz umfasste (SZI).

HZ & WI: Vom Wegzug zwischen 12.8. und 15.9. wurden Beobachtungen, meist von jeweils 1-6 Ind., aus vielen Teilen der Steiermark gemeldet (RPA, SPA, HPH, FSA, WST, SZI), wobei die größte Ansammlung 8 Ind. am 27.8. am Lustbühel in Graz umfasste (SZI).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Erster Gesang am 17.3. in Winden/B (ARA, EKA).

HZ & WI: Der stark ausgeprägte Wegzug gipfelte an den Anlandebecken Ringelsdorf/N in der letzten September-Dekade, noch am 27.10. wurden 2 Ind. beringt (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: In der Steiermark sang am 16.3. erstmals in diesem Jahr ein Zilpzalp an den Brunseer Teichen.

HZ & WI: Der letzte des Jahres wurde am 24.11. am Aldrianteich Tillmitsch festgestellt (WST).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Recht frühe Märznachweise liegen aus Purbach im Burgenland mit je einem singenden Männchen am 27.3. und 28.3. (HPE), sowie vom 28.3. vom Goldberg im südlichen Wien vor (ESA).

HZ & WI: Im Gegensatz zum Zilpzalp gipfelte der Wegzug an den Anlandebecken Ringelsdorf/N bereits in der ersten September-Dekade, zuletzt war dort 1 diesj. am 13.10. (AUR).

Steiermark: FJ & BZ: Nach der ersten Beobachtung des Jahres, 1 Ind. am 1.4. am Stausee Gralla (WST), wurden in der Folge bis 5.5. viele Beobachtungen von jeweils 1-3 Ind. aus allen Teilen der Steiermark gemeldet (HPH, RPO, ESA, FSA, WST, SZI). Die größte Ansammlung umfasste 15 Ind. am 18.4. am Lustbühel in Graz (HPH, SZI). Die einzige Brutzeitmeldung betraf 1 singendes ♂ am 7.7. auf der Koralpe bei der Grünangerhütte (WST).

HZ & WI: Am sehr schwachen Wegzug rasteten 5 Ind. am 27.8. am Lustbühel in Graz (SZI), am 2.9. wurden 2 Ind. im Hartberger Gmoos beringt (Beringergemeinschaft Gmoos), von 11.9. bis 13.9. blieben 2 Ind. am Schwabenteich, am 15.9. besuchten 4 Ind. den Flughafen Graz (SZI) und am 21.9. war 1 Ind. bei Vasoldsberg zu beobachten (RPA).

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*):

Steiermark: FJ & BZ: Je 1 singendes ♂ wurde am 9.4. in Rettenbach-Seggauberg, am 10.4. in Wagna (WST), am 6.5. an der Roten Wand (EAL) und am 17.5. am Weinburger Teich gehört. Am 29.4. wurden 3 singende ♂ in Großwalz gezählt (WST).

HZ & WI: Am Wegzug rastete je 1 Ind. am 27.8., 3.10. und 6.10. am Lustbühel in Graz (SZI).

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Pünktlich zum 1. Mai erschien der erste Grauschnäpper, und zwar in Hörersdorf/N (MDE), gefolgt von 1 Ex. am 6.5. in der Lobau/W (CRO, MRI, LTI), 1 Ex. am 11.5. in Weidlingbach/N (WLI) sowie 2 Ex. am 12.5. im Illmitzer Wäldchen/B (ARA).

Steiermark: FJ & BZ: Der erste Grauschnäpper des Jahres wurde am 28.4. aus Wagna gemeldet (WST).

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*):



W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Der erste Gesang dieser raren Spezies wurde am 6.5. in Wolfsgraben Drei-Berge/N gehört (WKA, RKA). Als weitere erfreuliche Meldung langte eine Sichtung vom 20.6. im Halterbachtal/W ein (CPU).

Steiermark: FJ & BZ: Am 20.5. sang 1 ♂ in der Weizklamm (JPU).

HZ & WI: Am Wegzug rastete je 1 diesj. am 27.8., 10.10. und 21.10. am Lustbühel in Graz und am 12.10. im Grazer Stadtpark (SZI).

Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Am 20.4. wurden bereits mehrere singende Männchen in den March-Auen/N verhört (KDO), abseits davon blieb ein rufender Halsbandschnäpper am 24.4. bei Patzmannsdorf im Weinviertel/N (GWO) die einzige Aprilmeldung. Am 1.5. zwei Ex. in einem Garten bei Horn/N (DWA), sowie 1 Ex. am 7.5. bei Donnerskirchen/B (ARA).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die erste Meldung eines Durchzüglers betrifft 1 Ex. am Wiener Zentralfriedhof am 9.4. Erster Gesang wurde am 15.4. im Sandeck/B gehört, was jedoch ebenfalls einem Durchzügler zuzurechnen ist (GWÖ, WTR).

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug rasteten 4 ♂ am 13.4., 1 ♂ am 18.4. und 1 ♀ am 5.5. am Lustbühel in Graz (HPH, SZI) gefolgt von 1 ♂ am 14.4. in den Rosswiesen/ Liezen (HKD), 1 ♂, 1 ♀ am 15.4. im Grazer Stadtpark (SZI), 1 ♂ am 16.4. und 1 ♂, 1 ♀ am 17.4. am Gaishorner See (HKD).

HZ & WI: Am Wegzug wurde 1 Ind. am 24.8. im Hartberger Gmoos beringt (Beringergemeinschaft Gmoos). Am 27.8. rasteten 35 Ind. am Grazer Lustbühel (SZI) und 1 Ind. in Altaussee (RPA, SPA), am 2.9. war 1 Ind. bei Pörlten zu sehen und zuletzt besuchten jeweils am 15.9. 3 Ind. Sieldorf (MFO) und 1 Ind. den Flughafen Graz-Thalerhof (SZI).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Brutzeit-Nachweise abseits des Neusiedler See-Gebiets betreffen zwei Sichtungen am 6.2. und 10.7. am Rohrbacher Teich bei Mattersburg/B (ARA).

HZ & WI: Winterbeobachtungen liegen aus der Lobau/W vor mit 15 Ex. am 14.12. sowie 10 Ex. am 21.12. (CHS); am 13.12. erschien 1 Ex. an der March bei Hohenau/N (TZU). Abseits der üblichen Routen erschien 1 Ex. am 20.11. im nördlichen Weinviertel bei Hörsersdorf/N (MDE).

Weidenmeise (*Parus montanus*):

Steiermark: HZ & WI: Abseits der Brutgebiete hielten sich 1-2 Ind. von 14.10. bis 31.12. in Vasoldsberg auf (RPA, SPA).

Blaumeise (*Parus caeruleus*):

Steiermark: HZ & WI: Am 3.10. zogen 677 Blaumeisen binnen vier Stunden über den Lustbühel in Graz nach Südosten (SZI).

Kohlmeise (*Parus major*):

Steiermark: HZ & WI: Im Herbst 2012 kam es zu einem starken Einflug von Kohlmeisen, die wahrscheinlich aus dem Uralgebiet stammten und abweichende Rufe äußerten, nach Mitteleuropa. Im Zuge dieses Einflugs wurden in Graz zwischen 3.10. und 21.12. insgesamt 530 dieser „Invasionsvögel“ notiert, in Gratkorn wurden 20 Ind. am 7.11. bemerkt, am Mur-Stausee Gralla riefen 5 Ind. am 11.11. und 1 Ind. am 24.11., am Aldrianteich Tillmitsch wurden von 17.11. bis 10.12. insgesamt 16 Ind. gezählt, bei Neuwindorf waren 8 Ind. am 24.11. und 5 Ind. am 8.12. und am Mur-Stausee Gössendorf suchten am 1.12. 35 Ind. nach Nahrung (HPH, SZI).

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: An den bereits bekannten Winterstandorten wie z. B. dem Harzberg bei Gainfarn/N konnte mind. 1 Ex. am 27.12. entdeckt werden. Ein Mauerläufer entkommt am 26.1. in einem Gumpoldskirchner Steinbruch einem jagenden Sperber (AGR, KSH, ABO).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*):

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug gelangen nur vier Beobachtungen: Am 24.3. hielten sich 8 Ind. im



ehemaligen Bergbau bei Bärnbach auf (HPH, GGR), am 25.3. besuchten 3 Ind. den Samitzteich im Grazer Feld (HPH, SZI), 2 Ind. rasteten am 4.4. am Gashorner See (HKD) und spät war 1 Ind. am 1.5. am Schwabenteich zu sehen (WST).

HZ & WI: Am Wegzug rasteten in der Obersteiermark 2 Ind. am Gashorner See (HKD) und in der Oststeiermark verweilten zwischen 28.9. und 21.10. jeweils 2-13 Ind. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA) und 1 Ind. wurde am 19.10. im Hartberger Gmoos beringt (Beringergemeinschaft Gmoos). In der Weststeiermark wurden 2 Ind. am 29.9. an den Waldschacher Teichen beobachtet und 1 Ind. am 20.10. bei Bärnbach (JPU). Zwischen 30.9. und 29.10. wurden 1-18 Ind. am Schwabenteich in Oberrakitsch festgestellt (HPH, WST, SZI), 1 Ind. besuchte am 6.10. den Aldrianteich in Tillmitsch (SZI), an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau blieben 1-2 Ind. von 8.10. bis 13.10. (WST, SZI), am Mur-Stausee Gralla rasteten 8 Ind. am 11.10. (SZI), bei Neuwindorf hielten sich 2-19 Ind. von 13.10. bis 16.10. auf (HPH, SZI) und zuletzt wurden 1-2 Ind. von 29.10. bis 1.11. an den Eichfelder Schotterteichen beobachtet (WST, SZI).

Pirol (*Oriolus oriolus*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Bereits sehr früh im Jahr gelang die erste Sichtung am 9.4. in Pama/B (HAD, RKO). Erst ab Ende April langen regelmäßige Sichtungen ein.

Steiermark: **FJ & BZ:** In der Steiermark wurde der erste Pirol des Jahres am 25.4. am Weinburger Teich festgestellt (WST)

Neuntöter (*Lanius collurio*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Die erste Meldung stammt vom 5.5. mit 1 Ex. in Wien nahe der Van Swieten-Kaserne (CRO, MRI, LTI).

HZ & WI: Der ausgeprägte Herbstzug an den Anlandebecken Ringelsdorf/N endete Mitte September mit 1 dj. Nachzügler am 29.9. (AUR).

Steiermark: **FJ & BZ:** Am unauffälligen Heimzug tauchte der erste des Jahres am 2.5. Vasoldsberg auf (RPA). In der Folge wurden zwischen 3.5. bis 26.5. 10 Beobachtungen von 1-3 Durchzüglern aus der Ost- und Weststeiermark und aus den südlichen Landesteilen gemeldet (MFO, RPA, SPA, HPH, JPU, FSA, SZI). In der Obersteiermark wurden im Juni im Bezirk Murau auf einer Fläche von 1281,7 ha 29 besetzte Reviere festgestellt, wovon in 24 Revieren erfolgreich gebrütet wurde (GSP, JSP). Im Gegensatz dazu setzte sich der Rückgang des Neuntötters in den südlichen Landesteilen weiter fort: Je ein besetztes Revier wurde am Lustbühel in Graz (1 Paar am 30.5. und 31.5.; HPH), in Unterlupitscheni (1 Paar von 1.6. bis 22.6.; WST), bei Seibersdorf (1 Paar ab 11.6. und mit 3 flüggen juv. von 10.7. bis 23.7.; WST, SZI), bei Altenbach (1 ♀ am 20.6.; WST), beim Schloss Klingenstein (1 ♀ am 27.6.; RPA) und in Graz-Mariatrost (1 Paar mit 2 flüggen juv. am 19.7.; RPA) festgestellt.

HZ & WI: Am Wegzug gelangen zwischen 7.8. und 28.9. 13 Beobachtungen von 1-3 Ind. in allen Landesteilen (EAL, HKD, RPA, FSA, WST, SZI). Zuletzt rastete 1 juv. am 11.10. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST).

Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Die erfreuliche Brut eines Paares bei der Graurinderkoppel im Seewinkel/B lockte viele BeobachterInnen an. Letztendlich konnten bis zum 30.7. zwei Altvögel mit bis zu fünf Jungvögeln gesichtet werden (zahlreiche Meldungen in club300.at, siehe auch siehe auch Vogelkundl. Nachr. aus Ostösterreich 23, 108-110).

Raubwürger (*Lanius excubitor*):

W, Nö & Bgld: **FJ & BZ:** Der negative Gesamttrend für die niederösterreichische Raubwürger-Brutpopulation setzte sich auch 2012 fort. Die Zahl der besetzten Brutreviere sank auf 12 (von 17 im Jahr davor) und die der Brutpaare auf neun (nördliches Waldviertel 5, zentrales Waldviertel 2, nordöstliches Weinviertel 2 Paare). Lichtblick war hierbei die Entdeckung eines Brutplatzes bei Poysdorf (MDE u.a.). Der Bruterfolg erreichte mit insgesamt nur 15 flüggen Jungvögeln ein Rekordtief (RPR, LSA, ASC, JTR, TZK u.a.).

Steiermark: **FJ & BZ:** Am Heimzug rastete je 1 Ind. von 1.3. bis 9.3. bei Fürstenfeld (FSA), am 5.3. auf den Hainsdorfer Äckern (WST), am 11.3. im ehemaligen Bergbau Bärnbach (HPH) und bei Seibersdorf (HPH, SZI) und am 12.3. bei Pichla/Mureck (WST).

HZ & WI: In der Oststeiermark beobachtet wurde im Herbst und Winter je 1 Ind. am 28.9. in Bierbaum/Safen, von 29.9. bis 4.10. bei Neudau, von 29.9. bis 3.11. bei Burgau (FSA), von 2.10. bis 16.11. bei Fürstenfeld (FSA),



OSA), am 9.10. in Bierbaum/Auersbach (JPU), von 14.10. bis 22.12. bei Speltenbach/FF (FSA, OSA), von 14.10. bis 25.10. bei Vasoldsberg, am 20.10. bei Hausmannstätten (RPA), von 24.10. bis 25.12. bei Großwilfersdorf (FSA, OSA) und von 26.10. bis 29.12. bei Gillersdorf (FSA). Aus den südlichen Landesteilen wurde gemeldet: je 1 Ind. von 30.9. bis 28.12. bei Gralla (HPH, SZI), am 4.10. bei Laafeld (MFO), am 11.10. bei Pichla/Mureck (SZI), von 28.10. bis 24.11. bei Eichfeld (HPH, WST, SZI), von 29.10. bis 30.10. auf den Hainsdorfer Äckern (JBR, WST, SZI), am 30.10. bei Perbersdorf (JBR) und bei Seibersdorf (WST), am 1.11. am Weinburger Teich, am 24.11. am Schwabenteich (SZI) und am 16.12. bei Allerheiligen (JPU). In der Obersteiermark rastete je 1 Ind. am 12.11. bei Rattenberg (SZI) und bei Trieben und am 21.11. am Gaishorner See (HKD).

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*):

Steiermark: HZ & WI: Weit abseits der Brutgebiete erschien 1 Ind. am 20.9. in Großwilfersdorf (FSA).

Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*):

W, Nö, Bgld & Steiermark: FJ & BZ: Zusammenfassung der Bestandserfassung auf der südlichen (Heukuppe-Gamseck) und mittleren (Bereich Predigtstuhl-Scheibwaldhöhe-Waxriegel-Habsburghaus-Bärenloch) Rax (Stmk/NÖ) im Jahr 2012 von Erich Sabathy: Gesamt ca. 9 Paare im steirisch-niederösterreichischen Grenzgebiet: Brutstandorte wahrscheinlich bzw. sicher von vier Paaren (1 Brutnachweis) in der Steiermark und von fünf Paaren (1 Brutnachweis) in Niederösterreich; ÖK Gamseck: Sextant B: Stmk/W-Hang: 19.5.-8.6.: 2-6 Ex (1.800-1.850 m); ÖK Heukuppe: Stmk/Heukuppe/S-Hang: hier wahrscheinlich gesamt 3 P (1.630-1.900 m); Sextant A: Stmk/S-Hang: 8.6.: 2 Ex (1.800 m); Sextant B: Stmk/S-Hang: 18.5.-20.5.: 3-6 Ex (1.630-1.640 m); Sextant C: Stmk/SW-Hang: 19.5.-4.7.: 2 Ex (1.800-1.820 m); Sextant E: Stmk/SW-Hang: 18.5.: 2 Ex (1.900 m); Sextant F: Stmk/S-Hang: 4.7.: 2 Ex (1.700 m); ÖK Predigtstuhl: Sextant A: Stmk: 6.6.-8.6.: 2 Ex (1.680-1.900 m); Sextant C: Stmk/E-Hang: 18.5.-24.5.: 1-6 Ex (1.760-1.800 m); ÖK N Gamseck: NÖ/N-Hang: hier wahrscheinlich gesamt drei Paare (1.750 m); Sextant F: NÖ/N-Hang: 8.6.: 6 Ex (1.750 m); ÖK Habsburghaus: Sextant B: NÖ: 7.6.: mind. 3 Ex (1.800 m); Sextant C: NÖ: 20.5.: 1 Ex (1.650 m); Sextant E: NÖ: 5.6.: 14 Ex (1.680 m); Stmk: 19.5.: 2 Ex (1.700 m); ÖK Dreimarkstein: Stmk/S-Hang: hier gesamt 1 P mit Jungvögel (1.720 m); Sextant A: Stmk/S-Hang: 7.6.-4.7.: 3 Ex - 1 P + mind. 2 Jungvögel (1.720-1.800 m); ÖK Scheibwaldhöhe: NÖ: hier gesamt wahrscheinlich 2 P (1 P + Jungvögel): 1.700-1.860 m; Sextant B: NÖ/E-Hang: 26.5.: mind. 1 Ex (1.760 m); Sextant C: NÖ/E-Hang: 5.7.: 6 Ex + rufende Jungvögel (1.860 m); Sextant D: NÖ/E-Hang: 23.5.: 3 Ex (1.700 m); Sextant E: NÖ/E-Hang: 25.5.-26.5.: 2-3 Ex (1.860 m); ÖK Waxriegel: Sextant F: NÖ: 7.6.: 2 Ex (1.860 m); ÖK Gloggnitzer Hütte: Sextant E: NÖ: 6.6.: 2 Ex (1.880 m); Sextant F: NÖ: 24.5.: 2 Ex (1.800 m)

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Im Burgenland konnten von Andreas Ranner in 17 Kolonien mind. 1.115 besetzte Horste gezählt werden. Die Bestandserfassung in Wien Nord von Erich Sabathy ergab innerhalb des kontrollierten Areals (Bereich Donaufelder Str. im 21. Bezirk; Bereich Erzherzog-Karl-Str. u. Großenzersdorfer Str. im 22. Bezirk) gesamt mind. 103 besetzte Horste (zusätzliche Daten von A. Kunz).

HZ & WI: Der herbstliche Einflug setzte mit 15.10. pünktlich zur Oktobermitte mit ca. 300 Saatkrähen bei Bernhardsthal ein (KED). Am 21.10. bereits 1.000 Ex. gemeinsam mit Dohlen am Wiener Schwarzenbergplatz (AGR).

Kolkrabe (*Corvus corax*):

Steiermark: FJ & BZ: Abseits der bekannten Brutgebiete rief 1 Ind. am 1.3. am Pöltener Teich (MFO), je 1 Ind. überflog am 4.3. Hinterwald (ESA), am 6.3. Wagna (WST) und am 18.3. und 9.4. Hart bei Graz (HPH). Je 1 Ind. hielt sich am 24.3. und 8.4. im Raum Vasoldsberg auf (RPA) und am 1.4. besuchte 1 Ind. den Weinburger Teich (WST).

HZ & WI: Im Herbst rief 1 Ind. am 13.8. bei Ratschendorf (WST), je 2 Ind. kreisten am 17.9. über Vasoldsberg (RPA, SPA), am 1.10. über die Rabenhofer Teiche (WST) und am 17.11. über Eichfeld (SZI) und 1 Ind. überflog am 17.12. Hart bei Graz (TPF).

Rosenstar (*Pastor roseus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Die folgenden Meldungen wurde noch nicht von der AFK behandelt: Die ersten fünf Rosenstare dieses an Nachweisen recht üppigen Jahres wurden am 25.5. bei der Graurinderkoppel im Seewinkel/B entdeckt (TSH, CSH; club300.at), gefolgt von 2 Ex. vom 2.-3.6. am Rohrbacher Teich/B (ARA u. a., club300.at) sowie 1 Ex., ebenfalls am 2.6., in Kopfstetten im Marchfeld/N (MBI, club300.at).



HZ & WI: Im Herbst konnte ein Jungvogel an der Warmblüterkoppel im Seewinkel/B herausgepickt werden (Magnus Westerlind, club300.at).

Steiermark: FJ & BZ: Nachdem 1 ad. am 28.5. festgestellt wurde (ATI), konnten am Starenschlafplatz an den Kirchberger Waldteichen zwischen 31.5. und 4.6. maximal 10 übernachtende ad. Rosenstare gesichtet werden (CZE, SZI, HPH, FSA, OSA, WST, ATI, MTI u.a.).

Schneesperling (*Montifringilla nivalis*):

Steiermark: FJ & BZ: Am 16.6. wurden sieben futtertragende Paare in den steirischen Nockbergen gezählt (SZI), am 7.7. wurden hier wieder zwei Paare gesehen (EAL).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Eine sehr interessante Mai-Meldung betrifft 1 Ex., das am 8.5. bei der Gloggnitzer Hütte/N auf 1.570 m Seehöhe entdeckt wurde (ESA).

HZ & WI: Im Herbst wurden die ersten fünf Bergfinken am 6.10. bei Rotheau/N im Traisental gesichtet (RWO). Die großen Wintertrupps blieben aus, größte Ansammlung waren ca. 60 Ex. am 28.10. an der Kompostanlage bei Gneixendorf/N (DWA).

Steiermark: HZ & WI: Am Wegzug wurden die ersten Bergfinken am 1.10. in Leibnitz und am Schwabenteich notiert (JBR, WST). In der Folge umfassten die größten Trupps jeweils ca. 1.000 Ind. am 16.11. in Bierbaum/Safen und am 24.11. am Weinburger Teich (SZI) und 700 Ind. am 5.12. in Schachenwald (CZE, SZI).

Girlitz (*Serinus serinus*):

Steiermark: FJ & BZ: Erstmals im Jahr 2012 sang ein Girlitz am 7.3. in Fürstenfeld (FSA).

HZ & WI: Sie beiden letzten des Jahres hielten sich am 13.10. bei Unterpremstätten auf (SZI).

Bluthänfling (*Carduelis cannabina*):

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug umfasste der größte Trupp lediglich 30 Ind. am 14.4. bei Rattenberg (EAL, SZI). Am 30.6. gelang ein Brutnachweis, 1 Paar mit 4 flüggen juv., am Niederen Zinken in den Wölzer Tauern (GSP).

HZ & WI: Am Wegzug umfassten die größten Trupps 460 Ind. am 13.10. im Grazer Feld, 250 Ind. am 16.10. auf den Hainsdorfer Äckern, 200 Ind. am 26.12. bei Tillmitsch und 300 Ind. am selben Tag bei Schachenwald (HPH, SZI).

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: An der Langen Lacke/B, dem bekannten Hotspot für Berghänflinge, wurde am 11.11. ein Trupp mit 21 Ex. entdeckt (JLA, club300.at); im Laufe des Winters gelangen hier einige weitere Beobachtungen (mehrere Beob. in club300.at). Abseits der Langen Lacke bzw. generell des Seewinkels entdeckten DWA und RRA 6 Ex. am 8.12. im Marchfeld bei Straudorf/N. In der nordöstlichsten Ecke Österreichs bei Bernhardsthal/N konnte RKT 30 Ex. in einer Brache aufstöbern (club300.at). Am 7.2. hielten sich 18 Ex. westlich von Hohenau/N auf (SUC, club300.at).

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Brutzeitnachweise stammen aus dem Wechselgebiet/N (ARA, EKA, BBR, ELE) sowie dem Dürrenstein/N (ARA).

Steiermark: HZ & WI: Abseits der alpinen Brutgebiete waren am 13.11. 2 ♂, 4 ♀ in Graz-Geidorf zu sehen (SZI).

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*):

Steiermark: HZ & WI: Abseits der Brutgebiete erschienen am 14.3. 2 Ind., am 20.6. 1 Ind. und am 18.8. 2 Ind. bei Vasoldsberg (RPA). Am 9.8. kollidierte 1 juv. ♂ in Graz mit einer Fensterscheibe, wurde zum Verein "Kleine Wildtiere in großer Not" gebracht und konnte bald darauf wieder freigelassen werden (SZI). Im Grazer Feld rasteten am 13.9. 2 ♂, 2 ♀ in Schachenwald (SZI). Am 14.9. überflog 1 Ind. Leibnitz und von 19.9. bis 29.9. hielten sich maximal 2 ♂, 2 ♀ und 1 juv. in Wagna auf, wo auch am 6.11. 1 Ind. bemerkt wurde (WST). Am 3.10. zogen in Graz 1 ♂, 1 ♀ über den Lustbühel nach Westen (SZI).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*):



Steiermark: FJ & BZ: Am 29.5. sang 1 vorj. ♂ am Gashorner See (HKD) und am 7.6. wurden im Hörfeldmoor 1 vorj. ♂ und 3 "♀" beobachtet (DNA).

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*):

Steiermark: HZ & WI: Abseits der Brutgebiete im Bergland wurde am 3.8. 1 ♀ bei Vasoldsberg gesehen (RPA, SPA). In Graz zog je 1 Paar am 3.10. und 31.10. über den Lustbühel nach Süden, je ein Paar war am 9.11. am St. Peter Stadtfriedhof und am 21.12. in der Wegenergasse (SZI). Am 6.10. zogen 3 Ind. über Wagner, wo am 13.12. 1 ♂ ein Futterhaus besuchte (WST). Im Schotterteichgebiet bei Tillmitsch verweilten von 11.11. bis 28.12. maximal 15 Ind. (WST, SZI), am Mur-Stausee Mellach suchten 1 ♂, 2 ♀ am 1.12. nach Nahrung und am 15.12. rief 1 Ind. in Neuwindorf (SZI). Auch im Jahr 2012 wurde die Nominatform, besser bekannt als "Trompetergimpel", beobachtet: In Graz hielt sich 1 ♀ am 24.10. am Lustbühel auf, 1 ♂, 2 ♀ am 11.11. im Bezirk Geidorf und 1 ♂ am 22.11. in Andritz (SZI). Von 28.10. bis 1.11. wurden 1-2 Ind. bei Vasoldsberg gehört (RPA, SPA), am 29.10. riefen 2 Ind. bei Seibersdorf (WST, SZI) und am 27.11. rief 1 Ind. in Hart bei Graz (TPF).

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*):

Steiermark: HZ & WI: Am Wegzug zogen am 3.10. binnen 4 Stunden 152 Ind. über den Lustbühel in Graz nach Südwesten (SZI) und am 4.10. 100 Ind. innerhalb einer Stunde über die Remschnigg Alm (WST).

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Den gesamten Winter über gelingt eine Reihe von Nachweisen (club300.at). Die erste ostösterreichische Schneeammer erreicht die Parndorfer Platte/B am 1.11. (LST, RKT, club300.at). Am 1.12. und 9.12. wird 1 Ex. in einer Brache im Laaer Becken/N gesichtet (JLA, club300.at). Die Truppgrößen blieben überwiegend im einstelligen Bereich mit nur wenigen Ausnahmen. Bis in den Frühling hinein hielt sich 1 ♂ bei Trumau/N auf, das am 8.4. von HJA und NZI entdeckt wurde.

Steiermark: HZ & WI: Am 29.10. hielt sich 1 Ind. im Raabtal bei Reith auf (ATI) und am 3.12. rasteten 11 Ind. bei Spielberg (HLB).

Goldammer (*Emberiza citrinella*):

Steiermark: HZ & WI: Am Wegzug rasteten zwischen 9.11. und 21.11. maximal 44 Ind. bei Trieben (HKD).

Zaunammer (*Emberiza cirlus*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Nach der überraschenden Brut 2011 in Wien Ottakring konnten TSH und SUR am 21.5. erneut ein ebenda singendes Männchen nachweisen. Trotz fleißigen Gesanges blieb es unverpaart und es kam zu keiner weiteren Brut. Zuletzt wurde es am 16.6. nachgewiesen (MPN, club300.at).

Zippammer (*Emberiza cia*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Ein singendes Männchen entdeckten AGR und GRA am 14.4. im Steinbruch am Harzberg bei Gainfarn/N.

Steiermark: FJ & BZ: Am 6.5. wurden 2 singende ♂ im Grazer Bergland im Bereich der Roten Wand festgestellt (EAL, SGÖ, G. Ammann).

Ortolan (*Emberiza hortulana*):

W, Nö & Bgld: HZ & WI: Ein auf dem Herbstzug rastender Ortolan konnte am 4.9. bei den Alten Schanzen in Wien Stammersdorf entdeckt werden (WZI).

Steiermark: HZ & WI: Am 11.9. rastete 1 diesj. Ortolan am Schwabenteich (SZI).

Waldammer (*Emberiza rustica*):

W, Nö & Bgld: FJ & BZ: Das Glück des Tüchtigen hatte W. Trimmel beim Durchmustern eines Goldammer- und Feldsperlingstrupps im Hanság/B. Darin verbarg sich am 1.11. eine Waldammer, was den 5. Nachweis für Österreich darstellt (club300.at).

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*):

Steiermark: FJ & BZ: Am Heimzug gelangen zwischen 3.3. und 15.4. zahlreiche Beobachtungen von jeweils 1-20 Ind. in allen Landesteilen (EAL, GGR, HKD, RPA, SPA, HPH, ESA, GSP, JSP, WST, SZI). Die einzige



Brutzeitbeobachtung betraf ein Paar am 15.7. am Gaishorner See (HKD).

HZ & WI: Auch vom Wegzug liegen zwischen 1.10. und 7.12. zahlreiche Beobachtungen von je 1-20 Ind. aus vielen Teilen der Steiermark vor. Weder vom Heimzug noch vom Wegzug wurden Trupps mit mehr als 20 Ind. gemeldet (HKD, HPH, WST, SZI).

Grauammer (*Miliaria calandra*):

Steiermark: FJ & BZ: Je 2 Ind. wurden am 20.5. im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach (JPU) und am 2.9. bei Pölsen (MFO) beobachtet.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Michael Dvorak
BirdLife Österreich
Museumsplatz 1/10/8
1070 Wien

DI Manuel Denner
Untere Laaerstraße 18
2132 Hörersdorf

Mag. Günter Wöss
Denisgasse 35/26
1200 Wien

Dr. Hartwig W. Pfeifhofer
Am Steinergrund 37
8047 Hart bei Graz

Sebastian Zinko
Am Hofacker 2
8010 Graz

DI Thomas Zuna-Kratky
Lange Gasse 58/20
1080 Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [0024_1-4](#)

Autor(en)/Author(s): Dvorak Michael, Denner Manuel, Wöss Günther, Pfeifhofer Hartwig Wilfried, Zinko Sebastian, Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: [Beobachtungen zu Frühjahrszug, Brutzeit und Herbstzug 2012 sowie Winter 2012/13 in Ostösterreich \(Wien, Niederösterreich, Burgenland\) und in der Steiermark 63-138](#)